







# Flora

bes

# Unter:Donau: Rreises,

p b e r

Aufzählung und kurze Beschreibung

ber

im Unter = Donau = Kreise wildwachsenden Pflanzen.

Mit Angabe

bes Standorts, der Bluhezeit, der bkonomischen, technischen und medizinischen Benugung.

LIBRANI NEW YOU'S B ITANICAL

23 o 11

Leopold Reuß,

Dompifar.

Passau, 1831. Drud ber Puffet'schen Buchbruckerei.

. R48

# Vorrede. NE

DARDEN

d fdrieb diese Flora, um mich in meinen Neben= ftunden zweckmäßig zu beschäftigen; ich ließ fie dru= den, um auch von meiner Seite Etwas zur Rennt= nif bes Unter = Donau = Rreises beizutragen, und Lieb= habern der Botanik, beren es unter den jungen Geift= lichen dieses Rreises mehrere gibt, ein Sandbuch ju liefern, wodurch fie fich auf die leichtefte und geschwins deste Art Kantuiß der in ihrer Gegend wildwachsen= ben Pflanzer verschaffen konnten. Bu biefem 3mede aab ich iferall den Standort, und die Blubezeit fo genau, of mir moglich war, an. Um es aber auch in ander Rudficht belehrend, und fur Nichtbotani= fer nufch zu machen, fügte ich zugleich die bkonomifchetechnische und medizinische Benützung bei; vermiedaber bei lettern gefliffentlich etwas von der mirngeart zu fagen, die bei vielen ohnedem noch proematisch ift, und nur Veranlaffung zu medizini= fce Pfuschereien hatte werden tonnen. Gben fo ver= nd ich, jede andere Art von Benützung, die sich Alberglauben, Borurtheile oder unverburgte Aussagen und zweifelhafte Versuche gründet, anzugeben, um die Bogenzahl so viel möglich zu verringern, und den Ankauf des Buches zu erleichtern. Habe ich diese meine Zwecke nur zum Theil erreicht, so sinde ich mich für meine Arbeit hinlänglich belohnt. In etlichen Jahren wird der zweite Theil, die Arpptogamen enthaltend, folgen, und fast eben so reichhaltig wers den, als dieser erste Theil.

Paffau, ben 23. Dezember 1830.

Der Verffer.

# I. Klasse, 1 Staubgefåß.

# I. Ordnung, 1 Staubweg.

# I. Hippuris, Tannenwedel.

- 1) vulgaris, gemeiner T. Rrant gegliedert; Blumen in Blattwinkeln; Blätter linienförmig = quirlartig. Aendert ab
  - a) Stengel aufrecht, Blatter abstehend.
- b) Stengel schwimmend, untergetauchte Blatter gurud= gebogen, außer dem Baffer oft spiralförmig gewunden.

Standort.

In ftillftehenden oder langfam fliegenden Baffern. Bit ü h e g e i t.

Juni bis Anguft.

# II. Chara, Armleuchter.

2) vulgaris, gemeiner A. Stengel und Zweige am Grunde nackt; Blätter länglich pfriemenförmig; Deckblätter fürzer als Frucht.

Standort.

In ftehenden, aber reinen Baffern, um Irlbach, Deg-

Blühezeit.

Juni bis August.

# II. Ordnung, 2 Staubwege.

III. Callitriche, Bafferftern.

5) verna, Frühlinge: W. Obere Blätter eiförmig; die übrigen linienförmig, alle vollfommen gang.

Standort.

Kaft in allen ftillftehenden Baffern.

Blühezeit.

Frühling.

4) autumnalis, herbst: B. Blätter alle linienförmig mit gespaltener Spige; 3witterblumen.

Standort.

Baffergraben.

Blübezeit.

Serbst.

# II. Klaffe, 2 Staubgefaße.

# I. Ordnung, 1 Staubweg.

IV. Ligustrum, Sartriegel.

5) vulgare, gemeiner S. Rheinweide. Die Blatter gegenüberstehend, lanzettförmig, spipig; die Blumen= rispe gusammengebrangt.

Standort.

Fast überall in Secten.

Blübezeit.

Juni. Beiß; die Beeren reifen im September.

Rugen.

Der Strauch gibt schöne Secken, die Bluthen geben den Bienen Sonig; die jungen Zweige dienen den Korbmachern; die Beeren den Kartenmalern.

V. Syringa, Flieder.

6) vulgaris, gemeiner Fl. Spanischer Holler. Blätter herzähnlich eiförmig, glattrandig; ändert ab mit blauen, weißen und dunkelrothen Blumen. Ift ursprünglich fremd, wächst aber jest an mehreren Orten wild.

Standort.

In Secten und Gebufchen.

Blühezeit.

April, Man.

Rusen.

Der Stranch dient zu Lustgebufchen; die Blüthen geben ben Bienen Honig; und fonnen zur Bereitung eines wohlrieschenden Dels benügt werden.

# VI. Fraxinus, Efche.

7) excelsior, hohe G. Die Blatter gefiedert; die

Blättchen langettförmig zugespitt, fast stiellos, die Blumen nacht, die Knospen schwarz.

Standort.

In Waldungen und auf Wiesen; vorzüglich häufig um Efchetkamm.

Blühezeit.

April, Man.

Ruten.

Gibt ein sehr geschäftes Ruß= und Werkholz, das vorzäuglich von den Gestellmachern benuft wird; auch die Tischler verarbeiten es zu mancherlei Geräthschaften. Das Laub ist frisch ein gutes Futter für Nindvieh, Schafe, Ziegen; doch gibt man es nicht gern den Kühen, weil die Milch und Butzter einen unangenehmen Geschmack davon bekommen; die Rinde läßt sich zu einer braunen, blauen und grünen Farbe beznüten.

# VII. Circaca, Serenfraut.

8) Lutetiana, gem. S. Stengel weichhaarig, Blätter eiformig fpip, gezähnelt.

Standort.

In schattigen Waldungen, Gebufchen und Secten.

Blühezeit.

Juni, Juli. Weißröthlich.

Mußen.

Die Bluthen werden von den Bienen befucht.

9) intermedia, mittleres &. Stengel aufrecht, glatt; Blätter herzähnlich eiformig, zugespiet.

Standort.

Un schattigen Orten.

Blühezeit.

Juli, August.

10) alpina, Alpen : S. Stengel aufsteigend, glatt; Blatter herzförmig, glanzend, gezähnt, Blumenstiel glatt.

Standort.

Unf Bergen, in Waldungen, vorzüglich häufig in denen der Landgerichte Wolfftein, Grafenau, Regen, Röpting, Cham.

Blübezeit.

Juni, Juli.

VIII. Veronica, Chrenpreis.

11) longifolia, langblättr. E. Stengel weichhaa=rig, filzig; Blätter 3 — 4 fach, herzförmig lanzettähnlich zu=gespipt, doppelt sägezähnig, weichhaarig.

Standort.

Bei Irlbach, Deggendorf auf feuchten Wiesen.

Blühezeit.

Juni, Juli. Blau, weiß.

12) serpillifolia, quendelblättr. E. Stengel auffleigend, etwas weichhaarig, Blätter eiförmig, fast geferbt.

Standort.

Ueberall auf magern Gründen.

Blübezeit.

Man, Juni. Blaulich oder fleischfarb = weißlich.

13) scutellata, ichildfamiger E. Stengel aufrecht glatt; Blatter fliellos, linienartig langettformig, gegähnt.

Standort.

An feuchten, sumpfigen Orten, bei Deggendorf, Cham.

Blühezeit.

Juni bis September. Bläulich.

14) anagallis, Baffer : E. Stengel aufrecht, fast 4 edig glatt; Blatter fliellos, gefagt.

Standort.

Un Bachen, Fluffen und ftehenden Baffern.

Blühezeit.

Juni bis September. Blaulich oder rothlich.

Rusen.

Wird im Frühlinge häufig als Salat verspeiset.

15) beccabunga, Quellen=E., Bachpunge. Sten= gel mit der untern hälfte liegend, wurzelnd, dann aufrecht; Blätter furz gestielt, elliptisch stumpf, seicht gesägt.

Standort.

Ueberall an Bächen, Baffergraben, Quellen.

Blühezeit.

Juni bis September. Blau.

#### Rusen.

Bibt im Frühlinge einen guten Rrauterfalat.

16) officinalis, echter E. Stengel aufrecht, fast 4ectig, fein zottig; Blätter verkehrt eiförmig rundlich gefägt.

### Stanbort.

Fast überall in Waldungen, auf trodnen Wiesen und Weiden.

Blühezeit.

Juni - August. Blagblau.

Ruten.

Wird als Arzueimittel gebraucht.

17) montana, Berg-E. Stengel mit der untern Salfte liegend wurzelnd, dann aufrecht; Blatter gestielt, herzähnlich eiförmig, gesägt, fast gottig.

Stanbort.

Bei Frauenau im Landgerichte Regen.

Blühezeit.

Man, Juni. Bläulich.

18) chamaedrys, Balb:E., Gamander. Stengel zweireihig behaart; Blätter stiellos, eingeschnitten gefägt, runglich zottig, obere herzähnlich eiformig.

Stanbort.

Ueberall in Waldungen, an Saunen, auf Wiefen und Weiden.

Blühezeit.

Man, Juni. Blau, fleischfarben weiß.

19) urticaefolia, neffetblättr. E. Stengel aufrecht einfach; Blätter fiellos, herzähnlich eiformig gefägt.

Standort.

In Waldungen und Gebufchen, auf Bergen bei Paffau. Blübegeit.

Man, Juni. Blau.

20) teucrium, breitblättriger E. Stengel aufsteigend, weichhaarig; Blätter fliellos, fast herzähnlich eiförmig, stumpf gefägt.

Standurt.

Muf Wiefen und grafigen Sügeln.

### Blübezeit.

Juni, August. Blau.

21) prostrata, geftredter E. Stengel geftredt, got= tig; Blatter fliellos, langlich flumpf, gefagt.

Stanbort.

Un fonnigen, grafigen Unhöhen.

Blühezeit.

Man, Juni. Biolett.

22) acinifolia, Thymianblättr. E. Stengel aufrecht, untere Blätter gestielt, eiförmig gesägt; obere fast stiel= 108, dem Blumenstiel gleich; Kapsel verkehrt herzförmig zusammengedrückt.

#### Stanbort.

Auf magern Aeckern, bei Gern, Paffau und andern Orten. Blüben eit.

Man, Juni. Blau.

23) arvensis, Feld=E. Stengel aufsteigend, oben aufrecht; untere Blätter gestielt, herzähnlich eiförmig; obere stiellos, länger als der Blumenstiel.

Standort.

In Garten, auf Mecfern, Ruinen.

Blühezeit.

April, Juni. Blan.

24) agrestis, Acter=E. Stengel gestreckt; Blätter gestielt, herzähnlich eiförmig, gesägt, aber abwechselnd, dem Blumenstiel gleich; Kapsel zweiköpsig aufgeblasen.

Standort.

Auf Medern, Ruinen, in Garten.

Blübezeit.

April, Juni.

25) hederaefolia, Ephenblättr. E. Stengel liez gend; Blätter gestielt, 5 lappig, obere 3 lappig, Kelchblättchen herzförmig; Blüthen gestielt.

Standort.

Auf gebauten und ungebanten Plagen.

Blühezeit.

April, Man. Blagblan weiß.

IX. Gratiola, Gnadenfraut.

26) officinalis, echtes G. Wilber Aurin. Stenget aufrecht, einfach; Blätter gegenüber umfassend, langettförmig gefägt; Blumen in Blattwinkeln gestielt.

Stanbort.

Auf feuchten Wiesen bei Burgfirchen an der Alz, bei Landau.

Blühezeit.

Juli. Weißgelb mit blau.

Ruten.

Wird als Arzneimittel gebraucht.

X. Pinguicula, Fettfraut.

27) vulgaris, gemeines F. Honigbehälter fegelformig gerade fo lang als die Blumenblätter, Oberlippe 2 lappig.

Standort.

Ueberall auf naffen sumpfigen Wiesen, besonders in Wald-

Blühezeit.

Man, Juni. Biolett.

Ruten.

Der ausgepreßte Saft macht fogleich die Milch gerinnen.

XI. Utricularia, Bafferichlauch.

28) vulgaris, gemeiner W. Honigbehalter fegelförmig; Oberlippe ganz, doppelt so lang ale der Ganmen; Blatzter gefiedert, vielspaltig haarförmig.

Standort.

In Graben, Sampfen bei Burghaufen, Deggendorf.

Blühezeit.

29) intermedia, mittlerer B. Sonigbehalter fegelsförmig, Oberlippe gang; Blätter 3theilig gabelförmig.

Standort.

Wie oben. -.

Blübezeit.

Wie oben.

#### XII. Verbena, Gifenfraut.

30) officinalis, gemeines E. Achren fadenartig rispenformig; Blatter vielspaltig zerschnitten; Stengel fast einzeln.

Standort.

Un Wegen, auf Schutthaufen.

Blübezeit.

Juli bis September.

Diese bei uns einheimische Art hat 4 Staubbeutel, mah= rend die andern Arten nur zwei haben.

# XIII. Lycopus, Wolfsfuß.

31) europaeus, gemeiner B. Die Blätter buchtig fagegahnig.

Stanbort.

Ueberall an Graben, Bachen und Manern.

Blühezeit.

Juni, Juli. Beiß.

Rusen.

Der ansgepreßte Saft dient für sich, und noch mehr mit Eisenvitriol zum Schwarzfärben.

# XIV. Salvia, Galbei.

32) pratensis, Wiesen=S. Stengel fast zottig, oben klebrig; Blätter herzförmig länglich, gekerbt und eingeschnitzten; Deckblätter kleiner als Kelch; Helm klebrig, länger als die Unterlippe.

Standort.

Heberall auf Wiefen.

Blühezeit.

May bis Juli. Blan. Aendert ab mit weißen Blüthen. 33) austriaca, öftreichische S. Stengel zottig; Blützter herzähnlich eiförmig, ausgefressen buchtig, oder halbgesiesdert; Stanbfäden doppelt so lang als die Blume.

Stanbort.

Auf Wiefen und Sügeln bei Deggendorf.

Blühezeit.

Man, Juni. Ochergelb.

34) verticillata, quirtförmige S. Stengel fast zot: tig; Blätter herzförmig geferbt; Quirt vielblüthig, Dectblätter abfallend, Griffel auf der Unterlippe liegend.

Stanbort.

Un Wegen, Baunen, auf Bugeln, ziemlich haufig.

Blühezeit.

Juli, August. Blau.

- 35) glutinosa, flebrige S. Stengel zottig, flebrig; Blätter herzähnlich pfeilförmig zugespist, gekerbt; obere Relch= lippe ganz.

Standort.

Faft überall in Waldungen und Gebufchen.

Blühezeit.

Juni bis Cept. Gelb.

XV. Lemna, Bafferbinfe.

36) trisulca, breifpigige B. Blatter geftielt, elliptifc langettförmig, fproffend.

Stanbort.

In Graben, Sampfen.

Blübezeit.

Juni, Juli. Weiß.

37) minor, fleine B. Blatter verfehrt eiförmig auf beiden Seiten flach, Burget einzeln.

Standort.

In ftehenden Baffern.

Blühezeit.

Juni, Juli. Beig.

38) gibba, höckerige B. Blatter verkehrt eiförmig, auf der Unterfeite halbkugelig, Burgel einzeln.

Standort.

In reinen fillen Baffern.

59) polyrrhiza, vielwurzelige W. Unterscheibet sich von der kleinen nur durch die vielen Wurzeln, und hat Standsort und Blühezeit mit derselben gemein.

# II. Ordnung, 2 Stanbwege.

XVI. Anthroxantum, Ruchgras.

40) odoratum, gelbes R. Rispe ährenförmig mal-

Standort.

Auf Wiesen und andern Grasplägen.

Blubezeit.

April, Man.

# III. Klaffe, 3 Staubgefäße.

I. Ordnung, 1 Staubweg.

XVII. Valeriana, Baldrian.

a) Blumen 2 häufig.

41) dioica, kleiner B. Wurzelblätter eiförmig; Stengelblätter gefiedert.

Stanbort.

Auf feuchten Wiefen, an Waffergraben.

Blühezeit.

Man, Juni. Fleischfarb.

Nn pen.

Ift ein gutes Viehfutter.

b) Blumen Zwitter.

42) officinalis, gem. B. Blätter alle gefiedert; variirt mit breitern und schmälern Blättern.

Standort.

Die erste Abart wächst gern an fenchten, sumpfigen; bie andre an trodnen Orten.

Blühezeit.

Man, Juni. Beifröthlich.

45) Phu, großer B. Buvzelblätter unzertheilt; Sten- gelblätter gefiedert.

Stanbort.

Sehr häufig an feuchten Graspläten, besonders in bergi=

Blühezeit.

Juni, Juli. Weiß.

44) montana, Berg: B. Blätter eiförmig, untere stumpf, obere spisig.

Stanbort.

Im Waldgebirge.

Blübezeit.

Juli - September. Röthlich.

Rusen.

Von den drei lettern wird die Wurzel als Arzneimittel gebraucht.

XVIII. Fedia, Schmalzfraut.

45) olitoria, Garten=Sch. Die 3 Zähne kanm merk= lich; Stengel ziemlich glatt.

Stanbort.

Auf Meckern und in Garten ziemlich gemein.

Blübezeit.

April - Juni. Blagbläulich.

46) dentata, gezähntes Sch. Sähne 3 - 6, Sten- gel ranh.

Stanbort.

Wie oben.

Blühezeit.

Wie oben.

Nuten.

Diese beiden geben den Feldsalat, und werden als folcher hanfig verspeiset.

# XIX. Iris, Schwertlilie.

a) Blumenblätter gurückgebogen, bartig.

47) germanica, Deutsche Schw. Blätter schwert= förmig, fürzer als der vielblüthige Stengel; Blumenblätter aufrecht, rundlich, verkehrt eifermig.

Standort.

An grafigen Orten bei Deggendorf und im Waldgebirge. Blibegeit t.

Juni, Juli. Blau.

Rusen.

Aus den Blumen wird durch Zusah mit Ralf eine schöne grüne Farbe bereitet.

b) Blumenblätter guruckgebogen, ohne Bart.

48) Pseudo-Acorus, Waffer Schw. Blätter schwertsförmig; innere Blumenblätter kleiner als die Narben; Fruchtsknoten 3 eckia.

Standort.

In Graben, Teichen.

Blübezeit.

Man, Juni. Gelb.

Ruten.

Die Blumen geben eine gelbe, die Wurzel mit Gisenvitriol eine schwarze Farbe.

49) Sibirica, Sibirisch e Sch w. Blätter linienförmig; Stengel rund; Fruchtfnoten 3 ecfig.

Stanbort.

Auf feuchten Wiefen, um Paffan und Deggendorf.

Blühezeit.

Man, Juni. Blau.

Ruten.

Die Burzel hat einen scharfen, brennenden Gefchmack, und wird in Rufland als Arzneimittel gebraucht.

50) spuria, Baftard = Schw. Blätter linienartig schwertförmig, Stengel rund, Fruchtknoten 6 edig.

Stanbort.

Unf feuchten Wiefen, bei Deggendorf.

Blühezeit.

Man, Juni. Blan.

#### XX. Schoenus, Anopfgras.

51) albus, weißes R. Blätter linienartig rinnenförmig, Endbufchel fast doldentranbenartig, der Hille gleich, Rarbe fürzer als Griffel.

Standort.

An sumpfigen Orten bei Arnbruck, Bodenmais, Cham, Bwiefet.

Blübezeit.

Juli, Anguft. Beiß.

# II. Ordnung, 2 Staubwege.

# XXI. Cyperus, 3pperngras.

52) flavescens, gelblichtes 3. Dolde fast zusammen= geseht, dreiblättrig, Aehrchen lanzettformig, Spelzen stumpf.

Standort.

Un fumpfigen Orten fast überall.

Blühezeit.

Juni, Juli. Gelblich.

53) fuscus, brannes 3. Dolbe zusammengesett, dreis blättrig; Aehrchen linienartig lanzettförmig, Spelzen spit.

Standort.

An sumpfigen Orten mit dem vorigen, nur nicht so häufig. B i ü h e z e i t.

Juni, August. Braun.

XXII. Scirpus, Binfengras.

54) cespitosus, Moor=B. Salm rund, Scheide in ein faum merkliches Blatt fich endend; Aehre in 2 blättriger Sulle, Narben drei.

Standort.

Auf sumpfigen Wiefen bei Gern.

Blühezeit.

Mai, Juni. Bräunlich, grünlich.

55) palustris, Sumpf = B. Wurzel friechend, halm fast rund; Scheide blattlos; Aehre nackt; Spelzen spig, Narben zwei.

Standort.

Un Graben, auf feuchten Wiefen.

Blühezeit.

Juni, Juli. Braunlich.

56) acicularis, nadelförmiges B. Salm 4 erfig, Scheibe blattlos, Aehre nactt.

Standort.

Auf nassem Sande auf den Donauinseln, und an meh-

Blübezeit.

Juli, Auguft. Glanzendbraun.

57) lacustris, See = B. Innere Scheide mit einem furzen Blatte; Trugdolde am Ende doppelt zusammengeset, Hulle 2 blattrig.

Standort.

Un Baffergraben, Teichen.

Blübezeit.

Juli. Roftfarben.

58) setaceus, borftenförmiges B. Scheide blättrig, Endahrchen fast doppelt, Sullchen 2 blättrig, Frucht gerippt.

Stanbort.

Un überschwemmten Orten, Ufern bei Cham.

Blübezeit.

Juli, Angust.

59) triquater, dreikantiges B. Salm an der Spipe gerade; Scheide blättrig, Aehrchen eiförmig, oder länglich eiförmig, stiellos oder gestielt, fast nackt.

Standort.

Fast überall an stehenden Bäffern.

Blübezeit.

Juli, August.

60) silvaticus, Bald = B. Salm dreifeitig, blättrig, Trugdolde am Ende dreifach zusammengesett; Sulle vielblätt= rig, Aehrchen eiformig, Spelzen stehend.

Standort.

Un feuchten schattigen Platen.

Blübezeit.

Juli, August. Schmutig grünlich.

XXIII. Eriophorum, Wollgras.

61) alpinum, Alpen = W. Salm dreifeitig fast nackt; Blätter fehr furz; Aehre länglich.

Standort.

An sumpfigen Orten auf der Rusel, bei Rinchnach, Zwiesfel, Bodenmais.

62) vaginatum, bescheidetes B. Salm 3 eckig, Aehre länglich = eiförmig.

Standort.

An sumpfigen Orten im Waldgebirge.

#### Blübezeit.

April, May.

65) angustifolium, ich malblättriges B. Salm fast dreiseitig; Blätter rinnenartig dreiectig, Blumenstiel glatt.

Standort.

An sumpfigen Orten.

Blühezeit.

April - Man.

64) latifolium, breitblättriges W. (polystachyon). Salm dreiseitig, Blätter flach, an der Spipe dreieckig, Blüthenstiele ranh.

Stanbort.

Allenthalben an sumpfigen Orten.

Blühezeit.

April, Man.

XXIV. Nardus, Borftengras.

65) stricta, fei fes B. Aehren borftenförmig, aufrecht, einseitig.

Stanbort.

Auf magerm Boden bei Deggendorf, Paffan und an mehr rem Orten des Waldgebirges.

Blühezeit.

April, Man.

# II. Ordnung, 2 Staubwege.

XXV. Trichodium, Strauggras.

66) caninum, gemeines Strg. (Agrostis. can). Halm liegend, ästig, Rispenäste 3 gablich rauh; Zweige ausgebeitet, gebogen; Kelch spiß; Rückengranne etwas unter der Mitte der Svelze.

Standort.

Auf feuchten und trodnen Wiefen.

Blübezeif

Juni, Juli. Purpurfarb grünlich, ftrohfarben.

## XXVI. Chamagrostis, 3werggras.

67) minima, röthliches 3werggr. Salm rafenartig einfach, haarförmig; Blätter rinnenartig borftenformig, ftumpf.

Stanbort.

Auf magern fandigem Boden, vorzüglich auf den Inseln bes Inne und der Donan.

Blühezeit.

April - Juni. Roth.

XXVII. Agrostis, Windhalm.

68) Spica venti, eigentlicher AB. Rispe ausgebreitet, flatterig; außere Spelze unter der Spihe mit einer fehr langen, faft gebogenen Granne.

Stanbort.

Allenthalben auf Aeckern.

Blübezeit.

Juni, Juli. Purpurfarben.

69) interrupta, unterbrochener B. Rispe schmal zulaufend zusammen gezogen; äußere Spelze unter der Spipe mit einer sehr langen fast gebogenen Spipe.

Standort.

Un trocknen magern Platen bei Gern, Paffau.

Blübezeit.

Juli.

76) vulgaris, gemeiner B. Rispenäste glatt; Aestchen ansgebreitet: Blatthäutchen sehr furz abgeflugt.

Standort.

Ueberall an Feldwegen, auf Anhöhen, auf magern Grasplägen und in Waldungen.

Blühezeit.

Juni, Juli. Purpurfarben.

71) alba, weißer B. Rispenaste ranh; Bweige abste= hend; Blatthäutchen länglich.

Stanbort.

Auf feuchten Wiesen, an Ufern, in Waldungen u. Gebufchen. Bin begeit.

Juli, August. Weißlich.

#### Nusen.

Alle diese bieber genannten Grasarten find jung ein gutes Schaffutter.

## XXVIII. Arundo, Rohr.

72) epigeios, Landrohr. Niebe aufrecht, abstehend, Bälge zugespiet, Rückengranne gerade, kurzer ale-haare, haare dem Kelche fast gleich.

Standort.

Am Ufer der Donan bei Irlbach und Deggendorf.

Blühezeit.

Juli, Aluguft.

73) Calamagrostis, langettförmiges R. Rispe veitschweifig, Balge zugespiht; Endgranne furz.

Standort.

An sumpfigen Orten bei Irlbach, Deggendorf, Paffau. Bi fi be geit.

Juli, August.

74) sylvatica, Wald=R. Rispe abstehend; Balge spis, Haare sehr furz, Rückengranne gegliedert, über den Kelch hers vorragend.

Standort.

In Waldungen und Gebuichen.

Blühezeit.

Juni, Juli.

75) phragmites, gemeines R. Reich fast 5 bluthig, Bluthchen langer ale Reich.

Standort.

In Graben, Sumpfen, an Ufern der Bache und Fluffe.
Bin be a e i t.

Juli, August.

Ruten.

Die Riepe färbt grun; die Salme werden zum Berohren der Gypedecken gebraucht.

XXIX. Alopecurus, Fuchsschwanz.

76) pratensis, Wiesen = F. Salm aufrecht glatt; Riebe

fast ährenartig walzenförmig, stumpf; Balge unter ber Mitte verwachsen, zottig.

Standort.

Ueberall auf Wiesen und andern Graspläten.

Blühezeit.

Man - August. Grünlich braun.

77) agrestis, Acter=F. Halm aufrecht, oben fast rauh; Nispe fast ährenartig walzenförmig; spisig; Bälge über die Mitte verwachsen, spis, glatt.

Stanbort.

Anf Meckern, nicht febr gemein.

Blühezeit.

Man - Juli. Grünlich weiß.

78) geniculatus, knieförmiger F. Halm aufsteigend; Rispe fast ährenartig walzenförmig, stumpf; Bälge am Grunz de verwachsen, stumpf, fast zottig, und wie die Spipe an der Spelze gekerbt.

Standort.

In fenchten Wiesen, und Moraften.

Blübezeit.

Juni, Juli. Biolettgrun.

XXX. Syntherisma, Bluthirfc.

79) vulgare, gemeiner Bluth. Blätter und Scheiden haarig; Blüthchen länglich, am Rande weichhaarig.

Standort.

In Garten, auf Sügeln um Burghausen, Gern, Deggendorf, Paffau.

Blühezeit.

Juli, Angust.

XXXI. Panicum, Fench.

80) dactylon, Finger: F. Blüthen in botbenförmigen einseitigen Aehren; Auslaufer friechend, an Gelenken Wurzel und Stengel treibend.

Standort.

Auf trockenen fandigen Grasptäten, und an fandigen Ufern, um Paffau.

#### Blübezeit.

August, September. Grünlich purpurfarben.

81) verticillatum, quirtbluthiger F. Rispe faft ahrenartig walzenformig; hullborften rudwarts haderig; 3witzterbfüthchens Spelzen glatt.

Standort.

Auf Meckern und an Strafen.

Blübezeit.

Juli. August. Grün.

82) viride, grüner F. Rispe ährenartig = walzenförmig; Sülle bufchelförmig, oberwärts hadrig; Zwitterblüthchens Spelzen glatt.

Standort.

Auf Medern und an Fußsteigen.

Blühezeit.

Juli, August. Grün.

85) glaucum, gelbhaariger F. Tranbe ährenartig walzenförmig; Hulle buschelförmig, oberwarts hadrig, Blusthenspelzen quer wellenförmig.

Stanbort.

Auf Aeckern, an Wegen.

Blühezeit.

Juli, August.

83) Crus galli, Hühner=F. Rispe einseitig, aufrecht, Aehrchen genähert; gegrannet; Blätter lienienartig langett= förmig, nackt.

Stanbort.

Muf Meckern, an Graben, Fluffen.

Blübezeit.

Juli, August. Grantich purpurf.

Ruten.

Alle genannten Fenchenarten find gute fuße Futterfrauter.

# XXXII. Phalaris, Glanggras.

84) phleoides, tirschgrasartiges G. Rispe fast ährenförmig, walzenförmig; Bälge lanzettförmig stumpf, fast steif gespist, unmerklich rauh.

Stanbort.

Auf Miesen, au Rainen und Straffen.

Blühezeit.

Juni, Juli.

85) arundinacea, rohrblättriges Gl. Rispe abste: hend, fnauelformig.

Standort.

Un den Geftaden der Fluffe und Bache.

Blübezeit.

Juni, Juli.

XXXIII. Milium, Sirfcgras.

86) effusum, ausgebreitetes S. Rispe weitschweifig, flatterig.

Standort.

Ueberall in Baldungen und Gebüschen.

Blühezeit.

Man, Juni.

XXXIV. Andropogon, Bartgras.

87) Ischaemum, vielähriges B. Trauben ährenför= mig, zahlreich.

Standort.

Auf trochnen Wiesen, an Wegen.

B-lübezeit.

Juli, August. Purpurfarben.

# XXXV. Phleum, Lieschgras.

88) pratense, Wiefen : L. Tranbe ährenartig, walzensförmig; Balge abgeffutt; Rudenscharfe gefranzt, in eine Steifspipe, die halb so lang als das Balglein ift, ausgehend.

Standort.

Auf Wiesen und an Wegen.

Blühezeit.

Juli.

Rusen.

, Wird in England und Franfreich zu feinen Strobhuten perarbeitet.

XXXVI. Stipa, Pfriemengras.

89) pennata, feberartiges Pfr. Granne gefiedert.
Stanbort.

Bei Vilshofen.

Blühezeit.

- Man, Juni.

## XXXVII. Melica, Perigras.

90) ciliata, gefranztes P. Aenfiere Spelzen im un: tersten Blüthchen gefranzt; Rispe fast ährenförmig, gleich, Aehrchen aufrecht.

Stanbort.

In Waldungen und Gebuichen.

Blühezeit.

Man, Juni. Strohfarben.

91) nutans, überhängendes P. Spelzen ohne Franzen; Riepe fast einsach, einseitig; Aehrchen überhängend eifor= mig, 3 bluthig, das eine geschlechtelos.

Standort.

In Balbungen und Gebüschen.

Blühezeit.

Man, Juni. Biolett : weißlich.

92) caerulea, blaues P. (Molinia caerulea), Spetz zen ohne Franzen, Nispe fast zusammengezogen gleich, Aehrz den aufrecht, länglicht walzenförmig.

Standort.

Auf naffen Wiesen, Sumpfen.

Blübezeit.

Juli, August. Biolett.

Rusen.

Sind gute Futtergrafer.

#### XXXVIII. Aira, Schmeele.

93) aquatica, Baffer=Sch. Rispe weitlaufig; Balge und Spelgen finmpf; Bluthchen über ben Reich hervorragend.

Standort.

Auf naffen Wiefen, an Waffergraben.

# Blühezeit.

Juni, Juli. Purpurfarb = grünlich.

64) cristata, kammförmige Sch. Nispe fast ährenförmig; Bälge und Spelzen spip; Blüthchen über den Kelch hervorragend; Blätter gefranzt.

## Stanbort.

Auf trocknen Graspläten.

Blühezeit.

Juni, Juli. Grünlich = purpurfarb.

95) flexuosa, geschlängelte Sch. Rispe abstehend, Blumen kaum über den Kelch ragend; Granne gegliedert, über den Kelch hervorragend; Blätter borstenförmig.

### Standort.

Auf trocknen Grasptapen bei Deggendorf, Franenau, Bwiefet, Paffau.

#### Blübezeit.

Juni, Juli.

96) montana, Berg = Sch. Nispe zusammengezogen; die Blüthchen am Grunde behaart, die Grannen fast noch einmal so lang als der Kelch; die Blätter borstenartig binsensförmig.

#### Stanbort.

Auf trocinen Grasplagen bei- Deggendorf, Frauenau, Bwiefel.

#### Blübezeit.

Juni, Juli.

97) cespitosa, Rafen = Sch. Bluthen dem Reiche faft gleich; Granne gerade, furz, Blatter flach.

Stanbort.

Auf Wiesen, in Waldungen.

-Blühezeit.

Juni, Juli. Bräunlich.

Musen.

Alle diefe Schmeelenarten find vortreffliche Futtergrafer.

XXXIX. Holcus, Roggras.

98) mollis, weiches R. Rispe gleich; unteres 3witter=

blüthchen unbewehrt; bas männliche mit einer geglieberten, über den Relch reichenden Granne; Burgel kriechend.

Stanbort.

Ueberall auf Wiefen, und andern Grasplägen.

Blühezeit.

Juli, Aluguft. Grau = grün.

99) tanatus, wolliges R. Rispe gleich; unteres Zwit= terblüthchen unbewehrt; mannliches Bluthchen mit farbenfor= miger in den Kelch eingeschlossener Granne.

Stanbort.

Bei Deggendorf.

Blühezeit.

Juli, August. Beiflich = blagroth.

100) avenaceus, haberartiges R. Nispe gleich; Zwitzterblüthchen oben, fast wehrlos; mannliches mit gegliederter Granne; halm gegliedert, glatt, Wurzel fnottig; variirt sehr.

Standort.

Auf Wiesen und andern Grasplägen.

Blühezeit.

Blüht zweimal, im Frühlinge und im Herbste.

Rugen.

Alle 3 Arten find vortreffliche Futtergräfer.

XL. Briza, Bittergras.

101. media, gemeines Bitt. Rispe aufrecht; Aehrchen zulest herzförmig, fast 7 blüthig, Bälge kleiner.

Stanbort.

Ueberall auf Wiefen, und andern Grasplägen.

Blühezeit.

Man, Juni.

XLI. Poa, Rispengras.

102) aquatica, Waffer = R. Riepe gleichförmig um ben Stengel ausgebreitet und fast ästig; Aehrchen linienförmig 5 — 9 blüthig; Blüttchen frei, stumpf, stebenrippig; Burzel friechend.

Standort.

Un Bachen und Beihern bei Deggendorf.

#### Blühezeit.

Juli, August. Grun : brauntich.

103) bulbosa, knolliges R. Riche weitschweifig; Alehrachen eiförmig fast 5 bluthig; Bluthchen am Grunde durch Wolle verbunden; Halm und Blatter. Buschel knollig; Wurzgel faserig.

Stanbort.

Un Wegen bei Burghaufen.

Blübezeit.

Man, Juni. Grünlich, pupurf.

104) trivialis, gemeines R. Riepe weitschweifig, Achrchen länglich eiförmig fast breisblüthig; Blüthchen am Grunde burch Wolfe verbunden, 5 rippig, Halm und Scheide hactrig; Blatthäutchen länglich, Wurzel faserig.

Standort.

Heberall an Wegen, Saufern und Grasplägen.

Blühezeit.

Juni - Sept. Grünlich = purpurf.

105) pratensis, Wiefen = R. Rispe weitschweifig; Alehre den länglich eiförmig fast 5 blüthig; Blüthchen am Grunde durch Wolfe verbunden, 5 rippig; Salm und Scheide glatt; Blatthäutchen furz; Wurzel friechend.

Standort.

Heberall auf Wiesen und andern Grasplägen.

Blühezeit.

May - Juli. Grünlich = purpurf.

106) nemoralis, Sain = A. Rispe ausgebreitet, verbunnt; Achrchen lanzettförmig fast brei = bluthig; Bluthchen frei; Blatthäutchen sehr furz, abgestutt; Salm fast zusam= mengebruckt, wie die Scheide glatt; Burzel fast friechend.

Stanbort.

In Waldungen und Gebüschen nicht selten, vorzüglich um Deggendorf, Paffan.

Blühezeit.

Juni, Juli. Hellbraun.

- 107. annua, jähriges Risp. Rispe weitschweifig;

Achrichen länglich eiförmig 5 — 7 blüthig; Blüthchen frei; Salm fast zusammengedrückt, Wurzel faserig.

Stanbort.

Auf Wiesen, an Wegen, auf Aeckern.

Blühezeit.

Der gange Commer. Grünlich = weiß.

108) compressa, zu fammengedrücktes R. Rispe weitschweifig; Aehrchen länglich eiförmig 5—7 blüthig; Blüthschen am Grunde mit Wolle verbunden; halm zusammenges drückt, Wurzel friechend.

Standot.

Un trodinen, unfruchtbaren Orten, Mauern, Ruinen.

Blühezeit.

Juni - Sept. Grünlich : purpurf.

Rusen.

Alle diese Rispengrasarten sind gute Futtergräser, besonbers für Schafe.

XLII. Festuca, Schwingel.

109) tenuifolia, feinblättriger Schw. (ovina) Riepe abstehend; Aehrchen länglich, unbewehrt; Halm vierzectig; Blätter schmal, borstenförmig; Blatthäutchen doppeltohrig.

Stanbort.

Auf trocfnen Hügeln und Gradplägen in Berg = Waldungen.
Blübegeit.

Man - Juli. Grünlich = purpurf.

110) ovina, Schaf: Schw. Rispe abstehend; Aehren länglich gegrannet; Salm vieredig, Blätter borftenförmig, Blatthäutchen boppeltöhrig.

Stanbort.

Muf trodnen Biefen, Sügeln.

Blühezeit.

Man, Juni.

111) duriuscula, hartlicher Schw. Rispe einseitig, weitschweifig; Aehrchen breit, eiförmig; Spelzen abstehend gegrannet, gefranzt; halm rund, Wnrzel faserig.

Stanbort.

Auf Wiefen, Weiben, Sügeln.

### Blühezeit.

Man, Juni.

112) rubra, rother Schw. Nispe abstehend; Bluthchen länger als Granne, Wurzel friechend.

Standort.

Auf magern Grasplägen bei Burghaufen.

Blühezeit.

Man, Juni.

113) pratensis, Wiefen = Schw. Rispe abstehend, ästig, Achrchen linienförmig, unbewehrt, vielblüthig; Blätter linien= förmig, Wurzet faserig.

Stanbort.

Ueberall auf Wiefen.

Blühezeit.

Juni, Juli. Grantich = purpurf.

114) elatior, hoher Schw. Riepe abstehend, vielästig, Alehrchen artig langettförmig, fast gegrannt, 4 — 5 blüthig; Blätter linienartig, langettförmig, Wurzel friechend.

Stanbort.

In Ufern, auf feuchten Wiefen.

Blübezeit.

Juni, Juli. Grünlich, purpurf.

115) fluitans, Fluß-Schw. Mannagras. Nispe ausgesperrt; Achrchen linienförmig angedrückt 7 — 11 blüthig; Blättchen stumpf, frei, 7 rippig; Wurzel kriechend.

Standort.

In Graben, an überfchwemmten Orten.

Blübezeit.

Juni, Juli.

117) decumbens, (Poa dec. Sch.) liegen der Schw. Rispe zusammengezogen, armblüthig; Aehrchen länglich, eiförmig, 3 — 4 blüthig; Spelzen fast den Blüthen gleich; Scheide und Blätter haarig; Wurzel fast kriechend.

Standort.

In Waldungen um Deggendorf.

Blübezeit.

Juni, Juli.

#### nuBen.

Alle vorgenannten Schwingelarten find gute Futtergrafer.

#### XLIII. Bromus, Trespe.

117) secalinus, Roggen=Tr. Fruchttragende Rispe, an der Spipe überhangend; Aehrchen länglich eiförmig, zusammengedrückt, nackt; Blüthchen abgesondert, etwas entfernt; Granne gebogen, kürzer als Spelze; Blätter fast haarig.

Standort.

Auf Saatfelbern fast überall.

Blühezeit.

Juni, Juli. Gran = gran.

118) mollis, weichhaarige Tr. Niepe aufrecht; Achrechen länglicht, eifermig, fast zusammengedrückt, weichhaarig; Blüthchen dachziegelförmig, außere Spelze an der Spike gespalten; Granne gerade, der Spelze gleich; Blätter sanft, weichhaarig.

Standort.

Auf Aderrainen, trodnen Wiesen.

Blühezeit.

Man, Juni. Gran = grün.

119) arvensis, Acker=Tr. Riebe überhängend, Aehrchen tangettförmig zusammengedrückt, nacht; Blüthchen dachziegelsförmig; Granne gerade, der Spelze gleich; Blätter zottig.

Standort.

Auf Getreidfetdern um Eggenfelden, Gern, Pfarrfirchen. Blübe a eit.

Man, Juni. Grünlich = purpurf.

120) angustifolius Schr., schmalblättrige Tr. Rispe aufrecht; Aehrchen linienartig lanzettförmig zusammengedrückt; Granne gerade, fürzer als Spelze, Büschelblättchen sehr schmal gefranzt.

Stanbort.

Auf Wiefen um Deggendorf.

Blühezeit.

Juni, Juli.

121) inermis, grannentofe Er. Riebe aufrecht; Aehr=

chen linienförmig fast rund, nackt; Bluthchen dachziegelförmig fast gegrannet; Blatter etwas glatt.

Standort.

Auf Wiesen ziemlich gemein.

Blübezeit.

Juni, Juli. Grünlich = purpurf.

122) multiflorus Host., vielblüthige Tr. Rispe an der Spipe überhängend; Alehrchen lanzettförmig zusammen= gedrückt; nackt; Blüthchen dachziegelförmig, Granne gerade, länger als Spelze; Blätter zottig.

Standort.

Un Wegen, Baunen bei Burghaufen, Gern.

Blühezeit.

Man, Juni.

123) asper (montanus), Ranh=Tr. Riepe überhängend; Achrchen linienartig — langettförmig zusammengedrückt, weichhaarig; Granne gerade, fürzer ale Spelze; Blätter zot= tig, hackerig.

Standort.

In Waldungen bei Burghaufen.

Blübezeit.

Juni, Juli.

124) giganteus, große Trespe, Futter=Trespe. Rispe an der Spipe überhängend; Aehrchen lanzettförmig zusammen= gedrückt, nackt; Blüthchen dachziegelförmig; Granne gebogen, länger als Spelze; Blätter nackt.

Standort.

Un fenchten Orten, in Waldungen, Gebufchen.

Blühezeit.

Juni, Juli. Grünlich.

125) tectoru, Dach=Trespe. Rispe an der Spige überhängend; Achrehen zusammengedrückt, weichhaarig; Blüth=chen etwas entsernt; Granne gerade, der Spelze gleich; Blätzter weichhaaria.

Standort.

Auf Dachern, alten Mäuern, an Bannen, an Wegen.

Blühezeit.

Man, Juni. Purpurfarbengrünlich.

126) sterilis, tanbe Er. Rispe an der Spipe überhängend; Achrehen hackerig, linienartig lanzettförmig, durch entfernte Blüthehen zusammengedrückt, und oben breiter; Granne gerade, länger als Spelze; Blätter weichhaarig.

Stanbort.

Un Feldwegen um Gern, Deggendorf.

Blühezeit.

Juni - Sept. Grantich purpurf.

127) pinnatus, gefiederte Tr. Riepe aufrecht, Aehrschen etwas entfernt, gegrannt, zulest abstehend; Granne fürzer, als Spelze; Wurzel friechend.

#### Standort.

Auf Aderrainen und trodnen Wiesplägen bei Burghaufen, Deggendorf, Gern, Paffan.

Blühezeit.

Juni, Juli.

128) sylvaticus (gracilis Sch.), Wald=Tr. Riepe fast hängenb; Achrchen etwas entfernt, aufrecht, gegrannt; Granne länger als Spelze, Wurzel faserig.

Standort.

In Waldungen und Gebuichen um Cham, Deggendorf, Paffan.

Blühezeit.

Juni, Juli.

Rusen.

Alle diese Trespenarten sind gute Futtergräser, wenigstens für Schafe; und die sogenannte Futtertrespe für alles Wieh, und verdient darum angebaut zu werden, da 'sie 3 — 4 mal abgemäht werden kann.

XLIV. Avena, Safer, Saber.

129) fatua, wilder H. Riebe gleich verbreitet, Aehrschen fast 3 blüthig, Blüthchen kleiner als der Relch, am Grunde haarig.

Stanbort.

Auf Getreidfeldern um Gern, Paffau.

Blübezeit.

Juni, Juli. Sellbraun.

130) flavescens, Goldhaber. Rispe gleich verbreitet; Aehrchen fast 3 blüthig, Blüthchen über den Kelch reichend, am Grunde sehr kurzhaarig, äussere Spelze 5 rippig.

Standort.

Ueberall auf Wiesen und andern Grasplägen.

Blübezeit.

Juni - August. Gelb.

131) pubescens, furzhaariger H. Rispe gleich vers breitet; Aehrchen fast 3 blüthig; Blüthchen länger als Relch; Blätter weichhaarig.

Standort.

Auf Wiefen und andern Grasplägen.

Blühezeit.

Juni, Juli. Biolett = filberglangend.

132) elatior, sieh: Holcus avenaceus, hoher S.

133) pratensis, Wiefen= S. Traube einfach, Aehrchen fast 5 blüthig; Blüthchen länger als Kelch, Blätter fast glatt.

Standort.

Auf Wiefen und andern Grasplägen.

Blühezeit.

Juni, Juli.

Rusen.

Die vorgenannten haberarten sind jebenfalls gute, Futter= gräser.

XLV. Dactylis, Knaufgras.

134) glomerata, gemeines R. Rispe einseitig, fnauls förmig; Blätter fielformig.

Standort.

Auf Wiefen, Weiden, Brachackern allenthalben.

Blühezeit.

Juni - Sept.

XLVI. Hordeum, Gerfte.

135) murinum, Mäufe-G. Mittlere Balge linienartig, langettförmig gefranzt; äußere borftenartig, hackerig.

Standort.

Auf Mänern, Schutthaufen.

#### Blübezeit.

Juni, Juli.

XLVII. Lolium, Loid.

136) perenne, aus danern der E. Aehre unbewehrt; Aehrden länger als Relch.

Stanbort.

Faft überall an Wegen, am Rande der Meder.

Blühezeit.

Juli, August.

137) arvense (remotum Schrank), Acker= 2. Aehre fast unbewehrt; Aehrchen dem Kelche gleich.

Standort.

Auf Medern um Burghaufen.

Blühezeit.

Juni, Juli.

158) temulentum, betänbender E. Aehre gegrannt; Aehrchen kleiner als Relch.

Standort.

Sie und da auf Acterrainen.

Blühezeit.

Juni, Juli.

Bemerkung.

Der Kelch ist 2 spisig, wie Schrank schon bemerkt, und barum eine eigene Gattung Craepalia barans gemacht hat. Die Samen in großer Menge bem Getreide beigemengt, be-transchen.

159) Tenue, ich maler E., ift blod eine Abart des perenne.

#### XLVIII. Triticum, Baiten.

140. repens, friechender B. Queden. Balge fast 5 rippig 4 — 8 bluthig, wie die Bluthchen mit oder ohne Grannen, Burgel friechend; man hat 7 Abarten angemerkt.

Standort.

In Medern und Garten, an Mänern und Baunen.

Blühezeit.

Man, Juni.

#### Ruten.

Dient wegen der kriechenden Wurzel zur Befestigung von Dämmen und Wällen; die Wurzel ist offizinell, und kann im Nothfall zu Brod verbacken werden.

#### XLIX. Sesleria, Tranbengras.

142) caerulea, blanes Tr. Tranbenähre tanglich, unten mit Deckblättern; Achrehen 2 — 3 blüthig, außere Spelze 5=, felten 5 grannig, Grannen. fürzer als Spelze.

Standort.

Auf Sügeln und Felfen bei Burghaufen, Paffan.

Blübezeit.

April, Man. Blaulich = weißgrun.

#### L. Cynosurus, Kammgras.

143) cristatus, gemeines R. Tranbenahre tinienför= mig, Aehrchen unbewehrt; Deciblatter gefiedert; Blatter li= nienförmig.

# III. Ordnung, 3 Staubwege.

#### LI. Montia, Bürgelfraut.

144) fontana, Quell=B. Blätter tänglicht verkehrt eiförmig, fast fleischig; Blumenstiele 1 blüthig, nach der Besfruchtung abwärts gebogen; man hat von ihm eine große und kleine Abart.

Standorf.

Auf Wiesen, an Bachen bei Schwarzach, Francuau. Blühenzeit.

Man — August.

#### LII. Holosteum, Spurre.

145) umbellatum, Dolden tragende Spurre. Blusthen boldenförmig.

Standort.

Auf Accern bei Burghausen, Cham, Deggendorf. Blübezeit.

April, Man. Weiß.

# IV. Rlaffe, 4 Staubgefaße.

# I. Ordnung, 1 Staubweg.

LIII. Globularia, Angelblume.

146) vulgaris, gemeine R. Stengel blattrig, Wurzels blatter 3 gahnig, Stengelblatter lanzettformig.

Standort.

Auf ben Sugeln an der Donan.

Blühezeit.

Man, Juni. Blau.

LIV. Dipsacus, Rarten.

147) sylvestris, wilde R. Blätter fliellos gefägt; Spreublättchen gerade.

Standort.

Ueberall au Straffen und auf magerem Boben-Blühegeit.

with Munit

Juli, August.

148) pilosus, haarige R. Blatter gestielt mit ohrfor: migen Unfapen.

Standort.

Un Graben bei Paffan.

Blühezeit.

Juli, Anguft.

# LV. Scabiosa, Stabiofe.

149) succica, Sumpf=Sf. Abbif. Blume 4 spaltig gleich, Stengel einsach; Aeste genähert; Blätter lanzettförmig, eiähnlich.

Standort:

Auf feuchten Wiesen.

Blühezeit:

Juli, August. Bläulich.

Nii hen.

Ist ein gutes Futterfrant; die Blätter farben auf Leinen und Wolle grun.

150) arvensis, Acter=Sf. Bluthen 4 spaltig ftrahlend; Blutter halbgefledert eingeschnitten; Stengel borffig.

Standort.

Auf Meckern, an Stragen.

Blühezeit.

Juni bis September.

Rugen.

Wie bei der vorigen.

151) sylvatica, Wald = Sf. Blüthen 4 spaltig, alle Blätter ungetheilt, eiformig, tänglicht, gefägt; Stengel borftig.

Standort.

In Waldungen und Gebüschen.

Blühezeit.

Juni, Juli. Blautich = roth.

152) columbaria, Canben = Sf. Blüthen 5 paltig, frahlend; Burzelblätter eiformig geferbt; Stengelblätter ge= fiedert, borftenformig.

Standort.

An Wegen, auf Wiesen und andern grafigen Orten, be- fonders an lichten Waldptagen.

Blühezeit.

Juli, August. Blautich, röthlich, weiß.

155) ochroleuca, weißgelbe St. Blüthen 5 fpaltig, frahlend; Blätter boppelt gefiedert linienformig.

Stanbort.

Auf trocinen Wiesen, auf Bergen, bei Cham, Deggendorf. Binhegeit.

Juli, Angust.

#### LVI. Plantego, Wegerich.

154) major, großer B. Schaft nackt und rund, Blatter eiformig glatt, fürzer als der Blüthenstiel, Aehre walzenförmig; variirt in Größe, Aehre und Blättern.

Standort.

Un Wegen, Säufern und auf verschiedenen Graspläten. Bin be geit.

Juli, August.

155) media, mittlerer B. Schaft rund, nact; Blatter eiformig weichhaarig, länger als Bluthenstiel, Aehre walzeuförmig.

Stanbort.

Auf Wiefen, Weidpläten, an Strafen.

Blübezeit.

Juli bis Geptember.

156) lanceolata, fpițiger B. Blatter langettförmig, rippig, an beiden Enden fpit; Schaft ectig; Aehre eiformig.

Stanbort.

Un Wegen und auf Grasplägen.

Juli, Angust.

157) coronopi-folia, frahenfußartiger W. Blatter linienförmig gezähnt; Schaft rund.

Stanbort.

Auf fandigen Graspläten bei Deggendorf.

Blühezeit.

Juli, August.

Rusen.

Alle vorgenannten Wegericharten find gute Futterfräuter, ber Same, befonders von der erften Art, dient als Bogelfutter.

LVII. Sanguisorba, Biefenfnopf.

158) officinalis, gemeiner B. Aehren eiförmig. Stanbort.

Ueberall auf Wiefen.

Blübezeit.

Juli, August. Dunkelroth.

LVIII. Galium, Labfraut.

159) cruciatum (Valantia cru.), freugförmiges E. Blätter eiförmig furzhaarig, Stengel einfach, haarig, Frucht: fliel zur Seite 2blättrig.

Standort.

Auf Wiesen, in Gebüschen allenthalben.

Blühezeit.

Juni, Juli. Gelb.

Ruten.

Die Wurgel farbt roth.

160) palustre, Sumpf= &. Blätter stumpf, ungleich; Stengel weitschweifig.

Stanbort.

Un Sümpfen, Bächen.

Blübezeit.

Juni, Juli. Weiß.

Ruten.

Dem Wiche ein gesundes und angenehmes Futter; bie Wurzel farbt gleichfalls roth.

161) montanum, Berg. Blätter linienförmig glatt, Stengel ichmach, raub.

Stanbort.

Im Baldgebirge.

Blühezeit.

Juli, August.

162) verum, gelbes &. Blatter linienförmig gefurcht, glattrandig, ranh; Bluthenzweige furz; Bluthen rispenförmig.

Standort.

Auf Wiefen, Aderrainen.

Blühezeit.

Juni bis Sept.

Rusen.

Die Burgel farbt roth; die Blumen mit Mann gelb. 163) glaucum, grangrines &. Blatter quiriformia

tinienformig; Blumenstiele gablig.

Standort.

Auf Felsen bei Deggendorf und Paffau.

Blühezeit.

Juni, Juli. - Weiß.

164) Mollugo, abstehendes E. Blätter eiförmig lis nienartig fast gesagt, weit abstehend, steif gespist,

Standort.

In Secken und Gebuichen, an Wegen.

Blühezeit.

Juli, Auguft. Beif.

#### Ruten.

Die Burget farbt roth.

165) sylvaticum, Wald = E. Blätter breit langettför= mig, unten hadrig; Blumenblätter 2; Blumenflicle haarför= mig, Stengel rund, glatt, schwach.

Standort.

In Waldungen und Gebufchen um Cham, Deggendorf, Paffan.

Blühezeit.

Juli, August. Weiß.

Ruten.

Die Wurgel farbt icon roth.

166) uliginosum, Moraft = E. Blätter langettförmig rückwärts fägezähnig, stachlich steif gespist, steif.

Standort.

Auf sumpfigen Wiefen.

Blühezeit.

Juni, Juli. Weiß = röthlich.

167) spurium, Baftard= L. Blätter zu 6, langettför= mig, an Rand= und Rückenschärfe rückwärts stachlig; Frucht rückwärts hackrig.

Standort.

Bei Eggenfelben, Deggendorf, Paffau, im Geftrauche, auf Aeckern.

Blübezeit.

Juni, Juli.

168) boreale, nordliches &. Blatter 4 fach, fangett: förmig, 3 rippig, glatt; Stengel aufrecht.

Standort.

Auf Waldwiesen bei Deggendorf, Paffau.

Blübezeit.

Juni, Juli. Weiß.

Ruten.

Ift ein gnted Fntterfraut, und die Wurzel farbt roth. 169) rotundifolium, rundblättriges E. Blätter 4 fach, eiförmig 3 rippig, stachlich gefranzt.

Standort.

In Waldungen bei Cham.

Blühezeit.

Juni, Juli. Beiß.

170) Aparine, Rleberaut. Blätter 8 fach langettfor= mig, an ber Rückenschärfe rückwärts stachlig, Rnoten zottig.

Stanbort.

An gebanten und ungebauten Orten, an Wegen, Baunen. Bin be geit.

Juni bis September. Weiß.

Ruten.

Die Wurgel farbt ebenfalls roth.

LIX. Asperula, Waldmeifter.

171) odorata, mohlriechender B. Blätter 8 fach, langettförmig, Blüthenbufchel gestielt.

Standort.

In Waldungen bei Cham, Deggendorf, Fregung, auf der Rufel.

Blühezeit.

Man - Juli. Beiß.

Rusen.

Gin gutes Futterfraut.

172) cynanchica, Bräunewurz. Blätter 4 fach, li= nienförmig, obere gegenüber, Stengel aufrecht; Blumen vier= paltig.

Standort.

Auf magern Grunden, Mänern, an Wegen.

Blühezeit.

Juli, August. Röthlich.

173) arvensis, Acter = W. Blätter 6 fach, Blumen stiellos, gehäuft.

Stanbort.

Auf Aeckern.

Blübezeit.

Man, Juni. Bläulich.

Muten.

Die Burgel von allen drei Baldmeisterarten farbt roth.

LX. Sherardia, Sternfraut.

174) arvensis, Acter:St. Blätter alle quirfförmig, Blüthen am Ende.

Standort.

Auf Aedern allenthalben.

Blühezeit.

Juli, August. Röthlich.

LXI. Trapa, Baffernuß.

175) natans, ich wimmende B. Stengel friechend unter Baffer; Ruffe mit 4 hörner, Stachel abstehend.

Stanbort.

Im stehenden Wasser, bei Falkenfels, Niederalteich, Stalls wang, Seebach. Bi ü h e z c i t.

Juni, Juli. Weiß.

Mute u.

Die Ruffe konnen gesotten und gebraten werden; geben ein feines Mehl.

LXII. Cornus, Rornelbaum.

176) mascula, gelbblühender R. Baumartig, Dol= be der Gulle gleich.

Stanbort.

Auf Hügeln, an Saunen bei Cham, Obernzell, Paffau. Blühezeit.

April, Man. Gelb.

Ruten.

Die Früchte reifen im August, September; können roh und eingemacht genoffen werden; der Strauch dient zu hecken, das sehr harte holz zu Rammannen u. dgl.

177) sanguinea, rother R. Beinholz. Baumartig, Aeste gerade im herbste roth; Blätter eiformig, Trugdolbe

nacht, niedergedrückt.

Standort.

In Secten und Gebüschen allenthalben.

Blübezeit.

Man, Juni. Beig.

#### Ruten.

Die Bluthen werden von ben Bienen fleißig besucht; aus bem Samen kann ein Del gewonnen werden; und das holz wird von Drechslern benütt.

#### LXIII. Alchemilla, Sinan.

178) vulgaris, gemeiner S. Blatter gefaltet, nieren: förmig 9 lappig fpih gegahnt; Dolbentranbe am Ende.

Standort.

Auf Wiefen und andern Graspläten.

Blübezeit.

Man, Juni. Gelblich.

179) Aphanes, Acter= S. Blätter flach 3 lappig einges schnitten; Blüthen in Blattwinkeln, knaulförmig, meist eins männig.

Standort.

Auf Medern.

Blühezeit.

Juni, Juli.

Ruten.

Beide find gute Futterfrauter.

#### LXIV. Parietaria, Glasfrant.

180) officinalis, gemeines G. Blätter langettähnlich eifermig, am Grunde 1 rippig; Abschnitte der 7 spaltigen 5 blüthigen Hülle eifermig, Stengel aufrecht.

Standort.

Auf Mänern, Ruinen.

Blühezeit.

Juli, August.

Ruten.

Wird in der Apotheke gebraucht.

#### LXV. Majanthemum, Mayblume.

181) convallaria, zweiblättrige M. Blätter meist 2, wechselweise herzförmig eirund; gestielt; Blüthen in einer 1 seitigen Endtraube.

Stanbort.

Ueberall in Walbungen.

Blühezeit.

Man, Juni.

II. Ordnung, 2 Staubwege.

LXVI. Cuscuta, Flachefeibe.

182) europaea, europäische Fl. Blumen faft fliellos, mit nachtem Schlund.

Stanbort.

Auf mancherlei größern Pflanzen, an Becken.

Blühezeit.

Juli, August.

III. Ordnung, 4 Staubwege.

LXVII. Sagina, Maftfraut.

183) procumbens, liegendes M. Zweige niederlies gend gestrahlt, glatt; Blumenblätter fehr furg, gang.

Standort.

Auf fenchten Meckern, in Garten.

Blübezeit.

Man. Weiß.

184) erecta, aufrechtes M. Stengel aufrecht, fast blüthig, Kelchblättden fpis, Blume gang.

Standort.

Auf fandigem Boden bei Burghaufen.

Blühezeit.

April, Man.

LXVIII. Potamogeton, Saamfraut.

185) natans, ich wimmendes G. Untere Blätter ti= nienformig, obere langlich eiformig gestielt, schwimmend.

Stanbort.

In ftehenden und langfam fliegenden Baffern.

Blühezeit.

Juli, August.

186) perfoliatum, durchwach fenes G. Blätter herge formig umfaffend, alle untergetaucht.

Standort.

Bei Irlbach, Seebach.

Blübezeit.

Juli, Angust.

186) densum, dichtes S. Blätter eiförmig zugespiht, gegenüber gedrängt; Stengel gablicht; Achre 4 blüthig.

Standort.

In Teichen und Graben bei Irlbach, Seebach.

Blübezeit.

Juli, August.

187) lucens, fenchten des G. Blätter eilanzettförmig, flach im Stiel verdünnt, Aehre vielblüthig, gehäuft.

Standort.

In Teichen, Graben bei Irlbach, Seebach.

Blühezeit.

Juni, Juli.

188) crispum, franfes G. Blätter langettförmig abwechselnd oder gegenüber wellenförmig, gefägt.

Standort.

In Waffergraben, Teichen, fast überall.

Blühezeit.

Juni, Juli.

189) pectinatum, fammblattr. G. Blatter borffenförmig, paralell, genähert, 2 zeilig, am Grunde scheideförmig.

Standort.

Bei Metten, Deggendorf.

Blühezeit.

Juni, Juli.

190) pusillum, kleines S. Blätter finienförmig gezgenüber und abwechselnd, schmäler als Blattanfähe, am Grunz be abstehend; Stengel rund; Blumenstiele in Blattwinkeln.

Stanbort.

Bei Wischelburg.

Blübezeit.

Juni, Juli.

# V. Rlaffe, 5 Stanbgefåße.

# I. Ordnung, 1 Stanbweg.

LXIX. Cerinthe, Bacheblume.

191) minor, fleine B. Blätter umfaffend am Ende faft hängend, fpig, gefchlossen.

Standort.

Auf Aeckern, an Zäunen, in Gestränchen.

Juli. Gelb.

#### LXX. Echium, Ratterfouf.

192) vulgare, gemeiner N. Stengel häckrig, borftig; Stengelblätter langettförmig hackrig; Seitenahren haarig nies dergebogen.

Standort.

Auf Feldern, Mänern, Schutthaufen.

Blühezeit.

Juni, Juli. Anfangs roth, hernach blan.

#### LXXI. Pulmonaria, Lungenfrant.

193) officinalis, gemeines &. Wurzelblätter eiahn= lich herzförmig, hadrig; variirt mit geflecten Blättern.

Standort.

Un Bäunen, in Waldungen und Gebuichen.

Blühezeit.

April, May. Röthlichblan, auch weiß.

Ruten.

Wird in der Apotheke gebraucht.

#### LXXII. Lithospermum, Steinfamen.

194) officinale, gemeiner St. Samen eben, weiß; Blumen kaum länger als Kelch; Blätter lanzettförmig spih, aderig.

Standort.

Auf Saatfeldern, an Wegen bei Deggendorf, Paffan.

Blühezeit.

Man, Juni. Beiß, bleich gelblich.

195) arvense, Acker = St. Samen runzlich schwarz Blumen länger als Kelch; Blätter stumpf, adernios.

Stanbort.

Ueberall auf Aeckern.

Blühezeit.

Man.

Nuten.

Die Wurzel von beiden gibt eine schine rothe Farbe; die Samen find in manchen Landern officinell; man schrieb ihnen steinanflösende Krafte zu, daher der Name.

LXXIII. Symphitum, Beinwell.

196) officinale, gemeiner B. Blätter eiartig : langetts förmig, herablaufend.

Stanbort.

Muf Wiefen und andern Graspläten.

Blühezeit.

Man, Juni. Bariirt mit rothlichen, violetten, weißen Blumen.

197) tuberosum, knolliger B. Blätter herablaufend, oberfte gegenüber.

Standort.

Säufig auf Baldwiesen, besonders an der Alz.

Blühezeit.

Man, Juni. Ochergelb.

Ruten.

Die Blüthen liefern den Bienen Honig, und die Wurs zel, besonders von der zweiten Art, kann zu Mehl gemalen, und verbacken werden.

#### LXXIV. Borago, Boretich.

198) officinalis, gemeiner B. Blumenstiele am Ende vielblüthig; Blatter alle abwechselnd, Reich abstehend.

Standort.

Bei Jribach, wohl nur ale Flüchtling aus den Garten.

Blübezeit.

May - September.

Ruten.

Wird in der Apotheke gebrancht, und auch in der Ruche benügt.

LXXV. Lycopsis, Krummhals.

199) arvensis, Acter=Kr. Blätter lanzettförmig, bor= stig; Fruchtknoten aufrecht.

Stanbort.

Auf Meckern bei Irlbach, Geebach, Cham.

Blühezeit.

Man - September. Bläulich, auch weiß.

LXXVI. Asperugo, Scharffrant.

200) procumbens, liegendes Sch. Blüthen am Guste, Fruchtknoten zusammengebrückt.

Standort.

An Wegen, auf Schutthaufen.

Blübezeit.

May, Juni.

LXXVII. Cynoglossum, Sundezunge.

201) officinale, gemeine H. Staubfäden fürzer als Blume; Blätter breit, lanzettförmig, am Grunde verdünnt, filzig, stiellos, Kelchblättchen länglich.

Stanbort.

An Wegen, auf Schutthaufen bei Burghaufen, Landan, Malleredorf, Paffan.

Blübezeit.

Mai, Juli. Unrein roth.

Rusen.

Wird in der Apotheke gebraucht, hat betänbende Gigen-

202) sylvaticum, Bald : S. Stanbfaden fürzer als Blume; Blätter spatelähnlich lanzettförmig, fast nackt, unten borftig.

Standort.

In Schattigen Waldnugen.

Blühezeit.

Man - Juli. Roth.

# LXXVIII. Anchusa, Ochfengunge.

203) officinalis, gemeine Och . Blätter langettförmig ftrieglicht; Aehren einseitig, dachziegelförmig; Relch 5 theilig; Dechblätter eiförmig.

Stanbort.

Auf Aeckern, Schutthaufen.

Blühezeit.

May, Juni. Roth, dann blau.

204) angustifolia, schmalblättr. Ochs. Blätter länglich lanzettförmig; Aehren einseitig, dachziegelförmig, Kelch 5theilig; Aehren fast nackt, gepaart.

Standort.

Auf Aeckern, Schutthaufen bei Paffau.

Blühezeit.

Man, Juni.

#### Ruten.

Die Blumen, besonders von der ersten, wurden sonst in der Medicin gebrancht; der Saft mit Alaun gekocht, farbt grun.

# LXXIX. Myosotis, Mausohr.

205) arvensis, Acter=M. Samen glatt; Blätter ver- fehrt eifernig langettähulich, rauh.

Standort.

Auf Aeckern, Weiden.

Blübezeit.

May, Juni, Juli. Simmelblau.

206) palustris, Sumpf = M. Vergißmeinnicht. Samen glatt; Stengel fast einfach; Blätter lanzettförmig stumpf, fast glatt.

Standort.

Un feuchten Orten.

Blübezeit.

Man - September.

207) lappula, klettensamiges M. Samen borftig, hackrig; Blätter lanzettförmig haarig.

Standort.

Auf magerm Boden bei Paffan.

Blübezeit.

Juni - Angust. Blau.

LXXX. Anagallis, Gauchheil.

208) phoenicea, rothes G. Blätter eiartig tangett: förmig; Relchausschnitte langettförmig.

Stanbort.

Auf Mecfern, in Garten.

Blübezeit.

Man - September.

209) caerulea, blauce G. Blätter eiartig lanzettförmig; Kelchausschnitte pfriemenförmig.

Standort.

Auf Medern, in Garten.

Blübezeit:

August, September.

LXXXI. Lysimachia, Goldblume.

210) vulgaris, gemeine G. Rispenförmig, Endtrauben; Blatter eigrtig langettförmig, gespist.

Standort.

Heberall an feuchten Plagen, Graben, Ufern,

Blühezeit.

Juni bis Angust.

Nupen.

Die Blüthen geben den Bienen Nahrung; das gange Kraut dient zum Gelbfarben.

211) thyrsiflora, fir aufblüthige G. Seitentrauben gestielt; Blätter lanzettförmig; Stengel einfach, aufrecht.

Standort.

Un fenchten Orten, an Graben.

#### Blüßezeit.

Juni, Juli.

212) nemorum, Sain & G. Blumenstiele einzeln in Blattwinkeln, länger als Blätter; Stanbfäden ohne Drufen; Stengel liegend, eiförmig spip.

Stanbort.

In schattigen Lanbhölzern und Gebüschen.

Blübezeit.

Man, Juni.

213) Nummularia, Pfennigkrant. Blumenstiele einzeln in Blattwinkeln; fürzer als Blätter; Stanbfäden drüssig; Stengel friechend, Blätter fast herzförmig.

Standort.

Ueberall auf feuchten Wiesen, an Bachen, Fluffen und Teichen.

Blübezeit.

Juni bis Anguft.

Rnten.

Alle werden von den Bienen fleißig befucht.

LXXXII. Soldanella, Drattelblume.

214) alpina, Alpen = Dr. Blumenschaft 1 — 5 blüthig; variirt mit fast gelappten, und glatten nierenförmigen Blatfern.

Standort.

Ueberall auf den Gebirgen.

Blübezeit

Man, Juni. Blau, auch weiß.

LXXXIII. Primula, Primetu, Schtuffetbtumen.

215) officinalis, officinelle Pr. Blätter gegähnt runglich; Blumenrand hohl; Röhre langhälfig; Blüthen übershängend.

Stanbert.

Heberall auf Wiesen.

Blühezeit.

April, Man.

#### Ruten.

Gibt den Bienen Rahrung, und wird in der Apothefe gebraucht.

216) elatior, hohe Pr. Blumenrand flach; Röhre halbrund; äußere Blüthen überhängend, mittlere aufrecht.

Standort.

Unf Wiefen und in Waldungen allenthalben.

Blühezeit.

April, Man.

217) farinosa, mehlblättrige Pr. Blätter geferbt, glatt unten bestäubt.

Stanbort.

Auf sumpfigen Wiesen bei Irlbach, Seebach, Saiming, Burgfirchen an der Alz.

Blübezeit.

April, Man. Rofenroth, wird beim Trodien blau.

Rusen.

Gibt den Bienen Nahrung, und dient als Bierpflanze. 218) Auricula, Aurifel. Blätter gefägt, verfehrt eisförmig, glatt; Schaft vielbluthig, so lang als die Blätter.

Standort.

Bei Beitlarn und Margarethenberg.

Blübezeit.

April, Man. Gelb.

Rugen.

Gibt den Bienen Nahrung, und dient mit ihren verschies denen Ab = und Spielarten als Zierpflange.

LXXXIV. Hottonia, Bafferfeder.

219) palustris, Sum pf=B. Rraut untergetaucht; Blu= men an der Luft; Blumenstiele quirlformig vielbluthig.

Stanbort.

In stehenden Baffern bei Irlbach, Deggendorf, Stranbing.

Blühezeit.

Man, Juni. Beiß = röthlich.

LXXXV. Menyanthes, Ficherfice.

220) trifoliata, dreiblättriger F. Blüthen trauben- förmig aufrecht, Blätter 3 gählig.

Standort.

Ueberall an sumpfigen Orten.

Blübezeit.

April, Man. Weiß = röthlich.

Ruben.

Wird in der Apotheke gebraucht; die Blätter mit Wismuth gekocht, geben eine schöne und dauerhafte gelbe Farbe.

221) nymphoides, Bottenblume (Wald-Schmidia). Blüthen bolbenförmig, gefrangt; Blätter herzförmig rund, glattrandig.

Standort.

In stehenden Wässern bei Irtbach, Deggendorf, Stranbing. Blühezeit.

Juli, Angust.

# LXXXVI. Vinca, Sinngrün.

222) minor, fleines S. Stengel liegend; Blätter elliptisch lanzettförmig mit glattem Rande; Blumen gestielt; Kelchzähne lanzettförmig.

Stanbort.

Fast überall an schattigen trocknen Orten.

Blübezeit.

April, Man, Juni. Blau.

Rupen.

Dient mit ihren Ab = und Spielarten als Bierpflanze.

LXXXVII. Solanum, Rachtschatten.

223) dulcamara, fletternder N. Bitterfüß. Stengel klimmend; obere Blätter fpießförmig; Tranben trugdoldenförmig den Blättern gegenüber.

Standort.

Allenthalben an Gehägen und Gräben.

Blühezeit.

May, Juni. Biolett, Frucht roth.

Rusen.

Die jungen Triebe werden in der Apothete gebraucht.

Anmerkung.

Die Rinde der Zweige, Stengel und Wurzeln haben einen bittern Geschmad; je langer sie aber im Munde find, desto füßer werden sie.

224) nigrum, fcm warzer R. Blätter eiförmig gegahnt ecfig; Dolden feitwarts hängend.

Stanbort.

Un Strafen und Secten fehr gemein.

Blühezeit.

Man — September. Weiß, Frucht schwarz.

Rusen.

Wurde fouft in der Apotheke gebraucht; hat betäubende Wirkungen.

# LXXXVIII. Physalis, Judenfirfche.

225) Alkekengi, gemeine J. Blüthen einzeln in Blattwinkeln; Frucht roth in gefärbtem Kelche; Blätter doppelt, ganz, fpit; Stengel frantartig unten fast aftig.

Standort.

Um Wege bei Irlbach.

Blühezeit.

Juli, August. Weiß.

LXXXIX. Atropa, Wolfsfirsche, Tollfirsche.

226) Belladona, todtende B. Bluthen einzeln in Blattwinkeln; Stengel frantartig; Blatter eiformig gang.

Stanbort.

Un fonnigen Platen in Waldungen faft allenthalben.

Blühezeit.

Juni — August. Schmung roth, Frucht glänzend schwarz.

Wird in der Apotheke gebraucht.

Bemerkung.

Ift von der Burget bis gur Frucht ein todtliches Gift.

# XC. Phyteuma, Rapungel.

227) ordiculare, kugelförmige A. Röpfchen rund: lich; Blätter gefägt, untere geftielt; Burzelblätter herzförmig, Dedblätter eilanzettförmig.

Standort.

Bei Deggendorf, Paffau und im Baldgebirge.

Blühezeit.

Juni, Juli. Blau.

228) nigrum, schwarze R. Köpfchen eiförmig; Dect= blätter borftenförmig, Blätter gezähnt; Burzelblätter herzför= mig, Stengelblätter langettförmig umfassend.

Stanbort.

Auf Bergwiesen bei Breitenberg und Paffan.

Blühezeit.

Juni, Juli. Dunkelviolett.

229) spicatum, Aehren=tragende R. Aehre läng= lich eiförmig; Wurzelblätter herzförmig doppelt gefägt, gestielt; oben linienartig lanzettförmig, gefägt, stiellos.

Stanbort.

Ueberall auf Waldwiesen.

Blübezeit.

Man, Juni. Bläulich = weißlich.

XCI. Convolvulus, Winde.

230) arvensis, Ader : B. Blätter pfeilförmig an beis ben Enden fpit; Blumenstiele fast 1 buthig, Deckblätter klein, von ber Blume entfernt.

Stanbort.

Ueberall auf Medern und in Garten.

Blübezeit.

Man, Juni. Beiß = röthlich.

231) sepium, 3 aum = B. Blätter pfeilförmig hinten abgestunt; Blumenftiele 4 ecfig, Dectblätter den Kelch ftupend.

Standort.

Faft überall in Secten und an Baunen.

Blühezeit.

Juli, August. Weiß, groß.

XCII. Datura, Stechapfel.

232) Stramonium, gemeiner St. Samengehaus ftachlig, aufrecht, eiformig glatt.

Standort.

Unf Schutthaufen bei Burghaufen, Landan.

Blübezeit.

Juni bis September. Beiß, groß.

Rupen.

Wird in der Apotheke gebraucht; und ift in allen feinen Theilen giftartig.

XCIII. Hyoscyamus, Bilfenfrant.

233) niger, schwarzes B. Blätter umfassend buchtig; Blumen stiellos.

Standort.

An Straffen, auf Schutthaufen, nicht fehr gemein. Blübe geit.

Juni, Juli.

Rusen.

Wird in der Apotheke gebraucht; auch wird die berüchtigte Herenfatbe davon gemacht, um betrügerische Entzückunann nachanahmen.

234) Scopolia, Stopolifches B. Blätter eiförmig aang; Reich aufgeblasen afockenförmig eben.

Standort.

Am Oberhandberge bei Paffan.

Blühezeit.

April, Man. Auswendig fleischfarben, inwendig gelblich.

Sat mit der vorigen Art die betäubende Rraft gemein.

XCIV. Verbascum, Bollfraut.

255) Thapsus, gemeines B. Blätter herablaufend, beiderseits filzig; Stengel einfach.

Standort.

Auf alten Mäuern, Schutthaufen, an Straßen und auf andern trodnen Plägen.

Blühezeit.

Juli, August.

Ruten.

Die Blumen geben den Bienen Honig und Wache; das Krant und die Blüthen werden in der Apotheke gebrancht.

236) thapsoides, fcmalblättriges B. Blätter her: ablaufend, Stengel affig.

Standort.

Auf magerm Boden bei Aidenbach, Fürstenzell, Passan. Blübegeit.

Juli, Angust.

257) Lychnitis, lychnibartiges B. Blatter feilförmig, langlicht, oben nacht, stiellos; Stengel aftig, rispensförmig.

Standort.

Fast überall auf Schutthausen, an Mänern, Zännen, auch auf Aeckern.

Blühezeit.

Juli, August. Blaggelb.

258) nigrum, fcwarzes W. Blatter langlich herzforz mig gestielt, wellenformig geferbt, fast weichhaarig.

Standort.

Fast überall an Wegen, Zäunen in bergigten Waldungen. Bi ühe zeit.

Juli, Auguft. Goldgelb, Stanbfaden violett.

239) Blattaria, Motten fraut. Blätter eiförmig länglicht, glatt, doppelt gefägt, umfaffend; Burzelblätter fast leierförmig; Blumensticle einzeln.

Standort.

Un Straffen, auf Wiefen.

Blübezeit.

Juni, Juli.

Ruten.

Alle diese Wolfrantarten sind gute Bienenpflanzen; wers den auch in der Färberei gebraucht; die lettere, in die Kleider gelegt, soll die Motten vertreiben. XCV. Chironia, Caufend gulbenfraut.

240) Centaurium, großes T. Stengel gablig rispensförmig; Blätter eiartig langettförmig; Kelchabschnitte pfriemenförmig abstehend, fürzer als die Blumenröhre.

Stanbort.

Auf Wiesen und Weiden, vorzüglich häufig am linken Donauufer.

Blübezeit.

Juni - Sept. Rofenroth, felten weiß.

241) pulchella, fonnes E. Stengel ftark aftig; Blatter eiformig; Reichabschnitte pfriemenförmig, fast der Blumenrbbre gleich.

Standort.

Auf Wiesen und Weiden.

Blühezeit.

Juni, Juli.

Ruten.

Beibe werben in der Apotheke gebraucht, und können auch auf gelbe und braune Farben benüht werden.

#### XCVI. Campanula, Glocenblume.

242) rotundifolia, rundblättrige Gl. Blätter glatt; Burzetblätter länglich nierenförmig gezähnt; Stengelblätter linienförmig glatträndig.

Standort.

Ueberall auf Wiesen, Weiden in Waldungen.

Blübezeit.

Juni - August.

243) patula, aus gebreitete Gl. Blätter fentrecht; Wurzelbfätter langettförmig oval; Rispe abstehend; Resch ge-

Standort.

Auf Wiefen, Feldern und in Waldungen.

Blühezeit.

Juni, Juli.

244) persicifolia, pfirsichblattrige Gl. Wurzels blatter verfehrt eiformig; Stengelblatter langettformig liniens formig, fast gesägt, stiellos, entfernt.

#### Stanbort.

In Wathungen und Vorhölzern bei Burghausen, Cham, Deggendorf, Gern, Paffan.

Blühezeit.

Juni, Juli. Blan und weiß.

245) rapunculoides, rapungelartige Gl. Stengel äffig; Blätter herzähnlich tanzettförmig; Blüthen einseitig zersftreut, Kelch zurückgeschlagen.

Stanbort.

Kaft überall in Gebufchen und Secten.

Blühezeit.

Juni, Juli.

246) Trachelium, Salskraut. Stengel eckig; Reich gefranzt; Blumenstiele in Blattwinkeln, armblüthig; Blätter herzförmig lanzettähnlich, scharf gefägt.

Standort.

Saft überall an Seden und an Randen der Walber.

Blühezeit.

Juli, August. Blau und weiß.

247) glomerata, knanlartige Gl. Stengel edig, einfach, etwas glatt; Endföpfchen knaulförmig; Blätter eiförmig gekerbt, rauh.

Stanbort.

Faft überall auf Wiefen und andern Graspläten.

Blühezeit.

Juni, Juli.

248) barbata, bartige Gl. Kapfeln 5 fächerig, Stens gel einfach, fast einblättrig; Blätter lanzettförmig, Blumen bartia.

Standort.

Anf den Infeln des Juns.

Blübezeit.

Juni, Juli.

249) speculum, ich bublühende Gl. Stengel sehr äftig; Blätter länglicht fast geferbt; Blumen einzeln, Kap: seln prismatisch.

. Stanbort.

Ueberall auf Meckern.

Blühezeit.

Juni', Inli.

Ruten.

Die meisten Glockenblumen find gnte Futterfrauter, und fonnen zu Saftfarben benüht werden.

XCVII. Lonicera, Conizere.

250) nigra, fcm uarze L. Blätter elliptisch, beiberseits glatt, glatträndig, Beeren verwachsen und unverwachsen.

Stanbort.

An mehreren Orten des Waldgebirges, vorzüglich um Cham und Unterfreuzberg.

Blühezeit.

May, Juni. Bfüthe röthlich = weiß, Frucht schwarz. 251) caerulea, blaue L. Blätter eirund länglicht, glatt= rändig, Beeren verwachsen.

Stanbort.

Gingeln im Baldgebirge.

Blühezeit.

May, Juni. Beiß=gelblich, Frucht blau.

252) xylosteum, gemeine E. Blätter glatträndig, weichhaarig, Beeren verwachsen und unverwachsen.

Stanbort.

In Waldungen, auf Felfen, an Mäuern.

Blühezeit.

April, Man. Weiß = gelblich. Frucht roth.

Rusen.

Das Solz ist sehr hart und wird zu Ladestöcken, Pfeifen= röhren u. f. w. verbraucht; die Beeren find giftig.

XCVIII. Rhamnus, Rrengborn.

255) catharticus, gemeiner Kr. Stengel aufrecht, Blätter eiformig gefägt, rippig; Blumen 4fpaltig, 2hanfig, Beere 4faamig.

Standort.

In Seden und Gebufchen um Cham, Gern.

Blübezeit.

Mai, Juni. Gelbgrun; Frucht schwarz.

Mußen.

Die unreifen Beeren und die grüne Rinde farben getb; die reifen Beeren mit Aloun geben das bekannte Blasen oder Saftgrun; und wenn sie überreif sind, geben sie eine purpurros the Karbe für den Kartenmaler.

254) Frangula, glatter R. Faulbaum. Stengel aufrecht; Blätter eiförmig, glatträndig, glatt, rippig; Beere 2 bis 5 saamig.

Stanbort.

Ueberall in Seden und Gebufchen.

Blübezeit.

Man, August. Grun = gelb.

Rugen.

Die unreifen Beeren farben grun, die frifche Rinde getb; mit Langenfalz braun; die Kohlen geben das beste Schiefpulver.

#### XCIX. Evonymus, Spindelbaum.

255) europaeus, gemeiner Sp. Pfaffenkappel, Blüthen meist 4spattig; Kapseln 4eckig, an den Ecken abgerundet; junge Zweige 4eckig; Blätter lanzettförmig zugespiht, fein gezähnt, gestielt.

Stanbort.

Ueberall in Becken und Gebufchen.

Blühezeit.

Man, Juni.

Rupen.

Das holz wird von Schuftern zu Nägeln, von Drechstern und Inftrumentenmachern verarbeitet; die Kohlen werden zum Zeichnen und Schiefpulver gebraucht.

#### C. Viola, Beitchen.

256) hirta, behaartes V. Stengellos; Blätter herz-förmig gefägt, borstig; Kelch stumpf.

Standort.

Auf Wiesen, an Saunen bei Irlbach.

Blübezeit.

Marg, April. Blafblan.

257) odorata, wohlriechendes B. Stengellos, Austaufer friechend, Blätter herzförmig, glatt; Relch stumpf.

Standort.

Ueberall in Secten und Gebufchen.

Blühezeit.

Marg, April. Blau, feltner weiß.

Nuțen.

Wird in der Apotheke gebrancht.

258) canina, Sunds 2. Stengel aufsteigend, wenn er alter ift, rinnenförmig; Blätter länglicht herzförmig, Kelch spis.

Standort.

Auf Wiefen in Waldungen und Gebufchen.

Blühezeit.

April - Juni. Blagblau, auch weiß.

259) montana, Berg=B. (persicifolia), Stengel auf= recht; Blätter herzförmig länglicht gefägt; Blattaufäße gezähnt.

Standort.

Unter Gebufchen bei Cham, Deggendorf, Iribach.

Blühezeit.

April, Man.

260) mirabilis, felt sa mes V. Stengel Jseitig; Blatter nierenähnlich herzförmig; fruchttragende Stengel = Bluthchen ohne Blumenblatter; Bluthe an der Wurzel unfruchtbar.

Standort.

In Waldungen bei Deggendorf, Irlbach.

Blühezeit.

April, Man.

261) tricolor, drei farbiges V. Stengel dreiseitig andgebreitet; Blätter länglicht gezähnt, gekerbt; Blattanfäße leis erförmig gefiedert, gespalten.

Standort.

Unf Meckern und in Garten.

Blühezeit.

April — Angust.

# Viola arvensis ist nur eine Abart von tricolor.

# CI. Impotiens, Springfraut. (Wilbe Balfamine.)

262) Noli tangere, gemeines Sp. Blumenstiele einz gein, vielbluthig; Blätter eiförmig; Stengel = Geleuke angeschwollen.

Stanbort.

An schattigen feuchten Orten, in Waffergraben. Bi ü h e z e i t.

Inti, August.

#### CII. Ribes, Krausbeere.

a) R. Ribesia, Johannis - Beere, Ribifel. Stämme und Bweige fachellos.

263) rubrum, gemeine J. Trauben glatt, hängend, Deckblätter klein; Blumen flach, Blumenblätter verkehrt, herzförmig; Blätter 5lappig, doppelt gefägt.

Standort.

In Gebuichen an der Donau und um Cham.

Blühezeit.

April, May. Frucht roth:

Rußen.

Die Früchte find roh und' eingemacht angenehm; werden auch, aber gewöhnlich nur die kultivirten, in der Apotheke gesbraucht.

264) nigrum, schwarze Joh. Trauben haarig, hängend; Blumenstiel am Grunde einfach; Deckblätter fürzer; Blüthen länglich; Blätter 3 — 5 lappig unten drufig.

Standort.

In Gebufchen an ber Donau und um Cham.

Blühezeit.

April, Man. Frucht schwarz.

Nu pen.

Wird gegen die Gicht empfohlen.

b) R. Grossularia, Stachelbeere.

265) grossularia, gemeine St. Blattstielsranzen haarig; Blumenstiele iblüthig, Deckblätter 2 — 3, Frucht rauhhaarig.

Stanbort.

In Secten und Gebufchen ziemlich gemein-

Blübezeit.

April, Man.

Rupen.

. Wird roh und eingemacht gegeffen.

#### CIII. Hedera, Ephen.

266) Helix, gemeiner Ephen. Strauch friechend und rankend, Blüthen dolbenformig; Blätter nach dem Alter versichieden.

#### Standort.

Ueberall in ichattigen Wäldern, auf der Erde, an Banmen; Manern, Felfen.

Blühezeit.

September, Oftober. Grün, Frucht schwarz.

Rn pen.

Gibt eine immergrune Befleidung.

#### CIV. Jasione, Schafffabiofe.

267) montana, Berg-Sch. Blätter linienartig langettförmig, am Grunde schmäler, borftig, wellenformig fraus.

Standort.

Ueberall auf Bergen und Sügeln.

Blühezeit.

Juli, August. Lichtblau.

Rusen.

Ein gntes Schaffutter.

#### CV. Thesium, Leinblatt.

268) linophyllum, feinblättriges E. Stengel auferecht, fast aftig; Rispe blättrig; Blüthen gestielt, Dectblätter fleiner.

Standor.t.

Auf Bergen und Anhöhen bei Cham, Irlbach. Blühezeit.

May, Juni.

# II. Ordnung, 2 Staubwege.

CVI. Asclepias, Schwalbenwurz.

269) Vincetoxicum, gemeine Schw. Blätter eiförmig zugespist, am Rande etwas gefranzt, Stengel anfrecht, Dolbe sprossend.

Standort.

Fast überall an bergigen Orten in Gebuschen. BI ü h e z e i t.

Juli, Anguft.

CVII. Gentiana, Engian.

270) eruciata, Kreuz = E. Blumen vierspaltig, am Schlunde nacht, prasentirtellerförmig, quirlförmig, stiellos; Stengel 2 schneidig am Grunde verdünnt.

Standort.

Auf trocknen Anhöhen bei Deggendorf, Landau, Paffau und an andern Orten.

Blühezeit.

Inli, Angust. Blau.

271) ciliata, 'gefranzter' E. Blumen 4 spaltig am Schlunde nackt, prasentirtellerförmig, Blumenblatter gefranzt; Blatter lanzettförmig und linienförmig; Stengel gebogen eckig.

Standort.

Auf den Infeln des Inns.

Blübezeit.

Juli - Sept.

272) campestris, Feld-E. Blumen 4 fpaltig am Schlunde bartig, prafentirtellerförmig, ftumpf; 2 Kelchabschnitte größer.

Standort.

Auf Bergwiesen.

Blühezeit.

Juli - Oftober. Blan.

273) lutea, gelber E. Blumen 5 fpaltig, radförmig, nact, quirlförmig; Quirlen fast trugdoldenförmig; Relch scheiz benartig.

Stanbort.

Auf dem Rachel und bei 3wiefel.

Blübezeit.

Juli, August.

274) pneunomanthe, gemeiner E. Blumen 5 spattig, am Schlunde nackt, glockenformig zugespist in Blattwinkeln Blatter fast linienformig, stumpf.

Standort.

Ueberall auf Wiefen und andern Grasplaten.

Blühezeit.

Juli - Geptember.

275) verna, Frühlings-E. Blumen 5 spaltig, am Schlunde nacht, trichterförmig und größer als der Stengel; Blätter eiförmig spiß; Wurzelblätter abstehend, größer als Stengelblätter. Bariirt in der Größe des Stengels.

Standort.

Auf feuchten und trochnen Wiesen.

Blühezeit.

April, Man.

276) utriculosa, banchiger E. Blume 5 spaltig, am Schlunde nackt, prafentirtellerförmig; Relch tielartig geflügelt; Stengelblätter spatelförmig.

Stanbort.

Auf trodnen Wiefen um Cham.

Blühezeit.

Juni - Ceptember.

277) germanica, teutscher E. Blumen 5 spaltig, am Schlunde bartig; Blumenabschnitte eiförmig spig; Blatter eisähnlich langetkförmig; Zweige mit langen Gliedern.

Stanbort.

Faft überall auf Wiefen und andern Grasplapen, vorzüg: lich häufig um Bilehofen.

Blühezeit.

August, September.

#### Ruten.

Alle Enzianarten haben in Burzel und Stengel eine große Bittere, befonders der gelbe Enzian, aus deffen Burzeln der Enziangeist bereitet wird; auch können ihre Blüthen wohl zu blauen Saftfarben benügt werden.

# CVIII. Chenopodium, Ganfefuß.

278) bonus Henricus, guter Beinrich. Blätter Jedig, pfeilförmig glattrandig, Aehrchen zusammengesett, blattlos in Blattwinkeln.

Stanbort.

Un Wegen, Manern, auf Schutthaufen.

Blühezeit.

Man - August. Grüngelb.

279) urbicum, Stadt: G. Blatter 3 ecfig, wenig gegahnt; Trauben gedrangt, gang gerade, fest an den Stengel gedruckt, fehr lang.

Standort.

Un den Säusern in Dörfern, auf Schutthaufen.

Blühezeit.

Juli, Anguft. Grüngelb.

280) rubrum, rother G. Blätter herzförmig 3 ectig etwas stumpf, gezähnt; Trauben aufrecht zusammengefest, fast blättrig, fürzer als der Stengel.

Stanbort.

Un Baffergraben bei Irlbach, Deggendorf.

Blübezeit.

Juli, August. Röthlich.

281) murale, Maner = G. Blätter ciformig ungleich gefägt, fpit, glangend; Tranben trugdoldenformig nact; Stengel aflig andgebreitet.

Standort.

An Mänern bei Irlbach, Deggendorf.

Blühezeit.

Juni bis Sept.

282) album, weißer G. Blätter rautenförmig zedig andgefressen, am Grunde ganz, so breit wie lang; die obersten länglicht, alle weißlicht; Tranben aufrecht, enge. Standorf.

Muf Wiefen, Feldern.

Blühezeit.

Juni - August.

Anmerkung.

Variirt; Blätter genner, unten nur mehlig, ichmaler, Erauben ichlaffer (viride).

283) hybridum, Stechapfelblättriger G. Blätter 'herzförmig, edig, zugespist, Trauben aftig, nackt.

Standort.

Im Gartenland ziemlich gemein.

Blübezeit.

Juni - August.

284) Botrys, eichenblättriger G. Blatter langlicht buchtig; Tranben nacht, vielspaltig.

Standort.

Un Graben um Deggendorf, hengereberg.

Blübezeit.

Juni, Juli.

285) glaucum, graner G. Blätter alle länglicht buchtig ausgeschweift, unten grangrun; Tranben knaulförmig blatt: los; Stengel ausgebreitet.

Standort.

Un Baunen.

Blühezeit.

Juli, August. Grün.

286) olidum, fintender G. Blatter raufenartig eis förmig, glattrandig; Blumentranben fnaulförmig.

Standort.

An Säusern, auf Schutthausen bei Straffirchen unsern Straubing.

Blühezeit.

Juni — Angust.

287) polyspermum, vielfamiger G. Blatter eifer: mig, glattrandig, Rispen schlaff, ansgesperrt, blattloe.

Standort.

Ueberall in Garten, auf Medern.

Blühezeit.

Juni - August.

Rusen.

Bon ben meisten Ganfefugarten können die jungen Blatter als Gemuse verweiset werden.

## CIX. Atriplex, Melde.

288) patula, ansgebreitete M. Stengel stark äftig; Blätter lanzettförmig, fast spiesförmig, Samenklappen auf dem Rücken weichstachlig.

Standort.

Un Sanfern in Dörfern.

Blühezeit.

Juli, August.

CX. Herniaria, Bruchfraut.

289) glabra, glattes Br. Glatt, Knäulchen viel-

Standort.

An trocinen sandigen Orten, vorzüglich der Inn : und Donauinseln.

Blühezeit.

Man - September.

# CXI. Ulmus, Rüfter.

290) campestris, gemeine R. Blätter doppelt gefägt, ungleichfeitig, am Grunde ungleich; Blüthen knaulförmig, fast stiellos 5 männig.

Standort.

Ginzeln im gangen Rreife.

Blühezeit.

März, April. Röthlich.

291) nemorosa, Sain = R. Blätter elliptisch lang zugespist, am Grunde gleich und ungleich, einfach und doppelt
gesägt, oben wenig rauh, unten weichhaarig; Blüthen 3 — 4
männig sehr kurz gestielt, knäuelförmig; Stammrinde korkartig
aufgerissen, Aeste und Zweige glatt.

Stanbort.

Soll im Landgerichte Deggendorf machfen.

Blühezeit.

Marz, April.

292) effusa, Flatter=R. Blätter groß schief eiförmig zugespist, am Grunde ungleich, ungleich gefägt, rauh; Blüsthen 6—8 männig, boldentraubenförmig, Kelch groß, grün; Frucht gefranzt; Stamm eben, Aeste ausgesperrt, Zweige weißsharig.

Stanbort.

Gingeln im gangen Rreife.

Blühezeit.

März, April.

Ruten.

Das holz von den Rüstern, besonders von der ersten Art, wird von Stellmachern, Tischlern, Drechelern gesucht; auch jum Mühlbau, Schiffpumpen und mehreren Geräthschaften benütt.

CXII. Eryngium, Mannstren.

293) campestre, Feld: M. Burgelblätter umfaffend, gefiedert gefchligt, Spreublättchen gang.

Stanbort.

Auf den Feldern bei Deggendorf.

Blühezeit.

Juli, August. Beig.

Rugen.

Die jungen Sproffen können im Frühlinge als Salat bes nüht werden.

### CXIII. Sanicula, Ganidel.

294) europaea, gemeiner S. Wurzelblätter tellerförmig 5 spaltig; Abschnitte 3 lappig gefägt; Hulle halbgefiedert, Blumen stiellos.

Stanbort.

In Waldungen bei Irlbach, Seebach, Deggendorf, Cham, Vilshofen.

Blübezeit.

May, Juni. Röthlich.

Rusen.

Wird in der Apothefe gebrancht.

### CXIV. Pastinaca, Paftinat.

295) sativa, gemeiner P. Blätter einfach gefiebert, unten weichhaarig, Blättchen eiformig, das ungleiche 3 lappig.

Standort.

Ueberall auf Wiesen und andern Gradpläten. Blübezeit.

Juli, August.

Rusen.

Diese Pflanze ist die Stammart bes zahmen Garten=Pa= stinats, welcher lettere aber durch Kultur zur eigenen Art ges worden ist. Sie ist eine gute Futterpflanze und kann auf gelbe und branne Karben benüt werden.

### CXV. Heracleum, Beilfraut.

296) sphondylium, gemeines S. Blätter gefiedert, Blättchen zu 5, länglicht halbgefiedert, spie, gezähnt; Blüthen gestrahlt.

Standort.

Auf Wiesen und in fenchten Waldungen allenthalben. Blübezeit.

Juli, August.

### Rugen.

Die Pflanze, so lange sie jung ift, wird vom Nieh gern gefressen, aber als hen, oder auch schon ausgewachsen, ift sie für dasselbe zu hart, und sollte daher auf den Wiesen ausgeprottet werden.

### CXVI. Peucedanum, haarstrang.

297) officinale, gemeiner S. Blätter 5 mal 3theilig; Blättchen linienförmig sehr lang, ungetheilt.

Standort.

Auf Wiefen bei Straubing, Irthach, Deggendorf.

Blübezeit.

Juni, Juli. Gelb.

Rusen.

Wurde ehemals in der Medizin gebraucht.

298) alsatium, elfaffifcher S. Blättchen halbgefies bert, Fieder 3 fpaltig, etwas ftumpf.

Stanbort.

Auf Wiefen bei Deggendorf.

Blühezeit.

Juni, Juli. Blaggelb.

299) Silaus, Silau. Blättchen halbgefiedert, Abschnitte tangettförmig, gegenüber stachtig gespist; Bulle fast 1 blättrig.

Standort.

Auf Wiesen bei Cham, Gern, Paffau. Binhegeit.

Juni - Gent.

### CXVII. Carum, Rummel.

300) Carvi, gemeiner R. Stengel aftig, Blattscheis ben banchig; Blatter doppelt gefiedert, die oberften gegenüber; Blattanfabe am Grunde der Blattscheiden vielspaltig.

Stanbort.

Ueberall auf Wiesen und Feldern.

Blübezeit.

May, Juni.

Rusen.

Die Pflanze ift ein gutes Biehfutter, Die Samen werden in der Apotheke und Ruche gebraucht.

### CXVIII. Sium, Merf.

301) angustifolium, schmalblättriger M. Blätter gefiedert, Blättchen gelappt, gefägt, fast ohrsormig, gleichweit entsernt, das ungleiche 3 lappig; Dolbe den Blättern gegen: über gestielt; hulle halbgefiedert; Stengel ausrecht.

Standort.

In Graben und sumpfigen Orten bei Gribach, Deggendorf. BI u be g e i t.

Juli, Anguft.

302) repens, friechender M. Stengel friechend, Blättchen eiformig rundlich eingeschnitten gesägt, edig; das ungleiche gelappt; Dolden fast 4 strahlig.

Standort.

Auf sumpfigen Wiefen bei Irlbach, Deggendorf. Blübezeit.

August - Oftober.

Anmerfung.

Beide Pflanzen haben giftige Gigenschaften, und konnen

für das weidende Dieh gefährlich werden.

303) Falcaria, siechelblättriger M. Blätter gestebert fteif; Blättchen linienformig herablausend, verwachsen gewöhnlich siechelformig scharf gesägt; Hulle 8 blättrig, fast borstenformig.

Standort.

Auf Angern und Aedern bei Irlbach, Seebach, Deggen=

Blühezeit.

Juli, Anguft. Weiß.

CXIX. Aegopodium, Bipperleinsfraut.

304) Podagraria, gemeines 3. Oberfte Stengelblat: ter 3 fingerig, Burgel friechend.

Stanbort.

Ueberall an Baunen, in Obstgarten, auf Wiesen.

May, Juli.

CXX. Scandix, Rorbel (Chaerophyllum).

305) bulbosa, finolliger R. Wurzel knollig, Stengel glatt, an ben Gelenken geschwollen; 3 untern Glieder rück-wärts ranh, obere glatt, gefleckt; Blättchen sehr fein getheilt; hulle fast unmerklich, Griffel abstehend.

Stanbort.

Un Baunen, Waldrandern, bei Irlbach, Deggengorf, Cham, Paffan.

Blühezeit.

Juni, Juli. Beiß.

306) temula, beraufchender R. Stengel rauh, geflectt, an ben Gelenten geschwollen; Blätter doppelt gefiedert; Blättchen eiformig eingeschnitten gelappt.

Stanbort.

In Seden und Gebufchen.

Blühezeit.

Juni, Juli.

507) hirsuta, haariger R. Stengel geftreift, rauh: haarig, Blättchen eingeschnitten, spit; Griffel aufrecht.

Stanbort.

In Bergwaldungen bei Cham.

Blübezeit.

Man - Juli. Beiß.

CXXI. Myrrhis, Anisforbel.

308) odorata, mohlriechender A. Blätter vielfach gefiedert, unten feinhaarig; Blättchen langettförmig, eingesichnitten gefägt, Samen zugespiht, gefurcht, edig.

Stanbort.

Um St. Demald.

Blühezeit.

Juni, Juli. Weiß.

Ruten.

Die jungen Burzeln können als Sellerie, und nebst bem Kraut in Suppen gegessen werden.

CXXII. Daucus, Möhre.

309) Carota, gemeine M. Sulle gefiedert zerschnitten; Samen rundlich, mit 4 auseinander ftehenden rauhborstigen Kanten; Blumenstiele unten nervig.

Stanbort.

Auf trodnen Wiesen, Weiben, auf Medern.

Blühezeit.

Juli, August.!

Rusen.

Die Bienen fammeln auf ben Bluthen viel Honig und Bachs; das Krant wird jung von allem Dieh gern gefreffen, wird auch in der Apotheke gebraucht.

### Anmerfung.

Ift nach Müllers Bersuchen bie Stammart ber gabmen getben Rube nicht.

### CXXIII. Athamanta, Augenwurg.

510) Oreoselinum, peterfilienartige A. Stengel etwas gestreift, gablig; Blätter 3 fach gesiedert; Fieder entefernt ausgesperrt, länglich linienförmig spis, eingeschnitten, an der Spise knorpelartig weiß.

#### Standort.

Auf trocknen Wiesen und hügeln um Deggendorf, Passan, Zwiesel.

Blühezeit.

Juli, August. Gelblich : weiß.

Rusen.

Wurde ehemals in der Medizin gebrancht.

511) Cervaria, fcmarze A. hir fcmurz. Stengel gestreift, rund; Blätter boppelt gesiedert; Kieder eiförmig 3 lappig, doppelt gesägt; Sägezähne steif gespist; untere Blättschen freuzförmig, Wurzel außen schwarz gelbmilchend.

Stanbort.

Auf Grasplagen bei Paffau.

Blühezeit.

Juli - August.

### CXXIV. Meum, Barwurg.

312) anethifolium, dillblättrige B. Blätter vietfach getheitt, borftenförmig; Blättchen fast quirlförmig; Stengel armbläthig; Blattscheiden weit, bauchig.

Stanbort.

Auf ben Bergwiesen bes Arbers.

Blübezeit.

Juli, August.

Rusen.

Die Burzel hat, so wie die Samen, einen gewürzhaften Geruch und brennenden Geschmack; wird von Vieharzten ges braucht, und mit Brauntwein angesent.

CXXV. Imperatoria, Meifterwurg.

313) Ostruthium, gemeine M. Blätter 3 theilig, mittlerer Lappe 3 theilig und fast 3 theilig; Blättchen eiformig gefägt, untere am Grunde ungleich, herzförmig.

Standort.

Auf den Bergwiesen im Waldgebirge.

Blühezeit.

Juni, Juli.

Ruben.

Die gewärzhafte Burget wird in ber Medigin gebraucht.

### CXXVI. Tordylium, Birmet.

314) maximum, großer 3. Dolden gedrängt, gestrahlt, Blättchen langettförmig eingeschnitten, gefägt; Stengel von niedergebogenen Borsten rauh.

Stanbort.

An Wegen, in Seden und Gebufchen.

Blübezeit.

Juni, Juli. Weiß oder röthlich.

### CXXVII. Selinum, Gilge.

315) sylvestre, Balb = S. Milchend, Stengel zahlereich, eben unten ästig; Blätter fast 3 fach gesiedert; Fieder eingeschnitten; Abschnitte eiförmig, ziemlich stumpf; allgemeine Hülle vielblättrig, Blättchen am Rande häutig; Blumenblätzter ausgebreitet; Griffel nach der Befruchtung gerade.

Stanbort.

Auf Bergwiesen um Deggendorf.

Blübezeit.

Juli, August.

316) austriacum, öftreichische S. Stengel gefurcht; Blätter vielfach gefiedert; Blättchen feilförmig eingeschnitten; allaemeine Sulle vielblättrig.

Standort.

In Seden und Gebuichen am linten Donanufer bei Paffau. Bi ü h e z c i t.

Juli, August.

317) carvifolium, fümmelblättrige S. Stengel gefurcht; Blätter fast 3 fach gesiedert; Fieder eilanzettsbrmig, halbgestedert eingeschnitten; Abschnitte lanzettartig liniensörmig, an der Spipe schwielig steif; Hüllen borstensörmig; allegemeine Hülle 2—3 blättrig; besondere Hülle vielblättrig.

### Stanbort.

Auf fenchten Bergwiesen bei Deggendorf, im Baldgebirge, auf bem Rachel.

### Blübezeit.

Juni, Juli.

318) Chabrai, langscheibige S. Stengel eben, scheiz denartig senkrecht, oben aflig; Blattscheiben schlaff; Blatter doppelt gesiedert; Blattoen linienförmig 2 — 3 spaltig, spille borstenförmig; allgem. Hulle fehlt; besondere Bulle vielz blattig.

#### Stanbort.

Um Rande der Waldungen, in Gebufchen, bei Deggendorf, Irlbach.

Blühezeit.

Juli, August. Beig.

### CXXVIII. Angelica, Engelwurg.

319) archangelica, edle E. Blätter doppelt, und mehrafach zusammengeset; Blättchen an ihren Stielen etwas herabalaufend, das ungleiche lappig.

### Standort.

Bei Cham und mehreren andern Orten des Waldgebirges. B l u h e a e i t.

Juli, Mug. Beifgelblich.

320) sylvestris, wilde E. Blätter 3fach, obere nur dop= pelt gefiedert, oberfte afingerig; Blättchen gleich, ciahulich laus dettförmig gefägt.

#### Stanbort.

Ueberall auf fenchten Wiesen, in Waldungen.

Blübezeit.

Juli, Anguft.

#### Rupen.

Beide werden in der Medizin gebraucht, die lettere noch häufiger als die erfte; auch find fie gute Bienenpflanzen.

### CXXIX. Laserpitium, Laferfraut.

321) latifolium, breitblättriges E. Blätter groß, verkehrt, herzförmig, gekerbt; Kerbzähne stachelig, Fruchtflügel frans.

Stanbort.

Auf Wiesen bei Paffau.

Blühezeit.

August, Cept. Beiß.

522) pruthenicum, weißhaariges E. Rurzhaarig; Blateter doppelt, halbgefiedert, Fieder eiförmig halbgefiedert; Absichnitte langettformig fpip, die auffersten zusammengewachsen.

Stanbort.

In Waldungen bei Deggendorf.

Blühezeit.

August, Sept.

323) Siler, Berg=L. Roffimmel. Blätter 2 — 3fach gefiedert; Fieder oval langettförmig, glatträndig gestielt; einige Blüthen männlich.

Stanbort.

Auf Bergwiesen bei Paffau.

Blühezeit.

Juli, August.

### CXXX. Conium, Schierling.

324) maculatum, geflecter Sch. Stengel fehr aftig, gtangend, geflectt; Blatter doppelt gusammengefest; Blattchen faft halbgefledert, fpig; die allg. und besondre Sulle vielblattr.

Stanbort.

Un Wegen und Baunen einzeln im gangen Rreife.

Blübezeit.

Juli, Mug. Beiß.

Nupen.

Wird in der Medizin gebraucht; ift in allen ihren Theislen giftig.

### CXXXI. Acthusa, Gleife.

525) Cynapium, Garten = Gl. Blatter 3fach gefiedert; Blattchen eingeschnitten, linienförmig; Dolden aus Blattwinkeln.

Standort.

Auf Meckern, in Secken und Garten.

Blübezeit.

Juli, August.

Anmerkung.

Wird in Garten häufig unterm Petersiel angetroffen, und kann daher gefährlich werden; sie unterscheidet sich von ersterm dadurch, daß sie keinen oder nur schwachen, unangenehmen Geruch hat, bald in die Sohe schießt, die Hulblättchen abwärts hängen läßt, und die untere Seite der Blätter sehr glanzend ift.

### CXXXII. Phellandrium, Bafferfenchel.

326) aquaticum, gemeiner B. Sehr äftig; Blätter boppelt zusammengesett, glatt; Blattafte ausgesperrt; Blättchen lanzettförmig.

Standort.

In stehenden Wäffern bei Fribach, Deggendorf, Passau. Bi ühe geit.

Juli, August. Weiß.

Rusen.

Wird in der Medizin gebraucht; soll giftig senn.

# CXXXIII. Cicuta, Bafferfchierling. (Bütherich.)

527) virosa, gemeiner B. Blätter doppelt gefiedert; lette Blättchen atheilig und einfach; die Stücke lang gezogen, scharf gefägt; Dolben an den Seiten den Blättern gegenüber; Blattanfähe am Blattftiel angewachsen, stumpf.

### Standort.

Un Waffergraben und Weihern bei Burghaufen, Cham, Kurth, Deggendorf, Waldkirchen.

Blühezeit.

Juli, Anguft. Beiß.

Ruten.

Wird in der Medizin gebraucht; und ift besonders in der Wurzel sehr giftig.

328) latifolia, breitbiattriger B. Blätter einfach gefiedert; Blättchen eiähnlich, lanzettförmig, gleichweit entfernt; Dolden am Ende; Stengel ectig.

Stanbort.

Wie bei dem vorigen.

Blühezeit.

Juli, August.

# CXXXIV. Pimpinella, Bibernell.

329) Saxifraga, gemeine B. Stengel gestreift, glatt; Blätter gesiedert, glatt, Burgelblättden rundlich, scharf gezgant; Stengelblätter doppelt gesiedert, linienformig.

Standort.

Ueberall auf magern Wiefen und andern trodinen Grade platen.

Blühezeit.

Juli bis Gept. Beifröthlich.

Ruten.

Wird in der Medizin gebraucht.

330) nigra, schwarze B. Weichhaarig; Stengel gestreift; Blätter gesiedert; Wurzelblättchen fast herzförmig eingeschnitzten, stumpf gezähnt; Stengelblätter doppelt gesiedert, liniensförmig.

Stanbort.

Wie bei ber vorigen.

Blühezeit.

Cben fo.

531) magna, große B. Stengel edig; Blatter eiför= mig gefiedert; Blattchen eiformig eingeschnitten, gegabnt; das ungleiche Jlappig.

Standort.

Auf Wiesen, in Geftrauchen.

Blühezeit.

Juli bis Cept. Weiß, auch roth.

332) dissecta, gerich nittene B. Blätter der blühenden Pflanze doppelt gefiedert; die Blättchen der 2ten Ordnung tief eingeschnitten, die Abschnitte linienartig lanzettsormig, Stengel eckia.

Stanbort.

In Waldungen.

Blübezeit.

Juli, Angust.

Rusen.

Alle vorgenannten Bibernellarten geben den Bienen Sonig und Wache; und find gute Futterpflanzen.

### CXXXV. Seseli, Bergfenchel.

333) annuum, jähriger Bergf. Obere Blattstiele häutig, bauchig gerändelt; Blätter doppelt gesiedert, glatt, glatträndig; Fieder halbgesiedert, und aspaltig; Abschuitte längelich schwielig gugespist.

Stanbort.

Bei Burghaufen.

Blühezeit.

Juli bis Cept. Beiß, vor dem Aufbluben röthlich.

### CXXXVI. Oenanthe, Rebendolde.

334) fistulosa, röhrige R. Rankentreibend; Wurzels blätter doppelt gefiedert, Blättchen flach feilformig gelappt; Stengelblätter gefiedert, fadenformig, röhrig.

Stanbort.

In Waffergraben bei Irlbach, Deggendorf.

Blühezeit.

Juni, Juli. Weißröthlich.

Bemerkung.

Scheint giftig zu fenn; fein Dieh rührt fie an.

### CXXXVII. Bupleurum, Durchwachs.

335) rotundifolium, rund = blättr. D. Allgemeine Sulle fehlt; Blätter burchstochen, eiformig, fpis.

Standort.

Auf Wiefen bei Deggendorf.

Blühezeit.

Juni, Juli.

CXXXVIII. Caucalis, Saftbolbe.

336) grandiflora, großblumige D. Hulle Sblättrig, bas eine noch einmal fo groß, Strahlblumen fehr groß, 2 theilig.

Stanbort.

Auf Aeckern bei Irlbach, Deggendorf und mehreren andern Orten.

Blübezeit.

Juli, August.

537) leptophylla, fleinblättrige S. Allgem. Sülle fast untennbar; Dolben 2 spaltig; besondere Sulle 5 blättrig.

Standort.

Auf Meckern bei Cham.

Blübezeit.

Juni bis Anguft.

CXXXIX. Torilis, Rlettenforbel.

338) Anthriscus, gemeiner Rl. Blätter 3 fach gefiedert, unten haarig, Seitendolden gestielt, und stiellos, Blusmen gleich.

Standort.

Un Wegen, Baunen, in Gebuichen. Bin he geit.

Man, Juni.

III. Ordnung, 3 Staubwege.

CXL. Viburnum, Schlingbaum.

339) Opulus, gemeiner Sch. Schneeball. Blat: ter gelappt, Blumenfliele brufigt.

Standort.

In Seden und Gebufchen.

Blübezeit.

Man, Juni.

Rusen.

Die Blüthen geben den Bienen Nahrung; die jungen Eriebe werden zu Pfeifenrohren benütt.

340) Lantana, wolliger Sch. Blatter herzförmig ge: fagt, aberig, unten filzig.

6

Standort.

In Secten und Gebufchen.

Blübezeit.

Man, Juni.

Rusen.

Die Blüthen werden von den Bienen besucht, und das Solg von den Fasbindern benügt.

CXLI. Sambucus, Sollunder.

341) Ebulus, Attich. Trugdolden 3 theilig, Afterblatz ter blattartig.

Standort.

Auf Medern, in Secten, Gebufchen und Borhölgern.

Blühezeit.

Juli, Anguft. Rothlich = weiß.

Rupen.

Wird von den Bienen besucht; aus den Beeren wird ein Mus, aus den Kernen Del bereitet. Die Beeren laffen sich mit Effig und Alaun zu blauen und violetten Farben auf Leinwand und Leder gebrauchen; der eingediefte Saft wird in der Apotheke gebraucht.

342) nigra, fchwarzer S. Trugdolde 5 theilig; Blatter gefiedert; Blattchen fast eiformig gefägt, Frucht schwarz.

Stanbort.

Ueberall in Beden, Gebuichen, an Mäuern.

Blühezeit.

Man, Juni.

Ruten.

Die Bluthen werden von den Bienen besucht; auch werben sie, so wie die Beeren, in der Rüche benütt; Rinde und Holz werden auf braune, die Beeren auf violette und blane Farben benütt. Bluthen und Beeren werden auch in der Medizin gebraucht.

343) racemosa, Erauben . Blumeutranben gufam: mengefest, eiformig, Krucht roth.

Standort.

Saft überall in den Baldungen.

### Blühezeit.

Man, Juni.

Runen.

Die Beeren find jum Vogelfang brauchbar; Zweige und Blätter in der Kärberei.

### CXLII. Staphylea, Dimpernuß.

344) pinnata, gemeine P. Blumen traubenförmig, hängend; Blätter gefiedert; Blüthen drei = oder zweiweibig.

Standort.

Um rechten Donaunfer bei Deggendorf, und um Falkenfele. Blühegenteit.

Man, Juni. Weiß.

### CXLIII. Tamarix, Tamariste.

345) germanica, tentiche T. Blüthen ährenförmig, 10 männig, Aehren am Ende; Blätter stiellos, linienartig lanzettförmig.

Standort.

Auf den Inseln des Inne, der Alz, der Isar. Blübezeit.

Juli. Röthlich.

Ruten.

Kann gur Gewinnung von schwefelf. Natrum benüht werden.

### CXLIV. Alsine, Bogelmiere.

346) media, gemeine B. Stengel liegend mit wechsele weis behaarter Linie zur Seite; Blätter eiförmig.

Stanbort.

An gebauten und ungebauten Orten.

Blühezeit.

Juni bis September.

Rusen.

Den Bögeln ein angenchmes Futter.

# IV. Ordnung, 4 Stanbwege.

### CXLV. Parnassia, Pinblatt.

347) palustris, Sumpf = P. Stengel einfach, in der Mitte nur ein stiellofes Blatt; Burgeiblätter gestielt, herzförmig.

Stanbort.

Auf naffen Wiefen.

Blübezeit.

August, Gept.

# V. Ordnung, 5 Staubwege.

### CXLVI. Linum, &cin.

348) usitatissimum, gemeiner L. Blätter wechselweis, Reich und Kapfeln stechend; Blumenblätter geferbt; Blätter langetfformig; Stengel fast einfach.

Standort.

Auf Saatfeldern unterm Getreide.

Blühezeit.

Juni, Juli. Blan.

349) austriacum, öftreichischer E. Blatter wechsels weis, linienformig spit; Reich rund, fumpf.

Standort.

Auf Wiesen an der Donau, und auf den Inseln dersetben. Blühezeit.

Juli, Auguft. Blagblan mit dunflern Abern.

350) catharticum, Purgier = L. Blätter gegenüber, eiartig langettformig; Stengel gablig; Blumen fpip.

Standort.

Muf feuchten Wiefen und Weiben.

Blübezeit.

Juni, Juli. Beiß.

Ruten.

Die erste Art wird auch vielfältig kultivirt, um aus den Fasern des Stengels Leinwand u. f. w. zu bereiten; so wie auch die Samen zur Delgewinnung, und als Arzneimittel gesbraucht werden.

# VI. Ordnung, 6 Staubwege.

### CXLVII. Drosera, Sonnenthau.

351) rotundifolia, runbblättriger S. Bluthen tranbenförmig; Schaft aus ber Wurzel, aufrecht; Blätter fast rund.

Standort.

Muf fumpfigen Wiefen fast überall.

Blübezeit.

May, Juni. Beiß.

# VII. Ordnung, viele Staubwege.

CXLVIII. Myosurus, Manfeich mang.

352) minimus, fleinster M. Schaft ibluthig, Frucht: boden nach bem Blühen sehr verlängert.

Standort.

Auf feuchten Aectern, an Rainen um Cham, Deggendorf, Gern.

Blübezeit.

April - Juni.

# VI. Rlaffe, 6 Staubgefåße.

## I. Ordnung, 1 Staubweg.

CXLIX. Berberis, Sauerdorn.

553) vulgaris, gemeiner S. Blumentrauben einfach, hängend; Blätter verkehrt eiformig, gefranzt, gezähnt; Staschel a fach.

Standort.

Un Baunen, in Seden und Gebufchen.

Blühezeit.

Juni, Juli. Bluthe gelb, Frucht roth.

Rugen.

Die jungen Blatter dienen zu Salat und Rrantersuppen; die Früchte mit Bucker oder Effig eingemacht, werden in der Rüche gebraucht; auch können sie auf Effig oder Branntwein

benütt werden. Der Saft der Beeren mit Alaun gibt rothe, die Rinde schöne gelbe Farben auf Tuch und Leder. Das Holz bient zu eingelegten und andern feinen Schreiner=, auch Orechslerarbeiten. Endlich werden die Früchte auch in der Medizin gebraucht.

# CL. Peplis, Afterquendel.

354) Portula, gemeiner A. Bluthen in Blattwinkeln einzeln; Blatter gegenüber gestielt, rundlich eiförmig.

Standort.

Auf naffen Stellen bei Cham, Deggendorf, 3wiefel. Bi ü he g e i t.

Juli, August. Röthlich.

### CLI. Levcojum, Anotenblume.

355) vernum, Frühlings = R. Märzenbecher. Bluthen überhängend, knotig gespist, Scheide 1 bluthig, Grifs fel keulformia.

Standort.

Auf Biefen und Obstgarten und andern Grasplagen um Burghausen, Paffau.

Blühezeit.

Marg, April. Weiß mit grünen Spigen.

Ruten.

Burde ehemals in der Medigin gebraucht; fann als Bier-

CLII. Galanthus, Schneeglodchen.

356) nivalis, gemeines Sch. Blumen überhängenb. Stanbort.

Muf fonnigen Grasplaten bei Burghaufen.

Blübezeit.

Februar, Marg. Beiß.

# CLIII. Narcissus, Rargiffe.

357) pseudo Narcissus, gelbe N. Scheide 1 blüthig, Alfterblumenblatt glockenformig, aufrecht, frans, so lang als die eiförmigen Blumenblätter.

Stanbort.

Auf Wiefen, in Obstgarten bei Paffau fehr hanfig. Bin begeit.

Marg, April. Bariirt mit gefüllten Blumen.

Ruben.

Die Bluthen geben den Bienen reichliche Nahrung.

### CLIV. Allium, Lauch.

358) arenarium, Sand-L. Stengelblätter flach, Dolbe zwiebeltragend; Blätter fein geferbt; Scheiden 2 schneidig, Stanbfäden 3 spipig.

Standort.

Auf fandigem Boden bei Julbach, Deggendorf. Blühegeit.

Juni. Biolett.

359) carinatum, fielblattriger &. Blumenicheibe boppelt geschwänzt, nachenartig, Stanbfaden pfriemenformig.

Stanbort.

Auf Bergwiesen bei Paffan und im Baldgebirge.

. Blühezeit.

Juli, August. Purpurfarbig.

360) vineale, Beinberges. Stengetblätter rund, röhrig; Dolbe zwiebeltragend, Staubfaben 3 fpigig.

Stanbort.

Auf Medern bei Straffirchen, unweit Straubing.

Blühezeit.

Juni, Juli. Purpurfarb.

361) oleraceum, Gemufe= E. Dolde zwiebeltragend; Blatter rauh, halbrund, unten gefurcht; Staubfaben einfach.

Stanbort.

Auf feuchten Wiesen am linken Donaunfer bei Deggendorf, Winger.

### Blübezeit.

Juli, August.

562) senescens, alternder E. Blätter aus der Burget linienförmig unten gewölbt; Dolde fast rund; Stanbfaben pfriemenförmig.

Stanbort.

Muf Felfen am rechten Donaunfer bei Paffau.

Blühezeit.

Juni, Juli. Röthlich = violett.

363) angulosum, ectiger L. Blätter linienförmig, rins nenartig, unten fast ectig, Dolbe gleich boch.

Stanbort.

Auf Wiefen am rechten Donaunfer, bei Winger, Degs gendorf.

Blühezeit.

Juli - September. Röthlich.

364) Schoenoprasum, Schnittlauch. Blatter rund, pfriemenförmig, fo lang ale ber Schaft.

Standorf.

Auf Bergwiesen bei Paffau.

Blühezeit.

May - August. Bleichpurpur.

CLV. Convallaria, Manlilie.

365) majalis, wohlriechende M. Blumen glockenfor: mig, Schaft nacht, ecig; Blätter eiformig.

Stanbort.

Ueberall in Borhölzern und Gebufchen.

Blübezeit.

May, Juni.

Rusen.

Wird in der Medizin gebraucht; die Blätter werden gum Krantertabak genommen.

366) verticillata, quirlförmige M. Blätter quirl- förmig; Blumen trichterförmig.

Stanbort.

Auf den höchsten Bergen und Waldungen, dem Dreifeffels berg, Arber u. f. w.

Blübezeit.

Man, Juni. Grüntich, weiß.

Rusen.

Das aus den Blumen bestillirte Waffer foll die Commers Acken vertreiben.

367) Polygonatum, Weißwurg. Blatter wechselweise, umfassend, Stengel 2schneidig; Blumen stiellos in Blattwin: feln, fast ibluthig.

Stanbort.

In ben Secken und Gebufchen bes sudlichen Theils bes U. D. Rr. fast überall.

Blühezeit.

Juni, Juli.

368) multiflora, vielblüthige M. Blätter wechselweis umfassend; Stengel rund; Blumenstiele in Blattwinkeln vielblüthig.

Stanbort.

In den Waldungen des Böhmer = und bagrifchen Waldes fast überall.

CLVI. Hyacinthus, Snacinthe.

369) comosus, schopfblüthige H. Blumen eckig, wals zenförmig, die obersten unfruchtbar, lang gestielt.

Stanbort.

Auf Felbern bei Deggendorf, Gern.

Blübezeit.

Man, Juni. Beig, fleischfarb., blagblau.

370) botryoides, steifblättrige S. Blumen kuglich, untere entfernter; Blätter gerade, linienförmig, am Grunde schmäler, rinnenartig.

Stanbort.

Auf grafigen Sügeln um Deggendorf, Gern.

Blübezeit.

May. Blau.

Rusen.

Ronnen als Bierpflangen benütt werden.

CLVII. Anthericum, Baunblume.

371) ramosum, äftige BannaB. Blätter flach, Schaft aftig; Blumen flach, Griffel gerade.

Stanbort.

Um Sais, und am finfen Ufer ber Donau bei Paffau. B f ü b e a e i t.

Juli, August. Weiß.

272) liliago, afttofe 3. Blätter flach; Schaft volltommen einfach, Blumen flach; Griffel niedergebogen.

Standort.

Bei Deggendorf.

Blübezeit.

Man — Juli.

CLVIII. Ornithogalum, Bogelmilch.

373) luteum, gelbe B. Bulben 3; Blätter linienartig, lanzettförmig rinnenförmig; Schaft fast Iseitig, edig gestreift; Hulblättchen 3 — 4 am Rande kurzhaarig; Stanbfäden etzwas erweitert.

Stanbort.

Neberall in Beden, Gebufchen, Obstgarten.

Blübezeit.

April, Man.

374) minimum, fleinste B. Bulben 2, Blätter linienförmig, rinnenartig; Schaft fast edig, haarig; Dolben äftig, Hullblättchen und Blumenstiele haarig; Blumenblätter gleich, lanzettförmig zugespist.

Stanbort.

Auf Aeckern um Deggendorf, Paffan und andern Orten. Bin be geit.

April, Man.

575) umbellatum, dolbenförmige D. Blumenblatz ter weiß, gruntich; Staubfaden pfriemenförmig; Dolbentraube armbluthig; Blumenstiele langer als Dectblatter.

Standort.

In Gradgarten und auf Feldern um Deggendorf, Paffau. Blühezeit.

Man, Juni. Weiß.

Ruben.

Können auch als Bierpflanzen benutt werden.

CLIX. Scilla, Meerzwiebel.

376) bifolia, zweiblättrige M. Blumen traubenför= mig; Blätter lanzettförmig, linienartig, felten mehr als 2 am Schaft.

Standort.

In Obfigarten bei Deggendorf, Paffau, febr baufig.

Blühezeit.

Marg, April. Blau.

### CLX. Asparagus, Spargel.

377) officinalis, gemeiner Sp. Blumenstiele zerstreut; Stengel frautartig, aufrecht; Blatter borftenförmig, Blattans fabe gleichförmig.

Stanbort.

Auf der Stadtau, einer Donauinsel bei Paffau.

Blübezeit.

Juni, Juli.

Rusen.

Wurde sonst in der Medizin gebraucht; wird aber jest, besonders der kultivirte, nur in der Rüche benüst.

### CLXI. Uvularia, Bapfenfrant.

378) amplexifolia, ftengelumfaffendes 3. Blätter bergformig länglich umfaffend, wie der Stengel glatt.

Standort.

Auf den Gebirgen im sogenannten Böhmerwald, dem Arber u. f. w.

Blühezeit.

Juni, Juli. Weißröthlich.

Rusen.

Wurde ehemals in der Medizin bei Krankheiten des Sal= fes gebraucht; daher der Name.

### CLXII. Lilium, Bilie.

379) Martagon, Türkenbund. Blätter quirlförmig, eiähnlich, lanzettförmig; Blumen zurückgebogen; Blumenblätzter zurückgerollt.

Stanbort.

Auf der Salfer : Leithen bei Paffau, auf den Sochgebirgen im Böhmerwald, bei Burgfirchen an der Alz, bei Deggendorf.

Blübezeit.

Juli. Dunkelpurpurroth.

Rusen.

Dient als Bierpflange.

### CLXIII. Acorus, Raimus.

380) calamus, gemeiner A. Blumenfolbe zur Seite, Schaft mit sehr langer blattförmig stechender Spipe.

Stanbort.

In Weihern.

Blühezeit.

Juni, Juli.

Rusen.

Die Burzel ift officinell, wird mit Buder kanbirt als ein Sausmittel gebrancht; auch kann fie auf Branntwein benüst werden.

### CLXIV. Juncus, Binfe.

381) conglomeratus, Knopf: B. Halm nackt, fenkrecht, Blüthenrispe zur Seite zusammengedrängt; Blüthen 3 männig; Kapfeln fast rund, dreiectig stumpf.

Standort.

In Graben, Moraften allenthalben.

Blühezeit.

Juni, Juli.

Ruben.

Das weiße Mark aus diefer und ber folgenden Art gibt

aute Dochte gu Rachtlampen.

382) effusus, Flatterbinse, Salm steif ausrecht; Riepe doppelt, zusammengeset, weitschweifig; Rapsel fast teul= förmig kumps.

Stanbort.

Un Graben, feuchten Waldplägen.

Blübezeit.

Juni, Juli.

Ruben.

Begen der langen Salme fann fie gu allerhand Flecht=

werk benütt werden.

388) glaucus, grane B. Salm fahl, an der Spipe eingebogen, rund; Rispe aufrecht; Kapfel länglich mit bleibens dem Griffel.

#### Standort.

Auf fumpfigem Boden im fogenannten Bohmerwalde.

Blühezeit.

Juni, Juli.

Rusen.

Wegen ber Sarte diefer Binfe branchen fie bie feinen

Solgarbeiter gum Poliren.

384) filiformis, fadenförmige B. Salm fadenförmig, überhängend, Rispe einfach mit Dechblättern verschen; Bluzmenstiele fast 2 bluthig; Rapsel rundlich eiförmig.

Standort.

Un feuchten Orten im Waldgebirge.

Blühezeit.

Juni, Juli.

385) squarrosus, fparrige B. Salm aufrecht steif, ranh, am Grunde dicker; Blätter borftenartig rinnenformig, Jseitige Riepe verlängert; Rapset ftumpf.

Stanbort.

Auf fenchten Wiesen.

Blübezeit.

Juni, Juli.

386) capitatus, Ropf = B. (ericetonum Schr.) Salm fadenförmig; Blätter borftenförmig, Köpfchen stiellos, fast ein= 3eln in Sülblättern.

Standort.

Im Dettingerforfte bei Burghaufen.

Blübezeit.

Juni, Juli.

387) trifidus, dreispaltige B. (monanthos). Halm schmächtig, zur Hälfte blättrig; Blüthchen 1 — 3 spaltig mit eben so viel Dechblättern; Kapsel eiförmig zugespist 3 fächerig, 3 flappig.

#### Standort.

Auf den Sochgebirgen im Böhmerwalde, dem Arber u. f. w. Binbe & cit.

Inti, Anguft.

388) bufonius, Kröten : B. Salm fast aftig; Blätter

rinnenartig linienförmig, Rispen gablig; Alefte vielbluthig; Blumenblatter jugefpigt, langer als die ftumpfe Rapfel.

Stanbort.

Auf überschwemmtem Sandboden.

Blübezeit.

Juni - September.

389) bulbosus, knollige B. Halm einfach zusammen: gedrückt; Blätter rinnenförmig; Traubendolde kurzer als das Nebenblatt; Kapseln rundlich stumpf.

Stanbort.

Auf feuchten Wiefen und Weiden allenthalben.

Blühezeit.

Juni, Juli.

### CLXV. Luzula, Gimfe.

390) spadicea, braunblüthige S. (pilosa). Blätter rinnenartig glatt, wenig gefranzt; Scheiden haarig, Rispe doppelt zusammengesest, schlaff überhängend; Bälge gefranzt; Blumenblätter länger als Kapfel.

Standort.

In Waldungen, auf Brachfelbern.

Blühezeit.

Man, Juni.

391) latifolia, breitblättrige S. (maxima). Halm blättrig, fast ästig; Blätter flach, haarig; Rispenäste aufrecht; Balge gefranzt, fast eingeschnitten, Blumenblätter zugespist, länger als die fast runde Kapsel.

Standort.

In Waldungen, vorzüglich des Böhmerwaldes.

Blühezeit.

Man — Juli.

392) albida, weißliche S. Blätter flach, linienförmig, haarig; Dolbentraube doppelt zusammengeseht, ausgesbreitet, kurzer als Blätter; Köpfchen kast 4 blüthig; Blumensblätter fast gleich; Rapseln eiförmig mit bleibendem Griffel.

Standort.

Ueberall in Balbungen und Gebufchen.

## Blühezeit.

Man - Juli.

393) campestris, Feld : S. Blätter flach, haarig, Achven gestielt, dolbenförmig, die mittlern stiellos, Blumenblätter steif gespiht, länger als Rapseln.

Standort.

Auf Wiefen, Medern.

Blübezeit.

April - Juni.

# III. Ordnung, 3 Staubwege.

# CLXVI. Colchicum, Beitlofe.

394) autumnale, Herbst: 3. Blätter flach, lanzettförz mig aufrecht, nur im Frühlinge und Sommer nebst der Frucht sichtbar.

Stanbort.

Muf Wiefen.

Blühezeit.

August - Oftober. Rofenroth.

Rugen.

Die Burgel wird in der Medizin gebraucht; die Blumen geben auf vorbereitetem Tuch citron = und grunlich gelbe Farben.

## CLXVII. Triglochin, Dreigad.

395) palustre, Sumpf=Dr. Kapfel 3facherig, eben, gleichbreit, am Grunde verdünnt.

Standort.

Auf naffen Stellen bei Irlbach, Deggendorf, Cham. Blühezeit.

Juli.

#### CLXVIII. Rumex, Umpfer.

396) Patientia, großer A. Blumenblätter glattrandig, nur eins mit einer Drufe; Blätter eilanzettähulich.

Stanbort.

Muf feuchten Biefen.

Blühezeit.

Juni, Juli.

Runen.

Die Blatter konnen als Gemufe benütt werden.

397) crispus, fran fer A. Blumenblätter glatträndig obsolet druffig; Blätter langettförmig, wellenähnlich spin.

Standort.

Auf fenchten Wiefen, an Waffergraben.

Blühezeit.

Juni, Juli.

398) acutus, fpisblättriger A. Blumenblätter längslich gezähnt, mit Drufen, Blätter herzförmig, länglich zugesspist, Tranben blättrich.

Standort.

Auf fenchten Wiefen, an Graben.

Blübezeit.

Juni, Juli.

Rusen.

Die Wurzel im herbste gesammelt, und wie Färberröthe behandelt, geben eine dauerhafte gelbe Farbe; auch werden sie in der Medizin gebraucht.

399) obtusifolius, finmpfblättriger A. Blumenblätter gezähnt, nur eins mit einer Drufe; Burgelblätter herzförmig, finmpf, fchwach gekerbt; Stengel gefurcht; oben hackerig.

Standort.

Auf Wiefen an Graben.

Blühezeit.

Juni - August.

400) aquaticus, Baffer: A. Blumenblatter glattrandig; Blatter herzförmig, glatt, fpis.

Stanbort.

An Ufern, in Gumpfen.

Blühezeit.

Inni, Juli.

Rusen.

Alle die vorgenannten Ampferarten find gute Gerbes pflanzen.

401) Acetosa, gemeiner U. Blatter langlich fpiesis formig; Blumenblatter drufig.

Stanbort.

Auf Wiefen, in Garten, und andern Grasplägen.

Blühezeit.

Juni, Juli.

Ruten.

Die Blatter werden in der Ruche gebraucht, Die Burget farbt roth.

402) Acetosella, fleiner Sauer: A. Blatter langetts artig fpiefformig; Blumenblatter ohne Drufen.

Stanbort.

Auf trocinen Wiefen, Aectern und andern fonnigen Plagen. Blübe ge it.

Man, Juni.

Rusen.

Ift ein angenehmes Schaffutter.

# IV. Ordnung, viele Staubwege.

CLXIX. Alisma, Froschlöffel.

403) Plantago, gemeiner Fr. Blätter eifdrmig fpit, rippig; Rispe quirlförmig, doppelt zusammengesest; Kapfer stumpf 3 edig.

Stanbort.

An Graben, Teichen.

Blübezeit.

Juni - August. Fleischfarben.

404) natans, ich wimmen der Fr. Untergetauchte Blätter linienförmig; ichwimmende elliptisch, stumpf, aderig; Blumenstiele einzeln; Kapfeln gestreift.

Standort.

In Waffergraben, Teichen.

Blühezeit.

Juni, Juli. Beiß.

Anmerkung.

Sollen eine schädliche Schärfe haben.

# VII. Rlaffe, 7 Staubgefaße.

I. Ordnung, 1 Staubweg.

CLXX. Trientalis, Schirmfrant.

405) europaea, enropäisches Sch. Blätter langett= förmig, glattrandig, Blüthen einzeln, am Ende.

Stanbort.

Auf Moorgründen im Böhmerwalde häufig. Binbezeit.

Inni, Juli. Beiß.

### CLXXI. Aesculus, Roffastanie.

406) Hippocastanum, gemeine R. Blätter 5 - 7 fingerig ausgebreitet; Blättchen doppelt gegahnt; Blüthen im ppramibenformigen Strauß; Blumenblätter abstehend, Kapfel stachlig.

Standort.

In Seden, Alleen, an Saufern.

Blühezeit.

April, Man.

Rusen.

Die Rinde wurde ehemals in der Medizin gebraucht; das Holf bient zu Tischlerarbeiten; die Rinde färbt die Wolle braungelb, die Früchte geben Del, auch wohl Mehl und Brod, gute Stärke, dem Wasser seisenartige Eigenschaft, dem Vieh roh oder gestossen mit Schrot vermengt Futter und Mastung.

Bemerkung.

Ift ursprünglich fremd, kann aber jest als wildwachsend betrachtet werden.

# VIII. Rlaffe, 8 Staubgefåße.

# I. Ordnung, 1 Staubweg.

CLXXII. Acer; Uhorn.

407) Pseudoplatanus, weißer Ah. Blätter 5 lappig ungleich ftumpf gefägt; Trauben hängend, Fruchtflügel aufrecht.

Stanbort.

Im sogenannten Böhmerwald ziemlich häufig.

Blühezeit.

April - Juni. Gelblich = grun.

Ruten.

Aus den Stämmen fließt, besonders wenn sie im Frühjahre angebohrt werden, ein zuckerreicher Saft, der in wirklichen Bucker verwandelt werden kann. Das holz ist sehr hart, zähe und elastisch, und wird daher vielfältig zu musikalischen Instrumenten und mancherlei Geräthschaften verarbeitet.

408) platanoides, fpiper A. Blätter 5 lappig, am Grunde fast herzförmig, beiderfeits glatt mit scharf zugespipten und scharf gezähnten Lappen; Doldentrauben aufrecht.

Standort.

Im sogenannten Böhmerwald einzeln.

Blühezeit.

April, Man.

Rusen.

Die Benutung ist fast dieselbe, wie ben der vorhergehen: ben Art. Der Saft ist noch reichhaltiger an Bucker.

409) campestre, Feld = A. Blätter flumpf 5 lappig, glatt= randig, größter Lappen etwas buchtig; Doldentrauben aufrecht.

Standort.

Faft überall in Secten und Gebufchen.

Blübezeit.

April, Man.

Ruten.

Dienet zu hecken; die 20 — 30 jährigen Stangen wers den gespalten und zu Peitschenstielen hergerichtet, so wie das Holz zu mancherlei Geräthschaften verarbeitet wird.

### CLXXIII. Erica, Beide.

410) vulgaris, gemeine S. Stanbbentel fammförmig; Griffel ausgestreckt. Blumen glockenförmig; Relch doppelt; Blüthen tranbenförmig einseitig; Blätter gegenüber.

Standort.

Auf magern Gründen und in Vorhölzern.

Blübezeit.

August, September. Roth, felten weiß.

Rusen.

Gibt ben Bienen viel Honig und Wachs; dienet zum Gerben; der Absud der Zweige liefert auf unvorbereitetem Tuch sattbraune; auf mit Alaun vorbereitetem hohe pommerangengelbe, mit Sisenvitriol schwarzbraune Farben.

411) Tetralix, Sumpf = S. Staubbentel gegrannet; Bluthen einfnlich glockenformig, ben Griffel einschließend; Blutter 4fach, gefranzt; Bluthen fopfformig.

Standort.

An sumpfigen Orten im Waldgebirge. Blübegeit.

Juli, August. Blutroth.

412) herbacea, frantartige S. Staubbentel unbewehrt ausgerectt; Griffel ansgerectt, Blumen röhrig glockenförmig; Blütten in Blattwinkeln einseitig; Blätter 4fac, gleichbreit, glatt.

Standort.

Auf magern Gründen, in Waldungen. Blübezeit.

März, April.

Ruten.

Gine gute Bienenpflange.

CLXXIV. Vaccinium, Seide Ibeere.

413) Myrtillus, gemeine S. Blumenstiele 1 bluthig; Blatter gefägt, eiformig, Stengel ectig.

Standort.

Heberall in schattigen Waldungen.

Blühezeit.

April, — Juni.

Rußen.

Die Blüthen geben ben Bienen reichtiche Nahrung. Die Beeren werden gegessen; entweder frisch, oder getrocknet ausbewahrt, auch mit Bucker eingemacht. Ferner werden sie zum Branntweinbrennen, und zum Färben der Weine gesbrancht. Sie färben mit Alam gebeigtes Auch schön und dauerhaft violett; mit Kalk, Grünspan und Salmiak purpurroth;

bie gange Pflange, die Burgel ausgenommen, dient gur

Gerberei,

414) uliginosum, Raufch beere. Blumenstiele iblüthig; Blatter glattrandig, verkehrt eifermig stumpf, glatt, am Grunde fast gefranzt, Stengel rund.

Standort.

An schattigen sumpfigen Orten im Böhmerwalde, bei 3wiesel u. f. w.

Blühezeit.

April - Juli; Blithe weiß, Frucht schwarzblau; fie

foll berauschen, baber ber Rame.

418) Vitis Idaea, Preußelbeere. Trauben am Ende überhängend; Blätter verkehrt eiförmig, am Raude zurückgesbogen, glatträndig, unten punktirt.

Standort.

Ueberall in bergigten Waldungen.

Blübezeit.

Man, Juni.

Ruten.

Die Beeren mit Zucker oder Effig eingemacht geben eine angenehme kühlende Speise; vorzäglich dienen sie den Bögeln zur Nahrung; die ganze Pflanze ist so wie die vorige ein Gerbegewächs.

416) oxicoccos, Moosbeere. Blüthen am Ende überhan: gend, Stengel friechend, fadenförmig; Blätter eiförmig, glatt:

rändig umgerollt, unten afchgrau.

Standort.

In Moraften ben Zwiefel, auf der Mauth.

Blühezeit.

Man, Juni. Bluthe roth, Frucht roth.

### CLXXV. Oenothera, Nachtferge.

417) biennis, zweijährige N. Stengel aufrecht aftig, rauh, feinhaarig; Blätter eiformig lanzettähnlich.

Standorf.

Un gebauten und ungebauten Orten.

Blühezeit.

Juli, August.

#### Rusen.

Die Burgel, besonders von den kultivirten, wird als Salat, und auch mit Fleischbrühe gefocht, verspeist.

### CLXXVI. Epilobium, Beidenröschen.

418) angustifolium, schmalblättriges W. Staubfäben niedergebogen, Blätter zerstreut, linienartig lanzettförmig, glatträndig, nervig; Blume ungleich.

#### Stanbort.

Auf naffen Stellen in Waldungen vorzüglich um Falfenfels, Cham, Deggendorf.

Blühezeit.

Juni - August. Purpurroth.

419) hirsutum, großblumiges W. Staubfäden aufrecht; Blätter gegenüber und wechselweis, halbumfassend eiförmig lanzettähnlich, gesägt, ziemlich glatt mit rauhhaarigen Abern; Stengel sehr ästig, haarig.

### Stanbort.

In Graben und sumpfigen Orten allenthalben.

Blühezeit.

Juli, August. Purpurroth.

420) pubescens, behaartes B. (parviflorum Schr.) Blätter gegenüber und wechselweis, fast stiellos, lanzettförmig fein gesägt, beiderseits weichhaarig; Stengel einfach, zottig.

Stanbort.

In Graben und fumpfigen Orten.

Blühezeit.

Juli, August. Blagroth.

421) montanum, Berg: B. Stengel aufrecht, einfach, blättrig; Blätter 3fach, eiähnlich, lanzetförmig, gezähnt, glatt; Rarbe 4svaltia.

Standort.

In Waldungen bei Cham, Deggendorf.

Blühezeit.

Juni - August.

422) roseum, rofenfarbiges W. Blätter gegenüber und wechselweis, eiähnlich langettförmig, gestielt, gefägt, glatt; Narbe ungertheilt.

Standort.

Un feuchten, ichattigen Orten.

Blübezeit.

Juni - August.

423) tetragonum, vierfantiges B. Blatter langette förmig gezähnt, untere gegenüber, Stengel 4ectig.

Standort.

Un feuchten Orten.

Blübezeit.

Juli, August.

424) palustre, Sumpf: W. Blätter gegenüber, langett: förmig, glattrandig; Blumenblätter gerändelt, Stengel anfrecht.

Stanbort.

Un sumpfigen Orten bei Deggendorf und im Böhmer: walbe.

Blühezeit.

Juli, August. Blagroth.

Rusen.

Die Blüthen aller vorgenannten Weidenröschenarten geben den Bienen Nahrung; die Samenwolle mit Baumwolle vermischt läßt sich zu Strümpsen, handschuhen n.d.gl. verarbeiten; das Krant gibt röthlichbraune Farben; die ganze Pflanze wird jung von allem Vieh gern gefressen.

# CLXXVII. Daphne, Rellerhals. (Seidelbaft.)

425) Mezereum, gemeiner R. Blüthen 3fach, zur Seite am Stengel; Blätter lanzettförmig, glatt, glattändig, abfallend.

Standort.

Ueberall in Schattigen Balbern und Gebufchen.

Blübezeit.

Marg, April. Roth.

Rusen.

Die Blüthen geben den Bienen reichliche Nahrung; and den Beeren bereifen die Maler eine schone rothe Farbe. Zweige und Blätter geben auf vorbereitetem Tuche gelbe und braune Farben. Auch wird die Rinde in der Medizin gebraucht.

#### CLXXVIII. Stellera, Sperlingefopf.

426) passerina, gemeiner Sp. Blätter linienförmig; Bluthen in Blattwinkeln, stiellos 4spaltig.

Stanbort.

Un magern Stellen.

Blübezeit.

Juli, Auguft. Grüngelb.

# III. Ordnung, 3 Staubwege.

## CLXXIX. Polygonum, Rnoteric.

427) Bistorta, Natterwurz. Stengel vollfommen ein= fach, aufrecht; Blätter eiförmig im Stiel herablaufend, Blüzthen in einer Aehre.

Stanbort.

Auf fenchten Wiefen allenthalben.

Blühezeit.

Juni, Juli. Roth.

Ruten.

Die Wurzel wird in der Medizin zur Gerberei und zum Schwarzfärben gebraucht; die Blumen werden fleißig von den Bienen besucht.

428) amphibium aquaticum et terrestre, Wech sel-K. Blüthen 5männig, Aehre eiförmig; variirt a) mit Blätter längelich stumpf, glatt, aquat.; b) Blätter länglich lanzettförmig, spipig, hackerig.

#### Stanbort.

Im Waffer und an Ufern bei Winger, ersterer schwimmend. Bin be geit.

Juni, Juli.

Ruten.

Die Burgeln bienen in der Gerberei, sonft auch in ber

Medizin.

429) Hydropiper, Wafferpfeffer. Blüthen 6mannig, 2weibig, Aehrchen linienförmig, schlaff, überhängend; Blätter lanzettförmig, wellenförmig, ungefleckt — Samen zusammen: aedrückt.

Stanbort.

In Gumpfen, Weihern bei Cham, Deggenborf.

Blühezeit.

Juli - Sept. Roth.

Ruten.

Gibt icone lichtgelbe Farben.

430) minus, fleiner R. Blüthen Smännig, fast iweisbig; Blätter linienartig, lanzettförmig, fast aderlos; Alehren fabenförmig, aufrecht; Tuten gefranzt; Stengel am Grunde wurzelnb.

Standort.

Un überschwemmten Stellen gemein.

Blühezeit.

Juli, Aug. Röthlich.

431) Persicaria, Flohfraut. Blüthen 6mannig; 2weisbig; Alehren eiförmig langlich anfrecht; Blüthenstiele glatt; Blätter lanzettförmig, etwas gefleckt, Enten gefranzt, varirt mit Blättern und Blüthen.

Stanbort.

Gemein an fenchten Stellen, an Strafengraben.

Blühezeit.

Juli, August.

Ru h e n. Wird auf gelbe Karben benüht.

432) aviculare, Bogel-K. Stengel liegend, Blätter elliptisch lanzettförmig, am Rande hackerig; Blüthen 8mannig, zweibig, Tuten mit Adern; Blüthen in Blattwinkeln; variirt in Blättern und Blumen.

Stanbort.

Ueberall an Wegen, Straffen, Manern.

Blühezeit.

Juni - August. Beigröthlich.

Ruten.

Ift für Schweine und Vögel ein gutes Futter; kann auch in der Farberei benügt werden.

453) Fagopyrum, Buchweißen, Beideforn. Blatz ter herzähnlich, pfeilförmig; Stengel aufrecht, unbewehrt; Bluz then 8mannig, 3weibig; Samen edig, gleich, ungezähnt. Standort.

Muf Medern.

Blübezeit.

Juli, August. Röthlich.

Ruben.

Die Benütung der Frucht, besonders des kultivirten, zu Speisen, zu Brod, zur Mastung des Viehes, besonders der hihner, ift bekannt.

434) convolvulus, windartiger B. Stengel ecfig, sich windend; Blätter herzähnlich pfeilförmig; Blüthen 8mannig, zweibig; Kelchtlättchen flumpf, kielförmig.

Standort.

Muf Medern.

Blübezeit.

Juli, August. Beiflichgrun.

Ruten.

Ift für alles Bieh, außer den Schafen, ein gutes Futter. Die Frucht kann eben so wie bei der vorigen Art benüst werden; und verdient darum, da sie vielen, und augleich reifen Samen gibt, angebaut zu werden.

# IV. Ordnung, 4 Staubwege.

CLXXX. Adoxa, Bifamfrant.

435) moschatellina, gemeines B. Blätter gefingert; Blüthen am Ende, fnauelförmig.

Standort.

In Secten, an Baunen.

Blühezeit.

Mara - May. Grünlich = gelb.

## CLXXXI. Paris, Ginbeere.

436) quadrifolia, gemeine G. Blätter gn 4, Binmen am Ende, einzeln.

Standort.

Ueberall in Borhölzern und Gebüschen.

Blühezeit.

May - Juli. Grun, Beere fcmarzblau.

#### Ruten.

Die Blatter, ehe die Pflanze bluht, geben eine schone gelbe; die noch grunen Beeren eine grune; die reifen eine blane Farbe.

# IX. Klaffe, 9 Staubgefaße.

# II. Ordnung, 2 Staubwege.

CLXXXII. Butomus, Bafferviole.

437) umbellatus, boldenförmige D. Blatter ichwert: formig, zedig am Grunde des Schafts; Bluthen in Dolden.

Standort.

In Graben, fillen Bachen, Teichen.

Blubezeit.

Juni, Juli. Roth.

# X. Rlaffe, 10 Staubgefaße.

# I. Ordnung, 1 Staubweg.

CLXXXIII. Monotropa, Ohnblatt.

438) Hypopythis, Fichten : Dh. Seitenblüthe mit 8 Staubfaden, Endblüthe mit 10 Staubf.

Stanbort.

Auf den Burgeln der Fichten in Waldungen bei Burghaufen und im Bohmerwald.

Blühezeit.

Juni, Juli.

#### CLXXXIV. Ledum, Doft.

439) palustre, Sumpf=P. Blüthen bolbentraubenfor= mig am Ende; Blätter linienförmig am Rande eingerollt, un= ten filzig.

Standort.

Un sumpfigen Orten und im Bohmerwalde.

Blübezeit.

May. Beiß.

#### Ruten.

Diese Pflanze ist ein vorzügliches Gerbemittel; die Aufen sollen ans ihr und der Birkenrinde ein Oel bereiten, woburch sie dem Juchten den eignen Geruch geben. Er enthält einen bittern betäubenden Stoff, und ist in manchen Ländern offizinell. Die Bienen lieben die Blumen, und wohnen gern in Stöcken, die damit ausgerieben werden. Zwischen die Kleizder gelegt, sollen die Blätter ein gutes Mittel senn, die Moteten abzuhalten.

#### CLXXXV. Andromeda, Torficheibe.

440) polifolia, poleiblättr. T. Blüthen bufchelförmig am Ende; Blätter wechselweis, langettförmig, am Rande an= rückgerollt; an der untern Seite weiß; Blüthen eiförmig.

Standort.

An sumpfigen Orten im Böhmerwalde, dem Arber u. f. w. . B i ü h e z e i t.

April - Juni. Röthlich.

Rusen.

Dient als Zierpflanze.

CLXXXVI. Pyrola, Wintergrün.

441) rotundifolia, rundblättriges B. Blätter rundlich elliptisch, Stanbfäden aufsteigend; Griffel niedergebogen.

Standort.

In schattigen Waldungen fast überall.

Blühezeit.

Man, Juni. Weiß.

442) minor, fleines B. Blatter eiförmig, fein gefagt, fpit; Staubfaden und Griffel aufrecht.

Standort.

In Waldungen.

Blühezeit.

May, Juni.

443) secunda, einseitiges B. Blatter eiförmig, fein gefagt, Tranbe einseitig, Griffel gerade.

Standort.

In den Waldungen des Böhmerwaldes ziemlich gemein.

# Blühezeit.

Man, Juni.

444) umbellata, boldentragendes W. Blatter lanzettförmg, am Grunde verdünnt, an der Spige gefagt; Blusmenstiele fast doldenförmig.

Standort.

In Waldungen bei Cham.

Blühezeit.

Man, Juni. Beiflich = roth.

445) uniflora, einbluthiges B. Blatter verkehrt eis förmig, fein gefägt; Blumenstiel ibluthig.

Standort.

In Waldungen bei Deggendorf, Cham.

Blühezeit.

Man, Juni.

# II. Ordnung, 2 Staubwege.

CLXXXVII. Saxifraga, Steinbred.

446) granulata, förniger St. Stengelblätter nieren: förmig gelappt; Stengel aftig, rispenformig, Wurzel förnig.

Standort.

Ueberall auf Wiefen, und andern sonnigen Grasplägen. Binbegeit.

April — Juni.

Rusen.

Die Blüthen geben den Bienen honig und Bache; die Burgel ift in manchen Ländern offizinell.

447) tridactylites, dreitheiliger St. Blatter feilfor= mig breipaltig; Stengel aufrecht aftig.

Standort.

Auf Mauern, Felfen und Meckern.

Blühezeit.

April, Man. Beiß.

CLXXXVIII. Gypsophila, Gppsfraut.

448) muralis, Mauer : G. Blätter linienförmig flach; Reich blattlos; Stengel gablig, Blumenblätter geferbt.

Standort.

Auf Mauern, Aeckern, an Wegen.

Blühezeit.

Juni bis September. Blagroth.

449) Saxifraga, fteinbrechartiges G. Blätter linienförmig; Reich ectig, 4fchuppig, Blumenblätter gerändelt.

Stanbort.

Auf Bergen bei Seebach, Deggendorf, und im Böhmer=

Blühezeit.

Juni - Sept. Blaffleischfarben.

CLXXXIX. Saponaria, Seifenfrant.

450) officinalis, gemeines S. Relch walzenförmig; Blätter eiähnlich lanzettförmig.

Stanbort.

Un Strafen, Baunen und in Graben faft allenthalben.

Blühezeit.

Juli, August. Fleischfarben, auch weiß.

Ruten.

Das Kraut, noch mehr aber die Wurzeln, haben seifenartige Eigenschaft, und können zur Ausbrüngung von Fettstecken aus Kleidern und Wäsche benuht werden; sind auch offizinell.

#### CXC. Dianthus, Reffe.

451) Carthusianorum, Karthäuser = N. Blüthen fast gehäuft; Relchschuppen eiförmig gegrannt, fürzer als Relch; die Hülle länglich gegrannt, fürzer als das Blüthenstöpfchen; Blätter linienförmig 3 rippig.

Stanbort.

Auf Ballen, Rainen, trodinen Biefen.

Blühezeit.

Juni, Juli. Roth.

452) Armeria, wilde N. Dlüthen gehäuft, bufchelför= mig; Relchschuppen lanzettförmig, zottig; dem Relche gleich.

Standort.

Ben Irlbach, Deggendorf.

#### Blübezeit.

Juni, Juli. Roth.

453) deltoides, Feld. R. Keichschuppen eighnlich laus zettförmig fpis, gewöhnlich 2; Blätter fast stumpf, etwas weichhaarig; Blumenblätter geferbt.

Standort.

Auf Wiefen, und an Strafen ziemlich gemein.

Blübezeit.

Juli, Gept.

454) superbus, ftolze N. Blüthen einzeln riebenförmig; Reichschuppen sehr kurz, zugespiht; Blumenblätter vielspaltig, haarformig, Stengel aufrecht.

Standort.

Auf den Wiesen am rechten Douanufer von Deggendorf bis Soffirchen.

Blübezeit.

Juli, August. Weißlich violett.

455) plumarius, Feder= R. Reichfchuppen fast eiförmig, fehr furg, stumpf, unbewehrt; Bluthen vielspaltig.

Standort.

Auf Wiesen ben Burghausen und Gern.

Blühezeit.

Juli - Sept. Purpurfarben.

Rusen.

Alle vorgenannten Nelfenarten bienen ju Bierpflangen, wie man benn auch wirklich in Garten viele Ab = und Spiel= arten bavon unterhalt.

CXCI. Seleranthus, Anauel.

456) annuus, jähriger R. Bluthen fast ftraufförmig, Fruchtfelch offen, spis; Stengel abstehend.

Standort.

Auf Aeckern allenthalben.

Blühezeit.

Man — September.

457) perennis, dauernder R. Blüthen fast ftraußför: mig, Fruchtfelch geschloffen, ftumpf, Stengel liegend.

Stanbort.

Auf fanbigen Beiben.

Blübezeit.

Man - September.

Rusen.

An der Wurzel biefer letten Art findet man in trocknen Jahren in kleinen blutrothen Körnern die polnische Schilblaus, welche statt der Kochenille in der Färberen gebraucht werden kann.

CXCII. Chrysosplenium, Milgfraut.

458) alternifolium, wechfelweis blättriges M. Blätter abwechfelnd.

Stanbort.

Un schattigen, fenchten Orten.

Blühezeit.

April, Man. Goldgelb.

459) oppositifolium, gemeines M. Blätter gegen= über.

Stanbort.

An feuchten, schattigen Orten im Bohmerwald, Cham u. f. w.

Blühezeit.

Man, Juni. Goldgelb.

Rusen.

Geben den Bienen frühzeitige Nahrung.

## III. Ordnung, 3 Staubwege.

CXCIII. Cucubalus, Tanbenfropf.

460) bacciferus beerentragender T. Aeste ausgesfperrt, wagerecht einander gegenüber.

Standort.

Auf Wiesen um Deggendorf, am rechten Donaunfer, in Hecken.

Blühezeit.

Juli, August. Weiß, Frucht schwarz.

461) Behen, aufgeblafener E. Blüthen rispenförmig gebogen; Relch fast kugelförmig glatt, nebformig aderig, Stenagel aufrecht.

Standort.

Heberall auf Wiefen und andern Grasplägen.

Blübezeit.

Man, Juni.

Ruten.

Die Bluthen von beiden geben den Bienen reichliche Nahrung; die Burgel von der letten war ehemals offizinell.

#### CXCIV. Silene, Leimfraut.

462) cerastoides, Horn frantartiges L. Haarig, Blüthen einzeln, zur Seite, Blumenblätter gerändelt, Frucht aufrecht, wechselweis; Kelch fast stiellos, etwas haarig.

Stanbort.

Auf bergigen Medern um Paffan.

Blübezeit.

Juli.

463) nutans, überhängendes Leim. Blumenblätter 2fpaltig; niedergebogen, Riebe überhängend.

Stanbort.

Auf Wiesen, Ruinen, an Strafen.

Blübezeif.

Man, Juni. Beiß.

464) noctiflora, nachtblühendes & Relch 10edig, Bahne der Rohre gleich; Stengel gablig, Blumenblätter 21valtig.

Standort.

Auf Meckern.

Blühezeit.

Juni, Juli. Beiß.

Ruben.

Alle 3 find gute Bieneupflangen.

CXCV. Stellaria, Sternmiere, Meirich.

465) nemorum, Balb. St. Blätter herzförmig gestielt; Riebe mit aftigen Blumenstielen.

Standert.

In feuchten Waldungen allenthalben.

Blübezeit.

Man - Juli. Weiß.

466) holostea, großblüthige St. Blätter langettför= mig, fein gefägt; Rispe gablig, Relch rippenlos; Stengel auf= recht 4ectig.

Stanbort.

Un Schattigen Orten.

Blübezeit.

Man, Juni.

467) graminea, grasartige St. Blätter linienartig langettförmig, glattrandig; Riepe am Ende ausgesperrt; Kelch zrippig, den Blumenblättern fast gleich.

Stanbort.

In Gebufchen und auf Aleckern.

Blübezeit.

Juni. Weiß.

468) glauca, grangrüne St. Stengel 4ecfig, aufrecht; Blätter linienartig, lanzettformig, grangrün.

Standort.

Auf feuchten Wiefen, an Graben.

Blühezeit.

Juni, Juli.

469) uliginosa, Sumpf=St. Stengel 4eckig liegend; Blätter elliptisch langettförmig, glatträndig, an der Spipe schwielig; Blumenstiele fast doppelt, armblüthig; Blumenblätter kürzer als Kelch.

Stanbort.

um Falkenfels, Cham, an Quellen und Graben.

Blübezeit.

Juni bis Geptember.

Rußen.

Alle diefe Meirichsarten find gute Bienenpflanzen.

CXCVI. Arenaria, Sandfraut.

470) trinervia, dreinerviges S. Blätter eiförmig, spift, gestielt, rippig.

Stanbort.

In Laubhölgern und hecken an naffen Stellen.

Blübezeit.

Juni, Juli. Beig.

471) serpillifolia, quendelblättriges G. Blatter faft eiformig, fpip, ftiellos; Bluthen fürzer als Reich.

Stanbort.

Auf Medern, Mauern.

Blühezeit.

Man - August. Beig.

472) rubra, rothes S. Blätter fabenförmig gespitt; Blattanfabe häutig, umfassend; Samen zusammengebrückt, eckig, feinhackerig.

Standort.

An Bäunen, auf abgetriebenen holzpläten bei Burghaufen, Irlbach, Deggendorf, Cham.

Blühezeit.

Juni - Cept. Roth.

473) verna, Frühlings: S. (saxatilis). Blätter pfriemenförmig; Stengel riepenförmig; Kelchblättchen eiförmig, ftumpf; Blumenblätter verfehrt, eiförmig, länger.

Stanbort.

Auf Felfen um Deggendorf, Paffan.

Blühezeit.

Juni - Sept.

Rusen.

Diese Pflanzen find ein gutes Schaffutter.

IV. Ordnung, 5 Staubwege.

CXCVII. Sedum, Saustaub.

474) Telephium, finolliges S. Fette Benne, Blatter flach, gefägt; Dolbentraube blattrig; Stengel aufrecht.

Standort.

Un Mauern, Steinfelfen und andern trodnen Plagen.

Blühezeit.

Juli, August. Gelblich, auch purpurf.

Nuțen.

Soll mit Baffer getocht, ein ber Fleischsuppe abnliche

Brühe geben; daher der Trivialname. Die Blätter können als Kräutersalat benüst werden.

475) reflexum, gurudgebogenes S. Blatter pfriemenformig gerftreut; untere gurudgebogen.

Stanbort.

Auf trodinen Sugeln, Mauern, Felfen.

Blübezeit.

Juni, Juli. Gelb.

476) rupestre, Felfen=S. Blatter pfriemenförmig, geraftrent, aber nicht guruckgebogen, aufrecht, 5 reihig, gedrängt; Bluthen fast trugbolbenförmig.

Stanbort.

Auf trodnen Sugeln.

Blübezeit.

Juni, Juli. Gelb.

477) album, weißes S. Blätter länglicht ftumpf, rund: lich, stiellos, abstehend, glatt; Erugdolde start aftig.

Standort.

Auf Mauern, Felfen.

Blühezeit.

Juli, Angust.

478) acre, scharfes D. Mauerpfeffer. Blätter fast eiförmig, angewachsen, stiellos, höckerig ziemlich anfrecht, weche selweis; Trugdolde Ipaltig.

Stanbort.

Auf Mauern, Felfen und andern trochnen Orten.

Blübezeit.

Juni, Juli. Gelb.

Ruten.

Das Rraut ift in manchen gandern offizinell.

479) sexangulare, sechseckiges H. Blätter fast eiförmig, angewachsen, stiellos, höckerig, 6 reihig, dachziegelförmig; Trugdolde Ispaltig, blättrig.

Standort.

Auf Weiden, am Rande der Waldungen.

Blühezeit.

Juni, Juli. Gelb.

480) villosum, haariges S. Stengel anfrecht; Biatter länglich oben etwas flach, fast haarig; Blüthenstiele in Blattwinkeln fast iblüthig; Blumenblätter eiförmig stumpf.

Stanbort.

Auf naffen Wiefen bei Paffau und im Böhmermalbe, Cham n. a. D.

Blühezeit.

Juni, Juli.

### CXCVIII. Spergula, Sparf.

481) arvensis, Acter=Sp. weichhaarig, Blatter quirt= formig, bei 20; Samen nierenformig, rauh.

Stanbort.

Auf Medern und andern magern Platen.

Blübezeit.

Man - Sept.

Rugen.

Ift eines ber besten Futterfrauter, und wird baher in man: den Gegenden baufig augebaut.

482) pentandra, fünfmänniger Sp. Biemlich glatt; Blatter quirlförmig bei 10; Samen niedergedrudt, am Rande geflügelt.

Standort.

Bei St. Dewald im Bohmermalde.

Blühezeit.

Man, weiß.

483) nodosa, knotiger Sp. Glatt, untere Blätter gegenüber, obere buichelformig, alle pfriemenformig.

Standort.

Un Bafferplagen bei Irlbach, Deggendorf.

Blühezeit.

Juli, August. Beig.

484) subulata, pfriemenför. Sp. (saginoides). Blate ter gegenüber, fast einseitig, linienartig, pfriemenförmig, ticksförmig gefranzt.

Standort.

Auf Bergwiesen bei Cham.

Blühezeit.

Juli, August.

CXCIX. Cerastium, hornfraut.

485) vulgatum, gemeinstes S. Rauh, rafenformig; Blätter elliptisch flumpf; Blumenblätter dem Kelche gleich; Blüthen länger als Bluthenstiel; Kapsel länglich.

Stanbort.

Auf Wiesen, Medern, und an Stragen.

Blübezeit.

Man - Sept. Beiß.

Rusen.

Die Bluthen geben ben Bienen Sonig und Bache.

486) viscosum, klebriges S. Rauh, klebrig; Blatter langettförmig, langlich; Blumenblatter langer als Kelch; an der Spige 2fpaltig.

Stanbort.

Auf magern Granden fast überall.

Blühezeit.

May - August. Weiß.

487) semidecandrum, Schutt=H. Rauh, klebrig; Blu= menblätter fürzer als Kelch, gerändelt; Blüthenstiele länger als Blüthe; 5manuig.

Standort.

Auf Schutthaufen, an Straffen, auf trochnen Wiefen.

Blühezeit,

Man, Juni.

488) arvense, Acter=H. Weichhaarig, Blätter linienarztig, lanzettförmig; Blumenblätter 2fpaltig, noch einmal fo lang als Kelch.

Stanbort.

Auf Ackerrainen.

Blübezeit.

April, Man.

489) aquaticum, Baffer=S. Haarig; Blatter herzförmig, stiellos, zuruckgebogen; Kapfeln länglich, Szähnig, Bahne fast gespalten.

Stanbort.

Un Graben, Bachen, Teichen.

Blühezeit.

Juni - August.

CC. Agrostemma, Rade.

490) Githago, gemeine R. Haarig; Blatter linienartig, lanzettförmig; Relch fast langer als Blumen; Blumenblatter gang, nackt.

Standort.

Unf Meckern.

Blühezeit.

Juni, Juli. Roth, Same schwarz. N u n e n.

Rann jum Branntweinbrennen benüht werden.

## CCI. Lychnis, Lichtnelfe.

491) sylvestris, Malb. L. Relch 10 rippig, nervenlos; Blumenblätter fast 2spaltig; Rapfeln an der Spipe zurückges frümmt; Blätter eiähnlich lanzettförmig, wie der Stengel baaria.

Stanbort.

Auf Baldwiesen.

Blübezeit.

Man, Juni.

492) pratensis, Biefen = E. Relch 10rippig, weibl. Kelch nervig; Blumenblätter 2spaltig; Rapseln an ber Spige gerade; Blätter langettförmig, wie der Stengel sanft weichhaarig.

Standort.

Ueberall auf Wiefen und Felbern.

Blühezeit.

Man, Juni.

493) flosouculi, Gufufeblume. Blumenblatter 4fpal= tia; Rapfel rundlich.

Standort.

Ueberall auf Wiesen.

Blühezeit.

Man, Juli.

Ruten.

Dienen gu Bierpflanzen, und geben den Bienen Sonig und Bache.

CCII. Viscaria, Dechnelfe.

494) vulgaris, gemeine P. (Lychnis Viscaria). Eten-

get besonders an den Anoten flebrig; Blatter langettformig; Bluthen buichelformig.

Stanbort.

Auf trodinen Wiesen, in Waldungen.

Blühezeit.

May, Juni. Roth.

CCIII. Oxalis, Sanerflee.

495) Acetosella, gemeiner S. Schaft iblüthig, Blatz ter 3 7, verkehrt herzförmig, haarig; Burzel fcuppig gegliedert.

Standort.

Ueberall in Balbungen, in Gebufchen und Beden.

Blühezeit.

April - Juni. Beiß.

496) stricta, fteifer G. (corniculata). Stengel auf-

Standort.

Auf Meckern und im Gartenland.

Blühezeit.

Juli, August. Gelb.

Ruben.

Die Blüthen geben den Bienen honig; die Blätter kons nen als Gemüse genoffen werden. Das ans der Pflanze genommene Sanerkleesalz tilgt Dinten und andere Flecken im Leinenzeuge. Die Pflanze kann als Wetteranzeiger gebraucht werden; indem die Blätter bei schönem Wetter ausgebreitet, bei regenerischem zusammengelegt, bei bevorstehendem Ungewitter über sich gerichtet stehen. Das Kraut ist in manchen Ländern ofe fizinell.

# XI. Klasse, 12 — 19 Staubgefaße.

# I. Ordnung, 1 Staubweg.

CCIV. Asarum, Safelwurg.

497) europaeum, gemeine S. Wurzel friechend; Blusthen einzeln zwischen 2 Blattern; Blatter zu zwei, gestielt, nierenformig fumpf.

Stanbort.

In Becken, Gebuichen, Waldungen.

Blühezeit.

Marg, April. Auffen grüntichroth, innen schwarz purpurf. R u g e n.

Burgel und Blatter offizinell.

CCV. Lythrum, Beiberich.

498) salicaria, gemeiner B. Stengel fast 4ectig; Blätter gegenüber, herzähnlich, lauzettförmig; Blüthen quirl= artig, ährenförmig.

Stanbort.

Allenthalben an Ufern, Graben.

Blühezeit.

Juli, August. Purpurroth.

499) hyssopifolium, pfopblättriger B. Stengel rund= lich; Blätter wechselweis linienartig langettförmig; Blüthen in Blattwinkeln einzeln 4 - 6 mannig.

Standort.

Auf feuchten überschwemmtem Sandboden.

Blühezeit.

Juli, August. Sellroth.

Rusen.

Die Blüthen geben den Bienen reichliche Nahrung; das Krant auf Kornhaufen gelegt, foll den schwarzen Kornwurm abhalten; auch kann selbes auf branne Farben benüht werden.

# II. Ordnung, 2 Stanbwege.

CCVI. Agrimonia, Ddermenig.

500) Eupatorium, gemeiner Dt. Frucht stachlig, Blätter unterbrochen gesiedert; Blättchen länglicht, eiförmig grobfägezähnig; Aehren locker; Blumenblätter noch einmal jo lang, als der Relch.

Stanbort.

Un Wegen, Baunen, in Gebufchen und Waldungen.

Blübezeit.

Juli - September. Gelb.

. Ruten.

Schafe und Biegen freffen fie gern; dient jum Gerben

und liefert gute braune Farben. In manchen Landern ift das Krant officinell.

# III. Ordnung, 3 Staubwege.

CCVII. Reseda, Man.

501) luteola, gelblichter B. Blätter langettförmig gang, flach, am Grunde zu beiden Seiten ein Bahn; Kelch 4svaltig.

Stanbort.

Un Wegen, auf Rainen, Mauern.

Blühezeit.

Man - Juli. Gelb.

Rusen.

Diese Pflanze gibt durch Bufage mancherlei gelbe, ober auch graue danerhafte Farben auf Seiden =, Leinen = und Wollen= zeug, und wird in einigen Ländern beghalb angebaut.

502) lutea, gelber B. Untere Blätter gefiedert, obere gefiedert gespalten und Ispaltig; Abschnitte linienartig wellensförmig; Kelch bipaltig.

Stanbort.

An Wegen, auf Mauern, Aeckern.

Blübezeit.

Juni - Sept.

#### CCVIII. Euphorbia, Bolfsmild.

503) Peplus, rundblättrige B. Dolbe 3fpaltig, Blumenblätter 2hörnig; Dolbchen gablig, Sullblättchen eiformig; Blätter glatträndig, verkehrt eiformig gestielt.

Standort.

Auf Medern, in Garten.

Blühezeit.

August, Gept. Gelblich.

504) falcata, fiechelförmige B. Dolde Spattig, Binmenblätter 2hörnig, Doldden gablig; Bullblättchen fast herzförmig, siechelförmig ansgeschweift, steifgespist; Blätter lauzettförmig ziemlich stumpf.

Standort.

Un Wegen, auf Medern bei Paffau.

Blühezeit.

Angust, Sept. Gelblich, Frucht glatt.

505) exigua, kleine W. Dolde aspaltig, Doldchen gablig; Hulblättchen lanzettförmig, Blätter linienförmig, Frucht glatt.

Stanbort.

Auf Medern fast überall.

Blühezeit.

Juli, August.

506) Lathyris, freugblättrige B. Dolbe 4spaltig, Dolbden gablig, Blätter gegenüber, glattrandig.

Stanbort.

Auf Garten und Medern.

Blühezeit.

Juni, Juli. Frucht runglich.

507) dulcis, füße B. Dolbe spaltig; Dolbchen 2fpaltig; hullchen fast efformig gezähnelt; Blätter lanzettförmig, stumpf, an der Spige gezähnelt; Kapsel warzig, haarig.

Standort.

Auf fteinigem Boden bei Burghaufen, Paffau.

Blühezeit.

April - Juni. Purpurfarben.

508) Helioscopia, sonnenwendige B. Dolde Spattig, Doldden Thaltig, gablig; Hulden verkehrt eiförmig; Blatter keifformig gefägt glatt; Kapfel glatt.

Standort.

Auf Gartenland, Brachactern.

Blühezeit.

Juli - Sept. Gelblichgrun.

509) verrucosa, warzige W. Dolde spaltig, Doldchen fast 3spaltig; Hullchen eiformig, herzähnlich fein gesägt; Blätter lanzettförmig fein gesägt, jung wollig; Kapfeln warzig.

Standort.

Auf Wiesen und Beiden bei Irlbach, Deggendorf, Paffau.

#### Blübezeit.

Man, Juni.

510) platiphyllos, flachblättrige B. Dolbe spattig, Dolben afpaltig gabligt; Hullchen fein gefägt mit haariger Ruckenschärfe; Blätter gefägt, langettförmig unten fast zottig, Kapfeln warzig.

Stanbort.

Auf Grasboden um Burghaufen, Irlbach, Deggendorf. Blübegeit.

Juni - Gept.

511) pilosa, behaarte B. Dolbe Spaltig, Dolbchen 3 spaltig, 2spaltig; Huden eiformig; Blatter lauzettformig haarig, an ber Spige fein gesägt; Frucht warzig, weichhaarig.

Stanbort.

Um Burghaufen, fparfam.

Blabezeit.

Man.

512) Esula, gemeine W. Dolde vielspaltig, Doldden 2spaltig; Huchen fast herzförmig; Aeste unfruchtbar; Blatter linienförmig; Frucht glatt.

Stanbort.

" Ueberall am Wege, und auf Weiden.

Blübezeit.

Juni, Juli.

Rusen.

War ehmals officinell und ift es noch in manchen Ländern.

513) palustris, Sumpf W. Dolde vielpaltig, Dolde chen fast Thaltig, jedes wieder 2spaltig; Hullchen eiförmig, Blätter lanzettsormig; Aeste unfruchtbar, Kapsel warzig.

#### Standort.

Un sumpfigen Orten bei Deggendorf, Niederaltaich, Paf- fan, besonders auf dem Moose ben Plattling, wo sie 4 — 5 Schuhe hoch machst.

B-lühezeit.

Man, Juni.

514) cyparissias,' zppressen artige W. Dolbe viels spaltig, Doldchen! gablig; Hulchen fast herzförmig; Aeste unsfruchtbar; Blätter borstenartig; Stengelblätter langettförmig; Frucht warzig.

Standort.

Ueberall an Wegen, auf Rainen, und Weiben.

Blühezeit.

Juni, Juli.

IV. Ordnung. 12 Staubwege.

CCIX. Sempervivum, Sauswurz.

515) tectorum, gemeine S. Blüthen traubenförmig, Blätter gefranzt, Wurzelfproffen abstehend.

Standort.

Auf Mauern und Dadern von Bauernhäufern.

Blühezeit.

Juli, August. Purpurroth.

Ruten.

Ift in manchen gandern offizinell.

# XII. Klasse, 20 und mehr Staubgefäße, deren Faden am Kelche angewachsen sind.

1. Ordnung, 1 Staubweg.

CCX. Philadelphus, Pfeifenstrauch.

316) coronarius, wohlriechender Pf. Bluthen am Ende der Aefte tranbenformig; Blatter weitlaufig, gezähnt.

Stanbort.

Ursprünglich fremd machst er jest wild in Irlbach, Deggendorf, Cham.

Blühezeit.

Juni, Juli. Beiß.

Dient zu heden, und Luftgebufchen; die Zweige zu Pfei-fenröhren.

## CCXI. Prunus, Pflaume.

517) Padus, Tranben firsche, Eleve. Trauben hängend; Blumenblätter fein gesägt; Blätter abfallend, etwas runzlich doppelt gesägt; Blumenstiele mit 2 Drusen.

Standort.

Ueberall in Seden und Gebufchen.

Blühezeit. April, Man. Weiß, Frucht schwarz. Rußen.

Die Blüthen sind schön, und geben einen starken Geruch; baher bieser Baum zu hecken= und Luftgebuschen benügt werden kann; die Beeren können in der Färberei, das holz zur eins gelegten und andern feinen Lischlerarbeiten dienen. Aus der Rinde kann man Wasser bestilliren, welches dem Lorberkirsch= wasser seinen Wirkungen nach ganz gleich zu sehn scheint.

- 518) Cerasus, Ririche. Dolben fast gestielt, Blatter eiähnlich langettförmig, gusammenliegend.
- a) C. dulcis, Suffirsche; Aeste gerade, Blätter unten weichhaarig.
- b) C. acida, Sauerfirfche, Aefte hangend, Blatter beiberfeits glatt.

#### Stanbort.

In heden und Gebuichen; ursprünglich fremd, konnen doch jest als wildwachsend betrachtet werden.

#### Blühezeit.

April, Man. Weiß, Frucht dunkel = oder hellroth. Durch Kultur hat man eine Menge Ab = und Spielarten davon erhalten.

#### Ruten.

Die Blüthen geben den Bienen Nahrung; die Früchte sind eine gute Speise; geben einen vortrefflichen Branntwein, den Kirschgeist; die Rinde kann auf gelbe und braune Farben benügt werden; das holz ist vortrefflich zu verschiedene Schreisner= und Drechsterarbeiten; das aus selbem schwigende Harz hat vieles mit dem arabischen Gummi gemein; auch in der Apotheke werden die Früchte benügt.

519) Spinosa, Schlehen=Pf. Blumenftiele einzeln; Blatter lanzettförmig, glatt; Zweige bornig.

Standort.

In Seden und Gebüschen.

Blühezeit.

April, Man. Weiß, Frucht schwarzblau.

#### Ruten.

Die Bluthen geben ben Bienen Nahrung; die Früchte können auf Effig ober Brauntwein benüht werden; Rinde und Früchte in der Färberei, und geben nach Verschiedenheit der Behandlung, braune, rothe und blaue Farben. Die reifen Früchte werden mit Effig eingemacht, und für die Rüche aufbewahrt; in der Apotheke sammelt man die Blumen und hat ein destillittes Wasser davon.

520) Insititia, Safer=Pf. Kriechen. Blumenstiele paarweise; Blätter lanzettartig eiförmig, zusammengerollt un= ten zottig, Zweige dornig.

#### Stanbort.

In Seden und Gebüschen.

## Blühezeit.

April, Man. Beiß, Frucht schwarzblau; durch Kultur hat wan eine Menge Ab= und Spielarten davon.

#### Rusen.

Die Bluthen geben ben Bienen Nahrung; Früchte und Rinde gewähren ben nämlichen Rugen, wie die vorige Art; das holz ist buntscheckig, und wird daher dem anderer Pflaumenarten zu verschiedenen Arbeiten vorgezogen.

521) domestica, gemeine Pf. 3wetschenbaum. Bluthenstiele fast einzeln; Blatter oval geferbt, etwas weich= haarig, Aeste und 3weige dornig.

#### Standort.

In Secten und Gebuichen; ursprünglich fremd, kann boch jest als wildwachsend betrachtet werden.

#### Blühezeit.

April, Man; weiß; Frucht schwarzblau. Kultivirt verlieren sich die Dornen, und die Früchte erscheinen unter mannigfaltiger Gestalt und Farbe.

Rusen.

Die Bluthen geben ben Bienen Nahrung; die Früchte find frisch und getrocknet eine gute Speise; geben einen vorztrefflichen Branntwein. Rinde und Holz können auf gelbe und braune Farben benüht werden; das lette ist auch zu feinen Tischler: und Drechsterwaaren vorzüglich brauchbar. Das Holz

von den jungen Stämmen wird vielfältig statt Mahagoniholz verarbeitet, mit dem es auch wirklich viele Aehnlichkeit hat.

## II. Ordnung, 2 Staubwege.

CCXII. Cratagus, Beigdorn.

522) torminalis, Elsbeere, (Pyrus tor.) Dornlos; Blätter herzähnlich eiförmig, siebensappig gesägt, oben glatt, unten feinhaarig, untere Lappen ausgesperrt; Blüthe 2 — Zweisbig, Frucht 2 — Zfächerig.

Stanbort.

In dem Böhmerwalde.

Blübezeit.

Man, Juni. Beiß, Frucht braunroth, mit weißen Punkten.

### Rugen.

Die Frucht kann genoffen werden, und hat, wenn sie eine Beitlang gelegen, einen der Mispel ähnlichen Geschmack; die jungen Zweige können auf gelb= und rothbrannen Farben be= nüht werden; das Holz ist hart und zähe, dem Birnbaumholze ähnlich mit schönen rothen Streifen durchzogen, das um so brauchbarer zu allerhand Tischler=, Orechsler= und Bildhauer= arbeiten ist, weil es sich nicht wirft.

523) oxyacantha, gemeiner B. (Merpiles oxy.) Mit Dornen; Blätter finmpf, fast 3fpaltig, gefägt, glatt; Blüthen in Doldentrauben; Blumenstiele und Reich glatt; Kelchblättschen langettförmig, spis.

Stanbort.

In Seden und Gebufchen.

Blühezeit.

Man, Juni. Beiß, Frucht roth, mehlig.

Rupen.

Die Bienen erhalten aus den Blüthen Nahrung; die Früchte werden von den Bögeln gesucht, und dienen zur Schweinde mast; auch bereitet man an einigen Orten Brod daraus, und in vielen Branntwein. Die Riude, besonders von den Wurzeln mit Wasser oder Lange gesotten färbt schön gelb. Das Holz ist hart, gibt das beste Handwerkszeug, und ist für Schreiner

und Orecheler ein vortreffliches Solz. Das bestillirte Baffer von ben Blumen mar ehemals offizinell.

524) monogyna, einsamiger B. (Mespilus, monog.) Blätter spis, fast Spaltig, gefägt, glatt; Blüthen in Doldenztrauben, zweibig; Blumenstiele und Kelch weichhaarig, Kelcheblättchen langetförmig zugespist.

Stanbort.

In Seden und Gebuichen.

Blühezeit.

Man, Juni. Weiß, Frucht roth.

Ruten.

Die Benütung ift wie bei der vorigen Art.

# III. Ordnung, 3 Staubwege.

CCXIII. Sorbus, Speierling.

525) Aucuparia, Bogelbeerbaum. Dornlos, Blatter gefiedert, beiderfeits glatt; Doldentraube aftig, groß; Blumen 3 — 4weibig; Frucht 3 — 4fächerig.

Stanbort.

In Vorhölzern.

Blübezeit.

Man, Juni. Weiß, Frucht roth.

Nupen.

Die Blüthen werden von den Bienen besucht; der Beeren bedient man sich zum Logelfange, und bereitet davon Braunt-wein; auch zur Dühnermast dienen sie; Rinden und Laub kon-nen zum Gerben, und das holz zu verschiedenen Schreinerund Drechelerarbeiten benünt werden; die Zweige finden in der Karberei ihre Unwendung.

# IV. Ordnung, 5 Stanbwege.

CCXIV. Mespilus, Mispelftrauch.

526) Chamae-Mespilus, Zwerg=M. Dornlos, Blätter oval, scharf gefägt, beiberfeits glatt; Kelch filzig; Blumen 2weibig, Frucht 2fächerig.

Stanbort.

Um Falkenfels und Cham.

Blühezeit.

Man, Juni. Weiß, an ber Spige roth; Frucht klein, schwarz.

# CCXV. Pyrus, Birne.

527) Amelanchier, Felfenbirne. Dornlos ftrauchartig, Blätter oval, stumpf fägezähnig, unten weißfilzig; Dolbentrausben armblüthig; Blumenblätter lang, linienartig, lanzettförmig Fruchtknoten etwas zottig, Relchabschnitte glatt.

Standort

um Falkenfele, Cham.

Blühezeit

Man, Juni. Weiß, groß; Frucht klein, schwarzbraun. 528) communis, gemeine B., Holzbirn. Meist dorznig; Blätter einsach, elliptisch, stumps, gesägt, beiderseits glatt, Frucht am Grunde gezogen.

Standort.

In Seden und Borhölzern.

Blühezeit.

April, Man. Weiß; fultivirt verliert fie die Dornen, und ändert auf ungahlige Art Laub und Frucht.

Rusen.

Die Blüthen geben ben Dienen reichtiche Nahrung; die Frucht gequetscht und mit zahmen Kernobst gemengt, gibt guten Most, Essig und Branntwein; für sich allein ist sie eine gute Schweinsmast. Das Laub gibt gelbe Farben. Das Holz ist als eines der härtesten, doch leicht zu bearbeitenden zu Formen für Drucker vorzüglich geeignet, dient Drechstern und Schreinern zu feinen Arbeiten, besonders schwarz gebeiht, statt Ebenholz zur eingelegten Arbeit.

529) Malus, Apfelbirn, Holzapfel. Blätter einfach, eiförmig, etwas fpih, gefägt, unten fast zottig; Dolden stiellos; Arncht am Grunde genabelt.

Standort.

In Secten und Gebufchen.

Blühezeit.

April, May. Kultivirt gibt es wieder eine Menge Ab-

und Spielarten, wo fich Laub und Frucht mannigfaltig untersicheiden.

Ruten.

Die Blüthen geben den Bienen reichtiche Nahrung; die Frucht wird zum Most, Branntweinbrennen, und vorzüglich auf Estig benütt; die Rinde und das Holz geben nach Versschiedenheit mit der Behandlung, gelbe, rothe, braune und graue Farben; leptes ist auch zu feinen Schreiner= und Drechselerarbeiten, zu Druckersormen u. s. w., vorzüglich branchbar. Es nimmt auch die schwarze und andere Beigen sehr gut an.

530) Cydonia, Quitte. Blätter glatträndig, oben glatt, unten filzig; Blumenstiele furz, filzig; Blüthen einzeln, variirt

a) Cy. maliformis, Apfelquitte. Blätter freisförmig, ei=

ähnlich; Frucht rund, apfelförmig.

b) C. oblonga, Birn=Q. Blätter länglich eiförmig, Frucht birnförmig. Stanbort.

Um Cham.

Blubezeit.

Man, Juni.

Rusen.

Die Früchte mit Buder eingemacht geben eine angenehme Speife.

CCXVI. Spiraea, Spierstaube.

531) salicifolia, weidenblättrige Gp. Blätter eis ahnlich langettförmig stumpf gefägt, glatt; Trauben am Ende zusammengesett.

Stanbort.

In Vorhölzern um Cham.

Blühezeit.

Juni - September. Fleischfarben.

Rusen.

Dient zu Luftgebufchen, weniger zu hecken, ba fie fcmach im holze bleibt.

532) Aruncus, Bald : Geisbart. Blätter vielfach zusammengesett; Aehren rispenförmig; Blüthen vielehig.

Standort.

In Waldungen und Gebuichen fast überall.

Blühezeit.

Juli, August.

Rusen.

Die Bienen fammeln auf den Bluthen fehr fleißig; Die gange Pflange bient gum Gerben.

533) Filipendula, fnollige Sp. Blätter unterbrochen gefiedert; Fieder linienartig, langettförmig, gefägt, glatt; Blüthen trugdoldenförmig.

Standort.

Auf Waldwiesen fehr häufig.

Blübezeit.

Juni, Juli. Beiß.

Rusen.

Die Bienen erhalten aus den Blüthen Stoff zu honig und Wache; das Kraut kann auf gelbe und braune Farben benütt werden. Die Wurzeln werden von den Schweinen gesucht; die gmise Pflanze-dient zum Gerben.

534) Ulmaria, Sumpf. S. Blätter unterbrochen gefiedert, unten grau filzig; Fieder eiförmig lappig, gefägt, das ungleiche größer, 3 lappig; Blüthen trugdolbenförmig.

Standort.

Muf Wiefen und in Gebufchen.

Blübezeit.

Juni, Juli.

Ruten.

Das Rraut tann auf gelbe und braune Farben benügt werden, und dient ebenfalls jum Gerben.

# V. Ordnung, viele Staubwege.

CCXVII. Rosa, Rofe.

535) cinnamomea, Jimmetrofe. Frucht: und Blu: menstiele glatt; Stacheln am Grunde der Blattanfäge; Blatt: stiele fast unbewehrt; Blätter länglicht, am Grunde verdünnt, stumpf.

Standort.

In Waldungen und hecken bei Irlbach, Deggendorf.

#### Blübegeit.

Man, Juni. Purpurfarbig.

Rusen!

Dient gur Bierde in Garten und Luftgebufchen.

536) arvensis, Felb: R. Frucht fast rund, glatt; Blumenstiele rauh; Blätter meist Tfingerig; Stengel friechend, trummstachelig; Blattstiele krummstachelig; Blüthen fast einzeln.

Stanbort.

Auf Neckern, in Gebuichen bei Jelbach, Deggendorf, Paffau. B I u h e g e i t.

Juni. Beiß.

537) gallica, frangöfische R. Anderrose. Frucht eiförmig; Frucht= und Blumenstiele rauh; Stengel und Blatt= stiele ranhstachlig; Blättchen eiförmig zugespiet, doppelt gez zähnt, unten wollig.

Standort.

um Pirnbach und Pfarrfirchen.

Blühezeit.

Man, Juni. Groß, blagroth.

538) pumila, 3werg=R. Frucht= und Blumenstiele ranh; Stengel und Blattstiele stachtig; Blättchen eifdemig rundlich, unten bläulich, Sägezähne drüsig; Acht fast birn-förmig.

#### Stanbort.

In Waldungen um Deggendorf, und des Böhmerwaldes. Blüheze eit.

Juni, Juli.

539) rubiginosa, Bein: A. Frucht am Grunde wie die Blumenstiese rauh; Stengel und Blattstiese frummstachlig; Blättchen eiförmig, unten drüfig, haarig, rostfarben.

Standort.

Bei Irlbach, Deggendorf.

Blühezeit.

Man - Juli.

540) canina, Hunds-R. Frucht eiförmig glatt; Frucht? ftiele glatt; Blattstiele stachtig; Stengel mit ftarfen frummen Stacheln; Blattche" eiformig spip, beiderseits glatt.

Stanbort.

In heden und Gebuschen allenthalben. Blübegeit.

Man, Juni.

Rnten.

Die Blüthen werden wie die aller Rosenarten von den Bienen fleißig besucht. Die Früchte dienen zu Konserven und sind ein stärkendes Nahrungsmittel. Die Rinde kann nach Seiffert auf graue und braune Farben benügt werden.

541) villosa, ranhe R. Frucht und Blumenstiele rauh: borftig; Blattstiele wollig stachlig; Stengel mit etwas gekrumme ten Stacheln; Blätter eiformig zugespint, beiderseits sammts artig behaart.

Stanbort. Bei Gern, Irlbach, Deggendorf. Blühezeit.

Juni, Juli.

#### CCXVIII. Rubus, Brombeere.

542) Idaeus, himbeere. Moolbeere. Untere Blatster 5fiederig, obere 3fiederig, unten weißlich filzig; Blattstiele rinnenförmig.

Stanbort.

In Seden und Baldungen.

Blübezeit.

Juni, Juli. Weiß, Frucht roth.

Rupen.

Die Blüthen geben den Bienen reichliche Nahrung; die Beeren dienen zur Speise; auch sest man sie dem Essig bei, den man damit in gelinde Destillation bringt; man bereitet and ihnen Wein, Meth, Essig, und ein gebranntes Wasser; auch sind sie officinell.

543) caesius, Acter=Br. Blatter zu 3, fast nact, unten weichhaarig; Seitenblattchen meist 2 lappig; Stengel rundlich strieglig.

Stanbort.

Auf Medern und in Waldungen.

Blübegeit.

Juni, Juli. Beiß, Frucht fcmars; blau bethaut.

Ruben.

Die Bienen finden fich fleißig auf den Bluthen ein; die Beeren find egbar, und können auf Wein, Effig und Braunts wein benüht werden. Das Laub in Lauge gekocht farbt schwarz; und die ganze Pflanze kann zum Gerben gebraucht werden.

544) fructicosus, gemeine Br. Untere Blätter 52, obere 3 fingerig, unten grau filzig; Blättchen gestielt; Stachel frumm; Stengel edig; Relch zurückgebogen.

Stanbort.

In heden und Waldungen.

Blübegeit.

Juni, Juli. Weiß oder röthlich; Frucht aufange roth, dann schwarz.

Rusen.

Die Früchte können gegeffen, und auf Effig benütt wer: den. Die Blätter dienen zum Schwarzfärben, zum Gerben; das holz gibt fehr gute Kohle zum Schiefpniver.

545) saxatilis, Felfen = B. Blatter 3 fach, Burgel:

sproffen friechend, haarig etwas stachlich.

Standort.

In Waldungen bei Deggendorf und im gangen Baldges birge.

Blübezeit.

Juni, Juli. Beiß, Frucht hellroth.

Rusen.

Die Früchte können gegeffen werden, haben einen anges nehm fauerlichen Geschmack.

#### CCXIX. Fragaria, Erbbeere.

546) vesca, gemeine Erbb. Fruchtfelch guruckgebogen, Saare an den Blattstieten abstehend, an den Blumenstieten aufrecht, auliegend; Blatter beiderseits weichhaarig.

Standort.

Allenthalben auf Sügeln in Walbungen, auf magerm Boden.

Bt ühezeit. April - Juni. Beiß, Frucht roth.

Ruten.

Die Blüthen werden von den Bienen fleißig besucht; die Beeren dienen zum Nachtisch, geben durch Gährung Wein, Effig; durch Destillation einen Geist. An der Wurzel findet man ditere Scharlachwürmer; sie selbst gibt gute braune Farzben; die ganze Pflanze dient zum Gerben. Die Frucht ist bei und offizinell.

CCXX. Potentilla, Fingerfraut.

347) Anserina, Ganferich=F. Blätter unterbrochen gefiedert, gefägt, untere seidenartig; Stengel kriechend; Bluzmenstiele 1blüthig.

Stanbort.

Allenthalben an Wegen und auf : Weiden.

Blühezeit.

May, Juni. Gelb.

Rusen.

Dient zum Gerben und ist in manchen Landern officinell; bie Burzel kann im Nothfall auf Mehl und Brod benütt werden.

548) supina, liegendes F. Blätter gefiedert; Blätte chen länglicht, tief gezähnt, Stengel liegend, gablig; Blumenstiele einzeln in Blattwisteln.

Standort.

An fenchten Stellen bei Irlbach, Deggendorf. Biühezeit.

Juni, Juli. Gelb.

549) recta, gerades F. Blätter 7 und 5 fingerig; Blättchen langettförmig, grob gefägt; Blumenblätter verkehrt berzförmig, größer als Relch; Stengel aufrecht, zottig.

Standort.

Auf magern Stellen bei Deggendorf.

Blübezeit.

Juli. Goldgelb.

550) argentea, filberfarbnes F. Blätter 5 fingerig, teilformig eingeschuitten, unten weißfilzig; Stengel aufrecht.

#### Stanbort.

Un Wegen, in Ruinen und andern magern Plagen.

Blühezeit.

Man, Juni. Gelb.

551) pilosa, haariges F. (hirta). Blatter 7 und 5 fingerig; Blattchen feilförmig eingeschnitten, haarig; Stengel aufrecht haarig.

Standort.

Auf fenchtem Sandboden bei Irlbach, Deggendorf, Paffau. Bi ühe geit.

Man, Juni. Blafgelb.

552) opaca, schattenlieben des F. Blätter 7 und 5 fingerig; Blättchen langettförmig grob gesägt; Blumenblätter abgestucht, eingedrückt, so lang als Kelch; Stengel niederliegend, fadenförmig, borstig.

Standort.

An trodinen, fandigen Plagen.

Blühezeit.

Man, Juni. Gelb.

353) verna, Frühlings=F. Blätter 5 und 3 fingerig, verkehrt eiformig gegähnt, weichhaarig; Blumenblätter verkehrt herzformig, länger als Kelch; Stengel niedergebogen.

Stanbort.

Auf trodinen Sügeln, an Begen.

Blühezeit.

April - August. Gelb.

554) reptans, friechendes F. Blätter 5 fach verkehrt eiformig gefägt; Stengel friechend.

Standort.

An Wegen, Bäunen, Waffergraben.

Blühezeit.

Juni, Juli. Gelb.

CCXXI. Tormentilla, Blutmurg.

555) erecta, aufrechte Bl. Stengel fast aufrecht; Blatter stiellos.

Stanbort.

In Balbungen und auf Biefen.

Blühezeit.

Juni - Sept. Gelb.

Rusen.

Die Burgel farbt ichon roth; das gange Kraut dient gum Gerben; ift auch officinell.

#### CCXXII. Goum, Benediftwurg.

556) urbanum, gemeine B. Nelfenwurz. Blätter 4fach; Nebenblätter rundlich eingeschnitten; Blumen aufrecht; Granne hackenförmig nactt.

Stanbort.

In Seden und andern ichattigen Orten.

Blübezeit.

Man, Juni. Gelblich.

557) rivale, Baffer=B. Burgetblätter linienförmig; Rebenblätter eiförmig fpis, eingeschnitten; Blumen überhaus gend; Granne feberartig gedreht.

Standort.

Un Bachen, auf feuchten Wiefen.

Blübezeit.

May - Juli. Roth, braun.

Rupen.

Die Bluthen von beiden geben den Bienen Sonig und Bachs; die gange Pflanze dient zum Gerben; die Burgel von der ersten ift officineu.

# CCXXIII. Comarum, Blutauge.

558) palustre, Sumpf=BI. Stengel aufrecht, Blatter gefiebert.

Stanbort.

An fumpfigen Orten bei Jrtbach, Deggendorf, Burghausfen, und im Böhmerwald.

Blühezeit.

May — August. Purpurroth.

Rusen.

Die Burget bient jum Rothfärben; die gange Pflange jum Gerben.

# XIII. Rlaffe, viele Staubgefaße, deren Faden auf bem Fruchtboden stehen.

# I. Ordnung, 1 Staubweg. CCXXIV. Papaver, Mohn.

559) argemone, feulenförmiger M. Rapfel feulen: förmig; Stengel mit geraden Borften, blättrig, vielbluthig,

Standort.

Auf Aedern um Irlbach, Deggendorf.

Blühezeit.

Juni, Juli. Roth.

560) dubium, zweifelhafter M. Kapfel länglicht, Stengel mit angedrückten Borften, vielblüthig; Blätter doppelt gefiedert, gespalten.

Standort.

Auf Aeckern um Iribach, Deggendorf.

Blübezeit.

Juni, Juli.

561) Rhoeas, Klatschrosen: M., rothe Kornblu= men. Kapsel fast kugelförmig; Stengel mit abstehenden Bor= sten vielblüthig; Blätter gesiedert gespalten, eingeschnitten.

Stanbort.

Allenthalben auf Getreibfeldern.

Blühezeit.

Juni, Juli.

Rusen.

Die Blüthen werden von den Bienen besucht; die ausgeprefiten Blumenblätter geben eine rothe Saftfarbe, die im Baffer bleibt, und durch Saure erhöht wird; find auch officinell.

CCXXV. Chelidonium, Schöllfraut.

562) majus, großes Sch. Gelbfaftig, Blumen dolben= förmig.

Standort.

Un Baunen, Mauern, auf Schutthaufen und in Garten. Bin begeit.

April - Juli. Gelb.

#### Rusen.

Die Blüthen werden von den Bienen flark besucht; das Rraut gibt für sich schon eine schöne gelbe Farbe auf Seide und Tuch. Wurzel und Krant ist officinell.

#### CCXXVI. Actaea, Christophetraut.

563) spicata, ahrenförmiges Chr. Blatter boppett gefiedert; Bluthen in traubenförmigen Achren.

Stanbort.

Fast überall in Balbungen und Gebufchen.

Blübezeit.

Man — August. Weiß, Frucht schwarz.

Rusen.

Die Beeren konnen zum Schwarzfärben benüht werden; die Wurzel statt der schwarzen Nieswurz.

#### CCXXVII. Helianthemum, Connenroschen.

564) vulgare, gemeines G. Liegend, Blattaufage lau-

Standort.

Auf fonnigen Sigeln und Beiden.

Blübezeit.

May - August. Goldgelb.

#### CCXXVIII. Tilia, Binbe.

565) grandifolia, großblättrige L., Sommerlinde. Blätter herzähnlich, rundlich zugespist, ungleich gesägt; Standsfäden in mehrere Parthien verwachsen; Nuß kreiselförmig gezrippt, hölzern.

Stanbort.

In Baldern und Dörfern, wo fie hingepflanzt worden.

Blühezeit.

Juni, Juli.

Rusen.

Die Blüthen geben den Bienen sehr vielen Stoff zu honig und Wachs; aus den Samen erhält man ein vortrefflis ches Dehl; das holz dient zu Schreiner-, Drechbler-, und Bildhauerarbeit; die feinen Kohlen werden zum Schießpulver, Beichnen und Meffingschleifen benügt; der Baft gu Geilen und

Matten. - Die Bluthen find officinell.

566) parvifolia, kleinblättrige &. Winterlinde. Blätter herzähnlich rundlich zugespist, scharf gefägt; Staubfäzden alle frei, unverbunden; Nuß fast kuglig, merklich gerippt, zerbrechlich.

Standort.

In Baldern.

Blühezeit.

Juli, August.

Rupen.

Wird eben fo benütt, wie die vorige.

CCXXIX. Nymphaea, Geerofe.

567) lutea, gelbe S. Blätter herzförmig, glatträndig; Relch 5blättrig; Narbe glatträndig.

Standort.

Fast überall in Teichen und andern stillstehenden Baffern. Binhe zeit.

Juni, Juli. Gelb. Frucht fegelformig.

Ruten.

Samen und Burgel, die in warmen Landern einen fugen Geschmad hat, werden jum Brod benügt; die ganze Pflanze dient zum Gerben.

568) alba, weiße S. Blätter herzformig, glattrandig; Relch 4blättrig; Staubfaben dem Fruchtknoten eingefügt; Narbe gelappt.

Standort.

Wie bei ber vorigen.

Blühezeit.

Wie bei der vorigen.

Ruten.

Die Benütung ift diefelbe.

III. Ordnung, 3 Staubwege.

CCXXX. Aconitum, Sturmhut.

569) Lycoctonum, Bolfs: St. Blumen gelb, Sauben=

forn fpiralförmig; Lippe eiförmig gerändelt; Helm kegelförmig verlängert; Blätter handförmig, weichhaarig, Abschnitte eingesichnitten, gefägt, fast 3spaltig.

Standort.

Bei Irlbach.

Blübezeit.

Juni - Sept. Gelb.

Ruten.

Sat mit den folgenden gleiche giftige Eigenschaften, und könnte wie fie, ale fraftiges Arzneimittel angewendet werden.

570) Napellus, behaarter St. Saubensporn frumm, stumpf; Lippe lanzettförmig zurückgerollt, 2spaltig, Selm gezwölbt; Blätter glänzend, gefingert 5theilig; Abschnitte lanzettsförmig, Ispaltig eingeschnitten; Blumenstiele weichhaarig.

#### Stanbort.

An Fluffen, Bachen und andern feuchten Orten bei Pafs fau, im Böhmerwald, bei Frauenau und andern Orten.

Blühezeit.

Juli, Angust. Blan.

Runen.

Ift bei uns officinell.

571) Commarum, langhelmiger St. Haubensporn frumm, stumpf; Lippe lanzettförmig gerade, scharf gerändelt; Hatter glanzlos, 5theilig; Absschnitte länglich keilförmig, Ipaltig gezähnt.

Standort.

Bei Ifarmund in einem Baldchen.

Blübezeit.

Juli - Cept. Blan.

Ruben.

Bertritt die vorige Art als Arzneimittel fehr gut.

# CCXXXI. Delphinium, Ritterfporn.

572) Consolida, Feld = R. Honigbehälter iblättrig; Frucht: knoten glatt, einzeln; Sporn länger als Kelch; Stengel äftig, Blätter linienförmig, vieltheilig.

#### Stanbort.

- Auf Accern und Rainen bei Straubing und Deggendorf. Biübegeit.

Juni, Juli. Gewöhnlich blau, manchmal röthlich ober weißlich.

Rupen.

Die Blüthen waren sonft officinell; der Saft derfelben fann dum Färben von Buckerbackwert verwendet werden.

# V. Ordnung, 5 Staubwege.

# CCXXXII. Aquilegia, Aglei.

573) vulgaris, gemeine A. Blumenblätter frumm ges bogen, fast dem Kelche gleich; Blätter afach; Blättchen stheis lig rundlich, gekerbt.

#### Standort.

In Waldungen und Gebüschen, um Cham, Deggendorf, Jrlbach, Wilshofen.

Blühezeit.

Juni, Juli. Blau.

Rusen.

Die Blüthen werden von den Bienen besucht; die Pflanze war chemals officinell, dient jest als Zierpflanze, und ändert in Garten mit mancherlei Farben ab.

# CCXXXIII. Nigella, Schwarzfümmel.

.574) arvensis, Acker=Sch. Glatt; Blüthe nackt; Kap= fel franselförmig, langgeschnabelth; Blätter doppelt zusammenge= sest; Abschnitte linienartig borstenförmig.

Stanbort.

Auf Aeckern um Straubing, Irlbach, Deggendorf.

Blühezeit.

Juli, August. Blagblan.

Rupen.

Wird von den Bienen fleißig besucht, und fann ftatt ber gahmen, die officinell ift, benüht werden.

# VI. Ordnung, viele Staubwege.

CCXXXIV. Clematis, Baldrebe.

575) vitalba, gemeine B. Blätter gefiedert; Blutt= den herzförmig; Blumenstiele kletternd.

Standort.

Ueberall in Secten und Gebufchen.

Blühezeit.

Juli, August. Beiß.

Ruten.

Die Stengel dienen zum Binden, den Schiffleuten statt Stricken. Das feste mastige holz des alten Stammes kann gebeist, und ungebeist zur eingelegten Arbeit benüst werden; die Blätter werden zu Farben, und als blasenziehendes Mittel empfohlen.

576) erecta, aufrechte B. Blätter gefiedert; Blätt: chen eiähnlich langettförmig, glatträndig; Stengel aufrecht;

Blüthen 4 - 5blättrig.

Stanbort.

Auf Wiefen, in Gebufchen und Waldungen.

Blühezeit.

Juli, Angust.

Ruten.

Alle Theile dieser Pflanze, besonders frisch, sind sehr scharf, und blasenziehend; und könnten wohl in der Arznei ihre Answendung finden.

CCXXXV. Thalictrum, Biefenrante.

577) minus, fleine B. Blätter 3fach gefiedert; Blätte chen 3fpaltig, grangrun; Bluthen erispenformig, gebogen.

Standort.

Fast überall auf Wiesen.

Blühezeit.

Juni - August. Gelblich, grun.

578) angustifolium, ich malblättrige B. Stengel gefurcht; Blätter fast doppelt gesiedert; Blättchen linienförmig glatträndig; Blattanfäțe trocken; Rispe ästig, Blüthen fast überhängend.

Stanbort.

Auf Wiesen um Gern, Irlbach, Deggendorf. Blühezeit.

Juli, August. Gelblich.

579) flavum, gelbe W. Stengel gefurcht; Blätter doppelt gefiedert; Blättchen Ispaltig; Rispe sehr aftig; bicht; Blüthen aufrecht.

Stanbort.

Ueberall auf Wiefen.

Blühezeit.

Juli, August. Gelblich.

Rugen.

Die Bienen finden auf allen Wiesenrautenarten reichtiche Nahrung; Kraut und Burgel färben mit Alaun vorbereitete Wolle und Tuch schön gelb. Der Burgel eignet man rhabarberähnliche Kraft zu.

580) aquilegifolium, agleiblättriger B. Stengel rund; Blätter doppelt gefiedert; Blättchen stumpf 3lappig; Blattanfape eiformig; Rispe fast verengt, Blüthen aufrecht.

Standort.

Auf Wiefen bei Cham, Paffan.

Blühezeit.

Juli, Angust. Purpurfärbig, violett und weiß. Ruten.

Dient als Zierpflanze.

# CCXXXVI. Helleborus, Nieswurg.

581) viridis, grune R. Stengel vielbluthig, blattrig; Blatter fingerformig; Blumenblatter abftebend.

Stanbort.

Auf Wiesen um Varnbach und Burgkirchen an der Alg. Bin be gei fo

Man, Juni. Grin.

Rusen.

Kann gleich ber schwarzen Nieswurz als Arzueimittel ge-

CCXXXVII. Caltha, Dotterblume.

582) palustris, Sumpf=D. Untere Blätter gestielt, nierenformig, obere umfassend; Stengel aufrecht.

Standort.

Auf naffen Wiefen, an Quellen, Teichen.

Blübezeit.

Man, Juni. Gelb, groß.

Ruben.

Die Blüthen geben den Bienen honig und Wache; die jungen Blätter werden von dem Viehe gern gefressen; die noch nicht aufgeschlossenen Blüthen mit Salz und Effig eingemacht können statt der Kappern gebrancht werden; der Sast der Blumenblätter mit Alaun gekocht gibt eine gelbe Farbe.

### CCXXXVIII. Anemone, Windroschen.

583) sylvestris, Bald = B. Schaft 2blüthig; Hulle 4 blättrig, gestielt, blätterartig; Blätter 5theilig ranhhaarig; Blättchen eingeschnitten sägeartig gezähnt; Same rundlich, bleibend.

# Standort.

Ueberall auf Waldwiesen und in bergigen Waldungen.

Blühezeit.

Man, Juni. Weiß, groß; öftere auch purpurroth und grünlich.

#### Rusen.

Könnte als Bierpflange benütt werden.

584) nemorosa, Bufch=W. Sulle 3fach 3gahlig; Blatt= chen langettförmig 3spaltig gezähnt; Staubbentel gelb; Samen tanglich spit; eingebogen.

Standort.

Ueberall an schattigen Orten.

Blühezeit.

April, Man. Weiß, unten röthlich.

Rusen.

Die ganze Pflanze, besonders die Wurzel ist fehr fcarf, und könnte daher als Arzueimittel gebrancht werden.

585) ranunculoides, Ranunfelblattriges 2B.

Schaft fast 2bluthig, Bulle 3fach 3gahlig; Blattchen fast 3spaltig an der Spipe gegähnt; Staubbeutel gelb; Samen rundlich, langgespipt guruckgehogen.

Stanbort.

Auf Grasplägen bei Burghaufen, Irlbach, Deggendorf, Paffau.

Blühezeit.

April, Man. Gelb.

Ruten.

Die Burgel von dieser Art ist noch schärfer; die Ramtschadalen sollen ihre Pfeile damit vergiften. Könnte auch als Bierpflanze dienen.

CCXXXIX. Pulsatilla Ruchenfchelle.

586) vernalis, Frühlinge-R. Blätter gefiedert; Blätte den 3theilig ftumpf, glatt, Blüthen aufrecht.

Standort.

Fast überall auf bergigen Wiesen in Waldungen.

Blühezeit.

März - Man. Beiß, außen purpurröthlich.

Ruten.

Gibt den Bienen frühzeitige Rahrung.

587) vulgaris, gemeine R. Blumenblatter gerade, Sulblatter geflielt; Blatter doppelt gefiedert, eingeschnitten.

Stanbort.

Auf trochten Wiesen zwischen Altenbuch und Malleredorf und bei Candan.

Blühezeit.

Marg - Man. Blatt.

Rusen.

Ift in allen ihren Theilen scharf und äbend; wird daber als Arzneimittel gebraucht.

588) pratensis, Wiefen: R. Sehr zottig, Blumenblatz ter an der Spipe zurückgebogen; hullblatter gestielt; Blatter doppelt gesiedert eingeschuitten.

Stanbort.

Auf Wiefen.

Blühezeit.

Marg - May.

Rusen.

Sat mit bem vorigen gleiche Rrafte.

CCXL. Hepatica, Leberfraut.

589) nobilis, ed les E. Mehrere lange iblüthige Blu= menstiele aus der Wurzel; Baltter Isappig glatträndig.

Stanbort.

Fast überall in Waldungen und Gebufchen.

Marg - Man.

Rusen.

Die Bluthen verschaffen den Bienen fruhzeitige Rahrung; das Rraut ift officinell; und die Pflanze dient als Bierpflanze.

CCXLI. Trollius, Trollblume.

590) eueropaeus, gemeine Er. Blumen kugelförmig halbgeschloffen, honigbehälter so lang als die Staubfäden.

Stanbort.

Auf feuchten Wiesen bei Burghaufen, Gern, Jrlbach, Deggendorf, Cham.

Blühezeit.

May, Juni. Gelb.

Ruten.

Die Blüthen geben den Bienen Rahrung; die Burgel und bas Rrant werden wider den Scharbock empfohlen.

CCXLII. Ranunculus, Sahnenfuß.

561) Ficaria, Scharbock. Wurzel knollig; Blätter berzformig winklicht, gestielt; Stengel iblüthig.

Standort.

Ueberall an feuchten und fetten Plagen.

Blühezeit.

Marz - Man. Gelb.

Ruten.

Die Blüthen geben den Bienen Nahrung, die Blätter können als Salat verspeist, aus der Wurzel kann Mehl berei=

tet werden. In manchen gandern ift Wurzel und Rrant offici-

593) Flammula, fleiner S. Brennfraut. Blätter eilans zettförmig etwas ftumpf, gestielt; Stengel niedergebogen.

Standort.

Auf feuchten Wiesen, an Graben.

Blühezeit.

Man - August.

Rusen.

Sat eine ätende Scharfe in sich und wird daher vom Wiehe nicht leicht gefreffen; könnte wohl als Arzueimittel gebraucht werden.

593) reptans, friechender Sahn. Blätter linienförmig; Stengel friechend, gegliedert wurzelnd; Blumenfliele iblüthig.

. Stanbort.

Auf Wiefen, an Graben.

Blühezeit.

Juni, Juli. Goldgetb.

594) Lingua, großer Sumpf= 5. Blatter langett= förmig zugespiht; Stengel aufrecht, vielbluthig.

Standort.

Un Graben und ftehenden Baffern.

Blübezeit.

Juni, Juli.

595) auricomus, goldgelber D. Wurzelblätter nierenförmig 3 theilig, geferbt; Stengelblätter fingerförmig, gleichbreit; fast glatträndig, Stengel vielblüthig; Kelch gefärbt, aufrecht.

Stanbort.

Auf Wiesen um Irlbach, Deggendorf, Cham, Paffau.

Blübezeit.

May, Juni.

596) sceleratus, Gift: S. Untere Blatter handförmig, obere fingerförmig, Lappen und Blattchen finmpf; Frucht länglich.

Stanbort.

Un sumpfigen Orten ziemlich gemein.

Blühezeit,

Juni - Angust.

Ruten.

Frifch hat bie Pflanze eine abende Scharfe; getrodnet wird fie von bem Bieb obne Schaben genoffen.

597) bulbosus, finolliger H. Blätter Zzählig dreispalztig; Stengel aufrecht, vielblüthig; Blumenstiele gefurcht; Kelch zurückgebogen; Wurzel knollig.

Standort.

Im Gartenland und auf Wiefen.

Blühezeit.

Man - Juli.

598) repens, rankender S. Kelch abstehend, haarig; Fruchtstiele gefurcht; Ranken kriechend; Blätter zusammengesett.

Stanbort.

Auf Aedern, Gartenland und Wiesen. Blübegeit.

Man, Juni.

Rusen.

Rann im Rothfalle als Gemufe benüht werden.

599) polyanthemos, vielblumiger H. Kelch abstehend, haarig; Fruchtstiele gefurcht; Blätter halb 7 lappig; Abschnitte 3zähnig, spiß, Wurzel saserig.

Standort.

Ueberall auf Wiefen, vorzüglich in bergigten Gegenben. Blübe geit.

Man, Juni.

600) acris, fcarfer S. Relch abstehend; Fruchtstiele rund; Blätter 3theilig vielspaltig; die oberften linienförmig; Burgel fnollig.

Stanbort.

Auf Wiefen.

Blühezeit.

Man, Juni.

Rusen.

Die Bienen besuchen die Blüthen fleißig; das Rraut hat frisch eine gewiffe Scharfe, und wird daher vom Viehe nicht

angerührt; getrochnet wird es von demfelben ohne Nachtheit

genoffen.

601) lanuginosus, wolliger S. Kelch abstehend; Fruchtstiele rund; Stengel und Blattstiele haarig; Blatter 3spaltig lappig, gekerbt, sammetartig.

Standort.

In Gebüschen und Waldungen.

Blühezeit.

Juni - August.

602) arvensis, Feld: S. Blätter 3spaltig, doppelt gu: sammengesest, Abschnitte linienförmig; Samen flachlig.

Standort.

Auf Aeckern.

Blühezeit.

Man, Juni.

603) aconitifolius, finrmhutblättriger S. Blätter 5lappig gegahnt; Lappen zugespint; mittlerer 3 fpaltig, oberfter fingerformig, ftiellos langettförmig.

Standort.

Auf den Sochgebirgen im Böhmerwalde.

Blühezeit.

Juni, Juli. Weiß.

604) platanifolius, platannsblättriger S. Blätzter 5 lappig gezähnt; Lappen finmpf; mittlerer 3 spaltig, oberzfter fingerförmig stiellos, linienartig pfriemenförmig.

Standort.

Wie bei dem vorigen.

Blühezeit.

Wie bei bem vorigen. Beiß, groß.

Rußen.

Diese beiden letten Arten dienen vorzüglich als Bierpflangen; besonders die Abarten bievon mit gefüllten Blumen.

605) hederaceus, ephenblattriger S. Blatter nies renförmig rundlich, 3 - 5 lappig, glattrandig, febr glatt; Stengel friechend.

Standort.

An überschwemmten Stellen und an Waffergraben.

Blübezeit.

Man — Juli.

606) aquatilis, Baffer = H. Blätter unter bem Baffer haarförmig, über dem Baffer fast schildförmig; variirt mit Blättern, alle haarförmig; Abschnitte ausgesperrt (divaricatus).

Stanbort.

Un Graben, Teichen und Gumpfen.

Blühezeit.

Man, Juni. Beiß.

607) fluviatilis, Fluß= S. Blätter alle gablig haarfor= mig; Abschnitte gleichlaufend; Stengel schwimmend.

Stanbort.

In fleinen Fluffen und Bachen.

Blühezeit.

Juli, August. Beiß.

CCXLIII. Adonis, Feuerroschen.

608) aestivalis, Sommer=F. Blüthen 5 blättrig, Blu= menblätter fast lanzettförmig ziemlich flach; Frucht walzenförmig.

Stanbort.

In Getreidfelbern um Deggendorf, Landan.

Blühezeit.

Juni. Dunkelroth.

609) autumnalis, herbft=F. Blumen 8 blättrig; Blu= menblätter verfehrt eiförmig, gerändelt, vertieft; Frucht eiförmig.

Standort.

Auf Aeckeen um Irlbach, Deggendorf.

Blühezeit.

Juli - Sept. Scharlachroth.

Rusen.

Beide Arten bienen fehr wohl zu Bierpflangen.

CCXLIII. Calla, Drachenwurg.

610) palustris, Sumpf=D. Blatter herzförmig, Blu=

Standort.

Un fumpfigen Orten im Bohmerwalbe.

Blübezeit.

Juni, Juli.

Ruten.

Die Burgel enthält gleich dem Arum eine brennende Scharfe.

# XIV. Klasse, 4 Staubgefaße mit 2 langern und 2 kurzern Staubfaben.

# I. Ordnung. Nactte Samen.

CCXLV. Ajuga, Günfel.

611) pyramidalis, ppramidenförmiger G. Blumen quirlförmig vierkantig, ppramidenförmig zottig; Burgelblatz ter fehr groß.

Stanbort.

Un trocknen und fonnigen Wiesplägen.

Blühezeit.

Man - Juli. Blagblan.

612) reptans, friechender G. Glatt; Ranten frie-

Standort.

Auf Wiefen und andern Grasplägen.

Blühezeit.

April - Juni. Blau, bisweilen weiß oder röthlich.

Rn pen.

Beide geben ben Bienen reichliche Nahrung; werden vom Rindviehe und Schafen gern gefressen; die erstere ift in manschen Ländern officinell.

CCXLVI. Teucrium, Gamander.

615) Botrys, Trauben=G. Blätter vielspaltig, Quirle halbirt.

Standort.

Auf Feldern um Irlbach, Deggendorf.

Blühezeit.

Juni, Juli. Röthlich, weiß mit rothen Punkten.

614) scorodonia, falbeiblättriger G. Blätter herzförmig gefägt, gestielt; Seitentrauben einseitig, Stengel aufrecht.

Stanbort.

Auf fteinigen Stellen um Irlbach, Deggendorf, Paffau.

Blübezeit.

Juli, Auguft. Blaggetb.

615) scordium, knoblanch duftiger G. Blätter läng= lich, stiellos, fagezähnig; Blumenstiele ablüthig in Blattwin= feln; Stengel weitschweifig.

Standort.

Auf naffen Wiefen bei Irlbach, Deggendorf.

Blühezeit.

Juli, Muguft. Purpurfarben.

Rusen.

Die beiden lettern haben medicinische Rrafte, und find baher in manchen Ländern officinest; auch können sie zu gelbsgrünen Farben auf Tuch benüht werden.

616) chamadrys, gemeiner G. Blätter fast eiförmig, gestielt, eingeschnitten gekerbt; Blumenstiele Iblüthig in Blatt: winkeln; Stengel rund, haarig.

Stanbort.

Um Burghaufen, Irlbach.

Blübezeit.

Juni - August. Blagroth.

Runen.

If in manchen gandern officinell.

#### CCXLVII. Leonurus, Eöwenschwang.

617) cardiaca, gemeiner E. Blätter keilförmig, eisähnlich alappig oder ganz, gezähnt; Blumen größer als der stechende Kelch; mittlerer Abschnitt der Unterlippe spis.

Stanbort.

Un Baunen, Mauern und Schutthaufen fast überall.

.Blübezett.

Juni - August.

Ruten.

Die Blüthen geben den Bienen reichtiche Nahrung, bas Krant eine vortreffliche dnutle Olivenfarbe.

# CCXLVIII. Lamium, Taubneffel.

618) maculatum, gefleckte T. Blätter herzförmig zugespicht, gefägt, gestielt, jung gesteckt; Blumenstiele gleich; Quirle 10blüthig; Oberlippe seicht gezähnelt, spic; Röhre frumm aufsteigend, unten bauchig.

Stanbort.

In Secten, Waldungen, Obstgarten allenthalben.

Blübezeit.

Man — August. Purpursarben, manchmal sehr blagroth. 619) album, weiße E. Blätter herzförmig zugespiht, gessät, gestielt, ungesteckt; Blumenstiele erweitert, Quirle 20blütthig; Oberlippe stumpf glatträndig; Röhre frumm, aufsteigend, unten bauchig.

Stanbort.

In Secten und auf Grasplägen.

Blühezeit.

Man - August. Weiß, Staubbentel schwarz.

620) purpureum, rothe E. Blätter herzförmig fumpf geferbt gestielt, obere gedrängt; Röhre gerade.

Stanbort.

Auf Aeckern, Gartenland, und ungebauten Orten.

Blühezeit.

Man - August. Roth, Stanbbeutel roth.

621) amplexicaule, umfaffende E. Blätter runblich finmpf, gekerbt; obere fliellos umfaffend.

Stanbort.

Auf gebauten und ungebauten Plägen.

Blühezeit.

Man - August. Rosenroth.

Rusen.

Die Blüthen von allen vorgenannten Taubneffelarten geben den Bienen reichliche Nahrung.

# CCXLIX. Galeopsis, Sohlzahn.

622) Ladanum, ich malblättriger S. Stengelgelenke fnotenlos, Blätter lanzettformig, etwas gejägt, furzhaarig;

Reich glodenförmig, weichhaarig; Bahne linienförmig, borftig, auseinanderstehend, helm gerändelt.

Standort.

Auf Meckern.

Blühezeit.

Juli, August. Rofenroth mit weiß= und purpurf.

623) grandiflora, großblüthiger S. Stengelblätter einrtig, lanzettförmig, gefägt, wie der Stengel zottig; Kelch röhrig, sehr rauh, Zähne etwas kurz, scharf gespist; helm geskerbt eingeschnitten.

Stanbort.

Auf Meckern.

Blühezeit.

Juli — September. Blagpurpur, auch weißgelblich purpur.

624) Tetrahit, gemeiner S. Stengelfnoten nach oben zu bicker; Blätter eiformig, spig, gefägt, wie der Stengel borftig.

Standort.

Auf Meckern, unter Baunen und Worhölgern.

Blühezeit.

Juni - Sept.

625) cannabina, gemeiner D. Stengelknoten nach oben zu dicker; Blätter breiteiförmig gefägt, wie der Stengel borstig; Kelch röhrig, Zähne etwas kürzer, linienförmig unsgleich, 3 größer; Blumen zmal so lang als Kelch.

Standort.

In lichten Waldungen, Borhölzern, an Bannen.

Blübezeit.

Juli - Cept. Gelblich = weiß.

Ruten.

Alle diese Hohtzahnarten geben den Bienen reichliche Nahrung.

#### CCL. Galeoldolon, Baldneffel.

626) luteum, goldgelbe W. Blätter fast herzähnlich eiförnig, gezähnt, gestielt; Quirlen 6 blithig; Kelch dornig.

Standort.

In Seden, Waldungen und Gebufchen.

Blühezeit.

April - Juni.

CCLI. Ballota, Babulofe.

627) nigra, schwarze 3. Blätter herzförmig unzer= theilt gesägt; Kelch zugespist, Dectblätter federartig.

Stanbort.

Un Bäunen, Wegen.

B. lühezeit.

Juni - Angust. Gewöhnlich purpurfarben.

CCLII. Stachys, Rogpolei, Bieft.

628) sylvatica, Walden. Quirle 6 blüthig; Blätter herzförmig gestielt. Standort.

In Secten und Waldungen.

Blühezeit.

Juli, August. Dunkelroth mit weiß.

629) palustris, Sumpf=R. Quirle 6 bluthig; Blätter tinienartig, lanzettförmig umfassend.

Standort.

Un naffen, sumfigen Orten.

Blühezeit.

Juni — August.

Rußen.

Die Wurzel ist knollig, mehlig; wird von den Schweinen gern gefressen, und ist neuerlich zur Benühung auf Mehl und Brod empfohlen worden.

650) germanica, teutscher R. Quirle vielblüthig; Sägezähne dachziegelförmig; Stengel wollig.

Standort.

Muf Felsen, an Bäunen, in lichten Waldplägen.

Blübezeit.

Juli, August.

631) recta, gerade R. Quirle fast ährenförmig; Blatter herzförmig elliptisch gekerbt, rauh, Stengel aufsteigend.

Standort.

Auf trodnen Wiefen, auf Sügeln febr gemein.

#### Blübezeit.

Juli, August. Gelblich mit roth.

632) annua, jährige R. Quirle 6 blüthig; Blätter einrig langettformig Brippig, eben gestielt; Stengel aufrecht.

Standort.

Auf Medern bei Irlbach, Deggendorf, Paffant.

CCLIII. Glechoma, Gunbelrebe.

653) hederacea, gemeine G. Blatter nierenförmig geferbt.

Standort.

In Garten, an Baunen, auf Biefen in Gebafchen.

Blühezeit.

April - Juni.

Ruten.

War ehmals officinell.

#### CCLIV. Marubium, Andorn.

634) vulgare, weißer A. Kelch 103ähnig; Bahne borftig, hadenförmig; Blätter rundlich eiförmig gezähnt, runglich
aderig.

Standort.

Un Wegen, Sanfern.

Blübezeit.

Juni - August.

Ruten.

Die Bluthen geben den Bienen Rahrung; die ganze Pflanze dieut zum Gerben, das Kraut ift bei uns officinell.

#### CCLV. Nepeta, Ragenmunge.

635) Cataria, gemeine R. Graufilzig, Blüthen ährz enförmig; Quirle fast gestielt; Blätter gestielt, herzförmig gahn= artig.

Standort.

Un Straßen, Säufern, in Secten.

Blühezeit.

Juli, August. Beiß, roth punktirt.

Rusen.

Bar fonft officinell.

CCLVI. Betonica, Betonie.

636) officinalis, gemeine B. Blumenquirle am Ende gedrängt, ährenförmig, Aehren unterbrochen; helm gang; mitt= lerer Abschnitt ber Unterlippe gerändelt; Kelch ziemlich glatt.

Stanbort.

Auf Wiesen, Weiden, in Waldungen.

Blühezeit.

Juni - August. Purpurfarbig.

Ruten.

Ift in manchen Canbern officinell.

CCLVII. Mentha, Münge.

637) sylvestris, Bald = M. Blumen in Quirlen; äh= renförmig; Aehren zottig fast zusammenhängend; Blätter ge= zähnt gesägt, eiförmig elliptisch, oben grau, unten filzig, Decksblätter pfriemenförmig; Kelch kurzhaarig.

Stanbort.

An Graben, und andern feuchten Orten in Waldungen.

Blühezeit.

Juli, August.

Rusen.

Ift in manchen Landern officinell.

658) aquatica, Wasser=M. Blüthen topf= oder auch quiriförmig; Blätter gestielt eiförmig gefägt; Kelch kurzhaarig; Blumenstiele rückwärts rauh.

Standort.

An Ufern, Graben.

Blühezeit.

August, Cept. Beilchenblan.

639) gentilis, Stelmunge. Bluthen quirtförmig; Blateter eiformig gestielt, gefägt, beiderseits etwas haarig; Stengel sehr aftig, abstehend; Kelch am Grunde wie Blumenftiele glatt.

Standort.

Auf ben Infeln des Inns, der Ifar und der Donau.

Blühezeit.

Inli, August. Blaß violett.

640) arvensis, Act er: M. Blüthen quirlförmig; Blätter eiförmig; Stengel sehr ästig; Kelch glockenförmig haarig, Haare abstehend.

Stanbort.

Auf Meckern.

Blühezeit.

Juni - Sept.

Bemerfung.

Alle diese Mungarten haben die Eigenschaft, daß sie, vom Bieh in Menge genoffen, das Gerinnen der Milch und die Aussonderung der Butter verhindern, welches aber durch Zugießen von etwas Effig gehoben werden kann.

# CCLVIII. Scutellaria, Belmfrant.

641) galericulata, gemeines S. Blätter herzähnlich, tangettförmig, geferbt; Blumen in Blattwinkeln.

Standort.

An fenchten Orten, befonders in Erlengebufchen.

Blühezeit.

Juli, Angust. Blan.

# CCLIX. Thymus, Thymian.

642) Serpillum, Feld = Th. Blüthen topfförmig; Stengel niederliegend; Blätter eiförmig stumpf, am Grunde gestrangt.

Standort.

Un trocknen sonnigen Orten allenthalben.

Blühezeit.

Juni — Sept. Rosenroth. Variert an Größe, Bekleidung ber Blätter und Farben ber Blumen.

Rusen.

Die Blüthen bienen den Bienen außer dem Ertrage atf Honig und Wachs noch zu einem Stockmittel, indem man die Vienenkörbe damit ausreibt, wenn ein neuer Bienenschwarm gefaßt werden soll; aus dem Kraute kann Kampfer gewonnen werden; auch wird es in der Apotheke gebraucht.

643) Acinos, Berg = Th. Quirle Gbluthig, Blumen=

stiele einfach; Stengel aufsteigend, aftig; Blatter fpig gefägt; Reich am Grunde höckerig.

Stanbort.

Un trocknen Sügeln, magern Platen.

Blühezeit.

Juli, Anguft. Blagviolett mit weiß.

Rusen.

Die Blüthen geben den Bienen Nahrung und das Rraut desfelben scheint mit dem vorhergehenden gleiche medizinische Kräfte zu besichen.

CCLX. Clinopodium, Birbeldofte, Beichborfte.

644) vulgare, gemeine B. Blumen in Quirlen; Quirlen steifborstig; Dectblätter borstenförmig; Blumenstiele ästig; Blätter stumpf eirund, gekerbt.

Standort.

Un Wegen, Baunen, in Baldungen allenthalben.

Blühezeit.

Juli, August. Roth.

Rusen.

Rann auf gelbe und braune Farben benütt werben.

CCLXI. Origanum, Doften.

645) vulgare, gemeiner D. Aehren rundlich, riebenförmig, fnänelförmig gehäuft, glatt; Dectblätter eiförmig, länger als Relch.

Standorf.

Ueberall an Wegen, Baunen, in Walbungen.

Blübezeit.

Juli, August. Röthlich, auch weiß.

Rusen.

Dient als Gewürzkraut in der Hanswirthschaft; fann auch jum Roth = und Braunfärben benütt werden.

CCLXII. Melittis, Immenblatt.

646) Melissophyllum, meliffenblättriges J. Blumen groß, quirlförmig in Blattwinkeln; Blatter gegenüber eiförmig, gezähnt; Kelch glatt.

#### Standort.

In Watdungen und Gebufchen bei Burghaufen, Irtbach, Deggendorf.

Blühezeit.

Man, Juni. Weiß, Mittellappe roth mit weiß.

Ruten.

Die Pflanze hat einen angenehmen Geruch, und foll an Kräften mit der gemeinen Meliffe übereinkommen; die Blüthen geben den Bienen reichliche Nahrung.

#### CCLXIII. Prunella, Braunheil.

647) vulgaris, gemeines B. Blumenquirle am Ende, ährenförmig gedrängt; obere Kelchlippen abgestucht, Sgrannig; Blumen noch einmal so groß als Kelch.

Standort.

Heberall auf Wiesen und Beiden.

Blühezeit.

Juni - Sept. Biolett, auch röthlich oder weiß.

648) grandiflora, großblumiges B. Obere Relch= lippe 3fpaltig; Blumen viermal fo groß als Relch.

- Standort.

Auf trodnen Sügeln und Wiefen.

Blühezeit.

Juli, Anguft. Biolett ober weiß.

Rupen.

Die Blüthen von beiden geben den Bienen reichliche Nahrung; das Kraut ist ein gutes Viehfutter; die noch jungen zarten Blätter dienen zum Kräutersalat; auch enthalten sie einen brauchbaren Farbestoff; und sind in manchen Ländern officinell.

# II. Ordnung, mit bedeckten Samen.

CCLXIV. Orobanche, Ervenwürger, Sommer: wurz.

649) major, großer E. (caryophyllacea), Stengel einfach, Kelchblätter halb afpaltig; Blumen aufgeblasen; Un=

terlippe mit fpigen, gleichen Abschnitten; Staubfaden glatt, Griffel weichhaarig.

Standort.

Auf trochnem Boden.

Blübezeit.

Man, Juni. Purpurroftfarben; Pflange braunt.

CCLXV. Lathraea, Schuppenmurz.

650) Squamaria, gemeine Sch. Stengel volltommen einfach; Blumen hängend, Unterlippe 3 fpaltig.

Standort.

Un feuchten Orten in Gebuichen und Waldungen.

Blühezeit.

Man, Juni. Purpurröthlich.

# CCLXVI. Euphrasia, Angentroft.

651) officinalis, gem einer A. Blüthen ährenförmig; Blätter eiförmig gestrichelt, gezähnt; Unterlippe mit gerändeleten Abschnitten.

Standort.

Allentharben auf Wiefen, Meckern.

Blühezeit.

Juni - September. Weiß mit roth.

Rusen.

Die Bienen besuchen die Blüthen; die Pflanze wird vom Bich gern gefressen; war ehemals in Augenkrankheiten gesbräuchlich, daher der Name.

652) odontites, branner A. Blätter linienartig langett: förmig gefägt; Unterlippe mit stumpfen ganzen Abschnitten.

Standort.

Auf trocinen Sügeln und Wiefen.

Blübezeit.

Juli, Angust. Purpurfarbig.

Nu pen.

Das Kraut ift ein gutes Biehfutter; und wurde fonft ges gen Zahnschmerzen gebraucht, daher der lat. Name.

#### CCLXVII. Rhinanthus, Sahnenfamm.

655) Crista galli, gemeiner S. Blüthen ährenförmig, Reich aufgeblasen, Helm gerändelt, 2 zähnig; mittlerer Absschnitt der Unterlippe sehr kurz.

Stanbort.

Auf Saatfeldern und auf Wiefen.

Blithezeit.

Man - Juli.

Ruten.

Die Blüthen geben den Bienen honig und Wachs; die ganze Pflanze kann zu gelben und brannen Farben benügt werben.

654) Alectorolophus, haariger S. Oberlippe ziemlich furz und zusammengedrückt, Kelch zottig.

Standort.

Auf Aedern um Gern, Deggendorf, Paffan, Cham und mehreren Orten bes Böhmerwalbes.

Blühezeit.

Juni, Juli.

Runen.

Wie beim vorhergehenden.

# CCLXVIII. Melampyrum, Ruhweiten.

655) arvense, Ader: A. Wachtelweiten. Uchren tegelformig, loder; Dedblätter gefarbt, langettformig, fiederartig gezähnt.

Stanbort.

Auf Medern fast allenthalben.

Blübezeit.

Juni — August. Gelb, an der Spige purpurfarbig; Dectblatter purpurfarbig.

Nusen.

Die Blüthen geben den Bienen Nahrung; die sunge Pflanze ist ein gutes Biehfutter. Man erhält aus den Blumenähren für sich eine blaue, mit Laugensalzen eine purpurrothe Farbe.

656) nemorosum, blauer Rubw. Bluthen einseitig;

Dectblatter gegabnt, bergabnlich langettförmig, oberfie blathen: los, gefarbt; Reld wollig.

Stanbort.

In Waldungen und Gebüschen bei Irlbach, Deggendorf, Cham.

Blühezeit.

Juni, Inli. Blumenblatt oben gelb, unten purpurfarbig; Deciblatter purpurfarbig.

Rusen.

Die Bluthen geben den Bienen Nahrung.

657) pratense, Wiefen=R. Bluthen einseitig entfernt; Blatter lanzettförmig, oberfte fpiefförmig; Blumen geschloffen.

Standort.

Muf Wiefen und in Baldungen.

Blübezeit.

May - August. Dben gelb, unten weiß.

Rusen.

Gibt ben Bienen honig und Bache, und ift auch ein gutes Diehfutter.

654) sylvaticum, Bald = R. Blumen einseitig entfernt, Blatter alle langettformig, Blumen offen.

Standort.

In Baldungen.

Blübezeit.

Juni - August. Gelb.

#### CCLXIX. Limosella, Sumpffraut.

659) aquatica, gemeines S. Blätter lanzettartig fpatelförmig, langgestielt, glatträndig; Blüthenstiele aus der Burzel, 1 blüthig, viel fürzer als Blattstiele.

Stanbort.

Auf überschwemmten Stellen bei Deggendorf.

Blühezeit.

Juli, Aug. Nöthlich.

CCLXX. Scrophularia, Braunwurg.

660) nodosa, knotige B. Blatter herzformig gejagt, glatt, unten Trippig; Stengel stumpfectig; Burgel fuotig.

Standort.

Un Graben, in Gebüschen und Waldungen.

Blühezeit.

Juli, August. Blaggrun, Oberlippe dunkelroth.

661) aquatica, Waffer = B. Blätter herzförmig ges fägt, herablaufend; Stengel mit häutigen Schen; Wurzel fasferig.

Standort.

Un Bachen ziemlich gemein, bei Burghausen, Gern, Deg- gendorf, Paffau, Cham.

Blübezeit.

Juni - Anguft. Oberlippe und Seiten bunkelroth.

Rusen.

Beide geben ben Bienen Nahrung; die Burgel von ber erften wurde ehemals in scrophulofen Krankheiten gebraucht.

CCLXXI. Digitalis, Fingerhut.

662) purpurea, rother F. Relchblättchen eiförmig spin; Blitten flumpf; Oberlippe gang.

Stanbort.

Auf den Bergen um Deggendorf.

Blühezeit.

Juni, Inti. Roth, auch weiß.

Rusen.

Ift officinell und dient als Bierpflanze.

663) lutea, blaßgelber F. Relchblättden langettförmig; Dberlippe 2 fpaltig; Blätter langettförmig.

Standort.

Auf Bergen in Waldungen bei Cham, Falkenfels und im Donauthale mit der folgenden Art vermischt.

Blübezeit.

Juni, Juli. Gelb, ohne Punkte.

Rugen.

Sat mit der porigen gleiche medizinische Kräfte, und kann auch als Bierpflanze gebraucht werden.

664) ambigua, ockergelber F. Relchblättchen langetts förmig ungleich; Blumen weichhaarig; helm breit, leicht ge-

randelt; Unterlippe mit fpigigen Mittellappen; Blatter eilan-

Standort.

Im gangen Donanthale, vorzüglich auf den Unhöhen best inten Ufere.

Blühezeit.

Juli, Angust. Ochergelb, gewöhnlich mit rothbraunen Punkten im Schlunde; und oft am Grunde außen roth angertaufen.

#### CCLXXII. Pedicularis, Laufefrant.

665) palustris, Sumpf=L. Stengel äftig, Blätter gefiedert, Fieder gefiedert gespalten, gezähnt; Kelch eiförmig aufgeblasen, 2 theilig; helm flumpf abgestußt.

Standort.

' Auf naffen sumpfigen Biefen allenthalben.

Blühezeit.

Man - Juli. Purpurroth.

Ruten.

Enthält eine starke Schärfe, ist daher Rindern und Schafen nachtheilig. Soll nach Sinigen dem Vieh Läuse verursachen; nach Andern vertreiben, wenn es mit einer Abkochung des Krautes aewaschen wird.

666) sylvatica, Wald-L. Stengel am Grunde äftig; Blätter gefiedert; Fieder spiß gezähnt; Kelch länglich aufgesblasen, ungleich 5 spaltig, kammförmig, helm stumpf, abgesstuht, spiß 2 jähnig.

Standort.

Auf naffen fumpfigen Baldwiefen.

Blühezeit.

Man - Juli. Purpurroth, auch weiß.

Rugen.

Sat medizinische Rräfte.

667) sceptrum, zepterförmiges L. Stengel einfach; Blätter gesiedert gespalten; Fieder ausgeschweift, sein gekerbt; Kelch 5 spaltig, kammförmig; Blumen geschloffen.

Standort.

Im Böhmerwalde.

Blübezeit.

Juli , August. Gelb , Mündung roth.

Ruben.

Soll gegen Sahnschmerzen bienen.

CCLXXIII. Antirrhinum, Comenmant.

668) Orontium, fingerförmiges &. Blüthen fast ährenförmig; Relch fingerförmig, länger als Blumen.

Standort.

Auf Aecfern.

Blühezeit.

Juli, Anguft. Fleischfarbig, Lippen rosenfarbig, Gaus men gelb.

669) spurium, unechtes E. Blätter eiförmig rundlich, haarig, wechselweis; Stengel liegend.

Standort.

Auf Medern um Gribach, Deggendorf, Paffau.

Blühezeit.

Juli - Sept. Gelb, helm violett.

#### CCLXXIV. Linaria, Ceinfraut.

670) alpina, Alpen : E. Blätter 4fach, linienartig tangettförmig, grangrun; Stengel weitschweifig; Bluthen traubenförmig; Sporn-gerade.

Stanbort.

Auf ben Infeln des Juns, der Alg und der Ifar.

Blühezeit.

Juli, Auguft. Blan, Gaumen faffranfarbig.

Ruten.

Dient zur Bierpflange.

671) minor, kleines &. Blätter meist wechselweis, lanzettförmig stumpf, weichhaarig; Stengel sehr aftig, abstes heud; Kelch länger als Sporn.

Stanbort.

Auf Meckern und fleinigen, fandigen Orten.

Blühezeit.

Juli - Sept. Biolett.

672) vulgaris, gemeines L. Blätter langettartig linienförmig, gedrängt, glatt; Stengel aufrecht, Aehren am Ende, stiellos; Blüthen dachziegelförmig; Relch glatt, fürzer als Sporn.

Standort.

Un Wegen, Baunen, auf Aedern, Schutthaufen.

Blühezeit.

Juni - Sept.

Rusen.

War ehemals officinell; dient zur Bierpflange.

# XV. Klaffe, 4 langere, 2 fürzere Staubfaben.

I. Ordnung, Schötchen.

CCLXXV. Draba, Sungerblumchen.

673) verna, Frühlinge: D. Stengel nackt; Blatter langlicht, etwas fpis, fast gefagt; Blumenblatter 2 spaltig, Schötchen langlicht; Narbe fliellos.

Standort.

Auf magern Stellen allenthalben.

Blübezeit.

April, Man.

CCLXXVI. Camelina, Leindotter (Myagrum).

674) sativa, gemeiner E. Blüthen traubenförmig, Schötchen verkehrt eiformig, punktirt, fast gestielt; Blätter haarig, glattrandig stiellos; unterste lanzettförmig, oberste pfeilartig linienförmig; Stengel einfach.

Standort.

Unter bem Leine und auf Getreidadern.

Blühezeit.

Man - Juli. Blaggelb.

675) paniculata, rispenförmiger &. Bluthen rispenförmig; Schötchen freierund, punktirt runglich; Blatter langlicht langettförmig, den Stengel umfaffend.

Standort.

Muf Medern bei Gern, Jribach, Deggendorf, Paffau.

Blübezeit.

Juni, Juli. Gelblicht.

CCLXXVII. Alyssum, Steinfraut.

676) incanum, granes St. Stengel aufrecht; Blätter tangettförmig glatträndig; Blüthe doldentraubenförmig; Blumenblätter 2 fpaltig; Schötchen aufgefchwollen mit langem Griffel.

Stanbort.

An Wegen, Manern, auf Sandboden.

Blühezeit.

Juni, Juli. Weiß.

677) calycinum, kelchfruchtiges St. Stengel ästig; Schötchen 2—4 famig, gerändelt, zusammengedrückt, warzig; Blumenblätter linienförmig, fast dem kurzhaarigen bleibenden Kelch gleich; Blätter spatesförmig.

Stanbort.

Un Wegen, auf Sügeln, fandigen Feldern.

Blühezeit.

Man, Juni. Gelblich.

Rusen.

Beide Arten find ein gutes Schaffntter.

CCLXXVIII. Lunaria, Mondveil.

678) rediviva, perennirendes M. Blätter wechselweis, herzförmig, lang zugespist, sageförmig gezähnt, die Bahne stechend; Schötchen längticht, beiderseits verdünnt.

Standort.

Um Cham.

Blühezeit.

May - Juli. Biolett.

CCLXXIX. Iberis, Bauernfeuf.

679) amara, bitterer B. Blüthen tranbenförung, am Ende; Blätter langettförmig fpih, etwas gezähnt; Schötz chen faft rund.

Stanbort.

Auf Aectern bei Deggendorf.

Blühezeit.

Juli - Sept. Weiß:

CCLXXX. Thlaspi, Zafdenfrant.

680) arvense, Acter=T. Blüthen tranbenförmig; Schötschen freisförmig glatt, mit breitem Flügel; Blätter länglicht glatt, buchtig gezähnt, pfeilförmig umfassend.

Stanbort.

Auf Mectern.

Blühezeit.

Man - Juli. Beiß.

681) montanum, Berg . T. Blüthen traubenförmig; Schötchen 3 edigt verkehrt herzförmig, aufgeschwollen 2 samig; Blätter glatt.

Standort.

Auf Aeckern um Paffau.

Blühezeit.

Man. Blagröthlich.

682) perfoliatum, durchwachfenes E. Schötchen verkehrt herzförmig vielsamig; Griffel sehr kurz; Blätter glatt eiförmig etwas gezähnt; Stengelblätter herzförmig umsassend; Blumenblätter so lang als Kelch; Stengel aftig.

Stanbort.

Auf Wiesen um Irtbach.

Blübezeit.

April, Man. Beig.

683) Bursa pastoris, gemeines T. hirtentafche. Blätter langettförmig; Burgelzelblätter gesiedert gespalten oder auch gang und nur gezähnt; Stengelblätter pfeilförmig.

Standort.

Auf Meckern, an Strafen, in Garten.

Blühezeit.

April - Sept. Weiß.

Ruten.

Alle diese Taschenkrautarten sind ein gutes Schaffutter, und geben auch den Bienen Nahrung. Die lehtere Art ist in manchen Ländern officinell.

CCLXXXI. Cochlearia, Coffettraut.

684) officinalis, achtes 2. Bluthen traubenformig;

Burgetbtatter herzförmig rundlich; Stengelblatter langlicht, fast buchtig; oberfte umfaffend; Stengel aftig.

Standort.

Un Quellen um Burghaufen, Bilehofen.

Blühezeit.

Man - August. Beiß.

Ruten.

Dient jum Rrauterfalat, und ift officinell.

685) Coronopus, Krahenfuß. Blüthentrauben zur Seite ahrenförmig; Blätter gefiedert, gespalten, eingeschnitten, Stengel liegend.

Standort.

Bet Irlbach.

Blübezeit.

Juni - Anguft. Beiß.

#### CCLXXXII. Lepidium, Rreffe.

686) ruderale, Stinf= Rr. Blütheu 2mannig; Blu= menblätter fehlen; Burzelblätter gezähnt, fast doppelt gesiedert, gespalten; Stengelblätter gesiedert gespalten; Bweigeblätter li= nienförmig glatfrändig; Stengel ästig; Zweige ruthenförmig; Schötchen 2samia.

Standort.

Auf alten Mauern, Schutthaufen.

Blübezeit.

-May - August. Weiß. Variirt mit Stanbfaden 4 und 6.

# II. Ordnung. Mit Schoten.

# CCLXXXIII. Erysimum, Sederich.

687) cheiranthoides, levkojenförmiger S. Blätter lanzettförmig etwas gezähnt; Schoten abstehend, mit unzertheilter, stielloser, kopfförmiger Narbe; Stengel aftig, ectig.

Stanbort.

Auf Aeckern um Irlbach.

Blübezeit,

Juli - Sept.

.688) Barbarea, Barbara-S. Blätter glatt, linienförmig

umfaffend; Abichnitte fast linienförmig; der aufferste groß, fast rund; Stengel ectig, glatt, aftig; Schoten undeutlich 4edig.

#### Standort.

Auf feuchten Wiefen, überschwemmten Orten, an Graben febr gemein.

Man - Jusi. Geth.

689) officinale, gemeiner S. Stengel ausgesperrt; Aeste abstehend; Schoten an den nacten Trauben angedrückt, Blätter spiegartig, schoten griemenförmig.

Standort.

Un Strafen, Baunen, auf Schutthaufen.

Blühezeit.

Man - August. Gelb.

690) Alliaria, knoblauch duftender D. Blätter eins fach, herzähnlich rundlich, gegähnt, gestielt, glatt; Schoten fast 4ectig.

Standort.

Faft überall in Beden und Gebufchen in Obftgarten.

Blühezeit.

Man — Juli.

Ruben.

Alle diese Hedericharten geben den Bienen Nahrung; die 3te ist officinell; und die lette kann in der Rüche benütt werden.

# CCLXXXIV. Turritis, Thurmfrant.

691) glabra, glattes Th. Wurzelblätter fast langett; förmig gezähnt, rauh, hinfällig; Stengelblätter glatträndig, pfeilförmig umfassend, glatt; Schoten sehr lang, rundlich gerade, glatt.

Stanbort.

Fast überall an Secken, auf Weiden, und andern trochnen Grasplagen.

Blühezeit.

Man, Juni. Weiß.

692) hirsuta, haariges Th. Blatter fteifborftig; Stengelblatter umfaffend, mitten gegahnt; Alefte gerade, fentrecht, Trauben nacht.

#### Standort.

Auf Felfen, Mauern und andern trochien Orten bei Burghanfen, Julbach, Deggendorf, Paffan, Cham.

Blübezeit.

May, Juni. Beiß.

- Nuten.

Die Blüthen von beiden geben den Vienen Rahrung, und die Stengel sollen wie Flachs behandelt und gesponnen werden können.

CCLXXXV. Dentaria, Bahnwurz. Sanidel.

693) enneaphylla, neunblättrige 3. Blüthen traubenförmig; Blätter 3fach, 3zählig; Blättchen breit, lanzettförz mig, zugespigt, gezähnt; Blattwinkel nackt; Staubfäden so lang als Blumen.

Standort.

Un schattigen Orten bei Cham.

Blühezeit.

Juni, Juli. Weißröthlich.

694) bulbifera, bulbentragende 3. Untere Blätter gefiedert; obere einfach, Bulben in Blattwinkeln dunkelpurpur.

Standort.

Un fchattigen Orten bei Cham.

Blühezeit.

Man, Juni, Juli. Purpurfarbig.

Nuten.

Die Wurzel hat medizinische Kräfte.

#### CCLXXXVI. Brassica, Robl.

695) Erucastrum, randenartiger A. Blätter holzfägeförmig; Stengel steifborstig; Schoten eben, Griffel schwerts
förmig.

Standort.

Auf Medern, Schutthaufen.

Blübezeit.

Juni, Juli. Gelb.

CCLXXXVII. Sisymbrium, Rauce.

696) Nosturtium, Brunnenfreffe. Blatter geffedert;

Blattchen herzförmig rundlich, flumpf, gezähnt, glatt; Eranoen fehr furz; Griffel pfriemenförmig; Stängel am Grunde wurzgelnd.

Standort.

Un Quellen, reinen Waffergraben allenthalben.

Blühezeit.

Man - Inti. Weiß.

Nuten.

Die Blätter ber jungen Pflanze werden als Salat gespoist; von den Blüthen erhalten die Bienen Honig und Wache. Das Krant ift in manchen Ländern officinell.

692) sylvestre, Bald=R. Schoten sinienartig fänglich; Blätter fast gesiedert; Fieder herablanfend, länglich gefägt und glatträndig; Blumenblätter größer als Kelch.

#### Standort.

Un fenchten Orten um Gern, Julbach, Deggendorf.

- 697) Amphibium, Amphibien=R. Schoten länglich eiförmig, fehr kurz; Blätter länglicht langettförmig, oder gesfiedert gespalten, gesägt; Blumenblätter länger als Kelch; Stengel ansrecht; variert
- a) Blätter unter Baffer haarformig, über dem Baffer gefiedert gespalten, oder alle einfach gegähnt, aquaticum.
  - b) Blätter gefiedert gespalten, terrestre.

#### Standort.

An Bachen und überschwemmten Stellen bei Gern, Jelsbach, Deggendorf.

Blühezeit.

Juni - Sept. Gelb.

Ruten.

Die Blüthen geben den Bienen Nahrung.

698) Sophia, feinblättrige R. Cophien Fraut. Schote dunn fnotig; Blumenblätter fleiner als Relch; Blatter doppelt zusammengesent, gefiedert, Abschnitte schmal, liniensförmig.

Standort.

Auf Schutthaufen, an Feldwegen allenthalben.

Blübezeit.

Man - Juli. Gelb.

## Ruten.

Die Bluthen geben den Bienen Nahrung; Die Samen follen mediginische Rrafte haben.

699) Irio, langblättrige R. Glatt, Blatter ungleich gefiedert, gespalten, oberften gang pfeilähnlich, lanzettförmig; Blumenblätter schmal länglich; Schoten abstehend, linienförmig.

Standort.

Auf Schutthaufen, Meckern.

Blühezeit.

April - Juni. Blafgeth, flein.

700) Loeselii, weißborstige R. Blätter gestedert gespalten, gezähnt, kurzhaarig, spitz; Stengel und Zweige rückswärts, steif, borstig; Kelch offen; Blüthenstiele haarig, lang; Schoten glatt, ziemlich aufrecht.

Standort.

Auf Ruinen, an Wegen und fandigen Stellen.

Blühezeit.

Man, Juni. Gelb.

701) arenosum, Sand = R. (Arabis arenosa Roth.) Blätter und Stengel langettförmig gezähnt, bie obersten oft auch ungezähnt, von ästigen haaren rauh; Stengel ästig, weitsschweifig; Burzelblätter leierförmig, gezähnt, rauh, kreisförmig, ausgebreitet.

Standort.

Auf Felfen, Mauern, und fandigen Plagen um Falkenfels, Deggendorf, Paffau.

Blühezeit.

Man - Juli. Blagviolett.

# CCLXXXVIII. Arabis, Ganfefrant.

702) thaliana, gemeines G. Wurzelblätter tänglich gestielt, haarig; Stengelblätter tangettförmig, stiellos; Stengel gerade, ästig, am Grunde haarig; Blumenblätter 2mal so lang als Kelch; Schoten bunn aufsteigend.

#### Standort.

Auf magern Medern, und anderm magern Boben.

Blühezeit.

April - August.

# CCLXXXIX. Cardamine, Schaumfrant.

703) impatiens, Spring-Sch. Springfresse: Blatter glatt, gefiedert, mit linienformigen Blattanfagen; Blatt. chen gestielt, eingeschnitten; Blumenblatter klein, sehr flüchtig.

Standort.

Auf Wiefen um Paffan.

Blübezeit.

Man, Juni. Beiß.

704) hirsuta, behaartes Sch. Blätter gefledert, ohne Blattanfabe; Blättchen rund tänglich, eingeschnitten gestielt.

Standort.

Un Bachen und andern fenchten Orten.

Blübezeit.

Man, Juni. Weiß.

705) pratensis, Wiefen=Sch. Blätter gefiedert; Burgelblätter rundlich opaarig; Stengelblätter langettförmig; Stengel rund, röhrig.

Standort.

Auf feuchten Wiefen, und andern fenchten Grasplagen.

Blühezeit.

April - Juni. Purpurroth, groß.

706) amara, bitteres Sch. Blätter gefiedert; Blätte chen rundlich ecig; Stengel am Grunde und in Blattwinkeln; mit einwärts gekrümmten Sproffen; Griffel schief.

Stanbort.

In Seden und Gebufchen, an Graben.

Blübezeit.

Man, Juni. Beiß, groß.

Ruten.

Alle vorgenannten Schaumfrautarten find gute Bienens und Futterpflanzen; die lettere wird oft fatt der Brinnfresse in den Apothefen gebraucht; dient aber wegen der widerlichen Bittere nicht so gut zum Kräutersalat.

CCXC. Raphanus, Rettig:

707) Raphanistrum, Aderrettig. Drill. Blätter leierförmig, rauh.

12

Standort.

Unf Medern febr gemein.

Blübezeit.

Man - August. Beifgelb mit purpurfarbigen Abern.

. Ruben.

Ift eine vortreffliche Bienenpflanze; das Rraut ift ein gu-

# XVI. Rlasse. Staubfaden, unten in einen Kor: per verwachsen.

# I. Ordnung , 5 Staubgefage.

CCXCI. Erodium, Reiherfcnabel.

708) cicutarium, ichierlingeblättriger R. Blumensfiele vielblüthig; Blätter gefiedert; Fieder gefiedert gespalten, eingeschnitten; Blumen größer als Kelch, Stengel haarig gestreckt.

Standort.

Auf Aeckern, an Straffen fast überall. Blüheze it.

April - Sept.

Ruten.

Gibt den Bienen reichliche Rahrung.

# II. Ordnung, 10 Staubgefaße.

CCXCII. Geranium, Stordichnabel.

709) palustre, Sumpf:St. Fruchtstiele niedergebogen, sehr lang; Blätter 5lappig eingeschnitten gezähnt, seidenartig zottig; Stengel niederliegend, aufsteigend, ausgebreitet, zottig; Staubfäden am Grunde erweitert.

Standort.

Un sumpfigen Orten bei Irlbach, Deggendorf.

Blühegeit.

May, Juli. Purpurroth mit dunkeln Abern; 2mal fo lang ale Kelch.

710) pratense, Wiefen : St. Fruchtstiele aufrecht; Blat: ter fast ichildformig vielspaltig, eingeschnitten gefägt, gottig, Staubfaben am Grunde breithautig; Stengel aufrecht, audgebreitet, wie der Relch filgig grau.

Standort. "

Auf Wiefen allenthalben.

Blübezeit.

May - Juli. Bläulich mit vipletten Abern 3mal fo groß als Relch.

711) bohemicum, bohmifcher St. Blumenfiele 2blus thig, Blumenblätter gerändelt, fo lang als Reld; Staubfaden gefrangt; Blätter gegenüber, blappig, gezähnt, weichhaarig, flebrig.

Standort.

Im Böhmerwalde.

Blühezeit.

Juni - August. Blau.

712) columbinum, Cauben : St. Blumenftiele faben: förmig 3mal länger als bas Blatt; Blatter 5theilig, Theile vielfpaltig, langettartig, linienformig, am Rande gurnctgebogen; Blumenblatter fo lang als ber gegrannte Sectige Reich; Rap= feln glatt, eben.

Standort.

In Secten und andern Schattigen Orten.

Blühezeit.

Juni, Juli.

713) dissectum, gerichnittener St. Blumenftiele für: ger ale das Blatt; Blatter 5theilig, Lappen 3fpaltig linien= förmig; Blumenblätter fo lang, als ber gegrannte Relch; Kap: fel haarig mit Drufen; Stengel aufrecht.

Standort.

3m Gartenland bei Irlbach, Deggendorf, Cham.

Blübezeit.

Juni — August. Fast blutroth. 714) pusillum, niedriger St. Bluthen 5mannig; Blumenblätter fo lang als ber unbewehrte Relch; Blätter fast Tlappig 3fpaltig; Kapfeln weichhaarig; Stengel aftig nieder: gedrückt.

#### Standort.

Im Gartenland, auf Wiesen und Felbern bei Irlbach, Deggendorf, Cham.

Blühezeit.

Man - August. Blautich.

715) rotundifolium, rundblättriger St. Blätter fehr weich, zottig; Burzelbtätter nierenförmig, 7lappig; Stensgelbtätter rundlich, am Grunde abgestutt; 5lappig, 3spaltig; Blumenblätter so lang als der gegrannte Kelch; Rapseln haarig.

Stanbort.

Un Baunen, Strafen allenthalben.

Blühezeit.

Juni - Gevt. Purpurf. mit dunfeln Abern.

716) Robertianum, Ruprechts fraut. Blumenstiele rispenförmig, anfrecht; Blätter 3 — 5zählig, 3spaltig, gefiedert gespalten; Blumenblätter 2mal so groß, als der '10ectige gez grannte Relch; Kapsel nehartig runglich.

Stanbort.

An Zäunen, Felsen, Mauern und andern schattigen Orten. Blühezeit.

Juni - August. Roth.

Rusen.

Alle diese Storchschnabelarten geben ben Bienen reichliche Nahrung; das Kraut von der letten ift in manchen Ländern officinell.

# III. Ordnung, viele Staubgefaße.

## CCXCIII. Malva, Pappelfraut.

717) rotundifolia, rundblättriges P. Rafepappel. Stengel gestredt; Blätter herzähnlich freissörmig, 5lappig, Fruchtstiele niedergebogen.

Standort.

Allenthalben an Strafen, Mauern, auf Schutthaufen. Blübezeit.

Juni - Sept. Röthlichweiß mit Purpuradern.

718) sylvestris, wildes P. Rogpappet. Stengel aufrecht; Blatter Stappig, ftumpf; Blatt = und Blumenftiele glatt.

Standort.

Un Strafen, Felfen, auf Acterrainen.

Blühezeit.

Juli, August.

714) Alcea, Sigmarewurz. Stengel aufrecht, mit buichelformigen haaren; Blätter etwas rauh, untere edig; obere 5theilig; äußere Reichblättchen länglich fpih, filzig.

Stanbort.

Un Bannen, auf Sügeln und in Borhölzern.

Blübezeit.

Juli, August. Rosenroth ober weiß.

Rusen.

Die vorgenannten Pappelfrautarten geben den Bienen reichtliche Nahrung; die 2te Art ift in manchen Canbern offiscinell.

# XVII. Klasse. Staubfaben in 2 Parthien ver: wachsen.

# I. Ordnung, 6 Staubgefaße.

CCXCIV. Fumaria, Erdrauch.

720) officinalis, gemeiner E. Stengel fehr äftig; Blätter doppelt gefiedert; Abschnitte erweitert; Aehren schlaff.

Stanbort.

Auf Gartenland, Aecfern.

Blühezeit.

May, Juni. Röthlichpurpur, auch weiß.

Ruten.

Die Blüthen werden von den Bienen fark besucht; ift ein gutes Schaffutter. Das Kraut gibt schöne gelbe Karben, welche in Verbindung mit Indig auch dauerhafte grüne Karsben geben; auch wird selbe in der Apotheke gebraucht.

721) bulbosa, hohlmurglicher E. Stengel einfach, mit Endtranben; Dechblatter langlich, gang, furger ale Blume;

Sporn frimmi; Blatter doppelt 3gaflig, eiformig, fpig; Buragel fnollig, bobl.

Stanbort.

In Becken, Gebufchen und andern schattigen Orten. Bithe geit.

April, Man.

Ruten.

Die Blithen werden von den Bienen fark besucht; die Wurzeln können gegessen werden.

# II. Ordnung, 8 Staubgefäße.

CCXCV. Polygala, Rreugblume.

722) amara, bittere Kr. Blüthen federbuschartig, traubenförmig; Stengel frautartig, einsach aufrecht; Blätter stumpf; Burzelblätter verkehrt eiförmig; Kelchflügel Zrippig, stumpf, länger als Blume.

Standort.

Auf Wiefen und andern Grasplägen.

Blübezeit.

May - Juli. Beigviolett.

723) vulgaris, gemeine Rr. Blüthen federbuschartig in Trauben; Stengel einfach aufsteigend; Blätter wechselweis, linienartig lanzettförmig, untere verkehrt eiförmig, kleiner; Relchflügel fliellos, zrippig, flumpf, so lang als Blume.

Stanbort.

Auf trodnen Wiefen, Anhöhen.

Blühezeit.

May — Juli. Blan oder purpursteischfarben, selten weiß. 724) Chamaebuxus, buchebaumblättrige K. Blüz'then in Blattwinkeln; Stengel strauchartig; Blätter abwechzselnd, lanzettförmig, steif, glatträndig; Blumenstiele fast 2blüzthig; Schiffchen mit den Flügeln verwachsen, an der Spipe gerundet, schmielig.

Stanbort.

Bei Perbing unweit Straubing fehr häufig.

Blühezeit.

April - Juli. Beiß mit getbroth.

#### Rusen.

Vorgenannte Krenzblumarten geben den Vienen reichtiche Nahrung; die erste Art ist officinell wegen ihrer medicinischen Kräfte, worin ihr aber die 2te gleich kömmt; die 3te könnte sehr wohl als Zierpflanze verwendet werden.

# III. Ordnung, 10 Staubgefäße. CCXCVI. Spartium, Pfriemen.

725) Scoparium, gemeiner Pfr. Befenkrant. Blatter dreigabtig und einzeln, länglich; Blummen in Blattwinfeln, einzeln, abwärts gebogen, hülsen am Rande haarig; Zweige ecig ruthenförmig.

#### Standort.

In Baldungen und Gebufchen bei Ortenburg, Simbach. Blüheze it.

Juni, Juli. Gelb, groß.

Muten.

Die Blüthen geben ben Vienen Nahrung, und werden zu gelben Farben benüt; Rinde und Zweige zu brannen. Aus bem Bafte läßt sich ein grober Faden brehen, ber zu verschiedenen Zwecken benüt werden kann. Aus den Zweigen werden Besen gebunden. Das Solz, weiß und brann gestammt, dient zu seinen Drechsterarbeiten; ber ganze Stranch zum Gerben; und auch zur Zierde in Lusgebuschen.

## CCXCVII. Genista, Ginfter.

726) tinctoria, Farber . G. Stengel am Grunde holzig, Zweige rund, gestreift, aufrecht; Blatter abwechselnd, lanzettförmig glatt fast stiellos; am Rande und unten auf der Mittelrippe gefranzt; Hulse glatt; Trauben am Ende.

#### Standort.

Ju Balbungen und Gebufchen bei Burghaufen, Gern, Aldersspach, Cham, Deggendorf, Paffau.

Blühezeit.

Juli, August. Gelb.

Ruben.

Die Bluthen geben ben Bienen Rahrung; und werben

zu gelben und grinen Farben benüht; ber Bast kann flatt Flachs zu grober Leinwand und Stricken gebraucht werden; ber Strauch kann zu Besen, und auch als Zierpflanze verwenbet werden.

727) germanica, deutscher G. Dorne warzig zusammengeset; Blatter lanzettförmig, haarig, Endtrauben nacht; Schiffchen weichhaarig.

Standort.

Wie bei bem porigen.

Blübezeit.

Man, Inni. Gelb.

Rusen.

Die Bluthen geben den Bienen Nahrung; und die Pflan:

ge fann gum Gerben benütt werden.

728) anglica, englisch er G. Dorn einfach, auch zusam= mengeset; Blätterlänglich glatt, weichstachlich, Trauben blätt= rig, am Ende; Blumen glatt.

Standort.

In Waldungen um Cham und Rögting.

Blühezeit.

Juli, August. Gelb.

Runen.

Die Blüthen geben den Bienen Nahrung, und ber Stranch bient jum Gerben.

CCXCVIII. Anthyllis, Bundflee.

729) vulneraria, gemeiner B. Blätter gefiedert ungleich, Ropf doppelt.

Standort.

Fast überall auf trochnen Wiefen und Grashügeln,

Blühezeit.

Man - August, Beifigetb.

Rusen,

Gibt ben Bienen Nahrung, ift eine gute Futterpflange, und scheint auf gelbe und branne Farbe benühr werden zu konnen.

CCXCIX. Ononis, Sanhechel.

730) spinosa, dornige D. Blumen fast doppett in

Blattwinkeln, größer als das Blatt; untere Blatter gu 3, langettformig gefägt, Zweige dornig, zottig.

Stanbort.

Un Wegen, auf Weiden, Sügeln.

Blühezeit.

Juni, Juli. Rosenfarb, auch weiß. nu h e n.

Die Blüthen geben den Bienen honig und Wachs; die Pflanze wird jung vom Biehe gern gefressen; die Zweige mit Blätter und Blüthe geben einen braungelben Absud, von welchen die mit Alaun vorbereitete Wolle schön schwefelgelb; mit Siefenvitriol eine bouteillengrune Farbe erhält; die Warzel war ehemals officinell.

741) hircina, ft in t en b e H. (arvensis) Blumen boppelt; untere Blätter Zahlig elliptisch gefagt, weichhaarig; Stengel wehrlos, zottig klebrig.

Standort.

Un Wegen, auf Weiden, und Wiefen.

Blühezeit.

Juni, Juli. Roth.

Rusen.

Die Bluthen geben ben Bienen Nahrung; die Pflanze wird vom Biche gern gefreffen.

## CCC. Orobus, Balderbfe.

732) vernus, Frühlings : W. Blumen traubenförmig; Blatter gefiedert 2paarig, eiförmig zugespist; Blattanfäße halb pfeilförmig, glatträndig, breit; Stengel einfach, 4ectig, aufrecht.

## Standort.

In Waldungen und Gebufchen bei Burgkirchen an ber Alf, bei Landau, Deggendorf, Paffan.

Blühezeit.

April, Man. Purpurroth, beim Berwelfen blau.

Ruten.

Die Bluthen geben den Bienen Rahrung, und fonnen wohl auch in der Farberei gebraucht werden.

7733) tuberosus, finollige B. Blumen tranbenförmig; Blätter gefiedert 3 — 4paarig; Blättchen langettförmig gespist; Blattanfäße halbpfeilförmig, glatträndig breit; Stengel einfach 4eckig 2flüglich; Burzel kriechend, knollig.

Standort.

Auf Waldwiesen bei Paffau.

Blühezeit.

Man, Juni. Purpurroth, gulegt blau.

Rusen.

Die Blüthen sind für die Bienen; die Wurzel ist eftbar. 734) niger, schwarze W. Blumen in Trauben; Blätzter gestedert, spaarig, eiförmig länglich scharsping; Blattansäße linienartig zugespist, klein; Traube vielblüthig, 2 mal sp lang als das Blatt; Stengel ästig.

Stanbort.

Bei Deggendorf.

Bithegeit.

May, Juni. Purpurfarbig, wird getrochnet schwarz.

CCCI. Pisum, Erbfe.

735) arvense, wilde E. Blumenstiele 2 blattrig mit Schlingen; Blattchen eiförmig rundlich; Plattanfage geferbt, am Grunde zugespist; Blumen länger als Blattanfage.

Standort.

Auf Meckern gemein.

Blühezeit.

Juli, Angust. Fahne weiß aderig, Flüges dunkelpurpurs farbig.

Ruten.

Die Blüthen geben den Bienen Nahrung; die Früchte bienen, außer dem Gebrauche in der Rüche, auch zum Brannts weinbrennen, und vorzüglich zur Schweinsmast.

## CCCII. Lathyrus, Platterbfe.

736) pratensis, Biefen : P. Blätter lanzettförmig, fast stechend gespist, 3 rippig, Schlingen einfach; Blattanfäpe pfeilförmig, länglich; Blumenstiele 4 ectig, fast 10 blüthig.

Stanbort.

Muf Wiefen, in Gebufchen.

Blühezeit.

Juni, Juli. Gelb, wohlriechend.

Rusen.

Gibt den Bienen Nahrung und ist ein gutes Viehsuter. 737) sylvestris, Balb=P. Blätter schwertförmig Zrip= pig, Zwischenknoten und Blattstiele häutig geflügelt; Blatt= anfabe halb pfeilförmig lanzettartig linienformig.

Stanbort.

In Baldungen und hecken bei Julbach, Deggendorf, Cham. Blühegeit.

Juni, Juli. Roth.

Runen.

Gibt ben Bienen Nahrung, ift eine gute Futterpflange.

738) palustris, Sumpf=P. Blätter linienartig lans gettförmig fpip, fast 6 paarig; Blattanfape halbpfeilförmig eis ähnlich langettförmig; Stengel einfach, aufsteigend, Zwischenstnoten häutig.

Standort.

An feuchten Orten, in Gebuichen bei Irlbach, Deggendorf. Blübe geit.

Juni, Juli. Purpurfarbig oder bläulich roth.

Rupen.

Dient als Bierpflanze.

## CCCIII. Vicia, Bide.

739) dumetorum, Secten = B. Blüthen in Trauben; Blätter eiformig, länglich stumpfgespist, zurückgebogen, gestielt; Blattanfabe lanzettformig gefägt; Blumenstiele fast 6 blüthig.

Standort.

Auf Bergen, in Waldungen, heden um Burghaufen, Paffau.

Blübezeit.

Juni, Juli. Purpurfarbig violett.

Ruben.

Gibt den Bienen Rahrung und ift ein gutes Biehfutter.

740) Cracca, Vogel= W. Blüthen in Trauben, Blusmenstiele länger als Blätter; Blumen bachziegelförmig; Blätz ter rippenlos, lanzettförmig, weichhaarig; Blattanfähe halbs pfeilförmig, linienartig pfriemenförmig, glatträndig; Kelch glatt, mit 2 obern undeutlich zusammenneigenden Jähnen.

Standort.

Auf Meckern, Wiesen allenthalben.

Blühezeit.

Juni - August. Biolett, auch weiß.

741) sativa, Futter = B. Blumen in Blattwinkeln, fast stiellos; Sulfe stiellos; aufrecht zusammengedrückt, vielsamig; Blatter länglich eiförmig abgestupt, weichstachlig; Blattanfäpe handförmig gesteckt.

Stanbort.

Unf Gaatfeldern.

Blühezeit.

Juni, Juli: Roth, auch weiß.

Ruten.

Ift eines ber besten Futterfranter, und wird baher häusig gebaut; wird auch fleißig von den Bienen besucht; die Samen können auf Mehl und Brod benütt werden.

742) sepium, Baun = B. Blüthen in Blattwinkeln; Huffe gestielt, fast gu 4, aufrecht, glatt; Blätter eiförmig glatträndig, abgestuht fast 6 fach, äußere abnehmend kleiner; Blattansabe gesteckt; untere halbspießförmig geöhrt, obere eisförmig.

Stanbort.

In Becken, an Baunen, in Obstgarten.

Blühezeit.

Man - Juli. Rofenfarb mit blau.

Ruten.

Gibt ben Bienen Nahrung und ift eine vortreffliche Fut-

terpflange.

745) angustifolia, schmalblättrige B. Blumen in Blattwinkeln; Hulfen ftiellos, fast doppelt, abstehend; untere Blätter eiförmig, abgestugt, gerändelt; obere liniensörmig; Blattansähe gezähnt; Same kygelrund.

#### Standort.

Um Rande ber Waldungen, um Irlbach, Deggendorf, Cham.

Blühezeit.

Juni, Juli. Roth.

Rusen.

Wie bei der vorhergehenden.

## CCCIV. Ervum, Linfe.

744) tetraspermum, vierfamige E. Blüthen fast traus benförmig; Blumenstiele fast 2 blüthig; Sulfen glatt, 4famig; Blattchen eiformig, weichhaarig.

Standort.

Muf Mecfern.

Blübezeit.

Juni, Juli. Beiflich.

Ruten.

Die Bluthen werden von den Bienen besucht, und ift eine gute Futterpflange.

745) hirsutum, haarige &. Blumenftiele 3 - 5 bluz thig; Gulfe raubhaarig, 2famig; Blattden linienformig, ftumpf.

Standort.

Auf Aeckern allenthalben.

Blühezeit.

Juni, Juli. Beiß.

Rugen.

Wie bei der vorigen.

CCCV. Cytisus, Geifflee. Bohnenbaum.

646) nigricans, fcm arglicher G. Trauben aufrecht', verlängert; Relch haarig 2 lippig, mit 5 fleinen Bahnen; Blateter 3 fingerig elliptisch haarig.

Standort.

In Waldungen und im ganzen Donauthale.

Blühezeit.

Juni - August. Gelb, Bulfe fcmarg.

747) capitatus, fopfformiger G. Bluthen fast topf=

förmig am Ende, furz gestielt; Blätter eiförmig am Grunde verdünnt, oben glatt, unten weichhaarig; Aeste krautartig auf= recht, Stengel gestrecht; Deckblätter linienförmig, fast kelchartig.

Standort.

Im gangen Donauthale, auch bei Cham.

Blühezeit.

Juni - Anguft. Gelb.

748) supinus, niedriger G. Blumen gestiett, in Blattwinkeln, fast doppelt; Traube auswärts einseitig; Blätzter verkehrt eiförmig, zottig; Stengel niederliegend; Kelch haazrig, mit 1 gespaltenen und einer ganzen Lippe; Hulfe haarig.

Standort.

Bei Burghaufen, Paffau.

Blühezeit.

April, May. Gelb.

Ruten.

Alle vorgenannten Geißtleearten geben ben Bienen reich= liche Rahrung, und werden als Bierpflanzen verwendet, auch scheinen sie in der Färberei und Gerberei gebraucht werden zu können.

# CCCVI. Galega, Geigraute.

749) officinalis, gemeiner G. Blüthen in langen Tranben; Stengel aufrecht äftig; Blattansaße spießförmig, breit; Blätter ungleich gefiedert; Blättchen Opaarig länglich stumpf; mit einer haarförmigen stechenden Spisc.

Standort.

Un fenchten Orten bei Seebach, Deggendorf.

Blühezeit.

Juni - Angust. Erft weißlich, dann rothbläulich.

Muten.

Ift ein vortreffliches Biehfutter; gibt den Bienen Rahs rung, und war ehemals officinell.

# CCCVII. Lotus, Schotenflee.

750) uliginosus, Sumpf = Sch. Blumen kopfförmig; Blätter 3 zählig; Stengel und Blumenstiele rund, röhrig; Relchabschnitte gurudgefrummt, gefrangt; Butjen walzenformig abstehend.

Standort.

Un fenchten Orten.

Blühezeit.

Juni - Anguft. Gelb.

751) arvensis, gemeiner Sch. Blüthen fopfförmig; Blätter 3 gählig; Stengel eckig; Blumenstiel voll; Kelchabs schnitte aufrecht; Hülsen walzenförmig, abstehend.

Stanbort.

Auf trodnen Wiefen, Acterrainen.

Blühezeit.

Juni - August. Gelb.

Rugen.

Beide Schotentleegrten werden von den Bienen fleifig besucht, und find gute Futterpflanzen.

CCCVIII. Astragalus, Tragant.

752) cicer, fiech erartiger Er. Blüthen traubenförmig; Stengel gestreift edig, röhrig gestreckt; Blättchen weißebarig, länglich stumpf; Blattanfäße langettförmig abstehend; Trauben gestielt, aufrecht länger als das Blatt; Huselformig, aufgeblasen, steisgespiet, raubhaarig.

Standort.

Bei Schambach, Deggendorf.

Blübezeit.

Juni, Juli. Gelblichweiß.

753) glyciphyllos, füßholgblättriger Tr. Blüthen in Tranben; Stengel gestreckt, Blättchen glatt, eiförmig ellipz tisch, stumpf; Blattansähe eiförmig, fast gezähnelt; Tranben gestielt, fürzer als das Blatt; Hülsen fast zeckig bogenförmig.

Standort.

In Seden, Gebufden, auf Weiden ziemlich gemein.

Blübezeit.

Juni, Juli. Gelblich.

Rusen.

Beide Tragantarten geben den Bienen Rahrung und find gute Futterpflanzen.

## CCCIX. Melilotus, Steinflee.

754) officinalis, officineller St. Blüthen traubensförmig; Hulfen 2 samig, fast runzlich, eiförmig spig, zusamsmengepreßt; Blattanfähe pfriemenförmig; Stengel aufrecht; Blättchen fast abgestunt, gefägt; untere verkehrt eiförmig, obere lanzettartig pfriemenförmig.

Standort.

Auf Wiefen, Rainen, und an fteinigen Orten.

Blühezeit.

Juli, August. Gelb.

755) vulgaris, gemeiner St. Bluthen traubenförmig; Bulfe 1famig, runglich, verkehrt eiförmig, fpit; Blattanfage borftenförmig; Stengel aufrecht; Blattchen fast abgestutt, gesfät, untere fast rautenförmig, obere langettförmig.

Standort.

Bachft mit dem vorigen an gleichen Orten.

Blübezeit.

Juli, August. Weiß.

Ruten.

Diese Steinkleearten geben den Bienen reichliche Rahrung; find ein gutes Biehfutter und waren ehemals officinell.

## CCCX. Trifolium, Riee.

756) hybridum, Baffardflee. Blumenföpfe dolbensartig; Gulfen 4famig; Kelchzähne fast gleich; Blattchen langslich eiförmig, gerändelt, sein gesägt; Blattansaße häutig, lansgetförmig zugespist; Stengel aufsteigend gestreift.

Standort.

Faft überall auf Wiefen und andern Grasplägen.

Blühezeit.

Juli, Angust. Erft weiß, dann röthlich.

757) repens, friechenber R. Blumentöpfe doldenartig; Sulfe 4famig, obere Kelchzähne fehr furz; Blattchen eiformig gerändelt, gefägt; Blattanfage eiformig zugespist, mit häutizgem Rande; Stengel friechend.

Standort.

Auf Wiesen und Weiben.

# Blühezeit.

Man - August. Weiß = röthlich.

758) montanum, Berg. R. Blumenfopf ährenförmig; Hulfen 1 famig; Kelchzähne fast gleich; Blattchen langettförmig, fein gezähnelt, unten weichhaarig; Blattanfähe scheiden. artig, langettförmig pfriemenförmig, Stengel aufrecht.

#### Standort.

Auf magern Biefen und andern Grasplägen bei Deggen: dorf, Cham.

Blühezeit.

Man - August. Beiß.

759) rubens, langahriger K. Blumenkopf ährenförmig; Aehre länglich walzenförmig; Kelchzähne zottig; der untere so lang als die ungleichförmigen, 1 blättrige Blume; Blattanfäße schwertförmig; Blättchen stumpf, lanzettförmig, fein gesägt.

Standort.

In steinigen Waldungen und Bergwiefen im gangen Waldgebirge.

Blühezeit.

Juni, Juli. Purpurroth.

Rusen.

Alle vorgenannten Kleearten geben den Bienen reichliche Nahrung, find gute Futterpflanzen, und verdienen vorzüglich dort angebaut zu werden, wo der gewöhnliche rothe Wiesenklee nicht gedeihen will.

760) pratense, Wie fen=Rl. Aehren fuglich, fast doppelt, zwischen 2 stiellosen häutigen Gegenblättern; unterer Kelchzahn fürzer als die Röhre der 1 blättrigen ungleichen Blume; Blattanfähe gegrannt; Blättchen oval gerändelt, ganz; Stengel aufsteigend.

Standort.

Unf guten Wiefen überall.

Blühezeite

Juni - August. Purpurroth.

Nute n.

Gibt den Bienen reichliche Nahrung, ift bas beste Futter= trant, und wird daher auch häufig auf Accern gebant. Der Absud des getrochneten Rices gibt auf porbereitetem Tuche eine gelbe Farbe, die bei fortgeseptem Rochen ins Olivenartige fällt, der Same gibt mit Indigo schöne grüne Farben.

761) medium, mittterer K. (flexuosum), Alehren schlaff, fast kugelförmig, einzeln; Kelch fast glatt, unterer Zahn fast so lang als die Röhre der 1 blättrigen fast gleichen Blumen; Blattanfähe pfriemenförmig; Blättchen elliptisch fein gefägt, steif aderig; Stengel ästig, hin und her gebogen.

Standort.

Ju Balbungen und Gebufchen bei Irlbach, Deggendorf, Vaffau, Cham.

Binhezeit. Juni, Juli. Purpurroth.

762) alpestre, Wald-Al. Alehren dicht, fast kngelförmig, meist gepaart in Hulblättchen; Kelch zottig, unterer Kelch so lang als die Röhre der i blättrigen fast gleichen Blume; Blattanfäße fast scheidenartig, borstenförmig; Blättchen lanzettförmig aderig gestreift, sein gefägt; Stengel einfach, gerade.

Standort.

In Watbungen bei Irlbach und Deggendorf, felten. Blübege it.

Juni, Juli. Purpurroth.

763) arvense, Acker=K. Aehren sehr zottig, fast wals zenförmig; Kelchzähne borstenförmig, zottig, länger als Blume gefärbt; Blattansähe lanzettähnlich linienförmig, zottig; Blättschen verkehrt eiförmig, abgestunt, glatträndig; Stengel aufssteigend ästig, gablich weichhaarig.

Standort.

Auf Medern.

Blühezeit.

Juli, August. Weißlich.

Rupen.

Diefe 3 Kleearten geben ben Bienen Nahrung, und find gute Kutterpflanzen, vorzüglich die erfte.

764) fragiferum, Erdbeer = K. Röpfe rundlich lang gestielt; Fruchtleich aufgeblasen, häntig, nehförmig aderig, weichhaarig, mit 2 borftenartigen ruchwärts gebogenen Bähnen;

Blattanfabe fcmal, fpit; Blattchen verkehrt eiformig, abgeflutt; Stengel friechend, auffteigend.

Standort.

Auf Wiesen bei Jribach, Deggendorf.

Blühezeit.

Guli, Muauft. Blag rofenroth.

765) agrarium, goldfarbener R. (aureum). Aehren oval dachziegelformig; Fahne niedergebogen, bleibend; Reich fahl mit 2 febr furgen Bahnen; Blattanfane langettformig, aufrecht glatt; Blattchen langettförmig fein gefagt, faft unge= flielt; Stengel aufrecht aftig.

Stanbort. Auf Medern und Wiefen.

Blühezeit.

Juli, Aug. Goldgelb.

Rusen.

Ift ein gutes Diehfutter, befonders für Schafe, und lie: fert gelbe Karben.

766) campestre, Feld=R. Achren eiähnlich dachziegel= förmig; Fahne niedergebogen gefaltet, bleibend; Blumenftiele fo lang als die Blätter; 3 untern Relchaahne langer. pfries menformig, haarig; Blattanfage ichief eiformig augesvist, am haarigen Rande guruckgebogen; Blattchen verfehrt eiformig fumpf; Stengel gebogen, Aefte niederliegend.

Stanbort.

Auf Meckern allenthalben.

Blübezeit.

Juli - Sevt. Gelb.

Rugen.

Wie beim vorhergehenden.

767) procumbens, liegender R. Aehren eighnlich. bachriegelförmig; Kahne niedergebogen, gefaltet, bleibend; Blu= menstiele langer als die Blatter; Relchzähne haarig, 2 furger; Blattanfage Schief eiformig jugespist, am glatten Rande jurudgebogen; Blattchen verfehrt eiformig, gerandelt; Stengel und Mefte niederliegend.

Standort.

Muf Wiesen und Weiden.

# Blübezeit.

Juni - Sept. Gelb.

768) filiforme, fadenförmiger R. Achren halbkuglich fopfförmig; Fahne niedergebogen glatt, bleibend; Blumenstiele kaum kürzer als die Blätter; Kelch glatt mit 3 unteren tängeren, haarigen Bähnen; Blattanfähe klein eiförmig zugespiht, am Rande behaart; Blättchen verkehrt herzförmig gezähnelt; Stengel niederliegend, Aeste dünnhaarig.

#### Standort.

Unf Wiefen und Weiden.

Blübezeit.

Juli, August. Gelb, Blumenahren viel kleiner als bei der porigen Art.

769) spadiceum, branner K. Aehren walzenförmig, dachziegelförmig; Kahne eiförmig niedergebogen, bleibend; 3 untern Kelchzähne viel tänger, pfriemenförmig spig, haarig; Blumenstiele länger als Blätter, aufrecht, haarig; Blattansäte lanzettförmig aufrecht am Nande haarig; untern Blättchen verkehrt herzförmig, obern elliptisch sein gesägt; Plattstiel an der Spipe verdickt mit schmalem Rande; Stengel aufrecht weichhaarig.

Standort.

Um Deggendorf, Cham und mehreren Orten des Böhmer= waldes.

Blühezeit.

Juli, August. Goldgetb und dann fastanienbraun.

CCCXI. Hedysarum, Sahnentopf.

770) Onobrychis, Esparsett. Stengel aufrecht; Fieder lanzettartig feilförmig; Aehren sehr lang auf langen Stielen; Blumen aufrecht; Flügel dem Kelche gleich.

Standort.

Auf Feldern und Wiefen; felten.

Blübezeit.

Juni, Juli. Blagroth mit dunklern Streifen.

Ruten.

Ift eines der besten Futterfranter, und wird daher auch angebant.

CCCXII. Hippocrepis, Pferdehuf.

771) comosa, zopfförmiger Pf. Hülsen gestielt doldenförmig gedrängt, bogenförmig, scharf am äußern Rande ausgeschweift.

Standort.

Auf durren Sügeln bei Irlbach, Deggendorf.

Blühezeit.

Man, Juni. Gelblich, flein.

CCCXIII. Ornithopus, Bogelfuß.

772) perpusillus, lie gender B. Blatter gefiebert; Bluthen topfformig in Dectblattern; Glieberhulfe rund, einmarts gekrummt.

Stanbort.

um Burghausen.

Blühezeit.

Juni, Juli. Gelblich mit roth gestreiften Fahnchen.

CCCXIV. Coronilla, Rronenwiche.

773) varia, bunte Kr. Blüthen doldenförmig; Stengel aufsteigend frautartig; Blättchen sehr viele, eiförmig glatt; Gliederhülsen rund, zulest aufrecht.

Standor.t.

Auf Medern, Sügeln.

Blühezeit.

Juni - August. Bunt aus weiß, roth und violett.

CCCXV. Medicago, Schnedenflee.

774) falcata, Sichel: Sch. Blumenstiele in Blatte winkeln, traubenförmig; Hulfen sichelförmig, weichhaarig; Blattchen länglich an der Spipe gezähnt; Stengel liegend.

Stanbort.

Ueberall auf Aectern, Wiefen und andern Grasptaten. Bin be geit.

Juni, Juli. Gelb.

775) lupulina, Hopfen : Sch. Aehren eiförmig; Sille fen nierenförmig, gestreift runglich, feinstachlig 1 famig; Blatta aufähe glatträndig; Blattchen verkehrt eiförmig.

#### Stanbort.

Auf Aeckern, Wiesen und andern Grasplägen allenthalben. Bi fi he geit.

Man, Juni. Gelb.

776) minima, fleinster Sch. Blumenstiele vielblüthig, Hülsen schneckenförmig haarig mit pfriemenartigen geraden hastenförmigen Stacheln; Blattanfähe glatträndig; Blättchen verkehrt eiförmig gezähnt.

Stanbort.

Auf Bergen bei Paffau.

Blübezeit.

Man, Juni. Getb.

Rupen.

Die vorgenannten Schneckenkleearten geben ben Bienen Nahrung und find gute Futterpflanzen.

# XVIII. Klasse, Staubfaden in mehr als zwei Parthien verwachsen.

# I. Ordnung, 3 Staubwege.

CCCXVI. Hypericum, Sarthen.

777) quadrangulare, vierkantiges S. Stengel 4 fantig, frantartig; Blätter durchscheinend punktirt; Kelchblätzter langettförmig, glatträndig.

Stanbort.

Auf Wiefen, an Bachen und Graben faft überall.

Blühezeit.

Juli, Anguft. Gelb.

778) perforatum, gemeines S. Johannistraut. Stengel 2 fcmeidig; Blätter ftumpf, durchsichtig punktirt; Reichblättchen langettformig.

Stanbort.

Auf Wiefen, Meckern, in Waldungen fehr gemein.

Blübezeit.

Juni, Juli. Gelb.

779) humifusum, geftrecttes S. Bluthen am Ende

fast trugdoldenförmig; Stengel 2 schneidig, niedergeworfen; Blätter elliptisch glatt, am Rande schwarz drufig.

Standort.

Auf Wiesen, Beiden, in Waldungen bei Gern, Jrlbach, Deggendorf, Cham, Paffau.

Blühezeit.

Juli, Anauft. Gelb.

780) dubium, zweifelhaftes S. Stengel undeutlich 4 kantig; Blätter ftumpf, unpunkirt; Reichblättchen elliptifc.

Standort.

In Baldungen und Gebufchen bei Irlbach, Deggendorf. Binbeget it.

Juni, Juli. Gelb.

781) montanum, Berg : S. Blüthen doldentraubenar tig rispenförmig, am Ende; Blätter länglich umfaffend, unspunktirt, am Rande schwarz gestedt; Stengel rund aufrecht.

Standort.

In Waldungen um Cham, Paffan.

Blühezeit.

Juli, Auguft. Gelb, groß.

782) hirsutum, zottiges H. Stengel rund, aufrecht, weichhaarig; Blätter länglich am Grunde verdünnt, durchsichtig punktirt, unten weichhaarig.

Standort.

In Waldungen bei Gern, Deggendorf, Paffau.

Blühezeit.

Juni, Juli. Gelb, fleiner.

Rusen.

Alle vorgenannten harthenarten geben den Bienen Nahrung; jung sind sie für alles Bich ein gesundes Futter; die Blumen werden auf rothe, das Krant auf gelbe und braune Farben benüpt, einige Arten davon sind officiness.

# XIX. Klasse. In eine Rohre zusammengewachs fene Staubgefäße.

I. Ordnung. Wiele Blumchen in einem gemeinschaftz lichen Relch, welche alle fruchtbare Zwitterblumchen find.

CCCXVII. Lapsana, Rainfohl.

783) foetida, stinkender R. Stengellos, Schaft 1 blüthig; Blätter schrotsageformig gesiedert gespalten; Endabschnitte rautenformig.

Stanbort.

An Wegen, auf Meckern bei Burghaufen, Gern.

Blühezeit.

Juni, Juli. Gelb, auffen roth.

784) communis, gemeiner R. Stengel aftig; Wirzgelblätter linienförmig; Stengelblätter eiförmig gestielt, ecfig gegähnt.

Standort.

An Wegen, Baunen, auf Aeckern und in Waldungen; febr gemein,

Blühezeit.

Man - Sept. Gelb.

Nuten.

Werden von allem Biehe gern gefreffen.

CCCXVIII. Areoseris, Lämmerfalat.

785) pusilla, kleiner L. (Lapsanapus, W.) Stengellod; Schaft getheilt, fast 3blüthig; Blumenstiele röhrig, keulförmiger verdickt; Blätter verkehrt eiförmig, länglich gezähnelt,

Stanbort.

Auf Feldern um Arnbruck, Cham.

Blübezeit.

Juli, Anguft. Gelb.

CCCXIX. Hieracium, Sabichtsfraut.

786) Pilosella, gemeines D. Kleines Mansöhr= chen. Schaft iblüthig, nacht, wie Kelch haarig, Blätter glatträndig, eiförmig haarig, unten filzig; Ranken kriechend. Stanbort.

Auf Wiesen, und Weiden.

Blübezeit.

Man - August. Schwefelgelb, außen roth.

Rusen.

Die Blüthen geben den Bienen Honig und Bache, bas Rraut wird von den Schafen gern gefreffen.

787) dubium, zweifelhaftes Sab. Schaft fast 4 blüthig nacht; Blätter spathelförmig, ganz grangrunlich, glatt am Grunde gefranzt, wellenförmig, Ranten friechend.

Standort.

Auf Wiesen, Weiden bei Gern, Irlbach, Deggendorf, Paffan, Cham.

Blühezeit.

May - Juli. Bitronengelb, flein.

788) Auricula, Mansöhrchen. Schaft fast 6btüthig iblättrig, filzig; Blumen dolbenförmig; Blätter lanzettförmig spipig, fast glattrandig, hackrig; Ranten friechend.

Standort.

Un Strafen, auf magerm Boben.

Blühezeit.

Man - Juli. Goldgelb.

789) cymosum, trugdolbenförmiges D. Schaft fast blättrig, wie der Kelch hakrig; Blüthen bolbentraubenartig, rispenförmig; besondere Blumenstiele knäuelförmig; Blätter länglich lanzettsormig, fast glatträndig, borftig.

Stanbort.

Auf Manern, Meckern, Beiben, auch in Waldungen.

Blühezeit.

Juli, August. Gelb.

790) praemorsum, traubenförmiges S. Schaft nacht; Blätten traubenförmig, obern zuerst; Blätter länglich stumpf, fast glatträndig, weichhaarig.

Stanbort.

Auf Sügeln bei Irlbach.

Blühezeit.

Juli - August. Getb.

791) chondrilloides, chondrillartiges H. Stengel blättrig, aufrecht armblüthig; Stengelblätter lanzettförmig zugespist schrotsägeförmig; Wurzelblätter länglich lanzettförmig, unzertheilt, alle glatt.

Stanbort.

Bei Paffan, Cham, auf Felfen.

Blübezeit.

Juli - Cept. Gelb.

792) murorum, Mauer= H. Stengel einfach, aufrecht, blättrig, haarig; Blätten riepenförmig; Blätter eiförmig, am Grunde tief gezähnt. — Variirt: a Haare sehr lang weißlich H. pilosissimum; p Blätter leberbraun gesteckt, maculatum Schr., 7 ästige glatte Blätter fast gesteckt, sylvaticum.

#### Stanbott.

Auf Felfen, Mauern, Sügeln, in Vorhölzern.

Blübezeit.

Juli, August. Gelb.

793) paludosum, Sumpf=H. Stengel einsach, glatt; Blüthen rispenförmig; Relch hakrig; Blätter glatt, länglich am Grunde verschmälert, holzsägeartig gezähnt; Stengeiblätter umfassend.

## Stanbort.

Auf simpfigen Wiesen bei Frauenau, Irlbach, Deggen-

Blühezeit.

Juli - Sept. Gelb, groß.

794) sabaadum, gruben bodiges &. Stengel aufrecht, einfach, wie der Relch ziemlich glatt; Blüthen doldentraubensförmig; Blätter oval langettförmig, eingeschnitten gezähnt; Stengelblätter fast umfassend, unten rauh.

### Standort.

In Borhölzern, Baldungen und Gebüschen sehr gemein. Bit ühe ze it.

Muguft, Sept. Gelb, ziemlich groß.

795) umbellatum, doldenblumiges &. Stengel aufrecht, einfach, wie der Kelch glatt; Blütheustiele doldeuförmig ausschlagschuppig; Blätter eiartig linieuförmig, fast gezähnt. Stanbort.

Auf trochnen Wiefen, Sügeln fehr gemein.

Blühezeit.

August, Sept. Gelb.

Ruten.

Alle vorgenannten Sabichtsfrautarten geben ben Bienen reichliche Nahrung; mehrere Arten davon laffen fich auf gelbe Farben benüßen.

## CCCXX. Sonchus, Ganfediftel.

796) palustris, Sumpf=G. Blüthenstiele und Relch drufig, hakrig, fast doldenförmig; Blätter schrotsägeförmig, am Grunde pfeilförmig, fein zahnartig stachlig Wurzel aftig.

Standort.

In fumpfigen Wiefen, an Graben.

Blühezeit.

Juli, August. Gelb.

797) arvensis, Acter=G. Blüthenstiele und Reich brufig hactrig, fast bolbenförmig; Blätter schrotfageförmig, am Grunde herzförmig, fein zahnartig stachlig; Wurzel friechend.

Stanbort.

Auf Medern, Wiesen, an Feldwegen fehr gemein.

Blühezeit.

Juli, August. Gelb.

798) oleraceus, gemüseartige G. Blüthenstiele fast filzig, doldenförmig; Kelch glatt; Blätter gezähnt, umfassend ganz, und holzsägeförmig gestedert gespalten.

Standort.

Im Gartenland, auf Accern, Schutthaufen.

Blühezeit.

Juli, August. Gelb. Samen zusammengedrückt, unge- flügelt.

799) asper, rauhe G. Blumenstiele fast filzig, bolben: förmig; Relch glatt; Blätter dornartig gegähnt, umfaffend ganz und holzfägeförmig gefiedert gespalten; Samen geflügelt.

Standort.

Auf Mectern, Steinhaufen, auch in Waldungen.

## Blübezeit.

Juni - August. Getb.

800) alpinus, Alpen: G. Bluthenstiele und Reich haderig traubenförmig mit Deckblattern; Blatter holzsageartig am Grunde pfeilförmig, glatt, unten grangrun.

## Standort.

Auf den Sochgebirgen im Böhmerwald.

Blühezeit.

Juli, August. Purpurartig blau oder auch weiß; Kelch rothlich.

Rugen.

Die vorgenannten Gansedistelarten geben den Bienen reichliche Nahrung.

#### . CCCXXI. Prenanthes, Safeulattich.

801) purpurea, purpurrother H. Reich fast blüthig; Blätter länglich langettförmig, umfassend, gezähnelt, unten grangrun.

Standort.

In schattigen bergigen Gegenden, vorzüglich im Böhmers walde.

Blühezeit.

Juli, August. Biolettpurpurroth.

802) muralis, Maner= S. Reich 5 bluthig, Bluthen rispenformig; Blatter leierformig, gefiedert gepalten gezähnt; ber Endlappe Sedig.

Stanbort.

Fast überall auf Mauern, Steinhaufen, Felfen.

Blübezeit.

Juli, August. Getb.

Rußen.

Geben ben Bienen Nahrung.

# CCCXXII. Crepis, Pippan.

803) Tectorum, Dach = P. Glatt; Burgelblatter fchrot= fageförmig; Stengelblatter linienartig langettförmig, pfeilahn= lich; Kelch gran, weichhaarig.

Standort.

Auf Wiefen, Mauern, Dachern.

Blübezeit.

Juni - Sept. Gelb, flein.

804) biennis, zweijähriger P. Ranh, Blätter schrote fägeförmig gefiedert gespalten, obere stiellos, lanzettförmig gesänt; Rückenschärfe und Kelch weichhaarig stachtig.

Stanbort.

In Obstgarten, auf Wiefen.

Blühezeit.

Juni, Juli. Gelb, groß.

CCCXXIII. Chondrilla, Anorpelfalat.

805) juncea, binfenartiger R. Burzelblätter fchrots fageformig; Stengelblätter linienformig gang.

Standort.

Auf Meckern, an Wegen.

Blühezeit.

Juli, Auguft. Gelb.

# CCCXXIV. Leontodon, Löwenzahn.

806) Taraxacum, gemeiner E. Aengerer Kelch zurucks gebogen; Schuppen linienartig langettförmig; Schaft iblüthig, Blätter schrotfageförmig, glatt; Abschnitte langettförmig ges gant.

Stanbort.

Ueberall auf Wiefen, Weiben, in Garten.

Blübezeit.

April — Juli.

Rusen.

Es ist eines der besten Bienenkränter; das Wieh frifft es gerne, und ist ihm gesund; auch der Mensch kann es im Frühlinge als Salat genießen, und wird zu diesem Ende wie Endivien gebleicht; die Wurzeln können auf Branntwein benüßt werden; endlich wird es auch als Arzneimittel gebrancht.

# CCCXXV. Apargia, Pfaffenröhrlein.

807) hastilis, glattes P. Leont. danubiale, Schaft iblüthig, nackt, wie der Kelch glatt; Blätter lanzettförmig, schrotsägeförmig gezähnt, glatt.

Stanbort.

Auf Wiefen und in Waldungen.

Blühezeit.

Juni, Juli. Gelb.

808) incana, bestänbtes Pf. Hierasium inca. Schaft ibluthig fast nactt, wie der Relch weichhaarig; Blatter langettsormig, spip, fast gezähnelt, gran ranh; haare vielspaltig.

Stanbort.

Bei Deggendorf.

Blühezeit.

Juli - Gept. Gelb.

809) Taraxaci, löwenzahnblättriges Pf. Schaft fast 2blüthig, aufrecht fast nacht, oben verdickt; Kelch haarig; Blätter lanzetförmig schrotfägeförmig gezähnt, glatt.

Stanbort.

Bei Burgfirchen an der Alg in Gebufchen.

Blühezeit.

Juni, Juli. Goldgelb.

810) autumnalis, Derbit=Pf. Schaft aftig; Blumen= ftiele ichuppig; Blätter langettförmig, gezähnt, gefiedert gespal= ten, glatt.

Standort.

Auf Wiesen und Weiden bei Gern und im Böhmerwalde. Bin be geit.

August, September. Gelb, flein.

811) hispida, steifhaariges Pf. Schaft iblüthig, nackt; Reich haarig; Blätter holzsägeförmig gezähnt, haarig, Saare fast gablia.

Stanbort.

Unf Wiefen und andern Grasplägen.

Blühezeit.

Juli, August. Goldgetb.

Rusen.

Alle vorgenannten Pfaffenröhrleinarten find gute Bienen= pflanzen.

CCCXXVI. Picris, Bitterfraut.

812) hieracoides, habichtstrautartiges B. Crepis

hier. Schr. Stengel aufrecht, ranh; Blätter lanzettförmig gezähnt umfaffend, ranh; äußerer Relch vielblättrig abgefürzt, schlaff; Blüthen doldentranbenförmig.

Standort.

Auf Wiesen, in Obstgarten, Waldungen und Gebufchen bei Deggendorf.

## CCCXXVII. Tragopogon, Bodsbart.

813) pratensis, Wiefen=B. Kelch fast den Blumen= strahlen gleich; Blumenstiele rund; Blätter fielförmig, gang, fast wellenförmig zugespist, am Grunde erweitert.

Stanbort.

Ueberall auf Wiesen.

Blühezeit.

- Man - Juli. Goldgetb.

Ruten.

Die Blüthen geben den Bienen Wachs und Honig; die Blätter können wie Spinat, und die jungen Schöflinge als Spargel gegessen werden; die ganze Pflanze ist auch ein gutes Viehsuter.

# CCCXXVIII. Scorzonera, Schwarzwurz.

814) humilis, niedrige Sch. Habernkrant. Stenz gel fast nacht, fast iblüthig, wie die Kelchschuppen wollig; Blätter länglich lanzettsörmig rippig stach. Variirt a) mit einsachen iblüthigen am Grunde wolligen Stengel, und lanzettsörmigen nervigen stachen Blättern, lanata Schr. b) mit pfriemenförmigen ganzen Blättern, verdickten Blumenstielen, und am Grunde zottigen Stengel, angustifolia.

Standort.

Ueberall auf naffen Wiefen.

Blühezeit.

May, Juni. Gelb.

Ruten.

Gibt den Bienen reichliche Nahrung; die jungen Blätter werden im Frühjahre als Spinat gegeffen; auch wird fle als Arzueimittel gebraucht.

## CCCXXIX. Thrincia, Sunbelattich.

815) hirta, ausdauernder S. Apargia hirta. Schaft 1blüthig; Kelch glatt, am Grunde mit kleinen Schuppen verziehen; Blätter lanzettförmig; buchtig gezähnt mit einfachen Haaren.

Standort.

Auf Wiefen und Weiben.

Blühezeit.

Juli - Sept. Gelb.

Rusen.

Gibt den Bienen Rahrung.

# CCCXXX. Hypochaeris, Ferfelfrant.

816) maculata, geflecktes F. Schaft einzeln, nackt, faft einfach; Blätter eiförmig, länglich ganz, gezähnt.

Standort.

Ginzeln bei Malgeredorf, Reisbach , Deggendorf.

Blühezeit.

Juni, Juli. Gelb, groß.

817) glabra, glattes F. Glatt, Reich länglich, dach= ziegelförmig; Stengel ästig; Blätter gezähnt buchtig.

Standort.

Auf Felbern und Seiden bei Cham, Deggendorf.

Binhezeit. Juni - August. Gelb, klein.

818) radicata, langwurgliches F. Blätter ichrotfage= förmig finmpf, ranh; Stengel aftig nactt, eben, grangrun; Blumenstiele ichuppig.

Standort.

Auf trodnen Biefen, an Wegen bei Deggendorf, Gern, Paffan.

Blühezeit.

Juni, Juli. Gelb, groß.

Rugen.

Die Bienen erhalten aus den Bluthen fehr viel honig und Wache; Blatter und Wurzeln fressen die Schweine fehr gern. CCCXXXI. Cichorium, Cichorie.

819) Intybus, gemeine Cich. Bluthen in Blattwin-

Standort.

Un Wegen, auf grafigen Sügeln und Beiden.

Blübezeit.

Juli - Sept. Blau, zuweilen weiß oder röthlich. Ru is e n.

Die Blüthen geben den Bienen Nahrung; die jungen Blätter im Frühjahre dienen jum Kräutersalat; die Wurzeln gebrannt zu Kaffee; die Pflanze wird auch vom Viehe gerne gefressen; endlich wird sie auch als Arzueimittel gebrau .

## CCCXXXII. Onopordon, Rrebsbiftel.

820) acanthium, gemeine Rr. Stengel äftig, durch herablaufende, filzige buchtig gezähnte dornige Blätter geffügelt, Blumenfliele am Ende iblüthig geflügelt.

Standort.

An Straßen, auf Schutthaufen.

Blübezeit

Juli, August. Purpurroth.

## CCCXXXIII. Serratula, Scharte.

821) tinctoria, Farber = Sch. Blatter icharf gefägt, gang und gefiedert gespalten; Bluthen doldentraubenformig.

Stanbort.

Auf Wiefent und Weiden, in Waldungen:

Blühezeit:

Juli - Cept. Purpurfarbig.

Ruten.

Die Blüthen geben den Bienen Nahrung; das Rrauf lie:

fert mit Alaun gelbe, mit Indig grune Farben.

822) arvensis, Acter = Sch. Blatter fiellos gesiedert gespalten, nadt, dornig; Stengel rispenformig; Relch eiformig, Schuppen stehend, fast angedrückt.

Standort.

Heberall auf Medern unter bem Getreibe.

#### Blübezeit.

Juli, Auguft. Purpurfarbig.

## CCCXXXIV. Arctium, Rlette.

823) Lappa, gemeine Rl. Stengelblätter herzförmig, gestielt, gezähnelt; Relch glatt. Bariirt a) Kelchblätter edig getrümmt, an den Seiten mit sprenartigen kenförmigen Bahnen beset, majus; p) Kelchblättchen wellenförmig gekrümmt mit kurzen spisigen Bahnen, minus.

Blübezeit.

Un Strafen, Baunen, auf Schutthaufen.

Standort.

Juli, August. Purpurroth.

824) Bardana, filzige Rl. (tomentosa Schr.) Stengelblätter herzformig, gestielt, glattrandig, Kelch mit verwebsten Haaren filzig.

Standort.

An Wegen, Baunen, auf Schutthaufen, bei Jubach, Deggendorf, Cham. Blübe geit.

Juli, August.

Ruten.

Die Bluthen geben den Bienen Nahrung; Burgel und Stengel find egbar; auch ift erstere officinell.

# CCCXXXV. Carlina, Cbermurg.

825) acaulis, einfache E. Stengel einfach ibluthig; Blatter gesiedert gespalten nacht; Abschnitte eingeschnitten gesant, bornig.

Bei Unter . Kreugberg.

Blübezeit.

August, Sept. Röthlich.

826) vulgaris, gemeine G. Stengel vielbluthig, dole dentraubenformig, weichhaarig; Blatter langettformig gezähnt, dornig, unten weichhaarig.

Standort.

Un bergigen Orten, in Waldungen.

Blübezeit.

Juli, Auguft. Röthlich = gelb.

Rusen.

Die Bluthen geben ben Bienen Nahrung; die Burgel ift bei uns officinell.

## CCCXXXVI. Carduus, Diftel.

827) nutans, hängende D. Blätter schmal herablaue fend, gesiedert gespalten, dornig; Blüthen überhängend; Kelcheschuppen breit, abstehend, dornig; Blumenstiele verlängert, wollig, fast wehrlos.

Stanbort.

Auf Schutthaufen, an Strafen.

Blühezeit.

Juli, August. Purpurfarbig, groß.

828) acanthoides, frebsdistelartige D. Blätter herablaufend, buchtig gesiedert gespalten; Abschnitte ausgesperrt; beiderseits etwas haarig, am Rande dornig, Kelch eiförmig, furz gestielt und stiellos, aufrecht, fast zottig; Schuppen schmal, an der Spipe abstehend, steif dornig.

Stanbort.

Un Straffen, Bauernhäufern, auf Schutthaufen.

Blühezeit.

Juli, August. Purpurroth, fleiner.

829) Personata, flettenartige D. Stengelblätter halb herablaufend, länglich unzertheilt, bornig gezähnt, unten fast zottig; Wurzelblätter am Grunde gestedert gespalten; Billeten fast stiellos gedrängt, Relchschuppen gurückgekrümmt.

Stanbort.

Bei Stranbing.

Blübezeit.

Juni - Gept.

830) crispus, franfe D. Blätter herablanfend, länglich buchtig, am Rande dornig, unten wollig; Reich gestiett, geshäuft; Schuppen linienartig pfriemenförmig, weichstachtig, abestehend.

Standort.

Un den Straffen, auf Maneru, Schutthaufen.

## Blübezeit.

Juni - August. Purpurroth.

831) defloratus, Franen . D. Blätter halbherablausfend, gefiedert gespalten, gefägt franzenartig dornig, nacht; Burzelblätter unzertheilt; Blüthenstiele sehr lang, iblüthig, wollig.

Standort.

Auf Bergen, in Waldungen bei Eggenfelden, Unterfrenge berg, und an andern Orten des Böhmerwalds.

Blühezeit.

Juni - Sept. Purpurroth.

Rusen.

Norgenannte Distelarten geben den Bienen reichtiche Rahrung; und könnten wohl auch auf getbe und braune Farben benügt werden.

## CCCXXXVII. Cnicus, Krapfraut.

832) palustris, Sumpf = Rr. Blätter herablaufend, nackt, lanzettförmig, gezähnt, am Rande dornig; Blumen tranbenartig knäuelförmig; Relchschuppen weichgespist, anges drückt.

Stanbort.

Auf naffen Wiesen, in Waldungen, Gebüschen, an feuchten Stellen.

Blühezeit.

Juli, Anguft. Purpurroth, zuweilen weiß.

833) lanceolatus, lanzettblättriges Kr. Blätter herablaufend, hadrig gefiedert gespalten; Abschnitte alappig ansgesperrt, dornig; Relch ciformig spienenwebenartig weiche haarig; Schuppen lanzettförmig, dornig, abstehend.

Standort.

Un Strafen , Keldwegen , auf Schutthaufen.

Blübezeit.

Juni - Sept. Purpurfarbig, zuweilen weiß.

834) oleraceus, tohlartiges Rr. Blätter umfassend, herzförmig gesiedert gespalten, dornig gefranzt; Blüthen am Ende fast traubenförmig umhüllt; Deckblätter fast gefärbt, eisförmig; Schuppen lanzettförmig dornig.

Standort.

Auf feuchten Wiefen, an Graben.

Blühezeit.

Juli, August. Gelblich weiß.

Rusen.

Die Bluthen von obigen Rrandistelarten geben ben Bienen reichliche Nahrung.

835) spinosissimus, vielborniges R. Blatter umfafend, gefiedert gespalten gezähnt, dornig, weichhaarig; Stengel einfach; Bluthen am Ende gehauft; Reichschuppen langettformig bornig.

Standort.

Auf gebirgigen Seiden.

Blübezeit.

Inti, August. Beiß, gelb.

CCCXXXVIII. Eupatorium, Bafferdoft.

836) cannobinum, hanfartiger 28. Blätter geftielt, stheilig; Abschuitte langettförmig gefägt; mittlerer am längsten.

Stanbort.

Un Bachen, Rlugen, in Seden.

Blühezeit.

Juli, August. Purpurröthlich.

Rusen.

Gibt für fich braune, mit Gisenvitriol schwarze Farbent; Rraut und Wurzel waren ehemals officinell.

CCCXXXIX. Bidens, 3meizahn.

837) tripartita, dreitheiliger 3w. Bluthen icheisbenformig, aufrecht; außever Relch größer ale bie Blumen; Blatter otheilig, langettformig gegahnt.

Stanbort.

Un Graben, überschwemmten Orten.

Blühezeit.

August, Sept. Gelb.

838) cernua, überhangenber 3. Blumen fast ges strahlt, gebogen; außerer Reich länger als die Blume; Blatter langettformig fast zusammengewachsen, gezähnt. Bariirt a) klein

Blatter langettförmig, stiellos, minima; \$) Blatter langetts förmig gefägt gegenüber umfaffend, Strahlenblumen, Coreopaeis Bidens.

Standort.

Un Graben, Gumpfen.

Blübezeit.

August, September. Gelb.

Rusen.

Die Bluthen geben den Bienen honig und Bachs; bas Rrant gibt icone gelbe Farben.

# II. Ordnung. Fruchtbare Zwitter und unfruchtbare weibliche Blumchen.

CCCXL. Tanacetum, Rheinfarrn.

859) vulgare, gemeiner Rh. Blätter boppelt gefics bert, eingeschnitten gefagt.

Standort.

An Wegen , Baunen und auch in Waldungen.

Blübezeit.

Juni - Sept. Gelb.

CCCXLI. Conyza, Dürrwurz.

840) squarrosa, gemeine D. Blätter eilanzettförmig, weichhaarig, unten gestielt, gekerbt, gesägt; Stengel frautarstig, boldentraubenförmig; Kelch sparrig.

Standort.

Auf den Inseln des Inns, und bei Irlbach und Deggens dorf an magern Plagen.

Blübezeit.

Juni - Sept. Gelb.

CCCXLII. Gnaphalium, Ruhrfraut.

841) luteo - album, gelblich = weißes R. Weiß filzig, Blätter halb umfaffend, linienartig lanzettförmig, ausgeschweift, untere finmpf; Blüthen knäuelförmig, Samenkrone ftiellos, gefiedert.

Stanbort.

Muf Actervainen, feuchten fanbigen Platen.

#### Blübezeit.

Juni - Ceptember. Blaß zitronenfarbig.

842) margaritaceum, perlenartiges R. Blätter linienartig lanzettförmig zugespiht abwechselnd; Stengel oben äftig; Doldentrauben gleichhoch.

#### Stanbort.

Auf feuchten Wiesen und andern Grasplägen bei 3wiesel. Blübe gett.

Juli, August. Schneeweiß, papierartig.

845) dioicum, Frühlinge: R. Stengel einfach ranfend; Burgelblätter spatelförmig; Doldentraube gedrängt; Blüthen 2 hänsig.

Standort.

Auf Sügeln, durren Seiden und auf lichten Balbplagen. Bin begeit.

Man, Juni. Rofenfarb.

844) rectum, aufrechtes R. Stengel einfach aufrecht, Blätter linienartig lanzettförmig, unten seibenartig; Blüthen am Ende und in Blattwinkeln ahrenförmig, fast kiellos.

Stanbort.

In Radelhölzern.

Blübezeit.

Juli - Sept. Fleischfarbig brann.

845) uliginosum, Sumpf=R. Stengel ästig, ausgesbreitet, wollig; Blätter linienartig lanzettförmig, am Grunde verschmälert, fast wollig; Blüthen am Ende gehäuft.

Standort.

Un feuchten, sumpfigen Orten.

Blühezeit.

Juli, August. Braungelblich.

846) germanicum, dentiches R. (Filago german.). Stengel aufrecht, gablig; Blätter langettartig, wellenförmig etwas ftumpf, abstehend filzig; Blüthen fuglich fopfförmig, in Blattwinkeln und am Ende.

Standort.

Auf Medern und magern Platen, in Walbungen.

Blühezeit.

Juli, Anguft. Rothbrann.

847) montanum, Berg : R. (Filago mont.). Stengel aufrecht, faft gablig; Blatter linienartig langettformig, ange= brudt filgig; Bluthen gedrangt, am Ende und in Blattwinkeln.

Standort.

Un lichten Stellen in Waldungen und trochnen Sügeln. Blühezeit.

Juli, August. Gelblich.

848) arvense, Acter: R. (Filago arv.) Stengel auf: recht rispenformig; Blatter langlich langettformig wollig; Bluthen gehäuft gur Seite und am Gude.

Standort.

- Auf Medern allenthalben.

Blübezeit.

Juli, August.

Rupen.

Siniae Arten bavon dienen zu Bierpflangen.

## CCCXLIII. Artemisia, Beifuß.

849) campestris, Feld=B. Stengel liegend, affig, ru; thenformig; Burgetblatter gefiedert, Abichnitte 3 fpaltig, be= ftaubt; Stengelblatter vielfpaltig, linienformig, glatt; Blus then eiförmig gestielt.

Stanbort.

Un Wegen, auf Feldern, porzüglich um Paffau fehr haufig. Blühezeit.

August, September. Röthlich gelb.

850) vulgaris, gemeiner B. Blatter unten filzig; Stengelblätter gefiedert gespalten; Abschnitte langettformig, faft gegahnt, fpip; Bluthen faft fliellos, langlich aufrecht.

Standort.

Auf Schutthaufen, an Bannen und Gebufchen.

Blübezeit.

Juli, August. Röthlich, auch weißlich.

## CCCXLIV. Absinthium, Wermuth,

851) vulgare, gemeiner 2B. Bigtter pieltheilig, fei; benartig grau; Abschnitte langettförmig etwas flumpf; Bluthen halbluglich, geftielt, traubenförmig, hangend, Fruchtboden haarig. Stanbort.

Un ungebauten Orten.

Blübezeit.

Juli, August. Gelblich.

Rusen.

Die Pflanze wird von Bierbränern bem Hopfen zugesett, ist aber in Menge wegen seiner erhipenden und betäubenden Eißenschaft schällich; auch macht man durch Zusammengährung mit Most Wermuthwein; man bedient sich des Wermuthsalzes, um umgeschlagenes oder schalgewordenes Vier wieder zu versbessen. Das Dekokt gibt ohne Zusat dem Tuche eine gelbliche, mit Kochsalz eine braunlich grüne, mit Sisenvitriol eine Olivensarbe.

## CCCXLV. Bellis, Maffiebe.

852) perennis, gemeine M. Schaft nackt iblüthig; Blätter verkehrt eiförmig, gekerbt, aberig, kurzhaarig; Wurszel friechend.

Standbrt.

Auf Wiefen, Weiben und andern Grasplaten.

Blühezeit.

März - November. Strahlen weißröthlich.

Nuten.

Die jungen Blatter im Fruhjahre können zum Krunterfalat gebraucht werden; die Pflanze ist bei uns officinell, die gefüllten Ab = und Spielarten dienen als Bierpflanzen.

#### CCCLXVI, Matricaria, Mutterfrant.

853) Chamomilla, gemeine Chamille. Fruchtboden bohl, kegelförmig; Kelchschuppen etwas stumpf; Blätter fast boppelt gestebert, gespalten; Abschnitte linienförmig.

Stanbort.

Auf Getreidäckern überall.

Blühezeit.

Juni, Juli. Strahl weiß, Scheibe gelb.

Ruten.

Das Kraut ift dem Wieh ein angenehmes und gefundes

Futter; die Chamillen geben auf Tuch und Rattun eine gelbe Karbe, auch find fie officinell.

CCCXLVII. Chrysanthemum, Bucherblume.

854) Leucanthemum, weiße B. Ganfeblume. Burgelblätter verkehrt eiformig gestielt; Stengelblätter langettformig umfassend gesägt, am Grunde eingeschnitten.

Standort.

Auf Wiefen, Weiden und andern Grasplägen.

Blübezeit.

Juni, Juli.

v55) segetum, gemeine B. Blätter umfaffend länglich eingeschnitten gegahnt, grangrun, wie der Stengel glatt.

Standort.

Auf Aeckern, Saatfelbern vorzüglich; nicht häufig.

Blübezeit.

Juni - Anguft. Gelb.

Mußen.

Beide geben den Bienen Honig und Wachs; die erstere war ehemals officinell; die zweite gibt eine danerhafte gelbe Farbe.

CCCXLVIII. Pyrethrum, Bertrammurz.

856) corymbosum, doldentraubige B. Blätter gefies dert, gespalten; Abschnitte lanzettförmig, scharf gefägt; Blusmenstiele doldentraubenförmig.

Stanbort.

In Malbungen und Gebufchen.

Blühezeit.

Juni, Juli. Strahlen weiß.

857) Parthenium, Mutterfrant B. (Matricoria, P.) Blätter gefiedert; Fieder gefiedert gespalten, länglich stumpf, gegähnt; Stengel glatt, äftig; Blüthen boldentraubenförmig.

Stanbort.

Un Mauern, Baunen, ungebanten Orten.

Blübezeit.

Juni, August. Strahl weiß.

858) inodorum, geruchtofe B. Fruchtboden hohl, fe-

gel: oder halbwalzenförmig; Blätter fast 3fach gestebert gespalten; Abschnitte linienfömig; Stengel ausgebreitet ästig; Samenstrone alatträndig.

Stanbort,

Auf Medern, an Strafen.

Blühezeit.

Juli, August. Strahl weiß.

Rusen.

Die vorgenannten Bertrammurgarten geben ben Bienen Rahrung; die 2te war ehemals auch officinell.

## CCCXLIX. Doronicum, Gememurg.

859) Pardalianches, gemeine G. Blätter gegahnelt; oberfte rundlich herzförmig; mittlere spatelähnlich herzförmig; Burgel fnollig.

Standort.

Im Böhmerwalde.

Blühezeit.

Juni - August. Gelb, groß.

860) Bellidiflorum, magliebeblüthige G. Die untern Blätter spatelförmig, weitläufig sägezähnig; die obern lauzettförmig, stiellos, ganz; alle gefranzt; der Fruchtboden erhaben.

Stanbort.

Um Straubing und Mitterfeis.

Blühezeit.

Juli - September. Strahl weiß.

## CCCL. Erigeron, Beruffraut.

861) canadense, gemeines B. Stengel riepenförmig, furzhaarig; Blätter lanzettförmig, gefranzt.

Standort.

Allenthalben an Strafen, Feldwegen, auf Schutthaufen, in lichten Waldplägen.

Blühezeit.

Juni - Sept. Gelblich, flein.

862) acre, fcharfes B. Stengel aftig, haarig; Blatter langettahnlich, jungenformig; Bluthenstiele wechselweis, ibluthig.

#### Stanbort.

Allenthalben an Strafen, auf Aderrainen, Schutthaufen, sonnigen Anbohen.

Blübezeit.

Juli, Angust, Blaulich.

Ruten.

Das lette war ehemals officinell.

## CCCLI. Solidago, Goldruthe.

863) Virgaurea, gemeine G. Stengel aftig, rund, oben weichhaarig; Stengelblätter langettförmig, an beiden Enden verschmälert, gefägt; untere elliptisch, etwas haarig, Tranben aufrecht; Blatthäutchen verlängert.

Stanbort.

Ueberall auf magerm Boden, trocknen Baldwiesen.

Blübegeit,

Juli - Sept. Gelb.

Rusen.

Gibt ben Bienen reichliche Nahrung, und ift in manchen Canbern officinell.

## CCCLII. Cineraria, Afchenpflange.

864) pratensis, Biefen = A. Blätter wollig; Burgelblateter gestiett, eiformig geferbt; Stengelblatter umfaffend, lang gettförmig, glätträndig.

Stanbort,

Auf naffen Biefen allenthalben.

Blühezeit.

Man, Juni. Goldgelb, groß.

865) alpina, Alpen : A. Blätter rauh steif, gesägt; Burzelblätter gestielt, oval, stumpf; Stengelblätter umfassend spatelartig eiförmig, obersten linienförmig glatträndig.

#### Stanbort.

An mehreren Orten des Böhmerwaldes, vorzüglich bei Unterfreuzberg.

Blühezeit.

Juni, Juli. Gelb.

## CCCLIII. Senecio, Rrengwurg.

866) vulgaris, gemeine Rr. Blatter umfaffend, gegliedert gespalten, gezähnt; Bluthen doldentraubenformig gedrangt.

Stanbort.

Auf Medern, um Gartenland, auf Schutthaufen.

Blühezeit.

Man - Oftober. Gelb.

867) viscosus, klebrige Kr. Blumenftrahl guruckgerollt, haarig, klebrig, Blatter gefiedert gespalten, gezähnelt; Bluthen=ftiele fast einzeln; Kelchichuppen schlaff, dem Kelche fast gleich; Stengel sehr aftig, ausgebreitet.

Stanbort.

Un Wegen, auf Sügeln und in Waldungen.

Blühezeit.

Juli, August. Gelb.

868) sylvaticus, Balde R. Blätter gefiedert gespalten, Lappen gegähnelt, etwas haarig; Kelchschuppen sehr kurz; Stenegel einfach, aufrecht, dolbentraubenförmig.

Stanbort.

Auf lichten Waldpläten, Schutthaufen.

Blühezeit.

Juli, August. Gelb.

869) erucaefolius, fenfblättrige R. Blätter gefiedert gespalten, gezähnt, oben etwas haarig, unten graufilzig; Reich an ber Spipe gefiedt.

Standort.

Auf Wiefen um Gern.

Blübezeit.

Juli, Anguft. Gelb.

870) Jacobaea, Jakobekraut. Blätter leierförmig, boppelt gefiedert gespalten, ausgesperrt gezähnt, glatt; Stenagel aufrecht.

Stanbort.

Auf Wiefen und andern Grasplägen.

Blühezeit.

Juli, August. Gerb.

871) aquaticus, Baffer=Rr. Blätter leierförmig gesägt; untere verkehrt eiförmig, unzertheilt.

Standort.

An feuchten Orten um Irlbach, Deggendorf.

Blühezeit.

Juli - Sept. Gelb.

872) paludosus, Sumpf= R. Blätter halbumfaffend, lanzettförmig, scharf gesägt, unten fast zottig wollig, Stengel fenfrecht, dolbentraubenförmig.

#### Stanbort.

An sumpfigen Orten und an Bachen um Irlbach, Deg= gendorf.

Blübezeit.

Juni, Juli. Gelb.

873) nemorensis, Sain-R. Blatter eilanzettförmig gefägt gefranzt, unten rauh, am Grunde ungleich; Stengel rispendolbentraubenförmig; Deciblatter haarig gefranzt; Blumenstiele wollig.

#### Standort.

Auf lichten Waldplägen bei Burghaufen, Deggendorf, Cham. Binhegeit.

Juli, August.

874) saracenicus, farazenische R., heidnisches Bundfrant. Blätter lanzettsormig, fast stiellos, gesägt, glatt; Doldentranben genähert.

Stanbort.

In Waldungen und Gebufchen faft überall.

Blübezeit.

Juli, August. Gelb.

875) Doria, hohe Ar. Aeußere Kelchschuppen abste= hend; Blätter fast herablaufend länglich, langettförmig graus grünlich, glatt gesägt.

Standort.

In den meisten Waldungen des nördl. Theils des Kreises. Blühegeit.

Juli, August. Gelb.

876) alpinus, Gebirgs : R. (Doronicum.) Stengel

ungertheilt, fast ibluthig; Blatter ungertheilt, gefägt; Burgelblatter eiformig unten gottig.

#### Stanbort.

Auf den Sochgebirgen des Böhmerwalbes, bem Rachel u. f. w.

Blühezeit.

Juli, August. Gelb.

Rnten.

Die Blüthen geben den Bienen Nahrung; das Kraut fann auf gelbe und braune Farbe benüpt werden; einige Arten davon sind in manchen Ländern officinell.

## CCCLIV. Tussilago, Suflattid.

877) Farfara, gemeiner S. Schaft ibluthig, schuppens artig; Blätter groß herzförmig gezähnt, edig unten weißfilgig.

Standort.

Auf Thonboden allenthalben.

Blühezeit.

Marg - Man. Gelb.

878) alpina, Alpen-S. Schaft ibluthig fast nactt; Blätter glatt, nierenförmig, gezähnelt.

Standorf.

Auf dem Sochgebirge im Böhmerwalde.

Blühezeit.

May, Juni. Purpurroth.

- 879) Petasites, Peftilenzwurz. Strauß länglich; Blat: ter länglich herzförmig; Lappen genähert, ungleich gezähnelt, unten weichhaarig.
- a) Blithen meist alle Zwitter. T. P. hermaphrodita, echte Pestilenzwurz.
- b) Bluthen meift weiblich. T. hybrida, unechte Desfilengwurg.

#### Standort.

Auf feuchten Wiesen, an Graben und Bachen, a) bei Kirn, Vilshofen, b) in der Mauth im Bohmerwalde.

Blühezeit.

April, Map. Röthlich.

880) alba, weißer S. Strauß gleichhoch; Btatter herg- förmig rundlich, doppelt icharf gefägt, unten zottig, feinhaarig.

Stanbort.

Auf Bergwiesen bei Cham.

Blühezeit.

April, Man. Gelblich weiß.

881) spuria, gelappter S. Strang länglich herzfürstmig gezähnt, unten dicht schneeweiß filzig; Lappen auseinans derstehend, 2theilig.

Stanbort.

Bei Eggenfelben, Detting, Raifach.

Blühezeit.

April, Man. Weißlich.

Ruten.

Alle Huflatticharten geben den Bienen reichliche Nahrung; die erste ist bei und officinell; in andern Candern auch die zweite.

## CCCLV. Arnica, Bolvertei.

882) montana, Berg= 2B. Blätter eiformig gang; Stens gelblätter doppelt gegenüber.

Standort.

Auf allen Bergwiesen des Kreifes.

Blübezeit.

Juni - Sept. Gelb, groß.

883) Bellidiastrum, maßliebenartiger 2B. Schaft ibluthig nactt; Blatter gestielt verfehrt eiformig ausgeschweift.

Standort.

Bei Burghaufen.

Blühezeit,

Man - Juli. Gelb.

Ruten.

Beide geben ben Bienen reichliche Nahrung; und bie eiffe ift officinell.

884) austriaca, öfterreichischer B. Doronicum aust. Blätter gezähnelt; oberfte lanzettförmig umfassend, untere spatelähulich eiformig; Burzelblätter herzförmig gestielt.

#### Stanbort.

Auf feuchten schattigen Orten bei Zwiesel.

Blübezeit.

Juni, Juli. Gelb, groß.

### CCCLVI. Aster, Sternblume.

885) salignus, weibenblättrige St. Blätter linienartig langettförmig, stiellos, glatträndig; untere langettförmig, an der Spipe gefägt; Stengel rispenartig, glatt, aufrecht; Kelch schlaff dachziegelförmig.

#### Stanbort.

Saufig am Ufer der Donan von Deggendorf bis Paffan. Bi ü he geit.

Juli, August. Straht weiß, zulest blaulich.

886) annuus, jahrige St. Blätter etwas haarig, untere fast eiformig, gesägt; obere langettförmig; Relch halbluglig; Schuppen fast gleich.

Standort.

Auf Bergen, Wiesen, in Waldungen.

Blühezeit.

August, Sept.

#### CCCLVII. Inula, Mlant.

887) Oculus Xti., weißblättriger A. Blätter nm= faffend länglich glatträndig, kurzhaarig; Stengel bolbentrau= benförmig, haarig.

## Stanbort.

Auf ben Infeln und an ben Ufern des Juns und ber Donau, porgugich bei Straubing, Paffan.

#### Blübezeit.

Juli, August. Gelb, groß.

888) brittanica; Wiefen=A. Blatter umfaffend lanzettförmig, am Grunde gefagt, unten wie der Stengel haarig, Seitenzweige höher ale die mittlern.

## Stanbort.

Un obigen Orten; auch auf Wiefen und in Gebufchen.

Blühezeit.

Juli, August. Getb.

889) dysenterica, Ruhr: A. Blätter umfassend, herzsörmig länglich grau filzig, ausgeschweift, undeutlich gezähnelt; Seitenzweige größer als mittlere, abstehend; Kelchschuppen borftenförmig.

#### Stanbort.

Auf feuchten Biefen, überfchwemmten Orten bei Burghaus fen, Gern, Deggendorf, Paffau.

Blübezeit.

Juni - Sept. Gelb.

890) pulicaris, Floh = A. Blatter umfassend länglich, wellenförmig zottig; Stengel aufrecht riepeuförmig; Blumensstele ibluthig den Dlattern gegenüber; Bluthen fast kuglich; Strahl sehr klein.

#### Standort.

Un Graben um Deggendorf, Paffan.

891) Salicina, weidenblättriger A. Blatter umfaffend langettformig zuruckgekrummt, nacht, gefagt, etwas scharf; Bweige edig, untere bober.

#### Stanbort.

Auf trodnen Wiesen und in Gebuschen bei Deggendorf, Vaffau.

Blühezeit.

Juli - Sept. Gelb.

Nupen.

Alle vorgenannten Atantarten geben ben Bienen reichtiche Nahrung, können auf gelbe und branne Farben benütt werden; die meisten haben medizinische Kräfte, und sind auch zum Theil officinell.

## CCCLVIII. Achillea, Schafgarbe.

892) Ptarmica, Bretram = Sch. Blätter linienförmig jugespint, gleich scharf gefägt, glatt.

Standort.

Unter Gebufchen, und an Fluffen bei Cham, Jelbach, Paffau.

Blühezeit.

Juli, August. Strahl weiß.

893) Millefolium, gemeine Sch. Blatter doppelt gefiedert, glatt; Abschuitte linienförmig gegahnt, fast aufrecht.

Standort.

Auf Wiefen, Ackerrainen und andern Grasplagen fehr gemein.

Blühezeit.

Juni - Oftober. Weiß oder rothlich.

Ruten.

Die Bluthen von beiden geben den Bienen Nahrung, das Kraut fann auf grune Farben, und zum Gerben benügt werden; auch haben sie medizinische Kräfte, und find officinell.

CCCLIX. Anthemis, Ramille.

894) arvensis, geruchtofe K. Fruchtboden hoht, kegelsförmig; Spreublättchen kahnförmig; Blätter fast doppelt gestedert gespalten, weichhaarig, Abschnitte langetfjörmig.

Standort.

Ueberall auf Aeckern.

Blübegeit.

Man - Juli. Strahl weiß.

895) cotula, ftinfende R. Fruchtboden hohl kegelförmig; Sprenblättchen borftenförmig; Blätter fast 3fac, gefies dert, gespalten, glatt; Abschnitte langettförmig.

Stanbort.

Muf Meckern und an Wegen.

Blübezeit.

Juli, August. Strahl weiß.

896) tinctoria, Farber= R. Blatter doppelt gefiedert, gespalten, gefägt; unten weichhaarig; Stengel aufrecht äftig; Samenkrone hantig, glattrandig.

Stanbort.

Auf Medern um Cham, Irlbach, Paffau.

Blühezeit.

Juli, August. Gelb.

Ruten.

Die Kamillen bienen zu gelben Farben, vorzüglich die letten; auch ist die flinkende oder hundskamille in manchen Landern officinell.

CCCLX. Buphthalmum, Rindsauge.

897) salicifolium, weidenblättriges R. Blätter wechselweis, länglich lanzettförmig, fast gesägt, Inervig, zottig; Kelch nactt.

Stanbort.

Auf Wiefen und andern Grasplägen um Burghaufen, Irl= bach, Paffau.

Blübezeit.

Juli, August. Gelb.

# III. Ordnung. Fruchtbare Zwitterblumchen, unfrucht: bare weibliche.

CCCLXI. Centaurea, Flodenblume.

898) phrygia, phrngifche Fl. Kelchschuppen borftenförmig gefrangt, zurückgefrümmt; Blätter länglich ungertheilt, ranh, fleifgespigt, fein gefägt.

Stanbort.

Auf Wiefen und Weiden im Böhmerwalde.

Blübezeit.

Juli, August. Purpurfarben.

899) montana, Berg : Fl. Kelch gefägt; Blätter rauh, lanzettförmig, glatträndig, herablaufend in Stengel einfach.

Standort.

Bei Burghaufen.

Blühezeit.

Juni, Juli. Blaupurpurroth, manchmal weiß.

Rusen.

Die Blüthen geben den Bienen reichliche Nahrung und können so wie die der folgenden Art auf blane Farben benüst werden.

900) cyanus, Kornblume. Reich gefägt, Blätter linisenförmig, stiellos, glatträudig, unterfte am Grunde gestedert gefulten.

Standort.

Auf Saatfeldern.

Blübezeit.

Juni, Juli. Gewöhnlich blau, aber auch purpurrofenfar-

big und weiß; ift bei uns officinell, und wird mit ihren Ab-

901) paniculata, rispenförmige F. Reich gefrangt, eiförmig angedrückt; untere Blätter boppelt, obere einfach gestiedert gespalten, Stengel rispenförmig.

#### Standort.

An dem linken Ufer des Inns bei Paffau sehr häufig. Bi übe zeit.

Juni, Juli. Purpurroth; die Pflange grangrun.

902) jacea, gemeine Flock. Kelchschuppen eiförmig, an der Spipe zerschlissen; Blätter lanzettsvmig, glatträndig, unterste buchtig gezähnt; Zweige ectig. Bariirt a) Blätter ausgeschweift gezähnt; Stengel iblüthig, C. humilis; 3) Blätter linienförmig, wollig. C. angustifolia Schr.; 7) Stengel 1 bis 2 blüthig; Blätter fast gleich breit; C. collina.

#### Standort.

Auf Wiefen und Aleckern allenthalben.

Blühezeit.

Juni - Oftober. Purpurfarben, zuweiten weiß.

903) Scabiosa, scabiosen artige Fl. Relch gefrangt, weichhaarig; Blätter gefiedert, gespalten, etwas ranh; Abschnitte langettförmig, spig, am Grunde gefiedert gespalten.

Standort.

Auf Wiesen und Weiden nicht felten.

Blübezeit.

Juli - Sept. Purpurfarben, auch weiß.

Nupen.

Die 3 lestgenannten geben den Bienen reichtiche Nahrung; find jung ein gutes Viehfutter, und können auf gelbe Farben benüpt werden.

V. Ordnung. Blumchen in einem gemeinschaftlichen Relch, wovon jedes wieder feinen besondern Relch hat.

CCCLXII. Echinops, Angeldiftet. 904) Sphaerocephalus, rundföpfige K. Blätter gefiedert gefpalten, oben weichhaarig, unten grau wollig; Sten ; gel aftig; Ropf tugelformig.

Stanbort.

Auf Schutthaufen des alten Schlosses von Welchenberg, Blübe & eit.

Juli, August. Beiß, groß.

# XX. Klasse. Die Staubgefäße sind mit den Staubwegen verwachsen.

# I. Ordunng. 2 Staubgefaße.

CCCLXIII. Orchis, Anabenfrant.

905) coriophora, stinkendes Anabenkraut. Wurzgelknollen fadenförmig unzertheilt; Lippe Blappig; mittlere Lappe schmäler, länger, glatträndig, Seitenlappen zurückgebogen, gezähnelt; Sporn nicht halb so lang als die Kapsel aufsteizgend; Blumenblättchen sich zusammenneigend.

Standort.

Auf fenchten Wiesen fast überall.

Blühezeit.

Man — Juli. Grün purpurfarbig, wie Wanzen riechend, 906) Morio, Triften=R. Lippe Ilappig breit; mittlerer Lappen gerändelt, Seitenlappen niedergebogen, fein gekerbt, Sporn an der Spige 2spaltig, kugelförmig fast so lang als die Kapsel, aussteigend; Kelchblättchen oval, stumpf, sich zusamen= neigend.

Stanbort.

Allenthalben auf waldigten Bergwiesen.

Blübezeit.

Man, Juni. Diolett, fleischfarben, weißlich.

907) ustulata, punktirtes R. Lippe 3theilig, Absichnitte linienförmig, rauhpunktirt; mittlerer länger 2theilig; Sporn hackenförmig, nicht halb fo lang, ale die den Dechblättern gleich große Kapfel; Kelchblättchen aufrecht, fpis.

Stanbort.

Auf Wiefen um Cham, Deggendorf, Paffan, Binbegeit.

May, Juni.

908) militaris, helmartiges K. Lippe 3theilig, ranh punktirt; Seitenabschnitte linienförmig, mittlerer 2lappig, stumpf, undentlich gefägt, mit vorstehender Mittelspipe; Sporn gerade halb so lang als die Kapsel; Kelchblättchen scharf zugespipt, sich zusammenneigend, Deckblätter klein.

### Stanbort.

Unf Wiesen und Grasplagen bei Deggenborf, Dingolfing, Landau, Paffau.

Blabezeit.

Man, Juni. Grun röthlich; Lippe weißlich mit rothen fternformigen Saarpunften.

909) fusca, brannes R. Lippe 3theilig, ranh punktirt; Abschnitte länglich; mittlerer 2lappig, länger geferbt, mit vorstehender Mittelspipe; Sporn ziemlich gerade, nicht halb so lang als die Kapsel; Dectblätter noch fürzer; Kelchblättchen kumpf, ausammenfließend, punktirt.

Standort.

Auf Wiesen und andern Grasplagen vorzüglich in Wal-

Blühezeit.

Man — Juli. Dunkelpurpur; Lippe blag, mit haarbii: fdeln, groß.

910) bifolia, zweiblättriges R. Lippe lanzettförmig stumpf, glatträndig; Sporn 2mal so groß als Kapsel, gerade; Wurzelblätter länglich; Stengelblätter scheidenartig, seh kurz.

Stanbort.

Auf Wiesen in Waldungen fast überall.

Blühezeit.

Man - Juli. Gruntich weiß, wohlrichend.

911) pyramidalis, phramidenförmiges R. Lippe 3fpaltig, am Grunde 2höckerig; Albichnitte gleich, glattrandig; Sporn langer als Rapfel; Relchblättchen eighnlich, langettforz' mig, Achre dicht länglich.

Standort.

Auf Bergwiesen um Gern, Deggenborf, Paffau.

Blübezeit.

Juli, August. Roth.

912) mascula, mannliches Anabenfraut. Lipre

Itappig, fein gekerbt, stumpf; mittlerer Lappe länger 2spaltig, Sporn stumpf, aufsteigend, ber Kapfel gleich; Relchblättchen spis, die äußern zurückgebogen, fast sichelförmig; Blätter breit tanzettförmig.

## Standort.

Heberall auf Wiefen und andern Grasplägen.

## Blühezeit.

May - Juli. Purpurfarben; Blatter meift geflectt.

913) latifolia, breitblättriges K. Lappe seicht 3laps pig; Seitenlappen zurückgebogen; Sporn kegelförmig, fast so lang als die Kapsel; Seitenkelchblättchen abstehend, obere zussammenneigend; Deckblätter länger als Blüthen; Stengel röhs rig, oben eckig; Wurzel gerade.

## Standort.

Auf feuchten Wiefen und andern folchen Grasplagen.

## Blühezeit.

Man, Juni. Roth, dunkelroth, rosenfarbig, purpurviolett pder weißlich, — Blätter öfter gefleckt.

914) sambucina, hollunderduftiges R. Lippe fein gefägt, rundlich, fast Jlappig, mittlerer gerändelt; Sporn kezgelförmig, kürzer als Kapsei; Seitenkelchblättchen zurückgebogen, Dectblätter so lang als Blume.

# Standort.

Auf Bergwiesen, um Deggendorf, Paffau und im Bobs merwatbe.

## Blühezeit.

Man, Juni. Gelblich oder roth.

915) maculata, geflecktes R. Lippe Icappig flach, fein gekerbt; mittlerer kleiner fpig, gang; Sporn walzenförmig, gerrade der Kapfel und den Deckhlättern fast gleich; anffere Relchsblättchen ausgesperrt, innere zusammenfließend; Wurzel abstehend.

## Standort.

Auf naffen Wiefen und dergleichen Graspläten fast überall. Bi ü h e z e i t.

Mai, Juni. Beiflich fleischfarben mit purpurrothen Fleachen, Blatter gewöhnlich fark gefleckt.

916) viridis, granes R. Satyrium vir. L. Lippe li:

nienförmig, flach 3gahnig; mittlerer undentlich; Sporn fehr furz, eiförmig; Relchblättchen zusammenfließend; Deckblätter um die Hälfte länger als Blume.

Standort.

Auf dem Rachel und andern hochgebirgen bes Böhmer= malbes.

Blühezeit.

Juni, Juli. Grünlich, altbräunlich.

917) conopsea, fliegen artiges K. Lippe Spaltig, fast gleich; Sporn borstenförmig noch einmal so lang als Kapsel; äußere Kelchblättchen weit abstehend; Aehre walzenförmig; Blätter lanzettsörmig, etwas stumps.

Standort.

Auf Wiesen fast überall.

Blühezeit.

Man, Juni. Gewöhnlich purpurfarben flein.

918) albida, weißliches R. Satyrium alb. L. Lippe 5theilig; Abichnitte fpig, linienförmig, mittlere langer ftumpf; Sporn furz, ftumpf; Reichblattchen zusammenfließend.

Standort.

Auf trodinen Bergwiesen bei Paffatt.

Blühezeit.

Juni - August. Grünlich weiß. Nu is e n.

Die Blüthen aller Orchisarten geben den Bienen reich: liche Nahrung; die Burzeln können statt des ausländischen Saleps gebraucht werden.

## CCCLXIV. Ophrys, Ragwurg.

919) Monorchis, einhodige R. Stengel nackt, Lippe 5theilig freuziörmig, unten fast höckerig; Abschnitte linienförmig; innere Kelchblättchen Ispaltig; Deckblätter so lang als Kapfel.

Stanbort.

Auf sumpfigen Bergwiesen bei Paffan und im Böhmer: walde.

Blübezeit.

Man, Juni. Gelbgrüulich.

## CCCLXV. Neotia, Schnabelblume.

920) spiralis, fpiralförmige Sch. Lippe eiförmig, fraue, geferbt; Aehren gewunden; Bluthen einseitig; Burgels blätter fast gestielt, länglich.

Standort.

Um Burghausen, Gern, Diefing.

Blübezeit.

August, Sept.

## CCCLXVI. Epipactis, Sumpfwurg.

921) latifolia, breitblättrige S. (Serapias latif. L.) Blätter eiförmig umfassend; Dectblätter länger als Blüthen; Blume überhängend; Lippe glatträndig, zugespist, fürzer als Kelch; Kruchtknoten weichhaarig. Bariirt

a) Blätter elliptisch lanzettförmig, stiellos unten scheibens artig; Blüthen überhängend, aussen wie der Fruchtknoten purpurfarben, innen grünlich; Lippe verkehrt herzförmig blagrosens

farben, länger als Deciblatter, viridiflora;

b) Wurzel faserig: Blätter breit eiförmig umfassend; Blüsthen überhängend, Lippe ganz, herzförmig zugespiht, so lang als Blumenblätter, atrorubens.

Standort.

Auf Wald = und Bergwiesen fast überall.

Blübezeit.

Juli, August.

922) palustris, gemeine S. Serapias longifolia, Blätter langettförmig umfassend; Deckhlätter kurzer als Blume; Blüthen überhängend, Lippe gekerbt, stumpf, fast bem Kelche gleich; Fruchtknoten weichhaarig.

Standort.

Muf fumpfigen Wiefen fast überall.

Blühezeit.

Juli, Anguft. Blafpurpurfarbig geftreift.

923) ensifolia, schwertblättrige S. Blätter langettzförmig zugespiht, fast 2zeilig; Deckblätter sehr klein, pfriemenförmig; Blüthe aufrecht; Lippe stumpf, halb so lang als Kelch; Fruchtknoten glatt.

#### Stanbort.

Bei Irlbach, Deggendorf, Cham, felten.

Blübezeit.

Juli, August. Purpursarbig; Lippe mit gelben Strichen. 924) Nidus avis, Bogelnest: Ophrys N. a. L. Stensgel blattlos, scheidenartig; Lippe verkehrt herzförmig, noch einzmal so lang als der stumpse Relch.

Standort.

Bei Jribach, Deggendorf, Cham und an mehrern Orten bes Böhmerwalbes.

Blühezeit.

Juni, Juli. Blagbraun.

925) ovata, eiblättrige S. Ophrys ov. L. Stengel 2blättrig; Blätter eiförmig gegenüber; Lippe linienförmig, 5mal so lang als der stumpfe Relch.

Standort.

Auf feuchten Waldwiesen fast überall.

Blühezeit.

Juni, Juli. Gelblichgrun.

CCCLXVII. Cypripedium, Frauenfcub.

926) Calceolus, gemeiner Fr. Blätter eiförmig gerippt; Lappe des eiförmigen Griffels vertieft, unten rinnenartig; tielsförmige Lippe fürzer als der Kelch, zusammengedrückt.

Standort.

Bei Landan und Sohenstadt in Gebuichen.

Blühezeit.

Man, Juni. Gelb mit rothbraunen Dunkten; Relch dun: \ felvurpur.

Ruten.

Dient gang porzüglich als Bierpflange.

# XXI. Klasse. Mannliche und weibliche Blumen auf einer Pflanze.

I. Ordnung. Mit einem Staubgefaße.

CCCLXVIII. Zannichellia, Strahlenscheide. 927) palustris, Sumpf=St. Staubbentel 4facherig; Narbe glattrandig; Same auf dem Rucken gegähnelt.

Standort.

An Graben und Teichen bei Straubing, Paffau. -

Juli, August.

# II. Ordnung. Mit 3 Stanbgefagen.

CCCLXIX. Carex, Riedgras. Segge.

928) dioica, zweihäusiges R. Linneana H. Aehre einfach; Narben 2; Frucht aufrecht eiförmig, gerippt, oben am Rande hackrig; Blätter und Halm glatt.

## Stanbort.

Anf naffen Wiefen um Burghaufen, Deggendorf, Frauen: au, Paffau.

## Blübezeit.

April, Man.

929) davalliana, getrenntes R. dioica H. Aehre einfach; Narben 2, Frucht zurückgekrümmt, länglich langettförmig zkantig gerippt, oben am Rande hackerig; Blätter borftensförmig zseitig, wie der Halm rückwärts hackerig.

Stanbort.

Auf sumpfigen Wiesen wie die vorhergehende.

Blühezeit.

April, Man.

930) pulicaris, Floh: R. Aehre walzenförmig, oben männlich; Narben 2; Frucht länglich, rundlich glatt, an beisen Enden zugespiet; länger als die längliche bleibende Schuppe, Halm aufrecht rundlich; Blätter borstenartig rinnenförmig, kürzer.

Stanbort.

Auf sumpfigen Wiefen, um Cham, Paffau.

Blühezeit.

April, Man.

931) Schreberi, frühes R. praecox. Aehre ziemlich nackt; Aehrchen 3 — 6, eiförmig gedrängt, unten männlich; Narben 2; Frucht eiförmig, rippig, glatt fast 2zähnig; Halmaufrecht, stumpf-zeckig, an den Ecken rauh; Blätter aufrecht,

rinnenförmig, pfriemenförmig, am Rande rauh, unten icheiz denartig; Wurzel friechend.

Standort.

Ueberall auf trodinen Wiefen, Sügeln.

Blühezeit.

März — Juni.

932) leporina, Hafen=R. Achrechen 3, rundlich elliptisch unten männlich, Narben 2; Frucht elliptisch, zusammengedrückt, zugespipt; Blätter lang, scheidenartig, etwas flach.

Standort.

um Cham und Frauenau.

Blühezeit.

Juni, Juli.

933) ovalis, eiförmiges R. Achrchen fast 6, rundlich elliptisch, genähert, unten männlich; Narben 2; Frucht eiförmig gestreift, gerandet, franzenartig gesägt; Halm aufrecht, stumps, Zectig an den Schen rauh; Blätter aufrecht, rinnenartig, am Rande und Rücken rauh; Wurzel faserig.

Standort.

Auf naffen Wiefen.

Blübezeit.

April, Man.

934) vulpina, Fuche : R. Aehre ziemlich groß stumpf; Aehrchen 3 — 5fach gehäuft, länglich, gedrängt, oben männelich; Narben 2; Frucht eiförmig 2zähnig zusammengedrückt, Ifeitig abstehend; Deckblätter borstenförmig, Halm aufrecht, schaf zeckig, an den Schen rauh; Blätter rinnenartig, breit zugespist, am Rande und Rücken rauh, dunn, Halm fast gleich; Wurzel faserig.

Standort.

Ueberall an sumpfigen Orten.

Blübezeit.

Man, Juni.

935) nemorosa, Gebuich: R. Aehre ziemlich groß, flumpf; Aehrchen 3 — 5fach gehäuft, eiförmig, gedrängt, oben männlich; Narben 2; Frucht abstehend eiförmig zugespicht, 2zähnig gerandet, zusammengedrückt; Schuppen gegrannet, Deck=

blatter blattartig, fabenförmig länger ale die Achre; Salm Jeitig, Schen rauh; Blatter fürzer rinnenartig, am Rand und Ruden rauh; Burgel faserig.

Standort.

In feuchten Walbungen um Burghaufen, Deggendorf.
Blübegeit.

April, Man.

936) brizoides, zittergrasartiges R. Aehre fast 23ählig; Aehrchen fast 5, gekrümmt länglich, lanzettsörmig, glänzend; unten männlich genähert; Narben 2; Frucht eiförmig gerandet, gefranzt, 2spaltig; Schuppe lanzettsörmig breizter; Halm schwach, Iseitig, Ecken rauh; Blätter fast so lang, rinnensörmig, schlank, an Rand und Rücken rauh.

Standort.

In Waldungen um Gern, Deggendorf, Paffau. Blüheze it.

Man, Juni.

937) muricata, stechendes R. Aehre länglich; Aehrchen 6—10, eifdrmig; oben männlich; unten etwas entfernt; Decksblätter borstenförmig länger; Frucht horizontal, eifdrmig, stach gewölbt, 2zähnig am Grunde gerandet, franzenartig gesägt; Halm scharf Jeckig, etwas rauh; Blätter eckig rinnenförmig, am Rande rauh; Wurzel dick faserig.

Standort.

Auf Wiefen ziemlich gemein.

Blübezeit.

Man, Juni.

938) divulsa, unterbroch en ähriges R. Aehre dops pelt zusammengescht; Achrehen eiförmig, oben männlich, gezähsnet; untere entfernt, Narben 2, Frucht aufrecht, eiförmig flach gewölbt, 2zähnig gerandet, Rand glatt; Blätter fast ectig, am Rand und Rücken ranh, länger als der schwache aussteisgende, Zseitige etwas ranhe Halm; Wurzel saferig.

Stanbort.

Auf feuchten Wiefen.

Blübezeit.

May - Juli.

939) remota, entferntes R. Aehrchen in Blattwins feln, eiförmig einzeln, untere weit von einander entfernt, unsten männlich; Frucht eiförmig zugespiht, aspaltig etwas zusams mengedrückt; Halm schwach, stumpfeckig; Blätter rinnenförmig rauh, obere nicht scheidenförmig sehr lang; Wurzel faserig.

Stanbort.

Unf naffen Wiefen.

Blubegeit.

Man, Juni.

940) elongata, verlängertes R. Achren 12, weche selweis genähert; walzenförmig, unten männlich; Narben 2; Frucht eiförmig zugespiht, aufrecht 2spaltig, am Rücken höckerig, länger als die eiförmige Schuppe; Halm aufrecht, schaf zeckig; Blätter rinnenförmig zugespiht, rauh, spröde, länger als Halm; Wurzel kriechend.

Standort.

Un sumpfigen Orten bei Cham, Deggendorf, Passau. B l u h e g e i t.

Man, Juni.

941) curta, abgeftubtes R. Aehrchen 6, oval etwas entfernt, unten männtich; Narben 2; Frucht eifermig, oben ganz, aufrecht, länger als die eifermige Schuppe; Salm aufrecht, scharf ectig, ranh; Blätter rinnenformig aufrecht, höher als Salm, äußere scheibenartig; Wurzel faserig.

Stanbort.

Unf naffen Biefen bei Paffan.

Blühezeit.

April — Juni.

942) paradoxa, feltsames R. Aehren schmal rispens förmig; oben männlich; untere Aeste etwas entsernt; Narben 2; Frucht eiförmig geschnabelt 23ähnig, am Rande oben gesfranzt; Schuppen länglich eiförmig; Halm aufrecht, Jeitig, rauh; Blätter aufrecht, schmal rinnensormig, am Rande scharf, lang scheidenartig; Wurzel holzartig saserig.

Standort.

Auf naffen Wiesen bei Irtbach, Deggendorf.

Blühezeit.

Man, Juni.

943) terctiuscula, rundhalmiges R. diandra Schr. Aehren gedrängt, rispenförmig, oben männlich; Aehrehen eisförmig, Frucht eiförmig 2zähnig, am Rande franzenartig gesfägt; Halm unten rund, oben stumpf zeckig rauh; Blätter aufrecht etwas spröde, rinnenartig rauh, lang scheidenartig, länger als der blühende Halm; Wurzel faserig.

Standort.

Um Burghaufen und Röhting.

Blühezeit.

Man, Juni.

944) paniculata, rispenförmiges R. Rispe weitläusfig äftig; Aefte etwas entfernt, oben männlich; Frucht eiförmig oben häutig gerandet, franzenartig gefägt; Salm aufrecht afeistig, Schen fehr rauh; Blätter breit rinnenförmig, oben afeitig, ranh; Wurzel flark faserig.

Stanbort.

An Ufern und auf naffen Wiesen bei Burghansen, Degs gendorf.

Blühezeit.

Man, Juni.

945) alba, weißes R. Männliche Aehre gestielt; weibtiche doppelt, gestielt fast blüthig; Narben 3; Frucht verkehrt eiförmig kuglig, gefurcht, geschnabelt, schief abgestunt; Deckblätz ter häutig scheibenförmig durchscheinend; Salm Zseitig; Blätter kurzer, schmal, weich; Wurzel kriechend.

Standort.

In waldigen bergigen Orten um Paffau.

Blübezeit.

April - Juni.

946) digitata, fingerförmiges R. Männliche Aehre stiellos; weibliche fast 3, linienförmig etwas entsernt; Narbe 3; Frucht verkehrt eiförmig geschnabelt, zeckig, weichhaarig, der verkehrt eiförmigen gegrannten Schuppe gleich; Deckblätter scheibeförmig, schief gegrannt, am Nande häutig; Halm zusammengedrückt, fast nackt; Blätter gleichlang, am Grunde fast bulbenförmig; Wurzel faserig.

#### Standort.

Auf malbigen Grasplagen um Burghaufen, Deggendorf, Paffan.

Blübegeit.

Man, Juni.

947) eiliata, gefranztes R. Männliche Aehre tängtich eiförmig, weibliche fast doppett, genähert, länglich stiellos; Narben 3; Frucht rundlich, verkehrt eiförmig, weichhaarig, größer als die längliche stumpfe gefranzte Schuppe; Halm stumpf 3 seitig; Blätter buschelförmig rinnenartig; Wurzel fast friechend.

Standort.

Auf trochnem fandigem Boden.

Blübezeit.

April, Man.

948) tomentosa, filziges R. Männliche Aehre längtich, linienförmig; weibliche länglich 2; obere nackt, genähert, initere entfernt, in langem Deckblatte; Frucht rundlich filzig, größer als die eiförmige spipe Schuppe; Salm Zeckig, aufrecht; Blätter kurzer.

Stanbort.

Auf naffen Wiesen.

Blibezeit.

Man, Juni:

949) mucronata; zugefpistes R. Männliche Aehre tänglich eiförmig; weibliche fast einzeln genähert, eiförmig rund: tich stiellos; Narben 2; Frucht länglich 3 ectig, weichhaarig, frumm geschnabelt, 2 zähnig, länger als die länglicht spipe Schuppe; Halm rundlich steif, dunn halbwalzenrinnenförmig, etwas nach einer Seite gebogen; Wurzel faserig.

Standort.

Auf naffen Wiefen.

Blühezeit.

April -- Juni.

950) flava, gelbes R. Männliche Achre linienartig, tangettförmig, weibliche 3 — 4elliptisch, rundlich eingeschloffen gestielt, etwas entfernt; Dectblätter blattartig sehr lang; Narben 3; Frucht eifermig, etwas schief, rippig 2zähnig, größer als

die längliche gerandete und gegrannte Schuppe; Salm aufrecht, zeckig, meist glatt; Blätter fast gleich lang aufrecht rauh; Burzel friechend. Variirt männliche Aehre linienförmig, weibliche gedrängt, rundlich fast gestielt; Kapsel rundlich, gerade geschnabelt. C. Oederi.

Standort.

Auf sumpfigen Biefen bei Franenan, Paffan.

Blübezeit.

Man, Juni.

951) distans, getrenntähriges R. Männliche Alehre länglich lanzettförmig; weibliche 3; länglich entfernt, oberste stiellos, die andern gestielt in langen scheideförmigen Deckblätztern; Narben 3; Frucht eiförmig zugespist, zectig, gerippt ranh, 2spisig, der eiförmigen spisen Schuppe fast gleich; Halm aufrecht; schwach zectig, meist glatt; Blätter etwas breit, flach, kurz ranh; Wurzel faserig.

Stanbort.

Auf fenchten Wiesen.

Blühezeit.

April, May.

952) Michelii, gefchnabeltes R. Männliche Aehre fast eiförmig; weibliche etwas entsernt, unterste ausgedeckt gestielt, Narben 3; Frucht eiförmig, bauchig geschnabelt, 2zähnig, glatt, der länglichen Schuppe fast gleich; Halm aufrecht rund, glatt; Blätter kürzer, kielförmig, rauh; Wurzel kriechend.

Stanbort.

Auf Waldwiesen bei Paffan.

Blühezeit.

April, Man.

953) panicea, fenichartiges R. Aehren walzenförmig; weibliche 2 — 3 oberfte fast eingeschlossen gestielt; unterste lang gestielt; Narben 3; Frucht eiförmig stumpf, glatt etwas entefernt, größer als die eiförmige trippige dunkelschwarze Schuppe; Salm aufrecht nactt, Jectig, gestreift, glatt, Blätter fürzer, rinnenförmig, etwas ranh; Wurzel friechend.

Standort.

Auf feuchten Plagen bei Deggendorf.

## Blübezeit.

Man, Juni.

954) cespitosa, Rafen=R. Männliche Alehre länglich; weibliche länglich walzenförmig, stumpf, fast gleichlang, kurg gestielt in langen Deckblättern; Narben 2; Frucht eiförmig stumpf, ziemlich glatt, an der Mändung abgestuht, größer als die länglich stumpfe trippige dunkelschwarze Schuppe; Halm aufrecht, etwas schwach, scharf Zeckig etwas rauh; Blätter weich, aufrecht dem Halm gleich, gegen die Spipe rauh; Wurzel stark, kriechend.

## Standert.

Auf fenchten Plagen.

Blühezeit.

Man - Juli.

955) pallescens, bleiches R. Männliche Aehre aufrecht tinienförmig, weibliche langgestielt, gebogen; Narben 3; Frucht eiförmig, länglich, ftumpf; ber länglichen gespisten gelögrünen Schuppe gleich; halm aufrecht, Jectig gestreift, rauh; Blätter flach, blafgrun, weichhaarig, Wurzel fafeerig.

Standort.

Auf fumpfigen Wiefen, und in Graben.

Blübezeit.

Man, Juni.

956) limosa, Shlamm: R. Männliche Aehren lang, lanzettförmig; weibliche eiförmig, gestiett, hängend; Narben 3; Frucht elliptisch zusammengedrückt zeckig kurz geschnabelt, an der Mündung ganz, der eiförmigen gegtannten rothbraunen Schuppe gleich, halm aufsteigend, gestreift zeckig, rauh; Blatzter linienförmig schmal, flach kürzer rauh, an der Wurzel in braunen scheideförmigen Schuppen; Wurzel kriechend.

Standort.

Un fumpfigen Stellen fast überall.

Blühezeit.

Man, Juni.

957) sylvatica, Wald = R. Männtiche Aehren fadenförmig, gebogen aufrecht, weibliche 4 — 5fadenförmig entfernt, schlaff überhängend; Narben 3; Frucht eiförmig geschnabelt, 2spaltig, der eiförmigen häntigen gegrannten weißlich grünen Schuppe fast gleich; Salm aufrecht blättrig glatt, Jedig; Blätter freu-

Stanbort.

In schattigen Waldungen bei Gern.

Blübezeit.

Juni, Juli.

985) filiformis, fa d en fürmiges R. Männliche Alehren 2, lanzettförmig, ungleich; weibliche Zeiförmig länglich stielles, abstehend; Narben 3; Frucht elliptisch Zgablich, wollig der länglischen lanzettförmigen, fast gegrannten, schwärzlichen Schuppe gleich; Halm ausrecht, nacht binsenartig, rundlich glatt; Blätter steif, rinnenartig, schmal, zugespist, Wurzel kriechend.

Standort.

Bei Burghausen.

Blübezeit.

April, Man.

959) acuta, schneidendes R. Aehren walzenförmig; männliche 2 — 3, weibliche fast 4; etwas gestielt, fast überhängend, entfernt; Narben 2; Frucht länglich, kurz geschnabelt, an der Mündung ganz, durchstochen, der länglichen spisen schwarzen Schuppe sast gleich; Halm aufrecht, an der Spise gebogen, scharf zeckig rauh; Blätter kürzer ziemlich breit, an der Spise anrückgekrümmt; Wurzel kriechend.

Standort.

Auf sumpfigen Wiefen allenthalben.

Blübezeit.

Juni, Juli.

960) paludosa, Sumpf=R. Männliche Aehren 2, wie die 3weiblichen walzenförmig, aufrecht, verdünnt, untere gestielt; Narben 3; Frucht Jectig eiförmig seicht gerippt, 2zähnig, breister als die lauzettförmige, fast gegrannte gleichlange braune Schuppe, Halm scharf aufrecht, Jectig sehr rauh; Blätter breit, rinnenförmig, aufrecht, rauh; Wurzel friechend.

Stanbort.

In Graben und Sumpfen.

Blühezeit.

April, May.

961) riparia, Strand : R. Männliche Alehren 3 - 5,

tänglich dick, stumpf; vor dem Blühen Tseitig; weibliche 3 — 4 aufrecht verlängert walzenförmig, untere gestielt; Narben 3; Frucht rund eiförmig, gestreift, 2gablich, kürzer als die lanzettsförmige gespiste braune Schuppe; Halm scharf aufrecht Jeckig, sehr rauh; Blätter breit rinnenförmig aufrecht, rauh; Wurzet friechend.

Stanbort.

Un Bachen und Sumpfen.

Blühezeit.

April, Man.

962) vesicaria, Blafen=R. Männliche Aehren 2 — 3, dunn, walzenförmig fpiß; weibliche 2 — 3 kurz gestielt, aufrecht, walzenförmig, stumpf; Frucht eiähulich lanzettförmig 2spißig aufgeblasen, rundlich rippig; größer als die lauzettförmig braune Schuppe; Halm aufrecht; scharfectig rauh; Blätter aufrecht blaggrün, zugespißt, rauh; Wurzel kriechend.

Stanbort.

Un sumpfigen waldigen Orten.

Blühezeit.

May, Juni.

963) ampullacea, Flaschen: R. Männtiche Aehren fastenförmig, genähert, 2 — 4; weibliche 2 — 3 aufrecht, walszenförmig furz gestielt; Narben 3; Frucht fast kuglich ausgesblasen, geschnabelt, 2gablich, glatt, größer als die lanzettsörmige lichtbraune Schuppe; Halm aufrecht 2 — 3 stumpf Jeckig, unter den Aehren glatt; Blätter aufrecht graugrün, gegen die Spihe rauh; Wurzel friechend.

Standort.

In Gumpfen bei Cham, Deggendorf.

Blübezeit.

Man, Juni.

964) hirta, kurzhaariges R. Aehren länglich, männliche 2 — 3; weibliche 2 — 3 entfernt, untere kurzgestielt in sehr langen Deckblättern; Frucht lanzettförmig 2spinig, haarig, größer als die lanzettförmige gegrannte, grünliche Schuppe; Halm aufrecht, scharf Jeckig rauh; Blätter aufrecht, rinnenförmig zugespint, eben am Rande rauh, nebst den Scheiden haarig; Wurzel kriechend. Stanbort.

Auf naffen Wiefen.

Blübezeit,

April, Man.

Rusen.

Alle Riedgräfer find ichlechte Futterpflanzen, und follten baher auf den Wiesen ausgerottet werden; welches aber nur burch gehörige Trockenlegung derselben geschehen kann.

CCCLXX. Sparganium, Igelfuospe.

965) ramosum, aftige Ig. Blatter am Grunde Bedig, an ben Seiten bertieft; Stengel aftig.

Stanbort.

Un Graben, Teichen und Gumpfen.

Blühezeit.

Juni, Juli.

966) simplex, einfache Ig. Blätter am Grunde Jedig, an den Seiten fach; Stengel einfach.

Standort.

Wie bei ber vorigen.

Blübe Zeit.

Juni, Juli.

067) natans, ich wimmende Ig. Blatter flach liegend.

Standort

und

Blühezeit.

Die bei ben vorigen.

Rusen.

Ronnen in der Gerberei gebraucht werden.

CCCLXXI. Amaranthus, Amaranth.

968) viridis, grüner A. Blumenfnaulchen in Blattwinteln ährenformig; mannlicher Kelch 3blattrig; weiblicher 5blattrig; Blatter ellipt, gerändelt; Stengel aufrecht, stumpf 4ectig.

Standort.

Im Gartenland bei Gern.

Blübezeit.

Juli, August.

969) Blitum, wilder Al. Blumenknäulchen in Blattwins feln ährenförmig; Blatter rautenartig eiformig abgeflutt; Stengel anegebreitet.

Standorft.

Un gebauten und ungebanten Orten.

Blühezeit.

Juli, Anguft.

Ruten.

Die jungen Blatter konnen als Gemufe und der Same flatt hirse genoffen werden.

# IV. Ordnung, 4 Staubgefaße.

# CCCLXXII. Urtica, Reffel.

970) urens, Brenn: N. Blätter gegenüber elliptisch, fast brippig, gesägt; Aehren knäuelförmig in Blattwinkeln, kurzer als das Blatt.

Stanbort.

In Garten, an Baunen.

Blübezeit.

Juli, August.

971) dioica, große N. Blätter gegenüber, herzförmig, gefägt; Riepe doppelt, länger als das Blatt; Blüthen meift 2häusig.

Standort.

Muf fteinigen Sügeln, Schutthaufen, an Bäunen.

Blühezeit.

Juni - Sept.

Nuțen.

Das Kraut ift ein gutes die Milchabsonderung beforderns bes Futter für die Rühe, mit heißem Wasser abgebrüht für Schweine, zusammengeschnitten, und mit Gier vermischt für junge Hühner, Enten und Gänse. Der Stengel kann wie Flachs bearbeitet und gesponnen werden. Das Kraut gibt auf Tuch für sich eine graulicht grüne, mit Kochsalz eine dunkelz grüne, mit Alaun eine vlivengrüne Farbe. Auch ist sie bei uns officinell.

# CCCLXXIII. Alnus, Erfe.

972) glutinosa, flebrige E. Schwarz-Erle. Blätter rundlich feilförmig, fast abgestunt, ausgeschweift gefägt, stebrig, unten in Aderwinkeln zottig. Bartirt Blätter gerändelt, emarginata; Blätter rundlich eingeschnitten, incisa; Blätter langlich halb gestedert, Abschnitte spinig, laciniata.

Standort.

In sumpfigen Waldungen, an Flüßen, Bachen, Teichen, Bi ühe zeit.

März, April.

### Rusen.

Das Solz, außerdem, daß es ein gutes Brennholz ift, dient vorzüglich als Bauholz zu Wafferbauten; nicht sowohl zu Schreinerarbeiten, obschon es sich schön beigen und sein poliren täßt; weil es leicht vom Wurm angegriffen wird; gibt gute Schmiede und Pulverkohlen. Der Erlensame ist eine beliebte Speise ber Singvögeln, und kann anch auf Del benüht werden. Blüthen, Knospen, Kinde und Zapfen färben Leinwand, Wollenzeng und Leder schön schwarz.

973) incana, weiße E. Blatter länglich fpig, unten weichhaarig; Aberwinkeln nacht; Blattanfage langettformig.

Standort.

Auf bergigem, waldigem Sandboden. Blübege it.

Marz, April.

Rusen.

Die weiße Erle kann in Rücksicht bes Holzes, der Rinde und ber Früchte, eben so wie die gemeine, benühr werden.

# V. Ordnung, 8 Staubgefaffe.

CCCLXXIV. Myriophyllum, Taufendblatt.

974) Spicatum, ährenblüthiges Taufendblatt. Blätter alle gesiedert, haarförmig; Endähre quirlförmig nactt.

Standort.

In ftehenden Baffern bei Landan, Straubing, Deggens borf, Paffau.

# Blübezeit.

Juli, August.

975) verticilatum, quirlförmiges E. Blätter gestiedert haarformig, obere fammartig halbgesiedert; Blüthen in Blattwinkeln quirlförmig.

Stanbort.

Wie bei ber vorigen Art.

Blübezeif.

August, September.

# CCCLXXV. Corylus, Safelftaude.

976) Avellana, gemeine S. Blattanfäße eiförmig stumpf; Blätter rundlich, stumpf zugespist, gezähnt, unten an den Abern, und am Rande haarig; Kelch an der Spise einsfach geschlicht; Nuß länglich glatt. Variirt a) mit eiförmigen breitgedrückten; 8) mit eiförmigen rundlichen; ?) mit fast walzenförmigen Früchten.

Stanbort.

In Secten, Gebufchen und Waldungen.

Blühezeit.

Marz, April.

Ruten.

Die Bienen finden auf den Blüthen reichliche Nahrung; die Nüffe dienen unreif mit Salzwasser gekocht, dann gereinigt und mit Estig und Lorberblättern eingemacht, als Salat; die reifen sind eine bekannte Speise. Das aus den Kernen gepreste Del wird vorzüglich von den Künstlern gesucht; die Zweige dienen zu Reiser; die Wurzel zur schonen Drechtsterarbeit; die Kohle zum Zeichnen:

# VI. Ordnung. Biele Staubgefaße.

# CCCLXXVI. Arum, Aron.

977) maculatum, geflectter Aron. Stengellos; Blatster fpiefipfeilförmig; Lappen niedergebogen; Kolbe feulförmig, fürzer als Scheide.

Standort.

In Waffergraben bei Burghaufen.

Blübezeit.

Man, Juni. Purpurfarben.

Rusen.

Die rothe beerartige Frucht wird jum Rothfärben und von den Franenzimmern jur Schminke gebraucht; die Burgel kann von der Schärfe befreit zu Mehl und Brod verwendet werden; auch ist die Burgel in manchen Ländern officinell.

CCCLXXVII. Ceratophyllum, Sornblatt.

978) demersum, ranhes S. Blätter gablich in 4 Binten getheilt; Frucht 3dornig.

Stanbort.

In Graben Teichen, bei Landau, Deggendorf, Straubing. Bin hezeit.

Juli, August.

CCCLXXVIII. Sagittaria, Pfeilfraut.

979) sagittifolia, gemeines Pf. Blätter lauzettförmig gugepint, pfeilähnlich, Lappen lanzettförmig gerade; Schaft einfach.

Stanbort.

In stehenden Baffern bei Irtbach, Niederaltaich, Deggen-

Blühezeit.

Juli, August.

CCCLXXIX. Poterium, Becherblume.

980) Sanguisorba, gemeine B. Unbewehrt, Stengel fast ectig.

Stanbort.

Ueberall auf magern Wiefen.

Blübezeit.

Man - Juli.

Ruten.

Wird im Frühling als Salat, auch unter andern Pflanzen als Kräutersalat gespeist; ift grün und trocken ein gesundes Futter fürs Lieh; ist auch in manchen Ländern officinell.

# CCCLXXX. Quercus, Giche.

981) Robur, Stein = E. Blätter länglich, gestielt glatt, buchtig; Lappen gerundet; Frucht länglich stiellos.

Standort.

In Waldungen, und auf Wiesen. Blübezeit.

man coni

Man, Juni.

982) pedunculata, Stiel=E. Blätter länglich fast stiellos, buchtig; Lappen gerundet; Frucht länglich gestielt.

Standort.

und

Blühezeit.

Die bei ber vorigen.

Rusen.

Eine der vortrefflichsten Laubholzarten, die zwar langsam wächst, aber ein vorzüglich gutes holz zur Jimmerung, zu Schiffe und Brückenbau, zu Binder-, Wagner-, Drecheler- und Schreinerarbeiten liefert; Laub und Rinde dienen zum Gerben; die Sicheln zur Mast der Schweine und des Federviehes; auch können sie zu Mehl und Brod, und auf Branntwein benützt werden. Die durch den Stich eines Insetts entstehenden Galläpfel dienen zur Dinte und zum Schwarzfärben; auch ist sie in manchen Ländern officinell.

## CCCLXXXI. Fagus, Buche.

983) sylvatica, gemeine B. Blätter eiformig glatt, undentlich gegahnt, am Rande gefrangt.

Standort.

Ginzeln überall in Baldungen; im Böhmerwald aber bildet fie eigne holzungen, besonders auf den hochgebirgen.

Blübezeit.

May, Juni.

Ruten.

Aus den Samen preft man ein Dehl, das zum Brennen, und gereinigt auch zu Speisen dient; mit dem Uebriggebliebenen mastet man Schweine, hühner u. f. w. Der Baum gibt zwar kein dauerhaftes Bauholz, aber desto besseres Brennholz, und sehr gute Roble; dient auch zu Schreiner= und Drecheler= arbeiten, so wie auch viele andere Geräthschaften daraus ver= fertigt werben, besonders in dem Waldgebirge; die Spane dienen zur Beleuchtung; Laub, Rinde und Schalen zum Gerben.

# VII. Ordnung. Staubfaben in eine Parthie verwachsen.

# CCCLXXXII. Betula, Birfe.

984) alba, weiße B. Blätter eichnlich bettaförmig zugespist, doppelt gefägt, glatt; Seitenlappen der Sapfenschuppen
rund; Blattstiele glatt, länger als Blumenstiele. Bariirt —
Bweige hängend, verlängert, ranh, brufig, pendula.

Standort.

In Waldungen und Gebuichen.

Blübezeit.

April, Man.

.- Rusen.

Auf den Blüthen sinden die Bienen reichliche Nahrung; das Birkenlandlist ein gutes Schaffutter; das holz dient zu Tischter=, Orechster='und Wagnerarbeiten; die Birkenkohlen sind gut zum Schmieden, vorzäglich bei der Stahtbereitung; der Ruß vom gebrannten Birkenholze gibt die beste Buchdrusckerschwärze. Aus der Ninde bereitet man durch Destillation den Birkentheer, dessen man sich zur Bereitung des Juchten bedient; auch Gefäse, Kleidungsstücke, als hüte, Schuhe verzsertigt man aus ihr. Das Laub dient zu gelben Farben; Blätter und Ninde zum Gerben. Die alten Stämme, wenn sie im März angebohrt werden, geben eine bedeutende Menge Saft, der schleim= und zuckerhaltig ist, und aus welchem man das dem Champagnerweine so ähnliche Birkenwasser bezreitet.

985) nana, 3 merbgbirte. Blätter freisförmig geferbt, glatt, unten nepförmig aderig; Fruchtstiele einfach.

Standort.

Auf dem Sochgebirge im Böhmerwalde,

Blübezeit.

April.

# CCCLXXXIII. Carpinus, Sainbuche.

986) Betulus, gemeine S. Blatter eiformig zugespigt, doppelt gefägt; Zapfenschuppen 3theilig.

#### Standort.

In Baldungen und Gebufchen, vorzüglich auf den Unfoben bes linten Donaunfere.

Blühezeit.

May, Juni.

#### Ruben.

Sie dient als Strauch zu hecken; das fehr gahe und harte holz wird zu allerhand Geräthen und Maschinen verarbeitet; die Blätter und jungen Zweige werden von den Schafen, Ziegen und dem Rindviehe gern gefressen; die Rinde und so auch die Blätter und jungen Zweige dienen zum Gerben; der Baft kann zu einer gelben Farbe auf Wolle benütt werden.

# CCCLXXXIV. Pinus, Sichte.

987) Picea, gemeine F. Rothtanne. Blätter einzeln 4ecfig, Bapfen walzenförmig; Schuppen rautenförmig platt, am Rand ausgeschweift ausgefressen. Variirt a) Blätter einzeln sehr dunn undentlich 4ecfig, flein spih, P. cinerea. b) Aeste tanggezogen, hängend biegsam, schlaff. P. viminalis, Hängesichte.

# Standort.

In Waldungen, vorzüglich auf den Gebirgen im Böhmer: walbe.

Blühezeit.

Man, Juni.

# Rusen.

Das holz dieses Baumes ist sehr zähe und leicht, und eignet sich bei seiner beträchtlichen höhe vorzüglich zu Mastbäumen; von ausgewachsenen Bäumen ist es noch dazu äusserst
dauerhaft, und gibt daher vortreffliches Bauholz; auch wird es
zu sehr vielen Geräthschaften angewendet, und den Versertigern musikalischer Instrumente ist es unentbehrlich; sie suchen
das beste gleichjährige zu ihren Arbeiten aus, und da es sehr
etastisch und zähe ist, so läst es sich sehr sein ausarbeiten, und
ist zu Resonnanzböden vorzüglich brauchbar. Das harz desselben

gibt Terpentin, der destillirt ein Del liefert, das mit Mastix verbunden einen guten Firniß gibt; das Rückbleibset der Desstillation gibt Geigenharz. Aus den jungen Zweigen wird ein guter Branntwein gebrannt. Auch in der Färberei ist dieser Baum von Nugen, denn die jungen Zweige geben braune Farsben; die Rinde dient zum Gerben.

988) Abies, Weißtanne, Edeltanne. Blätter eins zeln flach, gerändelt, auf der untern Seite mit 2 vertieften, weißen und 3 erhabnen grünen Streifen 2zeilig; Bapfenschups ven flach, rundlich angedrückt.

Stanbort.

In Balbungen überall.

Blübezeit.

May.

## Rusen.

Die Benühnng dieses Baumes ift fast bieselbe wie bei bem vorigen.

989) sylvestris, gemeine Kiefer, Föhre. Blätter doppelt, steif; Bapfen eiähnlich kegelförmig, so lang ale Bläteter, fast doppelt, am Grunde gerändet, jung gestielt, zurückgekrümmt. Bariirt: a) Blätter doppelt kürzer grangrün, Kegel klein, steif gespist, P. S. rubra; b) Blätter fast 3zählig steif, Kegel länglich fast doppelt am Grunde gerundet, P. S. montana.

## Standort.

In Walbungen; die erfte Varietät vorzüglich im füblichen Theile des Kreifes; die 2te nur auf dem Hochgebirge des Bohmerwaldes.

Blühezeit.

Man.

# Rusen.

Anger der mannigfaltigen Benütung des holges liefert die föhre, weil sie in allen ihren Theilen harzig ift, gemeinen Terpentin, Terpentinöl, Theer, Pech, Geigenharz und den sogenannten Waldrauch, ein von sich selbst ausschwisendes und förnig stockendes harz; die Rinde kann zum Gerben benützt werden; die jungen Triebe sind in manchen Ländern officiness.

900) Pumilio, Zwerg. K. Krummholz. Blätter

doppelt angedruckt, immergrun; Bapfen rundlich eiformig, flumpf aufrecht; der Stamm fehr furz, die Aefte friechend.

# Stanbort.

Auf den Sochgebirgen des Böhmerwaldes, besonders dem Lufen, Rachel.

Blithezeit.

Man.

#### Rusen.

Das holz ist sehr reich an fluffigem harze, welches aus abgeschnittenen Zweigen in Menge ausflicht, und von balfamischem Geruche. Das aus jungen Trieben destillirte Del ift unter dem Namen Krummholzöl befannt.

991) Larix, gemeiner Lerchbaum. Blatter buichels förmig abfallend; Bapfen eiförmig langlich; Schuppen am Rans de gurudgebogen, gerriffen; Dechblatter geigenförmig.

#### Stanbort.

Ginzeln wird fie überall gefunden, ein fleines Baldchen bilbet fie bei Ortenburg.

Blühezeit.

April, Man.

## Rusen.

Der Lerchbaum liefert ein vortreffliches holz, das vorzüglich zum Waffer= und Schiffbau sich eignet. Wird in den
Stamm bis auf den Splint eingebohrt, so fließt vom Frühz
jahr bis zum herbst eine harzige Substanz aus, die unter dem
Namen des venetianischen Terpentins bekannt ist; eine bessere
Sorte davon ist die, die aus der Rinde von selbst ausschwipt.
Es verdiente daher dieser Baum, da er noch dazu schnell
wächst, und in mancherlei Boden fortkömmt, häusiger anges
baut zu werden.

# CCCLXXXV. Typha, Rohrfolbe.

992) latifolia, breitblättriger R. Blätter linienförmig flach; männliche und weibliche Aehre genähert, beide in einem walzenförmigen 6 Boll langen Rolben.

#### Standort.

Un Teichen und andern fehenden Baffern bei Landau, Straubing, Cham, Deggendorf, Paffan.

## Blübezeit.

Juli. Während dem Bluben find mannliche und weibliche Alehre grun; gegen die Reife fallen die mannlichen Bluthen ab; ber weibliche Kolbe wird braun und zuleht schwarg.

993) angustifolia, ich malblättriger R. Blätter lis nienartig, rinnenformig; männliche und weibliche Uehre ents

fernt; beibe walzenformig.

Standot, t.

Die bei ber borigen Urt.

Blühezeit.

Mit der vorigen.

# CCCLXXXVI. Xanthium, Spinflette.

994) Strumarium, gemeine Sp. Unbewehrt, Blätter herzförmig Zrippig; lappig gefägt.

Stanbort.

Un Bäunen bei Irtbach.

Blühezeit.

Juli, Anguft. Gelblich weiß.

CCCLXXXVII. Bryonia, Baunrube.

995) alba; schwarzbeerige 3. Blätter herzförmig 5 lappig, gezähnt, ranh, drufig, punktirt; Blüthen tranbensförmig.

Stanbort.

um Irlbach in Secken.

Blühezeite

Man, Juni.

XXII. Klasse. Mit ganz getrennten mainlichen und weiblichen Blumen auf verschiedenen Pflanzen.

II. Ordnung, 2 Staubgefäße. CCCLXXXVIII. Salix, Weibe.

996) Hoppeana, einhänsige B. Blätter langettförmig, beiberseits verschmälert; unten meergrün; Ränchen gleichzeitig zmännig vielehig; Fruchtknoten gestielt, länglich langettsförmig, glatt; Narbe stiellos.

# Stanbort.

Un den Ufern der Salza, des Inns und der Donau. Bifthe geit.

April, Man.

#### Rusen.

Sie wird zur Befestigung der Ufer gebraucht.

997) triandra, dreim ännige AB. Blätter langettformig gugespist, am Grunde stumps, unten fast meergrün; Rägchen gleichzeitig 3mannig; Fruchtsnoten gestielt länglich glatt; Narbe stiellos.

#### Stanbert.

Allenthalben au den Flüffen, Bachen und Baffergraben. Bi ühe zeit.

April, Man.

# Ruten.

Wird jum Kaschinenbau gebraucht; die Zweige jur gröbern und feinern Flechtarbeit:

998) Amaniana, amanische W. Myrsinites H. Blätz 'ter länglich elliptisch spih, gesägt, glatt, unten meergrün; Blattz stiele lang weichhaarig; Blattansäpe eiförmig gezähnt bleibend; Kähchen frühzeitig, männliche länglich; Schuppen rundlich braun, haarig; Fruchtknoten lanzettsörmig glatt.

Standort.

Im Waldgebirge.

Blühezeit:

May, Juni.

999) vitellina, Dotter=W. Blätter lanzettförmig, zugespist, unten etwas meergrün, gesägt, jung wie die Bfattstiele haarig; Blattansäße keine, Känchen gleichzeitig, walzenförmig spis; Schuppen eilanzettförmig, aussen weichhaarig; Fruchtsnoten stiellos, lanzettförmig glatt; Narbe stiellos
21appig.

Standort.

Fast überall an Graben, Bachen und Teichen:

Blübezeit.

April, Man.

## Muhen.

Sie dient zu allerhand Flechtarbeit; wird auch zum Fars ben und Gerben empfohlen.

1000) fragilis, Bruch: B. Blätter langettförmig zugespitt, gleichfärbig glatt, drufig gefägt; Blattstiele oben 2drufig, unten mit länglichen hinfälligen Anfähen; Kähchen gleichzeitig; männliche walzeuförmig, aufrecht; weibliche länger, schlaff; Honigbehälter in männlichen Blüthen doppelt; Fruchtknoten saft stiellos, lanzettförmig glatt; Schuppen lanzettförmig, hells arun behaart.

Standort.

Faft überall an Graben, Teichen. Blühegeit.

April, May.

## Ruten.

Die Rinde ift, so wie die der Corberweide, in manchen Ländern officinell; auch läst sich von ihr, so wie von jener, die Haarwolle mit einem Zusat von Baumwolle zu mancherlei Gewebe verarbeiten.

1001) purpurea, Purpur=B. Blätter verkehrt eiförsmig, lanzettähnlich gefägt, glatt, am Grunde glatträndig, unten meergrün; Blattstiele sehr kurz; Blattanfäße keine; männsliche Käthen meist gegenüber fast stiellos, walzenförmig; Blüthen am Grunde in Deckblättern, Schuppen eiförmig schwarz gerandet, haarig; Fruchtknoten rundlich, seidenartig; Narbe sehr kurz, fast stiellos.

# Standort.

An naffen, fandigen Orten bei Irlbach, Deggendorf, Paffau.

Blübezeit.

April, Man.

## Rusen.

Dient zu Befestigung der Ufer, und zu Flechtarbeiten, befonders der feineren.

1002) Helix, Bach=B. monandra H. Blatter langetts förmig zugespicht, fein gefägt, gegen ben Grund-glatträndig, nuten etwas meergrün; Blattstiele sehr finz ohne Blattansabe;

mannliche Raschen abwechfelnd, vor bem Aufblühen kegelförmig in einer löschhornartigen, zur Seite geschlisten, gelben haarigen nach unten schwarzen Schuppe; Griffel verlängert, fadenformig mit linienformiger 2spaltiger purpurrother Narbe.

Standort.

Ueberall an Flugen und Bachen.

Blübezeit.

April, Man.

Ruten.

Wird wie bie vorige benütt.

1003) corruscans, glanzende W. Blätter eiförmig elliptisch, spin, am Grunde verschmälert, gesägt, glatt, oben glanzend, unten fast grangrün; untere Sägezähne drüsig; Blattsstiele ohne Ansähe; Kähchen gleichzeitig kurzgestielt, männliche eiförmig; Schuppen länglich oval skumps, haarig röthlich, weibliche walzensörmig; Schuppen oval skumps, röthlich; Fruchtkoten länglich.

Standort.

Auf dem Sochgebirge im Bohmerwalde.

Blübegeit.

Man, Juni.

1004) arenaria, Gebirge = W. Blätter länglich fast glatträndig, oben glatt, unten weißsilzig, spit; Blattsliele kurz, rinnenartig, filzig, ohne Blattansähe; männliche Käpschen länglich stumpf, weibliche walzensörmig; Schuppen eiförmig, haarig, braun; Fruchtknoten eiförmig, filzig; Griffel verlängert.

Standort.

Bei Deggendorf und im Böhnierwald.

Blübezeit.

Man , Juni.

1005) bicolor, zweifarbige B. Blätter elliptisch, zurückgefrümmt, spis, glatträndig, oben glänzend glatt, unten grangrün, weichhaarig; Blattstiele am Grunde erweitert; Käßechen frühzeitig; elliptisch; Schuppen lanzettsörmig, am Rande zottig.

Standort.

Auf den Bergen um Paffau.

Blübezeit.

April, Man.

1006) repens, Friechen de W. Blätter elliptisch lanzettsormig, glatträndig, spiß, unten fast seidenartig; keine Blattansähe; Känchen zahlreich kurz, stumpf; Schuppen verkehrt eisormig, stumpf, haarig rothbraun; Kapsel lanzettsormig; Stengel niedergedrückt.

Stanbort.

An niedrigen sumpfigen Orten, bei Burghaufen, Deggens dorf, Paffan. Bi ü b e g e i t.

Man.

1007) incubacea, Matten = W. Blätter langettförmig an beiden Enden verschmälert, glatträndig, gewölbt, oben glatt, unten gran, fast seidenartig, Blattansäße länglich hinsfällig; Kähchen frühzeitig länglich; Schuppen langettförmig seidenartig; Kruchtknoten langettförmig seidenartig; Narbe fast stiellos.

Standorf.

In Wassergraben um Deggendorf.

Blühezeit.

April, Man.

Muten.

Es taffen fich von diefer Beide die Zweige zum Binden, und auch zu Flechtarbeiten benüßen.

1008) rosmarinifolia, rosmarinblättrige A. Blätzter linienartig lanzetförmig, fast glatträndig, flach oben weichhaarig, unten seidenartig; Blattanfäße lanzetfartig pfriemensförmig, seidenartig; Käßchen frühzeitig; mänuliche elliptisch, weibliche walzenförmig, etwas größer; Schuppen länglich stumpf am Rande langhaarig; Fruchtknoten lanzettförmig zottig; Grifzfel verlängert.

Standort.

In den Landgerichten Burghausen, Deggendorf, Paffan.
Blühezeit.

April, Man.

1009) riparid, Ufer: D. Blätter inienartig langete: förmig, druffg gezähnelt, am Grunde glatträndig, oben weich: haarig, unten filzig, runzlich aberig; Blattanfähe undentlich; Rähchen frühzeitig; männliche walzenförmig, mit länglichen stumpfen, gelben, glatten, an der Spihe dunn behaarten Schupen; weibliche walzenförmig mit eiförmig stumpfen braunen glatten Schuppen; Fruchtknoten eiförmig glatt.

Stanbort.

Ueberall an Fluffen und Bachen.

Blübezeit.

April, Man.

muten.

Dient gum Faschinenban.

1010) aurita, Salbei: D. Blätter verfehrt eifermig zunntegefrümmt spis; wellenförmig gefägt, oben grun, weiche haarig, unten gran zottig, runzlich aderig; Blattanfäße fast halbherzförmig gezähnt, zottig; Kähchen einzeln, walzenförmig; Schuppen meist stumpf, klein, brann, haarig; Kapfelu-lauzette förmig gestielt; Narbe fast stiellos.

Standort.

Un fenchten Orten um Burghaufen, Deggenborf, Paffan. Bin be geit.

April, May.

Nu hende

Läßt sich zu Flechtwerk verwenden.

1011) aquatica, Waffer: W. Blätter verkehrt eiförmig elliptisch, etwas gesagt, spis; oben grün, weichhaarig, unten grangrün dünn haarig; Blattanfäße gernndet, gezähnt; Kägschen walzenförmig; Schuppen klein, begun haarig; Fruchtknotten gestielt, lanzettsörmig, zottig; Narbe ftiellos.

Standort.

In Gebuichen auf fumpfigem Boden, um Burghaufen, Deg-

Blübezeit.

April, Man.

Nu h'e n.

Lagt fich zu lebendigen Bannen und Kafchinenban gebrauchen.

1012) caprea, Sohla W. Blätter eiförmig zugespiht, gefägt, wellenförmig unten filzig; Blattanfähe fast mondförmig; Ränchen frühzeitig, männlich eiförmig; weibliche länger walzenförmig, haarig; Kapseln gestielt eiförmig am Grunde bauchig, zottig.

Stanbort.

In Waldungen und Gebüschen fast allenthalben.

Blübezeit,

April, Man.

Rusen.

Das holz dieser Weide dient nicht nur als Brennholz, sondern auch als Nugholz; die Rohte dient zur Bereifung des Schiespulvers, und auch zum Beichnen; als Nugholz vorzüglich zu Spalfarbeiten, und wird dazu von Korb = und Siebma = chern gesucht; die Rinde dient zum Gerben, und wird in manschen Länderu als Arzneimittel gebraucht; die Haarwolle kann so wie die der Bruch = und Lorberweide benügt werden.

1013) acuminata, Werftweibe. Blatter langettförmig länglich zugespist, wellenförmig gezähnelt, unten filzig; Blatt-anfabe nierenförmig; Käpchen frühzeitig, eiwalzenförmig flumpf; Schuppen eiförmig etwas spit, haarig; Kapfeln eiähnlich pfriemenförmig gestielt, weichhaarig.

Stanbort.

An sumpfigen Orten, an Flüffen und Bachen.

Blühezeit.

April, Dan.

Ruten.

Dient zu febendigen Bäunen und Flechtwerken.

1014) viminalis, Korb. 2B. Blatter fast glattrandig linienartig lavzettförmig, sehr lang, unten weiß, seidenartig; Blattanfabe fehlen gewöhnlich; Kanden frühzeitig walzenförmig; Schuppen länglich gerundet, mit Haaren, welche länger sind als der Kruchtknoten.

Standort.

Un Flüffen und Bächen.

Blübezeit,

April, Man.

## Rugen.

Sie wird jum Faschinenban, vorzüglich aber gu atterhand flechtwerk benüht.

1015) alba, weiße W. Blätter langettförmig zugespist gesägt, beiderseits seidenartig, untere Sägezähne drüsig; Blattansätze fehlen; Kätchen gleichzeitig walzenförmig; weibliche etzwas kürzer dicker als die männtichen; Schuppen elliptisch lanzettförmig brann, weichhaarig; Kapseln fast stiellos, eiförmig, brann glatt; Narbe 2theilig.

Stanbort.

Un Fluffen, Bachen, Teichen.

Blübezeit.

März, April.

#### Rusen.

Kann nicht blos als Brennholz, sondern auch als Augholz gebraucht werden; ihre Zweige dienen zum Faschinenban, zu Reisen und Flechtwerken; die Rinde dient zum Gerben, in manchen Gegenden auch als Arzneimittel; ferner wird sie als Färbematerial auf Wolle und Seide benüht.

# IV. Ordnung. 4 Staubgefaße.

# CCCLXXXIX. Hippophae, Sanddorn.

1016) rhamnoides, weidenblättriger G. Blätter tinienartig langettförmig oben glatt, unten weißlich, mit schilde förmigen Schuppen besprengt.

Standort.

Auf den Infeln des Inns, der Alf und der Ifar.

Blühezeit.

April, Man.

# Nuten.

Das harte Holz dieses Strauches, welches sich fehr gut poliren und beigen läßt, kann von Tischlern und Drechstern zu mancherlei kleinen Geräthen gebraucht werden; die belaubeten Zweige und Veeren können als Färbematerial benüht werden.

#### CCCXC. Viscum, Miftel.

1017) album, weißer M. Blatter langettförmig ftumpf, rippenlos; Stengel gablich; Bluthen zu 5 am Ende, tnantformig, stiellos.

Standort.

Auf Bäumen; Schmaroperpflanzen.

Blühezeit.

Februar, Marg. Gruntich gelb, Frucht weiß, fast burch: fceinend.

Rusen.

Die Beeren bienen mehreren Vogelarten zur Nahrung ; durch Auskochen mit Wasser und nachmaliges Gähren liefern sie den bekannten Vogelleim.

# V. Ordnung. 5 Stanbgefaße.

# CCCXCI. Humulus, Sopfen.

1018) Lupulus, gemeiner S. Krant sich links windend, ranh; männl. Bluthen am Ende, rispenförmig; weibliche kapschenförmig; Blatter gegenüber herzförmig, fast lappig granh; Blattansabe eingeschnitten.

Stanbort.

In Becten.

Blühezeit.

Juli, Anguft. Grünlich, getb.

Ruten.

Die wichtigste Benüßung desselben ist die in der Bierbranerei, wo er durch nichts ersest werden kann; die Blätter sind frisch und getrocknet ein nahrhaftes Futter für Kühe; die Wurzelsprossen werden als Spargel gegessen; die Nanken können mit gutem Ersolg wie Flachs oder Hanf behandelt werden; auch können sie in der Färberei zu braunen Farben benüßt werden; die weibl. Kähchen sind in manchen Ländern officiness.

# VII. Ordnung. 8 Staubgefaße.

# CCCXCII. Populus, Pappel.

1019) canescens, weiße P. Blätter rundlich edig ausgeschweift, gezähnt, unten flizig grau; Kanchen walzenformig, schlaff.

Standort.

Ueberall in Waldungen und Gebufchen.

Blühezeit.

März, April.

Ruten.

Sie besamet sich stark, und ift also vorzüglich branchbar, um einen öden Platz geschwind in ein Gebüsch zu verwandeln; die Blüthen geben den Bienen Nahrung; die Blätter sind ein gutes kutter für Schase und Ziegen; das Holz wird von Tischeltern und Drechelern, vorzüglich Bilbhanern verarbeitet; auch verfertigt man Backtröge und Molden daraus.

1020) tremula, Bitterpappel. Edpe. Blätter fast freisförmig gezähnt, geschweift, beiderseits glatt; Blattstiele ansammengedräckt; Zweige haarig.

Standort

Blübezeit.

Wie bei der vorigen.

Ruten.

Die Benühung ist fast die nämliche wie bei der vorigen. 1021) nigra, Schwarzpappel. Blätter deltaförmig zugespiht, gefägt, glatt; Blattstiele etwas haarig.

Standort.

Un Ufern und auch in Waldungen.

Blübezeit.

März, April.

Rusen.

Die Benügung dieser Pappel tommt mit den vorherges henden überein; nur benüht man sie noch zum Faschinenbau. Die Knochen wurden sonft in der Apothefe zur Salbe benübt.

# VIII. Ordnung. 9 Staubgefaße.

CCCXCIII. Mercurialis, Bingetfraut.

1022) perennis, perennirendes B. Stengel volltom: men einfach; Blätter rauh, Wurzel friechend.

Stanbort.

In schattigen Waldungen vorzüglich bes Böhmerwaldes. Blübezeit.

Man, Juni-

Rusen.

Sat für Menschen und Wieh giftige Eigenschaften; liefert aber gute blaue violette, auch rothe Farben, je nachdem sie behandelt wird.

1023) annua, jahriges B. Stengel armförmig getheilt, Blatter glatt; Burgel faserig.

Stanbort.

In Beden, an Baunen, im Gartenland.

Blübezeit.

August, Sept.

CCCXCIV. Hydrochaeris, Froschbif.

1024) Morsus ranae, gemeiner F. Blätter nierenförs mig glatträndig.

Stanbort.

In stehenden Wässern um Straubing, Irlbach, Deggendorf. Binheze it.

Juni, Juli. Weißlich.

X. Ordnung. Staubfaben in eine Parthie verwachsen.

CCCXCV. Juniperus, Bachholder.

1025) communis, gemeiner W. Blätter fu 3, abstes hend, stechend, langer als die Beere.

Stanbort.

Ueberall in bergigen Waldungen; vorzüglich im Walds gebirge.

Blühezeit.

April, May. Frucht schwarz.

## Ruten.

Die Beeren bienen in der Rüche als Bürze an Speifen, ben Bögeln zur Nahrung, zu Näucherwerf besonders bei anstectenden Kraukheiten; auch werden sie auf Branntwein benüßt; das Holz, das ebenfalls zur Räucherung, zu eingelegten, und verschiedenen Drechsterarbeiten gebraucht wird, ist in der Dauer dem Cederholz gleich, und wird von keinem Insekt zerstört. In der Apotheke hat man das Holz, die Beeren und ein aus beiden geronnenes atherisches Dehl, so wie von den Beeren ein Muß.

## CCCXCVI. Taxus, Tarbaum.

1026) baccata, gemeiner T. Blatter linienformig 2reis big flach; Blumenhullen tugelformig.

Stanbort.

In Waldungen bes Landgerichts Regen.

Blühezeit.

April, Man. Gruntich gelb, Frucht roth.

Rusen.

Das holz von diesem ist sehr fest, nimmt eine gute Postitur an, und wird daher von Verfertigern musikalischer Instrumente so wie von Tischlern und Drechslern sehr geschäht; schwarz gebeint kömmt es dem Sbenholze fehr nahe; die Früchte sollen giftig senn.



# Lateinisches Register.

Abstrations and	6	A 111'	
Absinthium vulgare	216	Allium arennarium	87
Acer pseudoplatanus	98	carinatum	87
platanoides	99	oleraceum	87
campestre	- 99	senescens	87
Achillea Ptarmica	226	angulosum	88
Millefolium	227	Schoenoprasum	88
Aconitum Lycoctonum	141	Alopecurus pratensis	, 19
Napellus	142	agrestis	20
Commarum, 197	142	geniculatus .	20
Acorus Calamus	92	Alsine media	83
Actaea spicata	140	Alyssum incanum	170
Adonis aestivalis	152	··· calycinum	170
auctumnalis	152	Amaranthus viridis	246
Adoxa moschatellina	106	Blitum	247
Aegepodium podagraria	a 72	Anagallis phoenicea	49
Acsculus Hippocastanur	n 98	caerulea	49
Acthusa Cynapium	· 78	Anchusa officinalis	48
Agrimonia Eupatorium	121	angustifolia	46
Agrostemma Githago	119	Andromeda polifolia	108
Agrostis spica venti	18	Andropogon Ischaemun	
interrupta	18	Anemone sylvestris	146
vulgaris	18	nemorosa	146
alba	18	ranunculoides -	146
Aira aquatica	23	Angelica Archangelica	76
cristata '	24	sylvestris	76
flexuosa	24	Anthemis arvensis	227
montana	24	Cotula	227
cespitosa	24	tinctoria	227
Ajuga pyramidalis	153	Anthericum ramosum	89
reptans	153	Liliago	90
Alchemilla vulgaris	- 42	Anthoxanthum adoratum	
Aphanes	42	Anthyllis vulneraria	184
	97	Antirrhinum Orontium	168
Alisma plantago natans	97	Spurium	168
	248		
Alnus glutinosa		Apargia hastilis	205
incana	248	incana -	200

1	pargia Taraxaci	200	Betula nana	252
	autumnalis	206	Bidens tripartita	213
	hispida	206	cernua	213
A	quilegia vulgaris	143	Borago officinalis	46
A	rabis thaliana	176	Brassica Errucastrum	174
A	retium Lappa	210	Briza media	25
	Bardana	210	Bromus secalinus	29
A	renaria trinervia	114	mollis -	29
	serpillifolia	115	arvensis	29
	rubra	115	angustifolius	29
	verna	115	inermis	29
A	rnica montana	224	multiflorus	> 30
0	Bellidiastrum	224	asper -	30
	austriaca	224	giganteus	30
A	rnoseris pusilla	200	tectorum	30
	rtemisia campestris	216	sterilis	31
	vulgaris	216	pinnatus	31
A	rum maculatum	249	sylvaticus	51
A	rundo epigeios	19	Bryonia alba	256
	Calam agrostis	19	Buphthalmum salicife	0-
	sylvatica	19	lium	228
	Phragmites	19	Bupleurum rotundifol	. 80
A	sarum europaeum	120	Butomus umbellatus	107
	sclepias Vincetoxicum	64	Calla palustris	152
A	sparagus officinalis	91	Callitriche verna	3
	sperugo procumbens	47	autumnalis	4
A	sperula odorata	40	Caltha palustris	146
	cynanchica	40	Camelina sativa	169
	arvensis	40	paniculata	169
A	ster salignus	225	Campanula rotundifol	ia 57
	annuus	225	patula	57
Δ	stragalus Cicer	191	persicifolia-	57
	glyciphyllos	191	rapunculoides	58
A	thamanta Oreoselinum	74	Trachelium	58
	Cervaria	74	glomerata	58
A	triplex patula	68	barbata	58
A	trepa Belladona	53	speculum	58
I	vena fatua	31	Cardamine impatiens	177
	flavescens	32	hirsuta	177
t	pubescens	32	pratensis	177
	pratensis	32	amara	177
	Ballota nigra	157	Carduus nutans	211
	Bellis perennis	217	acanthoides	211
	Berberis vulgaris	85	Personata	211
	Betonicum officinalis		crispus	211
1	Betula alba	252	defloratus	212

Carex dioiea	236	Contoures naniquists	
davalliana	236	Centaurea paniculata	229
pulicaris	236	scabiosa	229
Schreberi	236	_	229
leporina		Cerastium vulgatum	118
ovalis	237	viscosum semidecandrum	118
vulpina	237		118
	237	arvense	118
nemorosa brizoides	237	aquaticum	113
muricata	238	Ceratophyllum demer-	
divulsa	238	sum	250
	238	Cerinthe minor	45
remota	239	Chamagrostis minima	18
elongata	239	Chara vulgaris	3
curta	239	Chelidonium majus	139
paradoxa	239	Chenopodium bonus	
terctiuscula	240	Henricus	- 66
paniculata	240	urbicum	66
alba	240	rubrum .	66
digitata	240	murale	66
ciliata	241	album	66
tomentosa	241	hybridum	67
mucronata	241	Botrys	67
flava	241	glaucum	67
distans	242	olidum	67
Michelii	242	polyspermum	67
panicea	242	Chironia Centaurium	57
cespitosa	243	pulchella **	57
pallescen <b>s</b>	243	Chondrilla juncea	205
limosa	243	Chrysanthemum Leucar	1.
sylvatica	243	themum	218
filiformis	244	segetum	218
acuta	244	Chrysosplenium alterni	-
paludosa	244	folium	112
riparia	244	oppositifolium	112
vesicaria	245	Cichorium Intybus	209
ampullacea	245	Cicuta virosa	78
. hirta /	245	latifolia	79
Carlina acaulis	210	Cineraria pratensis	220
vulgaris	210	alpina	220
Carpinus Betulus	253	Circaea lutetiana	5
Carum Carvi	71	intermedia	5
Caucalis grandiflora	81	alpina	5
leptophylla	81	Clematis Vitalba	144
Centaurea phrygia	228	erecta	144
montana	228	Clinopodium vulgare	161
Cyanus	228	Cnicus palustris	212

		Distribus superbus	
Cnicus lanceolatus	212	1	111
oleraceus	212		111
spinosissimus	213	0 1 1	166
Cochlearia officinalis	171	lutea	166
Coronopus	172	ambigua	166
Colchicum autumnale	95	Dipsacus sylvestris	35
Comarum palustre	138	pilosus	35
Conium maculatum	77	DoronicumPardalianches	_
Convallaria majalis	88	bellidiflorum	219
verticillata	88	Draba verna	169
polygonatum	89	Drosera rotundifolia	85
multiflora	89	Echinops sphaerocepha-	
Convolvulus arvensis	54		229
sepium	54	Echium vulgare	45
Conyza squarrosa	214	Epilobium angustifolium	
Cornus mascula	41	hirsutum	102
sanguinea	41	pubescens	102
Coronilla varia	197	montanum	102
Corylus Avellana	249	roseum	102
Crataegus torminalis	128	tetragonum	103
oxyacantha	128	palustre	103
monogyna	129	Epipactis latifolia	234
Crepis tectorum	204	palustri <b>s</b>	234
biennis	205	ensifolia	234
Cucubalus bacciferus	112	Nidus avis	235
Behen	113	ovata	235
Cuscuta europaea	43	Erica vulgaris	99
Cynoglossum officinale	47	Tetralix	100
sylvaticum	47	herhacea	100
Cynosorus cristatus	34	Erigeron canadense	219
Cyperus flavescens	15	acre	219
fuscus	15	Eriophorum alpinum	16
Cypripedium Calceolus	235	vaginatum	16
Cytisus nigricans	189	angustifolium	17
capitatus	189	latifolium	17
Supinus	190	Erodium cicutarium	173
Dactylis glomerata	32	Ervum tetraspermum	189
Daphne Mezereum	103	hirsutum	189
Datura Stramonium	55	Eryngium campestre	69
Daucus Carota	73	Erysimum cheinanthoi-	
Delphinium Consolida	142	des	172
Dentaria enneaphylla	174	Barbarea	172
bulbifera	174	officinale	173
Dianthus carthusianorus		Alliaria	173
Armeria	110	Eupatorium cannabinum	
deltoides	111	Euphorbia Peplus	122
		1	

10 2			
Euphorbia falcata	122	Gallium rotundifolium	39
exigua	123	Aparine	40
Lathyris	123	Genista tinctoria	183
dulcis	123	germanica	184
Helioscopia	123	anglica	184
verrucosa	123	Gentiana cruciata	64
platyphyllos	124	ciliata	64
pilosa	124	campestris	64
Esula	124	lutea	65
palustris	124	pneunomanthe	65
Cyparissias	124	verna	65
Euphrasia officinalis	163	atriculosa	65
odontides	163	germanica	65
Evonymus europaeus	60	Geranium palustre	178
Fagus sylvatica	251	1	179
Fedia olitoria	13	bohemicum	179
dentata	13	columbinum	179
Festuca tenuifolia	27	dissectum	179
ovina	27	pusillum	179
duriuscula	27	rotundifolium	180
rubra	28	robertianum	180
pratensis	28	Geum urbanum	138
elatior	28	rivale	138
fluitans	28	Glechoma hederacca	158
decumbens	28	Globularia vulgaris	35
Fragaria vesca	135	Gnaphalium luteo-album	
Fraxinus excelsior	4	margaritaceum	215
Fumaria officinalis	181	dioieum	215
bulbosa	181	rectum	215
Galanthus nivalis	86	uliginosum	215
Galega officinalis	190	germanicum	215
Galeobdolon luteum	156	montanum	216
Galeopsis Ladanum	155	arvense	216
grandiflora	156	Gratiola officinalis	9
Tetrahit .	156	Gypsophila muralis	109
cannabina	150	Saxifraga	110
Galium cruciatum	37	Hedera Helix	63
palustre	38	Hedysarum Onobrychis	
montanum	38	Helianthemum vulgare	140
verum	38	Helleborus viridis	145
glancum	38	Hepatica nobilis	148
Mollugo	38	Heracleum Shpondyliu	m 70
sylvaticum	39	Herniaria glabra	200
uliginosum	39	Hieracium Pilosella	201
spurium	39	dubium	-
boreale	39	Auricula	201

Hieracium cymosum	201	Juneus conglomeratus	92
praemorsum	201	effusus	92
chondrilloides	202	glaucus	92
murorum	202	filiformis	93
paludosum	202	squarrosus	93
sabandum	202	capitatus	93
umbellatum	202	trifidus	93
Hippocrepis comosa	197	bufonius	93
Hippophae rhamnoides	263	bulbosus	94
Hippuris vulgaris	3	Juniperus communis	266
Holcus mollis	24	Lamium maculatum	155
lanatus	25	album	155
avenaceus	25	purpureum	155
Holosteum umbellatum		amplexicaule	155
Hordeum murinum	32	Lapsana foetida	200
Hottonia palustris	51	communis	200
Humulus Lupulus	264	Laserpitium latifolium	77
Hyacinthus comosus	89	pruthenicum	77
botryoides	89	Siler	77
Hydrochaeris morsus		Lathraea Squamaria	163
ranae	200	Lathyrus pratensis	186
Hyosciamus niger	55	sylvestris	187
Scopolia	55	palustris	187
Hypericum quadrangu-		Ledum palustre	107
lare	198	Lemna trisulca	11
perforatum	198	minor	11
humifusum	198	gibba	11
dubium	199	polyrrhiza	11
montanum	199	Leontodon Taraxacum	205
hirsutum	199	Leonurus Cardiaca	154
Hypochaeris maculata	208	Lepidium ruderale	172
glabra	208	Leveojum vernum	86
radicata	208	Ligustrum vulgare	4
Jasione montana	63	Lilium Martagon	91
Iberis amara	170	Limosella aquatica	165
Impatiens Noli tangere	62	Linaria alpina	168
Imperatoria ostruthium	75	minor	168
Inula Oculus Xti	225	vulgaris	169
brittanica	225	Linum usitatissimum	84
dysenterica	226	austriacum	84
pulicaris salicina	220	catharticum	84
	226	Lithospermum officinale	
Iris germanica pseudo Acorus	13	arvense	46
sibirica	14	Lolium perenne	33
	14	arvense	33
spuria	14	temulentum	33

Lolium tenue	33	Menyanthes trifoliata	52
Lonicera nigra	59	nymphoides	52
caerulea	59	Mercurialis perennis	266
xylosteum	59	annua	266
Lotus uliginosus	190	Mespilus Chamae Mes-	
arvensis	191	pilus	129
Lychnis sylvestris	119	Meum anethifolium	74
pratensis	119	vulgaris	192
floscuculi	119	Milium effusum	22
Lycopsis arvensis	47	Monotropa Hypopythis	107
Lycopus europaeus	10	Montia fontana	34
Lysimachia vulgaris	49	Myosotis arvensis	48
thyrsiflora	49	palustris	48
nemorum	50	Lappula	49
Nummularia	50	Myosurus minimus	85
Lythrum Salicaria	121	Myriophyllum Spicatum	1248
hyssopifolium	121	verticillatum	249
Lunaria rediviva	170	Myrrhis odorata	70
Luzula Spadicea	94	Narcissus pseudo Narcis	-
latifolia	94	sus	86
albida	94	Nardus Stricta	17
campestris	95	Neottia Spiralis	234
Majanthemum Conval-		Nepeta Cataria	158
laria	42	Nigella arvensis	143
Malva rotundifolia	180	Nymphaea lutea	141
sylvestris	181	alba	141
Alcea	181	Ocnanthe fistulosa	200
Marrubium vulgare	158	Oenothera biennis	101
Matricaria Chamomilla	217	Ononis Spinosa	184
Medicago falcata	197	hircina	185
lupulina	197		
minima	198	Onopordon acanthium	209
Melampyrum arvense	164	Ophrys Monorchis	233
nemorosum	164	Orchis coriophora	230
pratense	-165	Morio	230
sylvaticum	165	ustulata	230
Melica ciliata	23	militaris	231
nutans	23	fusca	231
caerulea	23	bifolia	231
Melilotus officinalis	192	pyramidalis	231
vulgaris	192	mascula	231
Melittis Melissophyllun	1 161	latifolia	232
Mentha sylvestris	159	sambucina	232
, aquatica	159	maculata	232
gentilis	159	viridis	232
armensis	160	conopsea	233

Orchis albida	233	Pinus Picea	253
Origanum vulgare	161	Abies	254
Ornithogalum luteum	90	sylvestris	254
minimum	90	Pumilis	254
umbellatum	90	. Larix	255
Ornithopus perpusillus	197	Pisum arvense	186
Orobanche major	162	Plantago major	30
Orobus vernus	185	media	37
tuberosus	186	lanceolata	37
niger	186	coronopifolia	37
Oxalis Acethosella	120	Poa aquatica	25
stricta	120	bulbosa	26
Panicum dactylon	20	trivialis	26
verticillatum	21	pratensis	26
viride	21	nemoralis	26
glaucum	21	annua	26
Crus galli	21	compressa	27
Papaver Argemone	139	Polygala amara	182
dubium	139	vulgaris	182
Rhoeas	139	chamaebuxus	182
Parietaria officinalis	42	Polygonum Bistorta	104
Paris quadrifolia	106	amphibium	104
Parnassia palustris	84	Hydropiper	105
Pastinaca sativa	70	minus	105
Pedicularis palustris	167	Persicaria	105
sylvatica	167	aviculare	105
sceptrum	167	Fagopyrum	105
Peplis Portula	86	Convolvulus	106
Peucedanum officinale	70	Populus canescens	265
alsaticum	71	tremula	265
Silanus	71	nigra	265
Phalaris phleoides	21	Potamogeton natans	43
arundinacea	22	perfoliatum	44
Phellandrium aquaticui		densum	44
Philadelphus coronariu		lucens	44
Phleum pratense	22	crispum	44
Physalis Alkekengi	53	pectinatum	44
Phyteuma orbiculare	54	pusillum	44
nigrum	54	Potentilla Anserina	136
spicatum	54	supina	136
Pieris hieracioides	206	recta	136
Pimpinella saxifraga	79	argentea	136
nigra	79	pilosa	137
magna	79	opaca	137
dissecta	79	verna	137
Pinguicula vulgaris	9 .	reptans	137

Poterium Sanguisorb	a 250	Ranunculus hederaccus	151
Prenanthes purpurea	204	aquatilis	152
, muralis	204	fluviatilis	152
Primula officinalis	50	Raphanus Raphanistrum	
elatior	51	Reseda Luteola.	122
farinosa	51	lutea	122
Auricula	51	Rhamnus catharticus	59
Prunella vulgaris	162	Frangula	60
grandiflora	162	Rhinanthus cristagalli	164
Prunus Padus	125	Alectorolophus	164
Cerasus	126	Ribes rubrum	62
spinosa	126	nigrum	62
insititia	127	Grossularia	63
domestica	127	Rosa cinnamomea	132
Pulmonaria officinalis		arvensis	133
		gallica	133
Pulsatilla vernalis	147	pumila	133
vulgaris	-		133
pratensis	147	rubiginosa canina	133
Pyrethrum corymbosu Parthenium		villosa	_
	218	Rubus Idaeus	134
inodorum	218		134
Pyrola rotundifolia	108	caesius fruticosus	134
minor	108		135
secunda	108	saxatilis	135
umbellata	109	Rumex Patientia	95
uniflora	109	crispus	96
Pyrus Amelanchier	130	acutus	96
communis	130	obtusifolius	96
Malus	130	aquaticus	96
Cydonia	131	Acetosa	97
Quercus Robur	251	Acetosella	97
pedunculata	251	Sagina procumbens	43
Ranunculus Ficaria	148	erecta	43
Flamula	149	Sagitaria sagittifolia	250
reptans	149	Salix Hoppeana	256
Lingua	149	triandra	257
auricomus	149	Ammaniana	257
sceleratus	149	vitellina	257
bulbosus	150 -	fragilis	253
repens	150	purpurea	258
polyanthemos	150 ,	Helix	258
acris	150		259
lanuginosus	151		259
arvensis	151		259
aconitfolius	151	1	260
platanifolius	151	incubacca,	260

Salix rosmarinifolia	260	Sedum album	116
riparia	261	acre	116
aurita	261	sexangulare	116
	261	villosum	117
aquatica	262	Selinum sylvestre	75
caprea	262	austriacum	75
viminalis		carvifolium	76
	262	Chabraei	76
alba	263		
Salvia pratensis	10	Sempervivum tectorum	
austriaca	10	Senecio vulgaris	221
verticillata	11	viscosus	221
glutinosa	11	sylvaticus	221
Sambucus Ebulus	82	erucaefolius	221
nigra	82	Jacobaea	221
racemosa	82	paludosus	222
Sanguisorba officinalis		nemorensis	222
Sanicula europaea	69	saracenicus	222
Saponaria officinalis	110	Doria	222
Saxifraga granulata 🐇	109	alpinus	222
tridactylites	109	Serratula tinctoria	209
Scabiosa succisa	35	arvensis	209
arvensis	36	Seseli annuum	80
sylvatica	36	Sesleria caerulea	34
columbaria	36	Scherardia arvensis	41
ochroleuca	36	Silene cerastoides	113
Scandix bulbosa	72	nutans	113
temula	73	noctiflora	113
hirsuta	73	Sisymbrium Nasturtium	174
Schoenus albus	14	sylvestre	175
Scilla bifolia	90	amphibium	175
Scirpus cespitosus	15	Sophia	175
palustris	15	Irio	176
acicularis	15	Locselii	176
lacustris	16	arenosum	176
setaceus	16	Sium angustifolium	71
triqueter	16	repens	72
sylvaticus	16	Falcaria	72
Scleranthus annuus	111	Solanum Dulcamara	52
perennis	111	nigrum	53
Scorzonera humilis	207	Soldanella alpina	50
Scrophularia nodosa	165	Solidago Virgaurea	220
aguatica	166	Sonchus palustris	203
Scutellaria galericulata		arvensis	203
Sedum Telephium	115	oleraceus	203
reflexum	116	asper	203
rupestre	116	- alpinus	204
rupestro	110	arpinas	204

Sorbus aucuparia	129	Thrincia hirta	208
Sparganium ramosum	246	Thymus Serpyllum	160
simplex	246	Acinos	160
natans	246	Tilia grandifolia	140
Spartium scorparium	183	parvifolia	141
Spergula arvensis	117	Tordylium maximum	75
pentandra	117	Torilis anthriscus	81
nodosa	117	Tormentilla erecta	.137
subulata	117	Tragopogon pratensis	207
Spiraca salicifolia	131	Trapa natans	41
Aruncus	131	Trichodium caninum	17
Filipendula	132	Trientalis europaea	98
Ulmaria	132	Trifolium hybridum	192
Stachys sylvatica	157	repens	192
palustris	157	montanum	193
germanica	157	rubens	193
recta	157	pratense	193
ennua	158	medium	194
Staphylea pinnata	83	alpestre	194
Stellaria nemorum	113	arvense	194
Holostea	114	fragiferum	194
graminea	114	agrarium	195
glauca	114	campestre	195
uliginosa	114	procumbens	195
Stellera Passerina	104	filiforme .	196
Stipa pennata	23	spadiceum	196
Symphytum officinale	46	Triglochin palustre	95
tuberosum	46	Triticum repens	33
Syntherisma vulgare	20	Trollius europaeus	148
Syringa vulgaris	4	Turritis glabra	173
Tamarix germanica	83	hirsuta	173
Tanacetum vulgare	214	Tussilago Farfara	223
Taxus baccata	267	alpina	223
Teucrium Botrys	153	Petasites	223
Scorodonia	153	alba	224
Scordium	154	spuria -	224
Chamaedris	154	Typha latifolia	255
Thalictrum minus	144	angustifolia	256
angustifolium	144	Ulmus campestris	68
flavum	145	nemorosa	68
aquilegifolium	145	- effusa	69
	63	Urtica urens	247
Thesium linophyllum Thlaspi arvense	171	dioica	248
montanum	171	Utricularia vulgaris	9
perfoliatum	171	intermedia	9
Bursa pastoris	171	Uvularia amplexifolia	91
Dursa pastoris .	111	Ovularia ampiexitoria	9.

Vaccinium Myrtillus	100	Veronica prostrata	8
uliginosum	101	acinifolia	8
Vitus Idaea	101	arvensis	8
oxycoccos	101	agrestis	8
Valeriana dioica	12	hederacfolia	8
officinalis	12	Viburnum Opulus	81
Phu	12	Lantana	81
montana	13	Vicia dumetorum	187
Verbaseum Thapsus	55	Cracea	188
thapsoides	56	sativa	188
Lychnitis	56	sepium	188 -
nigrum	56	angustifolia	188
Blattaria	56	Vinca minor	
Verbena officinalis			52
Veronica longifolia	10	Viola hirta	60
	6	adorata	61
serpillifolia	6	canina	61
scutellata	6	montana	61
Anagallis	6	mirabilis	61
Beccabunga	6	tricolor	61
officinalis	7	Viscaria vulgaris	119
montana	7	Viscum album	264
chamaedris	7	Xanthium Strumarium	256
urticaefolia	7	Zanichellia palustris	235
Teucrium	- 7	7.87	

# Deutsches Register.

Afterquendel, gemeiner	86	Banernfeuf, bitterer	170
Uglei, gemeine	143	Becherblume, gemeine	250
Ahorn, weißer	.98	Beifuß, Feld =	216
spiger .	99	gemeiner	216
Feld = Uhorn	99	Beinwell, gemeiner	46
Alfant, weißblättriger	225	fnolliger	46
Wiesen =	225	Benediftenwurg, gemeine	138
Ruhr =	226	Wasser =	138
Floh=	226	Bergfenchel, jähriger	80
weidenblättriger	226	Bertramwurg, doldentrau	=
Amaranth, grüner	246	bige	218
- wilder	247	Mutterfrant >	218
Ampfer, großer	95	gernchlose	218
frauser	96	Beruffraut, fanadisches	219
spigblättriger (	96	scharfes	219
ftumpfblättriger	96	Betonie, gemeine	159
Wasser =	96	Bibernell, gemeine	79
gemeiner	97	schwarze	79
fleiner	97	große	79
Andorn, weißer	158	zerschnittene	79
Unisforbet, wohlriechend	er 75	Bilsenkraut, schwarzes	55
Urmleuchter, gemeiner	3	scopolisches	55
Aron, gefleckter	249	Bingelfraut, perennirendes	3 266
Aschenpflanze, Wiesen =	220	jähriges	266
Alpen =	220	Binse, Knopf=	92
Angentroft, gemeiner	163	Flatter =	92
brauner	163	grane	92
Augenwurg, peterfiliepar=		fadenförmige	93
tige	74	<i>sparrige</i>	93
schwarze	74	Ropf =	93
Barmurg, dillblättrige	74	3 spaltige	93
Baldrian, fleiner	12	Rröten =	93
gemeiner	12	fnollige	94
großer	12	Binfengras, Moor =	15
Berg =	13	Sumpf=	15
Bartaras, vielähriges	22	nadelförmiges	15

Binfengras, See =	16	Dürrwurg, gemeine	214
borstenförmiges	16	Cbermurg, einfache	210
dreifantiges	16	gemeine	210
Wald =	16	Chrenpreis, langblättrige	
Birke, weiße	252	quendelblättriger	6
Zwerg =	252	schildsamiger	6
Birn, Felsen =	150	Waffer =	6
gemeine	130	Quellen =	6
Avfel =	130	echter	7
Quitten =	131	Berg =	7
Bifamfrant, gemeines	106	Wald =	7
Bitterfrant, habichtsfra		neffelblättriger .	7
artiges	206	breitblättriger	7
Blutauge, Sumpf=	138	gestreckter	8
Bluthirfe, gemeiner	20	thymianblättriger	8
Blutivurz, aufrechte	137	Keld =	8
Bocksbart, Wiesen =	207	Acter =	. 8
Boretsch, gemeiner	46	ephenblättriger	8
Borstengras, steifes	17	Ciche, Stein =	251
Braunheil, gemeines	162	Stiel =	251
großblumiges	162	Ginbeere, gemeine	106
Braunwurz, knotige	165	Gisenfrant, gemeines	10
Waffer =	166	Engelwurz, edle	76
	134	wilde	76
Brombeere, Himbeere Ucter =	134	Enzian, Krenz =	64
	135	gefranzter	64
gemeine		Feld =	64
Felsen =	135	gelber	65
Bruchfraut, glattes		gemeiner	65
Buche, gemeine	259	Frühlings =	65
Burzelfraut, Quell=	34	banchiger	65
Christophstraut, ährenfö		deutscher	65
Sichorie, gemeine	209		65
Chamille, geruchlose	227	Ephen, gemeiner	186
Stinkende	227	Erbse, wilde	135
Färber =	227	Erdbeere, gemeine	181
Distel, hängende	211	Erdrauch, gemeiner	181
frebsdistelartige	211	hohlwurzlicher Echwise	248
flettenartige	211	Erle, klebrige	248
krause	211	weiße	162
Frauendistel	212	Ervenwürger, großer	102
Dosten, gemeiner	161	Esche, hohe	
Dotterblume, Sumpf =	146	Fench, Finger =	20 21
Drachenwurz, Sumpf =		quirlblüthiger	
Drattelblume, Alpen =	50	grüner	21
Dreizack, Sumpf=	95	gelbhaariger	, 21
Durchwachs, rundblätt	r. 80	Hühner =	21

Ferfelfraut, geffecttes	208	Gänfefuß, rother	66
alattes	208	Maner =	66
langwurgliches	208	weißer	66
Kettfrant, gemeines	9	stechapfelblättriger	67
Kenerröschen , Sommer =	152	eichenblättriger	67
Serbst =	152	graner -	67
Fichte, gemeine	253	ffinkender	67
Weißtanne	254	vielsamiger -	67
gemeine Riefer	254	Ganfefrant, gemeines	176
Bwergfiefer	254	Gamander, Tranben =	153
gemeiner Lerchbaum		falbeiblättriger	153
Fieberflee, dreiblättriger	52	fnoblanchduftiger	154
Bottenblume *	52	gemeiner	154
Kingerhut, rother	166	Gauchheil, rothes	40
blaßgelber	166	blaues	49
ockergelber	166	Geistlee, schwärzlicher	189
Kingerfraut, Ganferich :	136	fopfförmiger	189
liegendes	136	niedriger	190
aerades	136-		190
filberfarbes	136	Gemewurt, gemeine	219
haariges	137	- maßliebenblüthige	219
schattenliebendes	137	Gerfte, Mäuse =	32
Frühlings =	137	Ginfter , Karber =	183
friechendes	137	deutscher	184
Klachsseide, europäische	43	englischer	184
Flieder, gemeiner	4	Glanzgras, lieschgrasartig	
Flockenblume, phrygische	228	rohrblättriges	22
Berg:	228	Glasfraut, gemeines	42
Kornblume	228	Gleiffe, Garten =	78
risvenförmige	229	Glodenblume, rundblatti	
gemeine	220	ausgebreitete	57
fcabiofenartige	229	pfirsichblättrige	57
Kranenschuh, gemeiner	235	rapunzelartige	58
Froschbiß, gemeiner	266	Halsfraut	58
Froschlöffel, gemeiner	97	fnäuelartige	58
schwimmender .	97	bartige	58
Fuchsschwanz, Wiesen =	10	schönblühende	58
Ucter =	20	Gnadenfraut, echtes	9
fnieförmiger	20	Goldblume, gemeine	40
Gänsedistet, Sumpf =	203	fraußblüthige	49
Ucfer =	203	Spain =	50
gemüsartige	203	Dfenningkraut	50
ranher	203	Goldruthe, gemeine	220
Alpen =	204	Günfel, pyramidenform.	153
Gänfefuß, guter Beinrich	66	friechender	153
Stadt =	66	Gundelrebe, gemeine	158
Orner.	-	J	

at st s	4.00	Granthan mailathaltat	100
Gypsfraut, Mauer =	109	Harthen, zweifelhaftes Berg =	199
steinbrechartiges	110 70	20ttiges	199 199
Haarstrang, gemeiner	71	Hafelstrauch, gemeiner	249
elsaffischer	71	Hafelwurz, europäische	120
Silau	200	Sasenlattich, purpurrother	
Habichtsfrant, gemeines	201	Mauer =	204
zweifelhaftes Mansöhrchen	201	Hanhechel, dornige	184
trugdoldenförmiges	201	stinkende.	185
traubenförmiges	201	Handlanb, knolliges	115
condrillenartiges	202	zurückgebogenes	116
Maner =	202	Felsen =	116
· Sumpf=	202	weißes	116
grubenbodiges	202	scharfes	116
doldenblumiges	202	sechsectiges	116
Hafer, wilder	31	haariges	117
Gold:	32	Hauswurz, gemeine	125
furzhaariger	32	Bederich , levkojenformiger	
Wiesen =	32	Barbara =	173
Haftdolde, großblumige	81	gemeiner	173
fleinblättrige	81	fnoblanchduftiger	173
Hahnensuß, Scharbock =	148	Beibe, gemeine	99
fleiner	149	Sumpf=	100
friechender	149	frantartige	100
großer Sumpf =	149		100
goldgelber	149	Rauschbeere	101
Gift =	149	Preiselbeere	101
<b>Enolliger</b>	150	Moosbeere	101
rankender	150	Helmfrant, gemeines	160
vielblumiger	150	Berenfraut, gemeines	5
scharfer	150	mittleres	5
wolliger	151	Alpen =	5
Feld =	151	Seilfrant, gemeines	70
fturmhutblättriger	151	Dirsenaras, ausgebreitete	8 22
platanusblättriger	151	hohlzahn, schmalblättrige	t 155
epheublättriger	151	großblüthiger	150
Waffer =	152	gemeiner	156
King =	152	hanfartiger	156
Sahnenkamm, gemeiner	164	Hollunder, Attich =	82
haariger.	- 164	schwarzer	82
Hahnenkopf, Esparsette	196	Tranben =	82
Sainbuche, gemeine	253	Hopfen, gemeiner	264
hartriegel, gemeiner	4	soprifolate, rumper	250
harthen, vierkantiges	198	Hornfraut, gemeines	118
gemeines =	198	flebriges	118
gestrecttes	198	Shutt =	118

Hornfraut, Acter =	118	Klette filzige	210
Waffer =	118	Rlettenförbel, gemeiner	81
huflattich, gemeiner	223	Knabenfraut, ftinkendes	250
Allven =	223	Triften =	230
Pestilenzwurz	223	punftirtes	230
weißer	224	helmartiges	251
zerlappter	224	braunes	231
Sundelattich, ausbauernde		zweiblättriges	231
hundezunge, gemeine	47	ppramidenformiges	251
2Baid =	47	männliches	231
Sungerblumden, Frühling		breitblättriges	232
Spacinthe, schopfblüthige		hollunderduftiges	252
steifblättrige	89	geflecttes	232
Igelfnospe, ästige	246	grünes	252
einfache	246	fliegenartiges	255
schwimmende	246	weißes	234
Immenblatt, meliffenblatt		Knauel, jähriger	111
riges	161	dauernder	111
Johanisbeere, rothe	62	Knauelgras, gemeines	52
schwarze	62	Knopfgras, weisses	14
gemeine Stachelbee		Knötterich, Natterwurz =	104
Indenfirsche, gemeine	53	Wechsel = \	104
Kalmus, gemeiner	Q2	Wasserpsesser	104
	-	fleiner	
Kammgras, gemeines Kartendistel, wilde	34 35	Flohkraut	105
haarige	- 35 - 35	Bogel =	105
		Buchweiten =	105
Ragenmunze, gemeine	158		105
Rellerhals, gemeiner	103	windenartiger	106
Körbel, knolliger	72	Knorpelfalat, binfenartiger	
berauschender	73	Knotenblume, Frühlings:	
haariger	73	Rohl, rankenartiger	174
Rlee, Bastard =	192	Kornelbaum, gelbblühende	
friechender	192	rother	41
Berg=	193	Rrapfrant, Sumpf =	212
langähriger	193	lanzettblättriges	212
Wiesen =	193	fohlartiges .	212
mittlerer	194	vieldorniges	213
2Bald =	194	Krebsdistel, gemeine	209
Acter =	194	Rreffe, Stink	172
. Erdbeer =	194	Kreuzblume, bittere	182
gothfarbener	195	gemeine	182
Feld =	195	buchsbaumblättrige	182
liegender	195	Rreuzdorn, gemeiner	59
fadenförmiger	196	glatter	60
brauner	196	Krenzwurg, gemeine	221
Klette, gemeine	210	flebrige	221
-			

/		and the second s	
2Bald =	221	Lauch, Schnitt =	88
feiffblättrige	221	Leberfrant, edles	148
รถถึงใช้ =	221	Leimfrant, hornfrantartiges	113
Wasser =	222	überhängendes	115
	222	nachtblüthiges	113
Sumpf=			84
Sain =	222	Lein, gemeiner	
farazenische	222	österreichischer	84
hohe	222	Purgir =	84
Gebirg =	222	Leinblatt, leinblätfriges	63
Kronwicke, bunte	197	Leindotter, gemeiner	169
Krummhale, Acter =	47	rispenförmiger	169
Rüchenschelle, Frühlings =	147	Leinkraut, Alpen =	168
genieine	147	fleines	168
Wiesen =	147	gemeines	169
	71	Lichtneske, Wald =	110
Kümmel, gemeiner	164	Wiesen:	119
Ruhweigen, Acker=			
blaner	164	Gugucksblume	119
Wiesen =	165	Litie, Türkenbund	91
Wald =	165	Lieschgras, Wiesen =	22
Rugelblume, gemeine	35	Linde, großblättrige	140
Rugeldiftel, rundföpfige	229	ffeinblättrige	140
Labfrant, frengformiges	37	Linfe, viersamige	189
Sumpf =	38	haarige	189
Berg =	58	Löffelfraut, echtes	171
gelbes	38	Krähenfuß = .	172
grangrünes	38	Löwenmant, fingerförm.	168
abstehendes	38	unechtes	69
Wald =	39	Löwenschwang, gemeiner	154
Morast =	39	Löwenzahn, gemeiner	205
Bastard =	59 59	Lolch, ausdauernder	53
		Ucter =	33
nördliches	39	betänbender	
rundblättriges	59		33
Rlebkraut	40	schmaler	33
Lämmerfalat, fleiner	200	Louicere, schwarze	59
Läusekraut, Sumpf =	167	blane	59
Wald =	167	gemeine	59
scepterförmiger	167	Lungenfraut, gemeines	45
Laferfrant, breitblättrige	8 77	Mannstren, Feld =	_69
weißhaariges	77	Mänseschwang, kleinster	85
Berg =	77	Maftfrant, liegendes	43
Lauch, Sand =	87	Mausohr, aufrechtes	48
fielblättriger	87	Ucter =	48
Gemüse =	. 87	Sumpf=	48
Beinbergs =	87	flettensam.	49
	87	Mayblume, zweiblättr.	42
alternder	-		217
ectiger	88	Maasliebe, gemeine	) ۱ ش

700 1111 1111 1111			
Manlilie, wohlriechende	88	Pappel, Schwarz =	265
quirlförm.	88	Pastinat, gemeiner	70
Weißwurz	89	Pechnelfe, gemeine	119
bielbläthige	89	Perlaras, gefranztes	23
Meerzwiebel, zweiblatt:	90	überhängendes	23
Meisterwurz , gemeine	- 75	blaucs	23
Melde, ausgebreitete	68	glattes	205
Merk, schmalblättr.	71	Pfaffenröhrchen, bestänbtes	
friechender	71	löwenzahnblättr.	206
sichelblättr.	71	Serbst =	206
			200
Milgfrant, wechselblättr.	112	steifhaariges,	
gemeines	112	Pfeisenstranch, wohlriech.	
Mispelstranch, Zwerg =	129	Pfeilkrant, gemeines	250
Mistel, weißer	264	Pferdehuf, zopfformiger	197
Möhre, gemeine	73	Pflaume, Tranbenfirsch	125
Mohn, feulenförm.	139	Kirsch =	126
zweiselhafter	139	Schlehen =	126
Klatschrosen =	139	Hafer =	127
Mondveil, perennirendes	170	gemeine	127
Minge, Wald =	159	Pfriemen, gemeine	183
Wasser=	150	Pfriemengras, federartige	8 23
Edel=	150	Pimpernuß, gemeine	83
Acter =	160	Pinblatt, Sumpf=	84
Mutterfrant, gemeines	217	Pippau, Dach =	204
Nachtferze, zweijährige	101	zweijähriger	205
Rachtschatten, fletternder		Platterbse, Wiesen =	186
schwarzer	53	Wald =	187
Natterkopf, gemeiner	45	Sumpf=	187
	86	Post, Sumpf =	107
Marciffe, gelbe	110	Primel, officinelle	50
Nelfe, Karthäuser =	110	hohe	51
wilde .	111	mehlblättr.	51
Feld =		Unrifel =	51
stolze	111		110
Feder :	111	Raden, gemeiner	-
Reffel, Brenn	247	Ragwurz, einhodige	233
große	247	Rainfohl, stinkender	
Nießwurz, grüne	145	gemeiner	200
Ochsenzunge, gemeine	48	Rapunzel, kugelförm:	54
schmalblättr.	48	schwarzer	54
Dermenig, gemeiner	121	ährentrag:	54
Ohrblatt, Fichten =	107	Rancke, Brunnenfresse Wald =	174
Pappelfraut, rundblattr.	180		175
wildes	181	Amphibien =	175
Sigmarswurz.	181	feinblättrige	175
Pappel, weiße	265	langblättrige	176
Bitter=	265	weißborstige	176

Raucke, Gand =	176	Rispengras, Sain =	26
Rebendoide, röhrige	80	jähriges	26
Reiherschnabel, schierlings		zusammengedrücktes	27
	178	Mindsange, weidenblatt.	228
blättr.	177	Rittersporn, Feld:	142
Rettig, Acter :	214	Rohr, Landrohr	19
Rheinfarn, gemeiner	256	lanzettförnt.	19
Riedgras, zweihäusiges	256	Wald =	19
Floh =	256	gemeines	10
, frühes	-	Rohrkolbe, breitblätt.	255
Sasen =	237	schmalblätt.	256
eiförmiges	237	Rose, Simmet=	132
Fuchs =	257	Reld =	133
Gebüsch =	237	französische	153
zittergrasart.	238		133
stechendes	238	Awerg =	
unterbrochenähriges		Wein =	153
entferntes	239	Hunds =	133
verlängertes	239	ranhe	154
abgestuttes	239	Roßgras, weiches	24
feltsames	239	wolliges	25
rundhalmiges	240	haberartiges	25
rispenförm.	240	Roffastanie, gemeine	98
weißes	240	Roßpolei, Wald = "	157
fingerförmiges	240	Sumpf=	157
gefranztes	241	dentscher	157
filziges	241	gerader	157
angespittes	241	jähriger	158
gelbes	241	Ruchgras, gelbes	12
getrenntähriges	242	Ruhrfrant, gelblichweiße	8 214
geschnabeltes	242	perlartiges	215
fennichartiges	242	Frühlings=	215
Rasen =	243	aufrechtes	215
bleiches	243	Sumpf =	215
Schlammt =	243	deutsches	215
Wald =	243	Berg =	216
Fadenförmiges	244	Acter =	216
schneidendes	244	Rüfter, gemeiner	68
Sumpf =	244	Sain=	68
Strand =	244	Klatter =	69
Blasen =	245	Samenfraut, fcwimmer	1=
Klaschen =	245	bes	43
furzhaariges	245	durchwachsenes	44
Rispengras, Wasser=	25	dichtes	- 44
fnolliges	26	leuchtendes	44
gemeines	26	Franses	44
J	26	Kammblättriges	44
Wiesen =	20		

Samenfraut, fleines	44	Schwarzfümmet, Acter =	145
Salbei, Wiefen =	10		207
österreichische	10	Schwertlilie, deutsche	13
quirlförmige	11.	Wasser =	14
flebrige	11	fivirische	14
Sanddorn, weidenblättr.	263	Bastard =	14
Sandkraut, dreinerviges	114	Schwingel, feinblättriger	27
quendelblättrig.	115	Schaf =	27
rothes	115	härtlicher •	27
Frühlings =	115	rother	28
Sanickel, gemeiner	69	Wiesen =	28
Sauerdorn, gemeiner	85	hoher	28
Sanerflee, gemeiner	120	ទ្ធីពៃធ្ងឺ =	28
steifer	120	liegender	28
Schafgarbe, Bertram	226	Seerose, gelbe	1-11
gemeine	227	weiße	141
Schaffcabiose, Berg =	63	Seifenfrant, gemeines	110
Scharffrant, liegendes	47	Silge, Wald =	75
Scharte, Färber =	209	österreichische	75
Acter =	209	fümmelblätt.	76
Schaumfrant, Spring =	177	Iangscheidige	76
behaartes	177	Simfe, braunblüthige	94
Wiesen=	177	breitblättrige	94
bitteres	177	weißliche	94
Schöllfrant, großes	139	Feld =	95
Schierling gefleckter	77	Sinan, gemeiner	42
Schirmfraut, europäisches		Acter =	42
Schlingbaum, gemeiner	81	Sinngrun fleines	52
wolliger	81	Stabiose, Sumpf =	35
Schmalzfraut, Garten =	13	Acter =	36
gezähntes	13	Wald =	56 76
Schmeele, Wasser=	23	Tanben =	36
* fammförmige	24	weißgelbe	36
geschlängelte	24	Sonnenröschen, gemeines	140
Berg =	24	Sonnenthan, rundblätter.	
Rasen =	24	Spargel, gemeiner	91
Schnabelblume, spiralför:		Spark, Acter =	117
mige	234	fünfmänniger	117
Schneckenklee, Sichel =	197	fnotiger	117
Hopfen =	197	pfriemenförm.	117
fleinster	198	Speierling, Vogelbeere	129
Schneeglöckchen, gemeines		Sperlingstopf, gemeiner	104 131
Schotenflee, Sumpf=	190	Spierstande, weidenblätt.	131
gemeiner	191	Waldgeißbart =	131
Schuppenwurz, gemeine	163	fnollige	
Schwalbenwurz, gemeine	64	Sumpf =	132

,8

		•	
Spindelbaum, gemeiner	бо	Tanbenfropf, beerentrag.	112
Spitflette, gemeine	256	aufgeblasener	113
Springfraut, gemeines	62	Taubneffel, geflectte	155
Spurre, doldentragende	/34	weiße	155
	55	rothe	155
Stechapfel, gemeiner		umfassende	
Steinbrech, förniger	109		155
dreitheiliger	109	Tausendblatt, ährenblüth	_
Steinklee, officineller	192	quirlförmig.	249
gemeiner	192	Taufendguldenfraut, groß	es 57
Steinfraut, graues	170	schönes	57
felchfrüchtiges	170	Tarbaum, gemeiner	267
Sternblume jährige	225	Thurmfrant, glattes	173
weidenblätt.	225	haariges	173
Steinsame, gemeiner	45	Thymian, Feld =	160
Acter =	46	Berg =	160
Sternfrant, Acter =	41	Tragant, fiecherartiger	101
Sternmiere, Wald=	113	süßholzblättr.	191
großblüthige		Torfscheide, poleiblätt.	108
	114	Traubengras, blaues	_
grasartige	114		34
grangrüne	114	Trespe, Roggen =	29
Sumpf=	114	weichhaarige	29
Strahlenscheide, Sumpf =		Acter =	29
Straußgras, gemeines	17	schmalblätt.	29
Storchschnabel, Sumpf =	178	grannenlose	29
Wiesen =	179	vielbläthige	30
böhmischer	179	ranhe	30
Tauben =	179	große	30
zerschnittener -	179	Dach =	30
niedriger	179	taube	31
rundblättriger	180	gefiederte	31
Ruprechts =	180	Wald =	31
Sturmhut, Wolfs =	141	Trollblume,	148
behaarter	142	Beilchen , behaartes	60
langhelmiger	142	wohlriechendes	61
	165	Hunds =	61
Sumpffraut, gemeines		-	61
Sumpfwurg, breitblatt.	234	Berg =	
gemeine	234	seltsames	61
schwertblätt.	234	dreifarbig.	61
Vogelnest =	235	Bogelfuß, liegender	197
eiblättrige	235	Wogelmiere, gemeine	83
Taschenkraut, Acter =	171	Bogelmilch, gelbe	90
Berg =	171	fleinste	90
durchwachsenes	171	doldenförmige	90
gemeines!	171	Wachholder = gemeiner	266
Tamariste, deutsche	83	2Bachsblume, fleine	45
Cannenwedel, gemeine	3	Walderbfe, Frühlings =	185

U	3alderbse, knollige	185		Beide, Werft =	262
	schwarze :	186		weiße	263
3	Baldmeister, wohlriechend	er 40		Beidenröschen, schmal=	
	Braunwurz =	40		blättriges	102
,	Ucter =	40		großblumiges	102
N	3aldnessel, goldgeshe	156		behaartes	102
21	Baldrebe, gemeine	144		Berg =	102
	aufrechte	144		rosenfarbiges	102
V	Basserdost, hanfartiger	213		vierkantiges	103
Y	Bafferfeder, Sumpf =	51		Sumpf =	103
	Bafferfenchel, gemeine	78		Beiderich, gemeiner	121
	Safferlinfe, dreifpitige	11		isopblätt.	121
	fleine	11		Weißdorn, Etsbeere	128
	höckerige	11		gemeiner	128
	vielwurzliche	11		einsamiger	120
533	Baffernuß, schwimmende			Weiten, friechender	33
511	Basserschierling, gemeine	r 78		Wermuth, gemeiner	216
	breitblättr.			Wicke, Hecken =	187
or	Bafferschlauch, mittlerer	79		Bogel =	
24	gemeiner	9		Kntter =	188
STE	Bafferstern, Frühlings =	- 9			188
Z.	Gerbst =	3		Same	188
or		4		schmalblättrige	188
	Zafferviole, doldenförmige			Wiesenknopf, gemeiner	37
222	3au, gelblichter	122		Wiesenrante, fleine	144
4 CW2	gelber	122		schmalblätt.	144
22	Zegerich, großer	36		gelbe	145
	mittlerer	37		agleiblättr.	145
	spiziger	37		Winde, Acter =	54
007	frähenfußart.	37		Saun=	54
121	Beide, einhäusige	256		Windhalm, eigentlicher	18
	dreimännige	257		gemeiner	18
	amanische	257	•	unterbrochener	18
	Dotter =	257		weißer	18
	Bruch =	258		Windröschen, Wald =	146
	Purpur=	258		Busch =	146
	Bach =	258		ranunfelblättr.	146
	glänzende	259		Wintergrün, fleines	108
	Gebirgs =	259		rundblättr.	108
	zweifarbige .	259		einseitiges	108
	friechende	260		doldentragendes	100
	Matten =	260		einblüthiges	109
	rosmarinblättr.	260		Wirbeldofte, gemeine	161
	Ufer =	261		Bolfefuß, gemeiner	10
	Salbei =	261		Wolfsfirsche, todtende	53
	Waffer =	261		Bolfsmilch, rundblatt.	122
	Sohl=	262		sichelförin.	122 .
	2 - 9 -	. ~ ~ ~		1,	

Bolfsmilch, fleine	123	Wolverlei, österreich.	224
freuzblättr.	123	Bucherblume, weiße	218
füße	123	gemeine	218
fonnenwendige '	123	Wundklee, gemeiner	184
ivarzige	123	Zahnlose, schwarze	157
flachblättr.	124	Zahnwurg, neunblättr.	174
behaarte	124	bulbentragende	174
gemeine	124	Bapfenfraut, ftengelumfaf	
Sumpf = .	124	Baunblume, aftige	89
appreffenart.	124	astlose	90
Wollblume, gemeine	55	Bannrübe, schwarzbeerige	
schmalblättr.	56	Beitlofe, Berbst =	95
Indnisartige	56	Bipperleinsfrant, gemeine	
schwarze.	56	Birmet, großer	75
Mottten =	56	Bittergras, gemeines	25
Wolfgras, Allpen -	16	Zweizahn, dreitheiliger	213
bescheidetes	16	überhängender	213
schmalblättr.	17	Zwerggras, röthliches	18
breitblättr.	17	Boverngras, gelblichtes	15
Wolverlei, Berg =	224	brannes	15
maasliebenart.	224		









QK314.Rew York Botanical Garden Library gen Reuss, Leopold/Flora des Unter-Donau-Kre 3 5185 00089 3949

